Canon

EOS 6D

EOS 6D (WG)
EOS 6D (N)

DEUTSCH

Die EOS 6D (N) verfügt nicht über die WLAN- und GPS-Funktionen.

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

Einleitung

Die EOS 6D (WG/N) ist eine leistungsstarke digitale Spiegelreflexkamera. Sie zeichnet sich durch einen CMOS-Vollformatsensor (ca. 35,8 x 23,9 mm) mit ca. 20,2 effektiven Megapixel, DIGIC 5+, einen hochpräzisen und schnellen 11-Messfeld-Autofokus, ca. 4,5 Aufnahmen pro Sekunde bei Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition), WLAN* und GPS* aus.
Die Kamera kann sich schnell an jede Aufnahmesituation anpassen, bietet zahlreiche Funktionen für anspruchsvolle Aufnahmen und ist mit verschiedenem Systemzubehör ausgestattet.
* Die EOS 6D (N) verfügt nicht über die WLAN- und GPS-Funktionen.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen.

Bei einer Digitalkamera können Sie das aufgenommene Bild sofort ansehen. Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera.
Lesen Sie zunächst die „Sicherheitshinweise“ (S. 382, 383) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 16, 17), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen oder urheberrechtlich geschützter Musik und Aufnahmen mit Musik auf der Speicherkarte ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Kompatible Karten

Mit dieser Kamera können die folgenden Karten unabhängig von ihrer Kapazität verwendet werden:

- SD-Speicherkarten
- SDHC-Speicherkarten*
- SDXC-Speicherkarten*

* Kompatibel mit UHS-I-Karten.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen eine Karte mit hoher Kapazität und hoher Lese-/Schreibgeschwindigkeit.

Komprimierungsmethode (S. 216)	**Karte**
IPB	6 MB/s oder schneller
ALL-I (I-only)	20 MB/s oder schneller

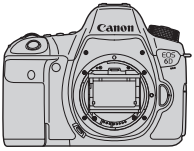
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit niedriger Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Wenn Sie während der Aufnahme eines Movies auch Standbildaufnahmen machen möchten, benötigen Sie eine Karte mit noch höherer Geschwindigkeit.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.

In dieser Bedienungsanleitung sind mit „Karte“ SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten gemeint.

* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Komponentenprüfliste

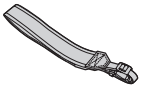
Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe)

Akku
LP-E6
(mit Schutzabdeckung)

Akku-Ladegerät
LC-E6/LC-E6E*



Breiter Trageriemen
EW-EOS6D

Schnittstellenkabel IFC-200U

Stereo-AV-Kabel
AVC-DC400ST

* Akku-Ladegerät LC-E6 oder LC-E6E verfügbar. (Das LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Die mitgelieferten Bedienungsanleitungen und Disks sind auf der nächsten Seite aufgeführt.
- Stellen Sie beim Kauf einer Objektivgarnitur sicher, dass die Objektive enthalten sind.
- Je nach Typ der Objektivgarnitur können außerdem Bedienungsanleitungen für das Objektiv enthalten sein.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.

Bedienungsanleitungen und Disks

Die Bedienungsanleitungen werden als Ausdruck und elektronisch (PDF) bereitgestellt.

Kurze Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung der grundlegenden WLAN-Funktion/Bedienungsanleitung für GPS-Funktion*

Kurzanleitung

Erläutert die grundlegenden Funktionseinstellungen und grundlegende Anweisungen zu Aufnahmen und Wiedergabe.

WLAN-/GPS-Hinweise*

* Steht bei der EOS 6D (N) nicht zur Verfügung.

EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD-ROM)

Enthält die folgenden Bedienungsanleitungen im PDF-Format:

- Kamerabedienungsanleitung (Detaillierte Version)
- Bedienungsanleitung zur WLAN-Funktion (Detaillierte Version)
- Software-Bedienungsanleitungen

* Anleitungen zur Anzeige der Bedienungsanleitungen im PDF-Format auf der DVD-ROM finden Sie auf den Seiten 389 und 390.

EOS Solution Disk (CD-ROM)

Enthält Software zur Bildbearbeitung und andere Programme. Übersichten und den Installationsverlauf der Software finden Sie auf Seite 393.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

: Symbolisiert das Hauptwahlrad.

: Symbolisiert das Schnellwahlrad.

: Symbolisiert den Multi-Controller und die Betätigungsrichtung.

: Symbolisiert die SET-Taste.

: Symbolisieren, dass die entsprechenden Funktionen jeweils 4 Sekunden, 6 Sekunden, 10 Sekunden bzw. 16 Sekunden lang aktiviert bleiben, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Wahlräder und Einstellungen sind mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor identisch.

MENU : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> geändert werden kann.

☆ : Symbolisiert, falls rechts oben auf der Seite angezeigt, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 24).

(S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen

: Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme

: Zusätzliche Informationen

: Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen

? : Hinweis zur Problembehebung

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Anleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> und der Schalter <LOCK▶> nach links eingestellt sind (Multifunktionssperre gelöst) (S. 34, 47).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen dieser Anleitung wird die Kamera mit einem Objektiv EF 50 mm 1:1,4 USM gezeigt.

Kapitel

Kapitel 1 und 2 sind für Einsteiger. Darin werden grundlegende Vorgänge und Aufnahmeverfahren erläutert.

	Einleitung	2
1	**Erste Schritte**	27
2	**Einfache Aufnahmen**	65
3	**Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart**	91
4	**Bildeinstellungen**	101
5	**Erweiterte Funktionen**	141
6	**Blitzlichtaufnahmen**	169
7	**Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)**	179
8	**Aufnehmen von Movies**	203
9	**Bildwiedergabe**	235
10	**Nachträgliche Bildbearbeitung**	271
11	**Sensorreinigung**	279
12	**Drucken von Bildern**	285
13	**Anpassen der Kamera**	301
14	**Referenzmaterial**	331
15	**Anzeigen von Bedienungsanleitungen im PDF-Format auf der DVD-ROM/Übertragen von Bildern an den Computer**	387

Inhalt

Einleitung 2

Kompatible Karten ... 3
Komponentenprüfliste ... 4
Bedienungsanleitungen und Disks ... 5
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ... 6
Kapitel ... 7
Index für die Funktionen ... 14
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ... 16
Kurzanleitung ... 18
Teilebezeichnungen ... 20

1 Erste Schritte 27

Aufladen des Akkus ... 28
Einlegen und Entnehmen des Akkus ... 30
Einlegen und Entnehmen der Karte ... 31
Einschalten der Kamera ... 34
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zone ... 36
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche ... 38
Anbringen und Entfernen eines Objektivs ... 39
Informationen zu Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ... 42
Grundsätzliches ... 43
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen ... 49
MENU Menüfunktionen ... 51
Vorbereitung ... 53
Formatieren der Karte ... 53
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Automatische Abschaltung ... 55
Einstellen der Rückschauzeit ... 55
Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors ... 56
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen ... 56
Anzeigen der elektronischen Wasserwaage ... 60
Erläuterungen und Hilfe ... 63

2 Einfache Aufnahmen 65

Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) 66
Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Autom. Motiverkennung) 69
Kreativ-Automatik 71
SCN: Aufnahmen besonderer Szenen 74
Porträtaufnahmen 75
Landschaftsaufnahmen....76
Nahaufnahmen 77
Aufnahmen von Motiven in Bewegung 78
Porträtaufnahmen bei Nacht (mit Stativ) 79
Nachtaufnahmen (ohne Stativ) 80
Gegenlichtaufnahmen 81
Schnelleinstellung 83
Aufnahmen mit Umgebungseffekten....84
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv 87

3 Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart 91

AF: Auswählen des AF-Betriebs 92
Auswählen der AF-Messfelder....94
Für Autofokus ungeeignete Motive 96
MF: Manuelle Fokussierung 97
Auswählen der Betriebsart....98
Verwenden des Selbstauslösers....100

4 Bildeinstellungen 101

Einstellen der Bildaufnahmequalität....102
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit 106
Auswählen eines Bildstils 112
Anpassen eines Bildstils 115
Registrieren eines Bildstils....118

Einstellen des Weißabgleichs ... 120
Manueller Weißabgleich ... 121
Einstellen der Farbtemperatur ... 122
Weißabgleichkorrektur ... 123
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast ... 125
Einstellungen zur Rauschreduzierung ... 126
Tonwert Priorität ... 130
Vignettierungs-/Farbfehler-Korrektur ... 131
Erstellen und Auswählen eines Ordners ... 134
Methoden zur Dateinummerierung ... 136
Festlegen der Copyright-Informationen ... 138
Einstellen des Farbraums ... 140

5 Erweiterte Funktionen 141

P: Programmautomatik ... 142
Tv: Blendenautomatik ... 144
Av: Verschlusszeitautomatik ... 146
Schärfentiefe-Kontrolle ... 147
M: Manuelle Belichtung ... 148
Auswählen der Messmethode ... 149
Einstellen der Belichtungskorrektur ... 151
Belichtungsreihenautomatik (AEB) ... 152
AE-Speicherung ... 153
B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung ... 154
HDR: HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range) ... 155
Mehrfachbelichtungen ... 158
Spiegelverriegelung ... 165
Verwenden der Okularabdeckung ... 166
Verwenden eines Auslösekabels ... 167
Aufnahmen mit Fernsteuerung ... 167

6 Blitzlichtaufnahmen 169

Blitzlichtaufnahmen 170
Einstellen des Blitzes 172

7 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 179

Aufnahmen über den LCD-Monitor 180
Aufnahmefunktionseinstellungen 185
Menüfunktionseinstellungen 187
Fokussieren mit AF (AF-Methode) 192
Manuelle Fokussierung 199

8 Aufnehmen von Movies 203

Aufnehmen von Movies 204
Aufnahmefunktionseinstellungen 215
Einstellen der Movie-Aufnahmegröße 216
Einstellen der Tonaufnahmelautstärke 218
Einstellen des Timecodes 220
Menüfunktionseinstellungen 223
Aufnehmen von Video-Schnappschüssen 225

9 Bildwiedergabe 235

Bildwiedergabe 236
INFO. Anzeige der Aufnahmeinformationen 238
Schnellsuche von Bildern 242
Vergrößerte Ansicht 244
Drehen von Bildern 246
Zuweisen von Bewertungen 247
Schnelleinstellung während der Wiedergabe 249
Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe 251
Wiedergeben von Movies 253

Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies ... 255
Diaschau (Automatische Wiedergabe) ... 257
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm ... 261
Schützen von Bildern ... 265
Löschen von Bildern ... 267
Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen ... 269
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors ... 269
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat ... 270

10 Nachträgliche Bildbearbeitung 271

Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera ... 272
Ändern der Größe ... 277

11 Sensorreinigung 279

Automatische Sensorreinigung ... 280
Anfügen von Staublöschungsdaten ... 281
Manuelle Sensorreinigung ... 283

12 Drucken von Bildern 285

Druckvorbereitung ... 286
Drucken ... 288
Zuschneiden von Bildern ... 293
Digitales Druckauftragsformat (DPOF) ... 295
Direktes Drucken von für den Druck ausgewählten Bildern ... 298
Auswählen von Bildern für Fotobücher ... 299

13 Anpassen der Kamera 301

Einstellen von Individualfunktionen ... 302
Individualfunktionen ... 303
Einstellungen der Individualfunktionen ... 304

C.Fn I: Belichtung 304
C.Fn II: Autofokus 307
C.Fn III: Operation/Weiteres 311
: AF Feinabstimmung 314
: Custom-Steuerung 320
Registrieren von My Menu-Elementen 327
Registrieren von Individual-Aufnahmemodi 328

14 Referenzmaterial 331

INFO. Tastenfunktionen 332
Prüfen des Aufladezustands 334
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung 338
Verwenden von Eye-Fi-Karten 339
Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen ... 342
Menüeinstellungen 346
Systemübersicht 354
Fehlerbehebung 356
Fehlercodes 370
Technische Daten 371
Sicherheitshinweise 382

15 Anzeigen von Bedienungsanleitungen im PDF-Format auf der DVD-ROM / Herunterladen von Bildern auf Ihren Computer 387

Anzeigen von Bedienungsanleitungen im PDF-Format auf der DVD-ROM ... 388
Übertragen von Bildern auf einen Computer 391
Hinweise zur Software 393
Installieren der Software 394
Index 396

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus → S. 28
- Akkuprüfung → S. 35
- Prüfen des Aufladezustands → S. 334
- Stromversorgung → S. 338
- Automatische Abschaltung → S. 55

Karte

- Formatieren → S. 53
- Auslöser ohne Karte betätigen → S. 32

Objektiv

- Anbringen/Entfernen → S. 39
- Zoom → S. 40
- Image Stabilizer (Bildstabilisator) → S. 42

Grundeinstellungen

- Sprache → S. 38
- Datum/Zeit/Zone → S. 36
- Signalton → S. 346
- Copyright-Informationen → S. 138
- Alle Kamera-Einst.löschen → S. 56

Sucher

- Dioptrieneinstellung → S. 43
- Okularabdeckung → S. 166
- Elektronische Wasserwaage → S. 61

LCD-Monitor

- Helligkeitsanpassung → S. 269
- Elektronische Wasserwaage → S. 60
- Erläuterungen → S. 63
- Hilfe → S. 64

AF

- AF-Betrieb → S. 92
- AF-Messfeldwahl → S. 94
- AF Feinabstimmung → S. 314
- Manueller Fokus → S. 97

Messung

- Messmethode → S. 149

Betriebsart

- Betriebsart → S. 98
- Selbstauslöser → S. 100
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen → S. 105

Aufnahme von Bildern

- Erstellen/Auswählen eines Ordners → S. 134
- Dateinummerierung → S. 136

Bildqualität

- Bildaufnahmequalität → S. 102
- ISO-Empfindlichkeit → S. 106
- Bildstil → S. 112
- Weißabgleichkorrektur → S. 120
- Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung) → S. 125
- Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit → S. 126
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung → S. 128
- Tonwert Priorität → S. 130
- Vignettierungs-Korrektur → S. 131
- Farbfehlerkorrektur → S. 132
- Farbraum → S. 140

Aufnahme

- Aufnahmemodus → S. 24
- HDR → S. 155
- Mehrfachbelichtung → S. 158
- Spiegelverriegelung → S. 165
- Schärfentiefe-Kontrolle → S. 147
- Fernsteuerung → S. 167
- Schnelleinstellung → S. 49

Belichtungsanpassung

- Belichtungskorrektur → S. 151
- AEB → S. 152
- AE-Speicherung → S. 153
- Safety Shift → S. 306

Blitz

- Externer Blitz → S. 169
- Externe Blitzfunktionseinstellungen → S. 172
- Individualfunktionen des externen Speedlite → S. 177

Livebild-Aufnahmen

- Livebild-Aufnahmen → S. 179
- Fokussierung → S. 192
- Seitenverhältnis → S. 188

Movie-Aufnahme

- Movie-Aufnahme → S. 203
- Movie-Aufnahmegröße → S. 216
- Tonaufnahme → S. 218
- Timecode → S. 220
- Standbildaufnahmen → S. 213
- Video-Schnappschuss → S. 225

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 55
- Einzelbildanzeige → S. 236
- Anzeige der Aufnahmeinformationen → S. 238
- Übersichtsanzeige → S. 242
- Blättern durch die Bilder (Bildwechselanzeige) → S. 243
- Vergrößerte Ansicht → S. 244
- Bilddrehung → S. 246
- Bewertung → S. 247
- Movie-Wiedergabe → S. 253
- Diaschau → S. 257
- Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm → S. 261
- Schützen → S. 265
- Löschen → S. 267

Bildbearbeitung

- Bearbeiten von RAW-Bildern → S. 272
- Ändern der Größe → S. 277

Drucken

- PictBridge → S. 286
- Druckauftrag (DPOF) → S. 295
- Fotobuch-Einstellung → S. 299

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 303
- Custom-Steuerung → S. 320
- My Menu → S. 327
- Manueller Aufnahmemodus → S. 328

Sensorreinigung und Staubentfernung

- Sensorreinigung → S. 280
- Hinzufügen von Staublöschungsdaten → S. 281

WLAN/GPS*

- WLAN → Separates Dokument
- GPS → Separates Dokument

* Die EOS 6D (N) verfügt nicht über die WLAN- und GPS-Funktionen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Blockieren Sie den Spiegelmechanismus nicht mit dem Finger etc., sonst kann eine Betriebsstörung erfolgen.
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. kann mit einem Blasebalg entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen Chemikalien verwendet werden, die Rost oder Korrosion hervorrufen können, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder wenn ein wichtiger Termin bevorsteht, wie beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.

LCD-Panel und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixel (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden, die nur in Rot oder Schwarz angezeigt werden. Inaktive Pixel sind keine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen" des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

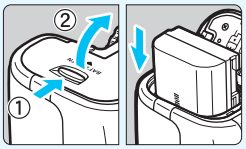
Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, setzen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie die Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.

Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Kurzanleitung

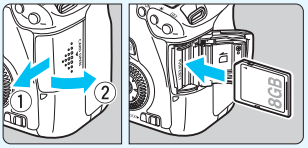
1



Legen Sie den Akku ein (S. 30)**.**

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 28.

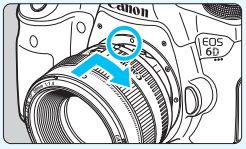
2



Legen Sie eine Karte ein (S. 31)**.**

- Legen Sie die Karte so in den Steckplatz ein, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt.

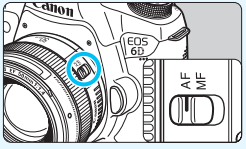
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 39)**.**

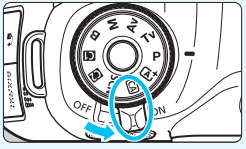
- Richten Sie es an der roten Markierung aus.

4



Stellen Sie den Modus-Schalter für die Fokussierung des Objektivs auf <AF> (S. 39)**.**

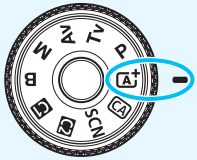
5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 34)**.**

- Wenn auf dem LCD-Monitor die Bildschirme für die Einstellungen Datum/Uhrzeit/Zone angezeigt werden, lesen Sie auf Seite 36 weiter.

6



Halten Sie die Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, und stellen Sie es auf <A+> (Autom. Motiverkennung) (S. 66) **ein.**

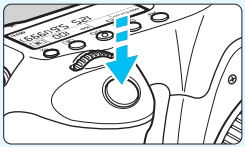
- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

7

Stellen Sie scharf (S. 44)**.**

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Nehmen Sie das Bild auf (S. 44)**.**

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

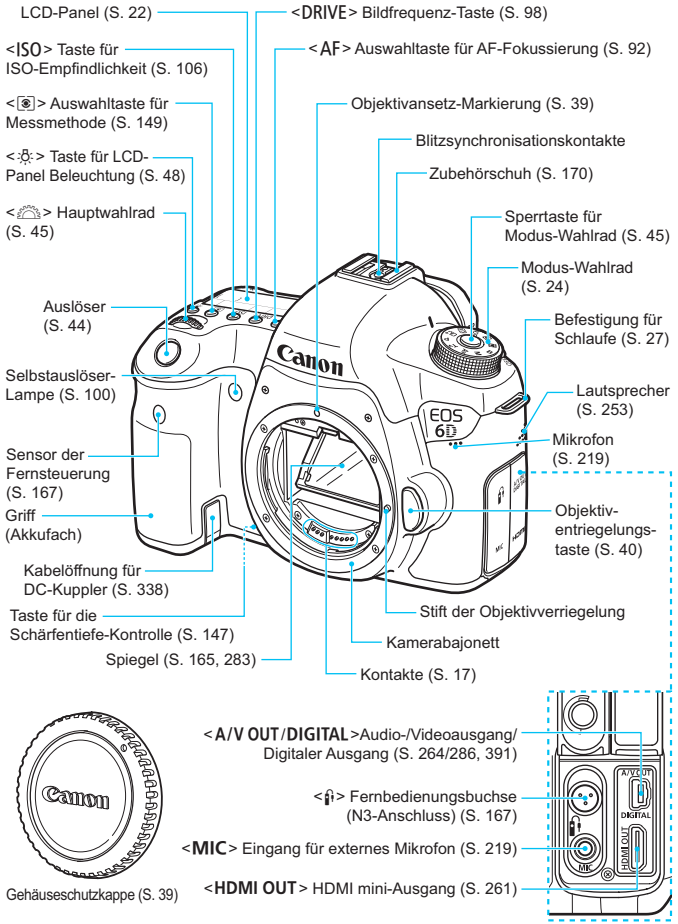
9

Überprüfen Sie das Bild (S. 55)**.**

- Das aufgenommene Bild wird 2 Sek. lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶> (S. 236), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 179).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 236).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 267).

Teilebezeichnungen



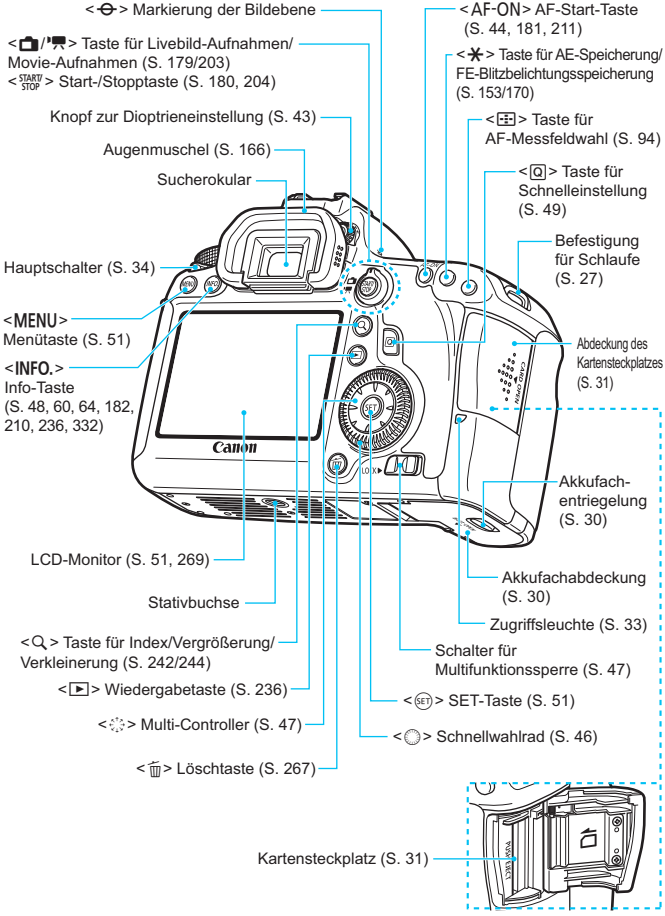
Gehäuseschutzkappe (S. 39)

<**A/V OUT**/**DIGITAL**>Audio-/Videoausgang/ Digitaler Ausgang (S. 264/286, 391)

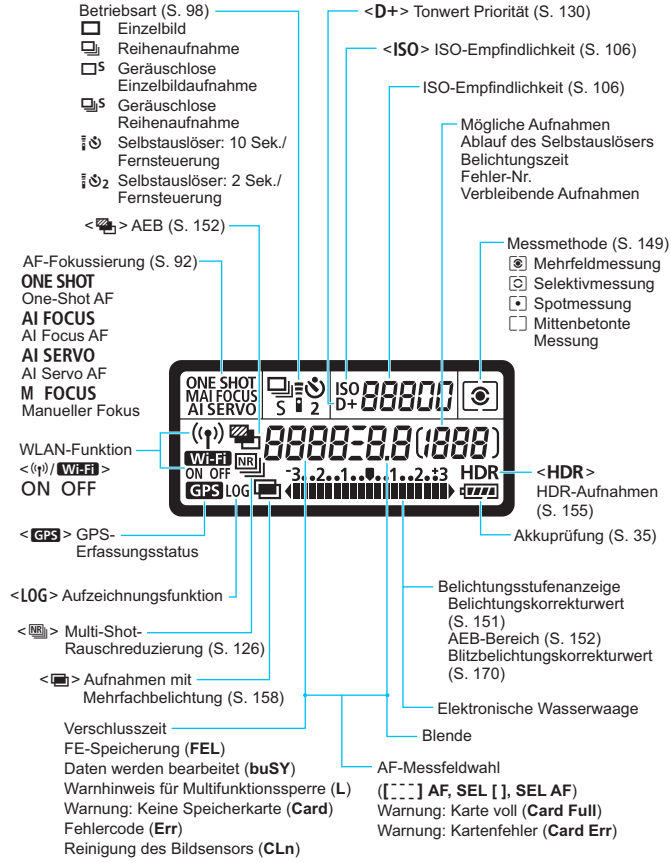
<> Fernbedienungsbuchse (N3-Anschluss) (S. 167)

<**MIC**> Eingang für externes Mikrofon (S. 219)

<**HDMI OUT**> HDMI mini-Ausgang (S. 261)

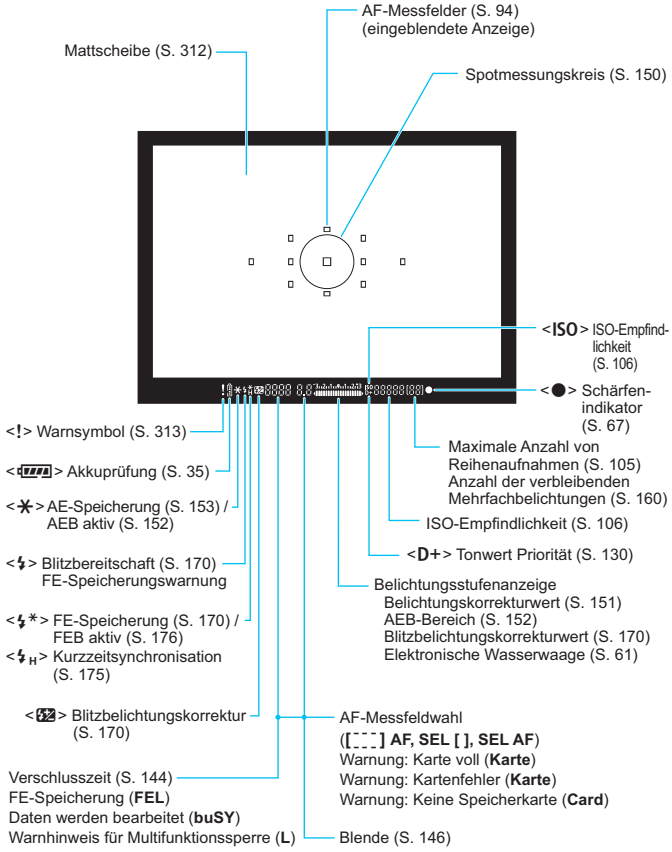

<⊖> Markierung der Bildebene
<AF-ON> AF-Start-Taste (S. 44, 181, 211)
<📷/🎥> Taste für Livebild-Aufnahmen/ Movie-Aufnahmen (S. 179/203)
<START/STOP> Start-/Stopptaste (S. 180, 204)
<✳> Taste für AE-Speicherung/ FE-Blitzbelichtungsspeicherung (S. 153/170)
Knopf zur Dioptrieneinstellung (S. 43)
<⊹> Taste für AF-Messfeldwahl (S. 94)
Augenmuschel (S. 166)
Sucherokular
<Q> Taste für Schnelleinstellung (S. 49)
Befestigung für Schlaufe (S. 27)
Hauptschalter (S. 34)
<MENU> Menütaste (S. 51)
Abdeckung des Kartensteckplatzes (S. 31)
<INFO.> Info-Taste (S. 48, 60, 64, 182, 210, 236, 332)
Akkufach-entriegelung (S. 30)
LCD-Monitor (S. 51, 269)
Akkufachabdeckung (S. 30)
Stativbuchse
Zugriffsleuchte (S. 33)
<Q> Taste für Index/Vergrößerung/ Verkleinerung (S. 242/244)
Schalter für Multifunktionssperre (S. 47)
<▶> Wiedergabetaste (S. 236)
<SET> SET-Taste (S. 51)
<⁘> Multi-Controller (S. 47)
<◯> Schnellwahlrad (S. 46)
<🗑> Löschtaste (S. 267)
Kartensteckplatz (S. 31)

LCD-Panel



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

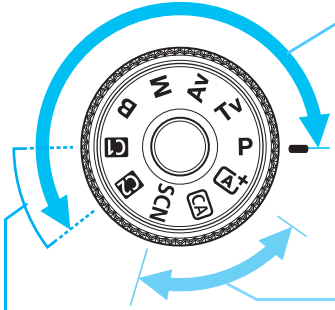
Sucheranzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.



Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

P : Programmautomatik (S. 142)
Tv : Blendenautomatik (S. 144)
Av : Verschlusszeitautomatik (S. 146)
M : Manuelle Belichtung (S. 148)
B : Langzeitbelichtung (S. 154)

Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Einstellungen automatisch vor.

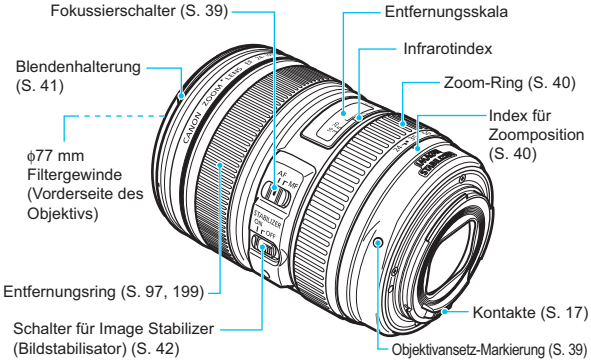
A+ : **Autom. Motiverkennung** (S. 66)
CA : **Kreativ-Automatik** (S. 71)
SCN : Besondere Szene (S. 74)
: Porträt (S. 75)
: Landschaft (S. 76)
: Nahaufnahme (S. 77)
: Sport (S. 78)
: Nachtporträt (S. 79)
: Nachtaufnahmen ohne Stativ (S. 80)
: HDR-Gegenlicht (S. 81)

Individual-Aufnahmemodus

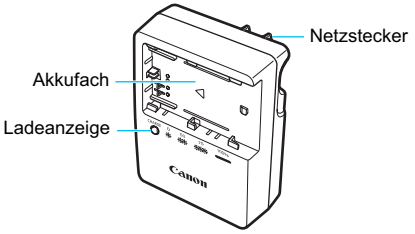
In dieser Einstellung des Modus-Wahlrads können Sie den Aufnahmemodus (**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**), die AF-Fokussierung, Menüeinstellungen usw. auf die C1- oder C2-Position des Modus-Wahlrads registrieren und dann auslösen (S. 328).

Objektiv

EF 24-105 mm 1:4L IS USM

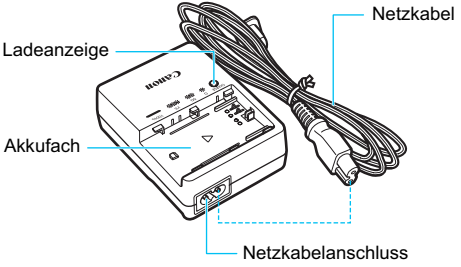


Akku-Ladegerät LC-E6
Ladegerät für Akku LP-E6 (S. 28).



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.
Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

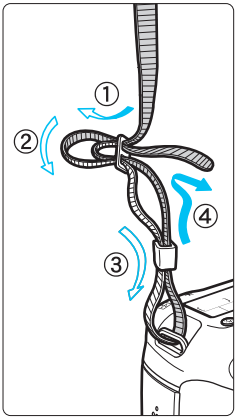
Akku-Ladegerät LC-E6E
Ladegerät für Akku LP-E6 (S. 28).



1

Erste Schritte

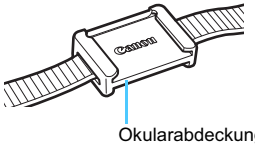
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die Grundfunktionen der Kamera beschrieben.



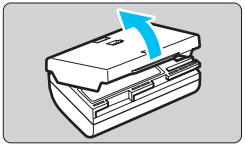
Anbringen des Trageriemens

Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich ebenfalls am Riemen (S. 166).

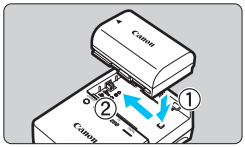


Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

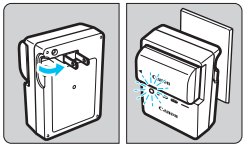
- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



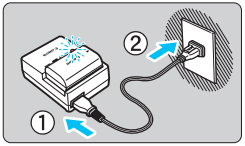
2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

LC-E6



LC-E6E



3 Laden Sie den Akku auf.

Bei LC-E6

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus, und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

Bei LC-E6E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

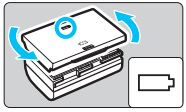
▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe beginnt orange zu blinken.

Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Indikator
0 – 49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50 – 74 %		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Leuchtet auf

- **Das vollständige Aufladen eines völlig leeren Akkus dauert bei 23 °C Zimmertemperatur ca. 2,5 Stunden. Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.**
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5 °C – 10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).

Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
- **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**



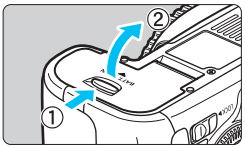
  Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieförmige Aussparung <▭> über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
  Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 334), und erwerben Sie einen neuen Akku.

- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie mindestens 3 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
- Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 334) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Das Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen des Akkus LP-E6 verwendet werden.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

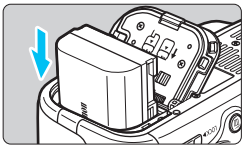
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E6 in die Kamera ein.

Einlegen des Akkus



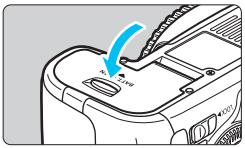
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

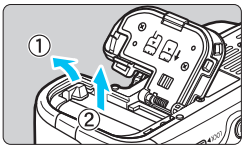


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Es kann nur der Akku LP-E6 verwendet werden.

Entnehmen des Akkus



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

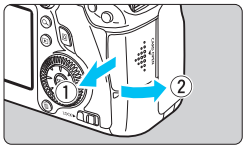
- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die mitgelieferte Schutzabdeckung an (S. 28), um einen Kurzschluss der Akkukontakte zu vermeiden.

Einlegen und Entnehmen der Karte

Mit dieser Kamera kann eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte verwendet werden. Darüber hinaus können Sie auch SDHC-Speicherkarten der UHS-I-Geschwindigkeitsklasse und SDXC-Speicherkarten verwenden. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schreibschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben/ Löschen von Daten zu ermöglichen.

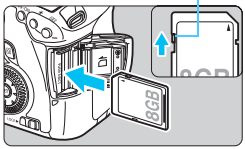
Einlegen der Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

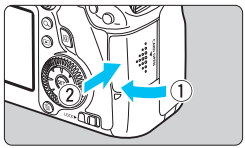
- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.

Schreibschutzschalter



2 Legen Sie die Karte ein.

- **Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung dargestellt so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und schieben Sie sie bis zum Einrasten in den Steckplatz.**



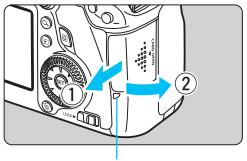
Mögliche Aufnahmen

3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen (S. 35) auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, der Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Indem Sie die Menüoption [**1: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] einstellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne Karte verwenden (S. 346).

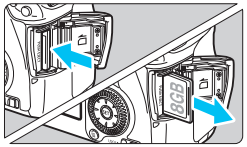
Entnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn der Hinweis [**Aufzeichnung...**] angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung erneut.



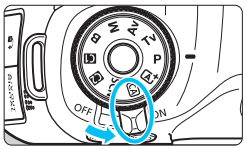
2 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie außerdem folgende Aktionen unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können Bilddaten, Karte oder Kamera beschädigt werden.**
  • Entnehmen der Karte
  • Entnehmen des Akkus
  • Schütteln oder Stoßen der Kamera
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 136).
- Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 53). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.

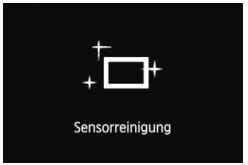
Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 36 das Datum, die Zeit und die Zone einstellen.



<ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.
<OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Informationen zur automatischen Selbstreinigung des Sensors



- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor < > angezeigt.
- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 44). Auf diese Weise wird die Sensorreinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter <ON>/<OFF> kurz hintereinander ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

MENU Informationen zur automatischen Abschaltung

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 44).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**2: Auto.Absch.aus**] einstellen (S. 55).

Wenn Sie während eines Speichervorgangs auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Prüfen des Aufladezustands

Wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist, wird der Aufladezustand des Akkus in sechs Stufen angezeigt. Ein blinkendes Akkusymbol ( ) zeigt an, dass der Akku bald leer ist.

Symbol						
Stufe (%)	100 - 70	69 - 50	49 - 20	19 - 10	9 - 1	0

Anzahl möglicher Aufnahmen

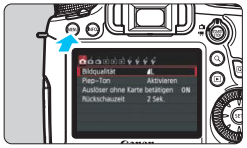
Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	Ca. 1090 Aufnahmen	Ca. 980 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6 ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mögliche Aufnahmen mit dem Akkugriff BG-E13
  - Mit dem Akku LP-E6 x 2: können etwa doppelt so viele Aufnahmen wie ohne Akkugriff gemacht werden.
  - Mit AA-/LR6-Batterien bei Zimmertemperatur (23 °C): Ca. 480 Aufnahmen.

- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
  - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
  - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
  - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächliche Anzahl der Aufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen geringer sein als oben angegeben.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Die Anzahl der möglichen Aufnahmen kann je nach verwendetem Objektiv variieren.
- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 181 angegeben.
- Unter [**4: Info Akkuladung**] finden Sie weitere Informationen zum Stand des Akkus (S. 334).
- Wenn AA-/LR6-Batterien im Akkugriff BG-E13 verwendet werden, wird der Aufladezustand in vier Stufen angezeigt. ([/] wird nicht angezeigt.)

MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum/Uhrzeit/Zone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datums-/Zeit-/Zoneneinstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um als Erstes die Zeitzone einzustellen. Wenn Sie die Kamera auf die Zeitzone eingestellt haben, in der Sie zurzeit leben, können Sie, wenn Sie verreisen, die Kamera einfach auf die Zeitzone Ihres Reiseziels einstellen, um das Datum/die Uhrzeit Ihrer Kamera automatisch zu aktualisieren.
Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.

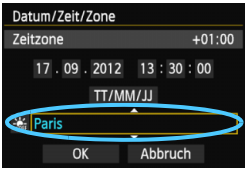


1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Datum/Zeit/Zone].

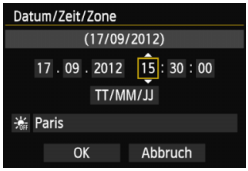
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um die Registerkarte [2] zu wählen.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [**Datum/Zeit/Zone**] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

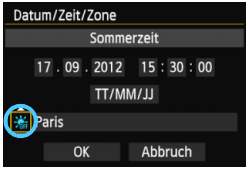
- **[London] ist standardmäßig aktiviert.**
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um das Zeitzonenfeld auszuwählen.
- Drücken Sie <(SET)>, sodass <⌂> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>. (Sie gelangen zu <▭> zurück.)

- Das Wählen von Menüeinstellungen wird auf den Seiten 51-52 erläutert.
- Die Zeitdifferenz oben rechts gibt die Abweichung zur koordinierten Weltzeit (Universal Time Coordinated, UTC) an. Wenn Sie Ihre Zeitzone nicht sehen, stellen Sie die Zeit anhand des Unterschieds zur UTC.



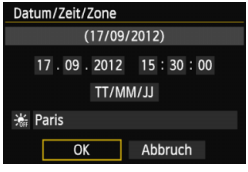
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um die Zahl auszuwählen.
- Drücken Sie <(SET)>, sodass <☐> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die Zahl festzulegen, und drücken Sie dann <(SET)>. (Sie gelangen zu <☐> zurück.)



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um die Option [☀] zu wählen.
- Drücken Sie <(SET)>, sodass <☐> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [☀] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wenn die Sommerzeit auf [☀] eingestellt ist, wird die in Schritt 4 eingestellte Zeit um 1 Stunde vorgestellt. Ist [☀] eingestellt, so wird die Sommerzeit beendet, und die Zeit wird um 1 Stunde zurückgestellt.



6 Beenden Sie die Einstellung.

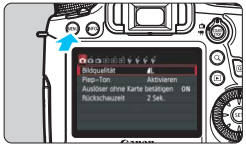
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um **[OK]** zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ Datum/Uhrzeit/Zone sind nun festgelegt, und das Menü wird erneut angezeigt.

Wenn Sie die Kamera ohne Akku aufbewahren oder der Akku leer ist, können Datum/Uhrzeit/Zone zurückgesetzt werden. Stellen Sie in diesem Fall Zeitzone und Datum/Uhrzeit erneut ein.

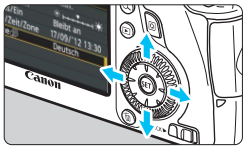
- Sobald Sie in Schritt 6 die Taste <(SET)> drücken, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung der Zeitzone, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Sprache].

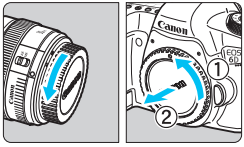
- Drücken Sie die Taste <◀▶>, um die Registerkarte [2] zu wählen.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [**Sprache**] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

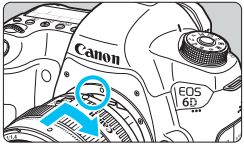
Anbringen und Entfernen eines Objektivs

Die Kamera ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel. **Die Kamera kann nicht mit EF-S- und EF-M-Objektiven verwendet werden.**



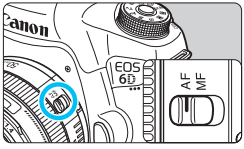
1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die roten Punkte am Objektiv und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.



3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- **<AF>** steht für Autofokus.
- Wenn **<MF>** (manueller Fokus) eingestellt ist, ist keine automatische Fokussierung möglich.

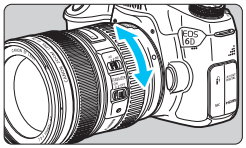
4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.

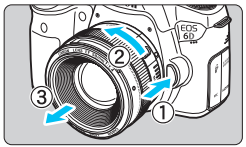
Informationen zum Zoomen



Zum Zoomen drehen Sie den Zoom-Ring mit der Hand.

Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe leicht verringern.

Entfernen eines Objektivs



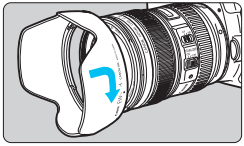
Drücken Sie die Taste zur Objektiventriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

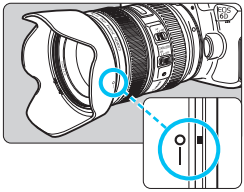
Anbringen einer Gegenlichtblende

Mit einer Gegenlichtblende kann unerwünschtes Licht blockiert werden. Außerdem schützt sie das Objektiv vor Regen, Schnee, Staub usw. Bei Aufbewahrung des Objektivs in einer Tasche usw. können Sie die Gegenlichtblende auch umgekehrt anbringen.

Wenn die Gegenlichtblende und das Objektiv eine Ansetz-Markierung haben



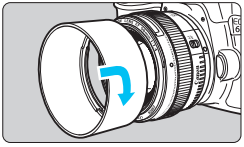
1 Richten Sie die roten Markierungen von Gegenlichtblende und Objektiv aneinander aus, und drehen Sie die Gegenlichtblende in Pfeilrichtung.



2 Drehen Sie die Gegenlichtblende wie in der Abbildung gezeigt.

- Drehen Sie die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, bis sie sicher befestigt ist.

Wenn weder die Gegenlichtblende noch das Objektiv eine Ansetz-Markierung hat



Bringen Sie die Gegenlichtblende an.

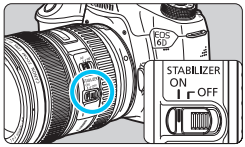
- Drehen Sie die Gegenlichtblende in Pfeilrichtung, bis sie sicher befestigt ist.

- Wenn das Objektiv eine Ansetz-Markierung hat und die Gegenlichtblende nicht korrekt angebracht ist, kann sie den Bildrand abschatten, sodass er dunkel aussieht.
- Wenn Sie eine Gegenlichtblende anbringen oder entfernen, fassen Sie zum Drehen das untere Ende an. Wenn Sie stattdessen den äußeren Rand greifen, kann sich die Blende verformen, sodass sie nicht mehr gedreht werden kann.

Informationen zu Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator)

Wenn Sie den integrierten Image Stabilizer (Bildstabilisator) des IS-Objektivs verwenden, wird die Verwacklungsunschärfe korrigiert, damit Sie ein schärferes Bild erhalten. Das Verfahren wird anhand eines EF 24-105 mm 1:4L IS USM Objektivs erklärt.

* IS steht für Image Stabilizer (Bildstabilisator).



1 Stellen Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON>.

- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) wird aktiviert.

3 Lösen Sie aus.

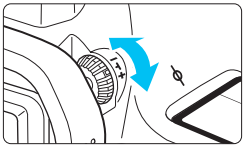
- Wenn das Bild im Sucher stabil aussieht, machen Sie die Aufnahme, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

- Wenn sich das Motiv während der Belichtung bewegt, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) die Unschärfe des Objekts nicht korrigieren.
- Stellen Sie den IS-Schalter für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung auf <OFF>. Wenn <ON> eingestellt ist, kann es zu Störungen des Image Stabilizers (Bildstabilisators) kommen.
- Bei starken Schwankungen, wie zum Beispiel auf einem schaukelnden Boot, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) das Bild u. U. nicht stabilisieren.
- Bei Verwendung des Objektivs EF 24-105 mm 1:4L IS USM ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) für Aufnahmen mit Schwenk eventuell nicht effektiv.

- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert in den Fokussierschalter-Stellungen <**AF**> und <**MF**>.
- Bei Verwendung eines Stativs können Sie mit dem auf <ON> gestellten IS-Schalter problemlos fotografieren. Um den Akku zu schonen, wird allerdings empfohlen, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert selbst auf einem Einbeinstativ.

Grundsätzliches

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



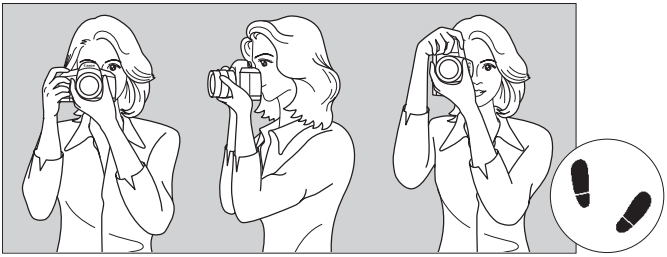
Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel (S. 166).

Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken, separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



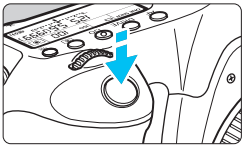
Fotografieren im Querformat Fotografieren im Hochformat

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie Ihren rechten Zeigefinger sachte auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und blicken Sie durch den Sucher.

Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 179.

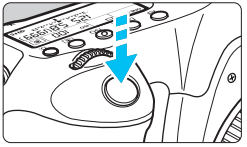
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.
Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt (⏱4).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

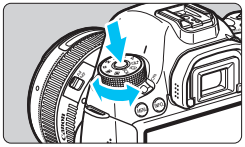
Vermeiden von Verwacklung

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.

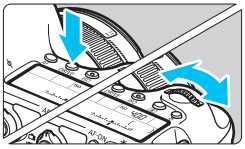
- In den Kreativ-Programmen hat das Drücken der Taste <AF-ON> und das halbe Durchdrücken des Auslösers dieselbe Funktion.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei Menüanzeige, Bildwiedergabe und Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Modus-Wahlrad



Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Wahlrads gedrückt, während Sie das Wahlrad drehen.

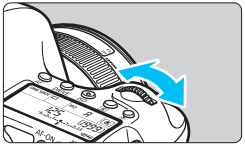
Hauptwahlrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <>.

Wenn Sie eine Taste drücken, wie z. B. <AF>, <DRIVE> oder <ISO>, bleibt die jeweilige Funktion für die Dauer des Timers (6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <> auf die gewünschte Einstellung drehen.
Sobald die Funktionsauswahl nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie die AF-Fokussierung, die Betriebsart, die ISO-Empfindlichkeit, die Messmethode, die AF-Messfeldauswahl usw. auswählen bzw. festlegen.



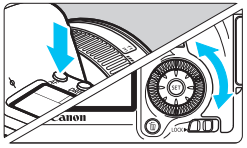
(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <>.

Beobachten Sie die Sucheranzeige oder das LCD-Panel, und drehen Sie das Wahlrad <> zur gewünschten Einstellung.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 47).

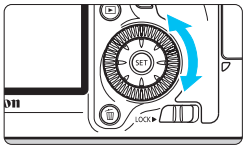
Schnellwahlrad



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <◯>.

Wenn Sie eine Taste drücken, wie z. B. <AF>, <DRIVE> oder <ISO>, bleibt die jeweilige Funktion für die Dauer des Timers (⏱6) aktiviert. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <◯> auf die gewünschte Einstellung drehen. Sobald die Funktionsauswahl nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie die AF-Fokussierung, die Betriebsart, die ISO-Empfindlichkeit, die Messmethode, die AF-Messfeldauswahl usw. auswählen bzw. festlegen.



(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <◯>.

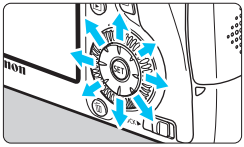
Beobachten Sie die Sucheranzeige oder das LCD-Panel, und drehen Sie das Wahlrad <◯> zur gewünschten Einstellung.

- Legen Sie mit dem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

Die Vorgänge unter (1) sind auch dann möglich, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 47).

Multi-Controller

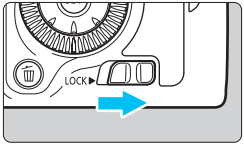
Der Multi-Controller <✣> hat acht Tasten, die in Pfeilrichtung gekippt werden.



- Mit den acht Tasten können Sie das AF-Messfeld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, das AF-Messfeld bzw. den Vergrößerungsrahmen bei Livebild-Aufnahmen verschieben, während der Wiedergabe durch vergrößerte Bilder navigieren usw.
- In Menüs und bei der Schnelleinstellung funktioniert der Multi-Controller nur in waagerechter und senkrechter Ausrichtung <▲▼> <◄►>. Er funktioniert nicht in diagonaler Ausrichtung.

LOCK▶ Multifunktionssperre

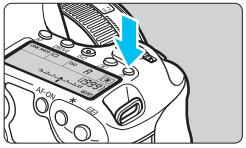
Mit festgelegter [**C.Fn III -3: Multifunktionssperre**] (S. 313) und nach rechts gestelltem Schalter <LOCK▶> wird verhindert, dass sich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad und der Multi-Controller bewegen und Einstellungen unbeabsichtigt geändert werden.



Schalter <LOCK▶> nach links gestellt:
Sperre gelöst
Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt:
Sperre aktiviert

Wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts geschoben wurde und Sie versuchen, eines der gesperrten Kamera-Bedienelemente zu verwenden, wird <**L**> im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt. Auf der Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen (S. 48) wird [**LOCK**] angezeigt.

☼ Beleuchtung des LCD-Panels



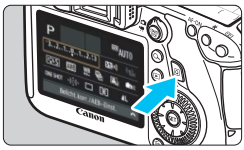
Sie können die Beleuchtung des LCD-Panels einschalten (⏱6)/ausschalten, indem Sie die Taste <☼> drücken. Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung des LCD-Panels ausgeschaltet.

Anzeigen der Aufnahmefunktionseinstellungen

Wenn Sie die Taste <**INFO.**> mehrmals gedrückt haben, werden die Aufnahmefunktionseinstellungen angezeigt.
Solange die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen aktiv ist, können Sie das Modus-Wahlrad drehen, um die Einstellungen für die einzelnen Aufnahmemodi (S. 333) anzuzeigen.
Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung der Aufnahmefunktionseinstellungen aktiviert (S. 49).
Drücken Sie die Taste <**INFO.**> erneut, um die Anzeige auszuschalten.

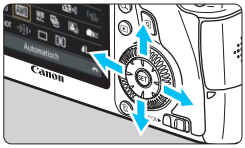
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen

Sie können die Aufnahmeeinstellungen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies ist der Schnelleinstellungsbildschirm.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

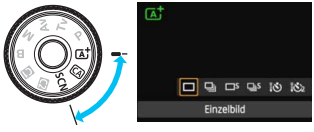
- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt (⏱10).



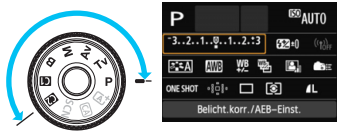
2 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼> <◀▶>, um eine Funktion zu wählen.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird angezeigt.
- Drücken Sie das Hauptwahlrad <☆> oder das Schnellwahlrad <◯>, um die Einstellung zu ändern.

Motivbereich-Modi



Kreativ-Programme

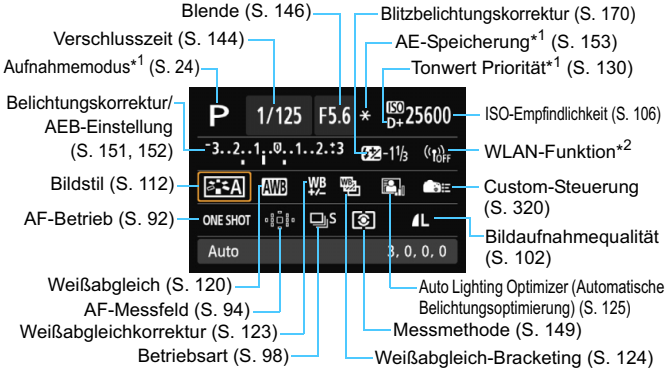


3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.

Eine Anleitung zum Festlegen der in den Motivbereich-Modi einstellbaren Funktionen und deren Beschreibung finden Sie auf Seite 83.

Beispiel für den Schnelleinstellungsbildschirm



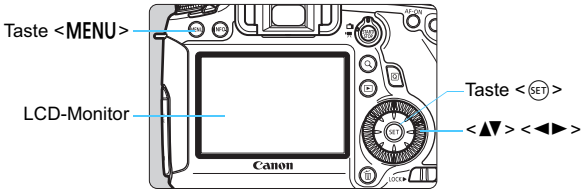
*1: Diese Funktionen können nicht über den Schnelleinstellungsbildschirm eingestellt werden.
*2: Hinweise zu den WLAN-Funktionseinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung für WLAN-Funktionen.

Bildschirm für Funktionseinstellungen

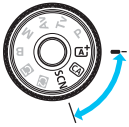
- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie <SET>. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <> oder das Schnellwahlrad <>, um die Einstellung zu ändern. Sie können zum Ändern einiger Einstellungen auch die Taste <◀▶> drücken. Einige Funktionen werden auch über die Taste <**INFO.**> eingestellt.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum Schnelleinstellungsbildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie <> (Custom-Steuerung, S. 320) oder <> (AF-Messfeld, S. 94) auswählen und die Taste <**MENU**> drücken, werden die Aufnahmefunktionseinstellungen wieder angezeigt.

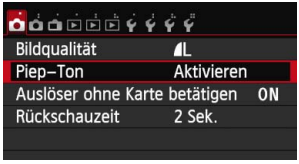
MENU Menüfunktionen

Durch das Festlegen verschiedener Einstellungen mithilfe der Menüs können Sie die Bildqualität, das Datum und die Uhrzeit usw. festlegen. Beobachten Sie den LCD-Monitor, und verwenden Sie dabei die Taste <MENU>, die Tasten <▲▼> <◀▶> und <(SET)> auf der Rückseite der Kamera.



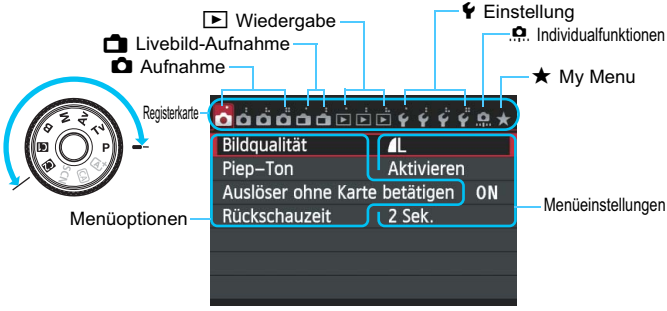
Menüs in den Motivbereich-Modi



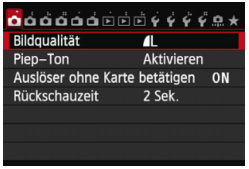


*** Einige Menüregisterkarten und Menüelemente werden in den Motivbereich-Modi nicht angezeigt.**

Menüs in den Kreativ-Programmen

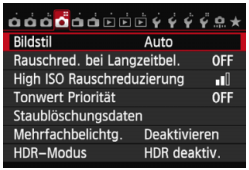


Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

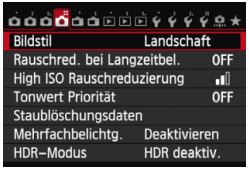
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um eine Menüregisterkarte auszuwählen.
- Zum Beispiel bezieht sich die Registerkarte [📷4] auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn die vierte Registerkarte [📷] von links gewählt wird.

3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um das Element zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <▲▼> oder <◄►>, um die gewünschte Einstellung zu wählen. (Zur Auswahl einiger Einstellungen müssen Sie entweder die Taste <▲▼> oder <◄►> drücken.)
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm für die Aufnahmefunktionseinstellungen zurückzukehren.

- In Schritt 2 können Sie stattdessen auch das Hauptwahlrad <☆> drehen, um eine Menüregisterkarte auszuwählen. In Schritt 4 können Sie stattdessen auch das Schnellwahlrad <◯> drehen, um bestimmte Einstellungen auszuwählen.
- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 346.

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera.

Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.

1 Wählen Sie [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Karte formatieren**], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die Karte wird formatiert.
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.

- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <🗑>, um das Kontrollkästchen [**Format niedriger Stufe**] mit <✓> zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].

Führen Sie [Karte formatieren] in folgenden Fällen aus:

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt** (S. 370)**.**

Informationen zur Formatierung niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint oder Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung etwas länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung niedriger Stufe durch Auswahl von [**Abbruch**] stoppen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

- Karten mit einer Kapazität von 128 GB oder weniger werden ins Format FAT formatiert. Karten mit einer Kapazität von mehr als 128 GB werden ins Format exFAT formatiert. Beim Formatieren einer Karte mit einer Kapazität von über 128 GB mit dieser Kamera und anschließenden Einführen in eine andere Kamera wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben, und die Karte kann nicht verwendet werden. Je nach Betriebssystem oder Kartenleser des Computers wird eine in exFAT formatierte Karte eventuell nicht erkannt.
- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung niedriger Stufe durch, oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.
- **Vor der Verwendung einer neuen Eye-Fi-Karte muss die Software der Karte auf dem Computer installiert werden. Anschließend muss die Karte mit der Kamera formatiert werden.**

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung [**Deaktivieren**]. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.

1 Wählen Sie [Auto.Absch.aus].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Auto.Absch.aus**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Selbst wenn [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor nach 30 Min. automatisch abgeschaltet, um Energie zu sparen. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Halten**]. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Aus**].

1 Wählen Sie [Rückschauzeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Rückschauzeit**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Wenn die Einstellung [**Halten**] gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

MENU Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors

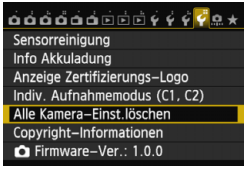
Die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen (S. 48) kann so eingestellt werden, dass sie eingeschaltet bleibt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD Aus/Ein**], und drücken Sie dann auf <(SET)>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie eine Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

- **[Bleibt an]:** Anzeige bleibt eingeschaltet, selbst wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um die Anzeige auszuschalten, drücken Sie die Taste <INFO.>.
- **[Auslöser]:** Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.

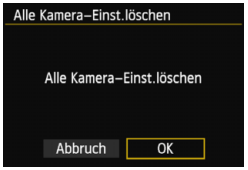
MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen ☆

Es ist möglich, die Standardeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen.



1 Wählen Sie [Alle Kamera-Einst.löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Bei Auswahl der Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] wird die Kamera auf die folgenden Einstellungen zurückgesetzt:

Aufnahmeeinstellungen

AF-Fokussierung	One-Shot AF	**Betriebsart**	□ (Einzelbild)
AF-Messfeldwahl	Automatische Wahl	**Belichtungskorrektur/ AEB-Einstellung**	Deaktiviert
Messmethode	⊙ (Mehrfeldmessung)		
ISO-Empfindlichkeit	Auto	**Blitzbelichtungs-korrektur**	0 (Null)
ISO-Bereich	Untergrenze: 100 Obergrenze: 25600	**Mehrfachbelichtg.**	Deaktivieren
		HDR-Modus	HDR deaktiv.
Auto ISO-Bereich	Untergrenze: 100 Obergrenze: 12800	**Spiegelverriegelung**	Deaktivieren
		Individualfunktionen	Unverändert
ISO Auto - minimale Verschlusszeit	Auto	**Blitzfunktion Einstellungen**	Unverändert

Bildspeicherungseinstellungen

Bildqualität	L
Bildstil	Auto
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Chromatische Aberrationskorrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Weißabgleich	AWB (Automatisch)
Custom WB	Deaktiviert
Weißabgleichkorrektur	Deaktiviert
Weißabgleich-Bracketing	Deaktiviert
Farbraum	sRGB
Rauschred. bei Langzeitbel.	Deaktivieren
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Tonwert Priorität	Deaktivieren
Datei-Nummer	Kontinuierlich
Autom.Reinigung	Aktivieren
Staublöschungsdaten	Löschen

Kameraeinstellungen

Auto.Absch.aus	1 Min.
Piep-Ton	Aktivieren
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Rückschauzeit	2 Sek.
Überbelichtungswarnung	Deaktivieren
AF-Feldanzeige	Deaktivieren
Wiedergaberaster	Aus
Histogramm	Helligkeit
Vergrößerung (ca.)	2 x
Strg über HDMI	Deaktivieren
Bildsprung mit	(10 Bilder)
Autom. Drehen	Ein
LCD-Helligkeit	
LCD Aus/Ein	Bleibt an
Datum/Zeit/Zone	Unverändert
Sprache	Unverändert
Videosystem	Unverändert
Erläuterungen	Aktivieren
INFO.-Taste Anzeigeoptionen	Alle Elemente ausgewählt
Individual-Aufnahmemodus	Unverändert
Copyright-Informationen	Unverändert
Eye-Fi-Übertragung	Deaktivieren
My Menu Einstellungen	Unverändert
Anzeigen aus My Menu	Deaktivieren
GPS	Deaktivieren
WLAN	Deaktivieren

WLAN- und GPS-Einstellungen werden in den jeweiligen Bedienungsanleitungen erläutert.

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Methode	FlexiZone - Single
Gitteranzeige	Aus
Seitenverhältnis	3:2
Belichtungssimulation	Aktivieren
Leise LV-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	16 Sek.

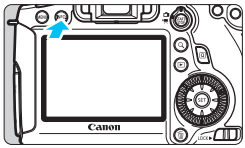
Movie-Aufnahmeeinstellungen

AF-Methode	FlexiZone - Single
Leise LV-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	16 Sek.
Gitteranzeige	Aus
Movie-Aufn.größe	1920 x 1080/IPB
Tonaufnahme	Auto
Timecode	
Zählung	Unverändert
Startzeit-Einstellung	Unverändert
Movie-Aufnahmezähler	Unverändert
Movie-Wiedergabe-Zähler	Unverändert
Drop Frame	Unverändert
Video-Schnappschuss	Deaktivieren

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage

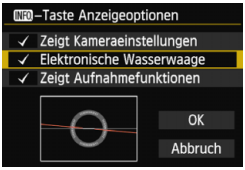
Sie können auf dem LCD-Monitor und im Sucher oder auf dem LCD-Panel eine elektronische Wasserwaage anzeigen, die bei der Korrektur der Kameraneigung hilfreich ist. Sie können allerdings nur die horizontale Neigung prüfen, nicht die Neigung nach vorn oder hinten.

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage auf dem LCD-Monitor

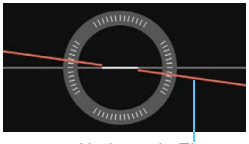


1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige.
- Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.



- Sollte die elektronische Wasserwaage nicht erscheinen, stellen Sie die [**3: INFO.-Taste Anzeigeoptionen**] so ein, dass die elektronische Wasserwaage angezeigt werden kann (S. 332).



2 Überprüfen Sie die Neigung der Kamera.

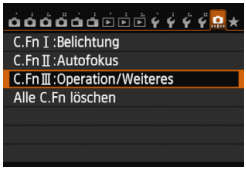
- Die horizontale Neigung wird in 1°-Schritten angezeigt.
- Wenn die rote Linie grün wird, bedeutet dies, dass die Neigung korrigiert wurde.

- Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von ±1 ° bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

Mit dem gleichen Verfahren können Sie die elektronische Wasserwaage während der Livebild- und vor der Movie-Aufnahme anzeigen (S. 182, 210). Es ist zu beachten, dass die elektronische Wasserwaage nicht während Movie-Aufnahmen angezeigt werden kann. (Die elektronische Wasserwaage verschwindet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage im Sucher

Im Sucher und auf dem LCD-Panel wird die elektronische Wasserwaage mithilfe der Belichtungsstufenanzeige dargestellt. Es ist zu beachten, dass die elektronische Wasserwaage nur bei Aufnahmen mit horizontaler Kameraausrichtung angezeigt wird. Bei vertikaler Kameraausrichtung wird keine Wasserwaage angezeigt.



1 Wählen Sie die Individualfunktionen III.

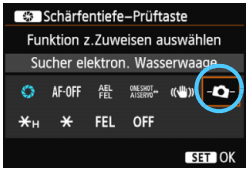
- Wählen Sie auf der Registerkarte [.] die Option [**C.Fn III: Operation/ Weiteres**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie C.Fn III -5 [Custom-Steuerung].

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um [**5: Custom-Steuerung**] auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

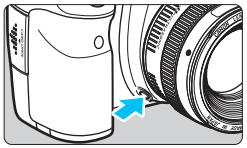
3 Wählen Sie [ ].

- Wählen Sie [**: Schärfentiefe-Prüftaste**], und drücken Sie <(SET)>.



4 Wählen Sie [ ].

- Wählen Sie [**: Sucher elektron. Wasserwaage**], und drücken Sie <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.



4° nach rechts geneigt

4° nach links geneigt

5 Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.

- Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste.
- ▶ Die horizontale Neigung von bis zu ±9° in 1°-Schritten wird mit der Belichtungsstufenanzeige im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Belichtungsstufe angezeigt.

- Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von ±1 ° bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.
- Die Schärfentiefenprüfung funktioniert nicht, wenn die Schärfentiefe-Prüftaste mit dem [**Sucher elektron. Wasserwaage**] zugewiesen wurde.

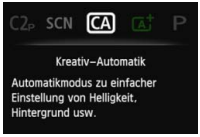
Erläuterungen und Hilfe

Während Sie die Funktionen einstellen, wird eine Beschreibung der jeweiligen Funktion angezeigt.

Erläuterungen

Die Erläuterungen sind einfache Beschreibungen der jeweiligen Funktion oder Option bzw. des eingestellten Aufnahmemodus. Sie werden angezeigt, wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder eine Aufnahmefunktion, Livebild-Aufnahme, Movie-Aufnahme oder Schnelleinstellung für die Wiedergabe einstellen. Sobald Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm eine Funktion oder Option auswählen, wird die zugehörige Erläuterung angezeigt. Wenn Sie den jeweiligen Vorgang fortsetzen, werden die Erläuterungen ausgeblendet.

- **Aufnahmemodus** (Beispiel)



- **Schnelleinstellung** (Beispiel)

Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme

Wiedergabe

MENU Deaktivieren der Erläuterungen

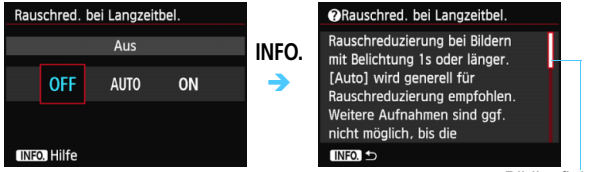
Wählen Sie [Erläuterungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**Erläuterungen**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie [**Deaktivieren**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.

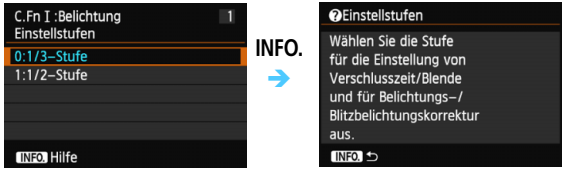
Hilfe

Wenn [INFO. Hilfe] im unteren Teil des Menübildschirms angezeigt wird, wird durch Drücken der Taste <INFO.> die Beschreibung der Funktion (Hilfe) angezeigt. Falls der Umfang der Hilfe über den Bildschirm hinausgeht, erscheint am rechten Rand eine Bildlaufleiste. Mit dem Schnellwahlrad <◌> können Sie nach unten scrollen.

- **Beispiel: [4: Rauschred. bei Langzeitbel.]**



- **Beispiel: [C.Fn I -1: Einstellstufen]**



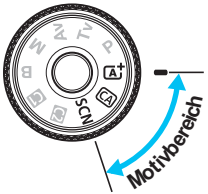
- **Beispiel: [C.Fn II -1: AI Servo Reaktion]**

2

Einfache Aufnahmen

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi auf dem Modus-Wahlrad für beste Ergebnisse erläutert.

In den Motivbereich-Modi müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 83, 342). Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können auch keine wichtigen Aufnahmefunktionseinstellungen geändert werden.

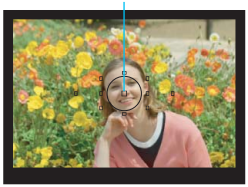


Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

<A+> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch die Scharfeinstellung wird automatisch vorgenommen, indem die Kamera erkennt, ob das Motiv still steht oder sich bewegt (S. 69).

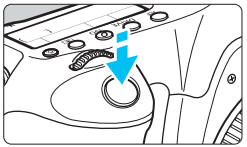
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>.

- Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.



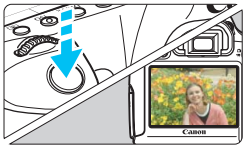
2 Richten Sie ein beliebiges AF-Messfeld auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Im Allgemeinen wird das am nächsten gelegene Objekt fokussiert.
- Wenn Sie das mittlere AF-Messfeld auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert das die Fokussierung.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und der Entfernungsring des Objektivs dreht sich, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Das AF-Messfeld, das die Fokussierung erreicht, blinkt kurz rot. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und der Schärfenindikator <●> leuchtet im Sucher auf.



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird 2 Sek. lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Im Modus <[A+]> haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn der gewünschte Farbton nicht erzielt werden kann, verwenden Sie ein Kreativ-Programm, wählen Sie einen anderen Bildstil als <[SA]> aus, und drücken Sie den Auslöser (S. 112).

? Häufig gestellte Fragen

- **Der Schärfenindikator <●> blinkt, und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**
  Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 44). Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas, und versuchen Sie es erneut.
- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**
  Hierdurch wird angezeigt, dass mit all diesen AF-Messfeldern eine Scharfeinstellung erreicht wurde. Wenn das AF-Messfeld, in dem sich das Motiv befindet, blinkt, nehmen Sie das Bild auf.
- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht auf.)**
  Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht auf.) Sie können von einem sich bewegenden Objekt scharfe Bilder aufnehmen. Beachten Sie, dass die Schärfenspeicherung (S. 69) in diesem Fall nicht funktioniert.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
  Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**> (manuelle Fokussierung) gestellt ist, stellen Sie ihn auf <**AF**> (Autofokus).

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**
  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Es wird empfohlen, ein Stativ oder ein Speedlite der EX-Serie von Canon (S. 170) (separat erhältlich) zu verwenden.
- **Bei Verwendung des externen Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**
  Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, kann diese den Leuchtwinkel abschatten. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme machen.

In den Motivbereich-Modi (außer <>) kann bei Verwendung eines Speedlite der Canon EX-Serie (separat erhältlich) in dunklen Lichtverhältnissen und bei Gegenlicht das Objekt hell erfasst werden, während gleichzeitig Verwacklungen verhindert und Schattenbildung aufgrund von Gegenlicht reduziert werden.

Verändern des Bildausschnitts

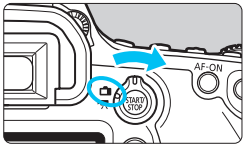
Je nach Situation können Sie den Aufnahmegegenstand weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen. Wenn Sie im Modus <A+> den Auslöser halb durchdrücken, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. So können Sie den Bildausschnitt noch einmal verändern, bevor Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist auch bei Verwendung anderer Motivbereich-Modi verfügbar (mit Ausnahme von <> Sport).

Aufnehmen eines Objekts in Bewegung

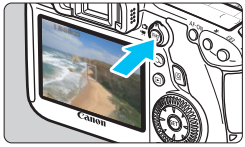
Wenn der Modus <A+> eingeschaltet ist und sich das Objekt bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion „AI Servo AF“ aktiviert, sodass das Objekt fortlaufend fokussiert wird. (Währenddessen ertönt ein leises Signal.) Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie das AF-Messfeld auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Livebild-Aufnahme

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 179.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.

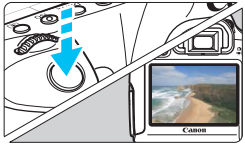


2 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das mittlere AF-Messfeld <□> auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.



4 Lösen Sie aus.

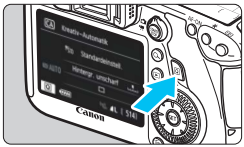
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Bildüberprüfung abgeschlossen wurde, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

CA Kreativ-Automatik

Im Modus <CA> können Sie die Einstellungen für Schärfentiefe und Betriebsart ganz einfach ändern. In diesem Fall können Sie auch den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Die Standardeinstellungen sind die gleichen wie im Modus <A+>.

* „CA“ steht für „Creative Auto“ (Kreativ-Automatik).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <CA>.



2 Drücken Sie die Taste <Q>. (⏱10)

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine Funktion zu wählen.
- Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 63) angezeigt.
- Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen der Einstellung und zur Funktion selbst finden Sie auf den Seiten 72 - 73.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

Wenn Sie die Taste <Q> drücken, können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

(1) Aufnahmen nach Umgebung

Sie können den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Wählen Sie den gewünschten Umgebungseffekt mit dem Wahlrad <☆> oder <◯>. Sie können ihn auch in einer Liste auswählen, die Sie durch Drücken der Taste <SET> aufrufen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 84.

(2) Verschwommener/Scharfer Hintergrund

Wenn Sie die Markierung nach links verschieben, wirkt der Hintergrund verschwommener. Wenn Sie sie nach rechts verschieben, wirkt der Hintergrund schärfer. Weitere Informationen zum Erzielen eines verschwommenen Hintergrunds erhalten Sie unter „Porträtaufnahmen“ auf Seite 75. Drücken Sie die Taste <◄►>, um die Einstellung vorzunehmen. Sie können die Markierung auch mit dem Hauptwahlrad <☆> oder Schnellwahlrad <◯> verschieben.

Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen kann der Hintergrund weniger verschwommen wirken.

(3) Betriebsart: Drücken Sie die Taste <◄►>, um die gewünschte Betriebsart auszuwählen. Sie können die Betriebsart auch mit dem Hauptwahlrad <☆> oder Schnellwahlrad <◌> wählen oder <(SET)> drücken, um sie aus einer Liste auszuwählen.

<□> **Einzelbild**:
Beim Drücken des Auslösers wird nur eine Aufnahme gemacht.

<□ₗ> **Reihenaufnahme**:
Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, werden die Reihenaufnahmen aufgenommen. Es sind etwa bis zu 4,5 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

<□ˢ> **Geräuschlose Einzelbildaufnahme**:
Einzelbild mit leiserem Auslösergeräusch als bei <□>.

<□ₗˢ> **Geräuschlose Reihenaufnahme**:
Reihenaufnahme (max. ca. 3,0 Aufnahmen pro Sekunde) mit leiserem Auslösergeräusch als bei <□ₗ>.

<ⓘ> **Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung**:

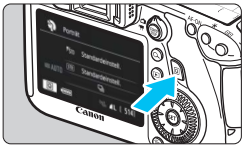
<ⓘ₂> **Selbstauslöser: 2 Sek./Fernsteuerung**:
Das Bild wird 10 oder 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen. Die Fernbedienung kann ebenfalls verwendet werden.

Weitere Informationen zum Verwenden des Selbstauslösers finden Sie in den Hinweisen auf Seite 100.

SCN: Aufnahmen besonderer Szenen

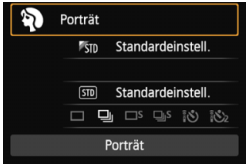
Wenn Sie einen Aufnahmemodus entsprechend einer Szene einstellen, nimmt die Kamera automatisch die optimalen Einstellungen dazu vor.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.



2 Drücken Sie die Taste <Q>. (⏱10)

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um den Aufnahmemodusabschnitt zu wählen.
- Wählen Sie den Aufnahmemodus mit dem Hauptwahlrad <☆> oder Schnellwahlrad <◎>.

- Sie können auch einen Aufnahmemodus aus einer Liste auswählen, indem Sie den Aufnahmemodusabschnitt wählen und auf <(SET)> drücken.

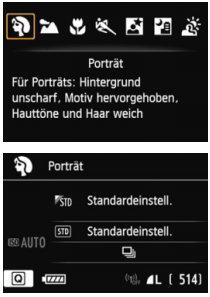
Verfügbare Aufnahmemodi im Modus <SCN>

Aufnahmemodus		Seite
	Porträt	S. 75
	Landschaft	S. 76
	Nahaufnahme	S. 77
	Sport	S. 78

Aufnahmemodus		Seite
	Nachtporträt	S. 79
	Nachtaufnahmen ohne Stativ	S. 80
	HDR-Gegenlicht	S. 81

Porträtaufnahmen

Im Modus <> (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.



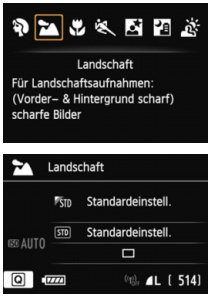
Aufnahmetipps

- **Je größer der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund, desto besser.** Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.** Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.
- **Stellen Sie auf das Gesicht scharf.** Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld, in dem sich das Gesicht befindet, rot blinkt. Fokussieren Sie bei der Nahaufnahme eines Gesichts die Augen.

Die Standardeinstellung ist <> (Reihenaufnahme). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen mit verschiedenen Posen und Gesichtsausdrücken machen (max. ca. 4,5 Aufnahmen pro Sekunde).

Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus <🏔> (Landschaft) für Landschaften oder wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für leuchtende Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.



Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkeleinstellung.**
  Wenn Sie die Weitwinkeleinstellung eines Zoomobjektivs verwenden, sind die Motive im Vorder- und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Teleeinstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.
- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**
  Verwenden Sie bei Nachtaufnahmen ein Stativ, um Verwacklung zu vermeiden.

Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe fotografieren möchten, verwenden Sie den Modus <🌷> (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.

Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund,**
  vor dem sich der Aufnahmegegenstand, z. B. eine Blume, besser abhebt.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
  Überprüfen Sie, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise <🌷**0,25 m**>. Der Mindestabstand des Objektivs wird von der Markierung <⊖> (Brennebene) links oben auf der Kamera bis zum Objekt gemessen. Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, blinkt der Schärfenindikator <●>.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
  Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

Aufnahmen von Motiven in Bewegung

Verwenden Sie zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem laufenden Kind oder einem fahrenden Auto, den Modus <🏃> (Sport).

Aufnahmetipps

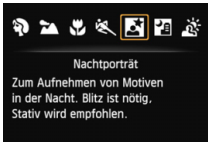
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
  Die Verwendung eines Teleobjektivs ist empfehlenswert, damit Sie Aufnahmen aus größerer Entfernung machen können.

- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
  Richten Sie das zentrale AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um automatisch scharf zu stellen. Während der automatischen Scharfeinstellung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●>. Die Standardeinstellung ist <🖳> (Reihenaufnahme). Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden mehrere Aufnahmen hintereinander (max. ca. 4,5 Aufnahmen pro Sekunde) mit automatischer Fokussierung gemacht.

Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.

Porträtaufnahmen bei Nacht (mit Stativ)

Um bei Nacht Porträtaufnahmen mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung zu machen, verwenden Sie den Modus <> (Nachtporträt). Es ist ein Blitzlicht erforderlich. Außerdem wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



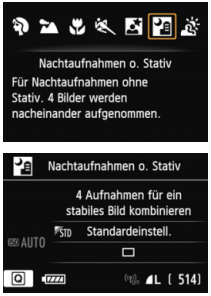
Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv, ein Speedlite und ein Stativ.** Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkeleinstellung, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Setzen Sie außerdem ein Stativ ein, um Verwacklung zu vermeiden.
- **Probieren Sie auch Aufnahmen in anderen Aufnahmemodi aus.** Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung der Modi <> und <> empfehlenswert.

- Bitten Sie die Person, die das Motiv ist, auch nach Auslösen des Blitzes stillzuhalten.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit dem Blitzgerät verwenden, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz auf, wenn das Bild aufgenommen wird.
- Bei der Livebild-Aufnahme kann es schwierig sein, wie bei Nachtaufnahmen Lichtpunkte zu fokussieren. Stellen Sie in diesem Fall die AF-Methode auf [**Quick-Modus**] ein, bevor Sie die Aufnahme machen. Wenn das Fokussieren nach wie vor schwierig ist, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf [**MF**], und fokussieren Sie manuell.

Nachtaufnahmen (ohne Stativ)

Bei Nachtaufnahmen ist normalerweise die Verwendung eines Stativs notwendig. Mit dem Modus <> (Nachtaufnahmen ohne Stativ) können Sie mit der Kamera jedoch auch ohne Stativ Nachtaufnahmen machen. In diesem Modus werden für jedes Bild vier Aufnahmen gemacht. So entsteht ein helles Bild mit reduzierter Verwacklungsunschärfe.



Aufnahmetipps

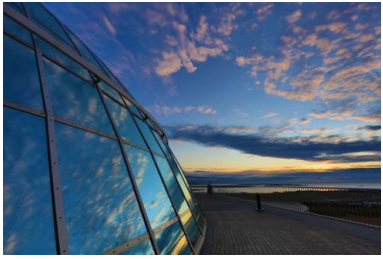
- **Halten Sie die Kamera fest.**
  Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. Wenn eine der vier Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, kann sie im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

- **Wenn eine Person Teil des Motivs ist:**
  Mit dem Blitzlicht können Sie mit der Kamera in der Hand eine Person mit Nachtszene im Hintergrund aufnehmen. Zur besseren Ausleuchtung eines Porträts wird bei der ersten Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Bitten Sie die Person, sich so lange nicht zu bewegen, bis alle vier Aufnahmen gemacht wurden.

Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 82.

Gegenlichtaufnahmen

Wenn Sie eine Aufnahme machen möchten, in der es sowohl helle als auch dunkle Bereiche gibt, verwenden Sie den Modus <HDR> (HDR-Gegenlicht). Bei diesem Modus werden drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung als Serie gemacht, und das daraus resultierende Bild mit dem geringsten Schattendetailverlust aufgrund von Gegenlicht und dem breitesten Farbtonbereich wird aufgezeichnet.



Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**
  Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. Wenn eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, kann sie im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

- Selbst wenn ein Speedlite angebracht ist, wird es nicht ausgelöst.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 82.

HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikbereich).

Hinweise für <> (Nachtaufnahmen ohne Stativ)

- Bei der Livebild-Aufnahme kann es schwierig sein, wie bei Nachtaufnahmen Lichtpunkte zu fokussieren. Stellen Sie in diesem Fall die AF-Methode auf [**Quick-Modus**] ein, bevor Sie die Aufnahme machen. Wenn das Fokussieren nach wie vor schwierig ist, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf [**MF**], und fokussieren Sie manuell.
- Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).
- Wenn Sie eine Nachtaufnahme machen, die nicht hell erleuchtet ist, oder wenn Sie das Blitzlicht verwenden, wenn sowohl die Person im Vordergrund als auch der Hintergrund so nah sind, dass auch der Hintergrund mit dem Blitzlicht ausgeleuchtet wird, können die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet werden. Das endgültige Bild kann dann verschwommen aussehen.
- Informationen zum Leuchtwinkel:
  - Wenn Sie ein Speedlite mit den automatischen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, wird die Zoomposition unabhängig von der Zoomposition des Objektivs auf die Weiteinstellung eingestellt.
  - Wenn Sie ein Speedlite mit manuellem Schalter für den Leuchtwinkel verwenden, stellen Sie für Aufnahmen den Blitzkopf auf die Weitposition (normale Position).

Hinweise zum <> (HDR-Gegenlicht)

- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine weiche Gradation hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.

Hinweise zu <> (Nachtaufnahmen ohne Stativ) und <> (HDR-Gegenlicht)

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- RAW und RAW+JPEG können nicht gewählt werden. Wenn in anderen Aufnahmemodi RAW eingestellt ist, liegt die Bildqualität bei **L**. Außerdem wird das Bild bei der Einstellung auf RAW+JPEG mit der eingestellten JPEG-Qualität aufgenommen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Objekt aufnehmen, werden durch die Bewegung des Objekts Nachbilder hervorgerufen.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Das Speichern des Bilds auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird „**buSY**“ im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Wenn der Aufnahmemodus auf <> oder <> eingestellt ist, ist ein direktes Drucken nicht möglich. Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus, um direkt drucken zu können.

Q Schnelleinstellung

Beispiel: Porträtmodus

Wenn der Bildschirm für Aufnahmefunktionseinstellungen in den Motivbereich-Modi angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken, um den Schnelleinstellungsbildschirm anzuzeigen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen angegeben, die auf dem Schnelleinstellungsbildschirm in dem jeweiligen Motivbereich-Modus eingestellt werden können.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen Motivbereich-Modus ein.

2 Drücken Sie die Taste <Q>. (⏱10)

- Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

3 Stellen Sie die Funktion ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine Funktion zu wählen. (Dieser Schritt ist im Modus A+ nicht erforderlich.)
- Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 63) angezeigt.
- Die Funktionen können auch mit dem Hauptwahlrad <◯> oder Schnellwahlrad <◯> ausgewählt werden.

In den Motivbereich-Modi einstellbare Funktionen

●: Standardeinstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich

Funktion			A+	CA	SCN						
Betriebsart (S. 98)	□: Einzelbild		●	●	○	●	●	○	●	●	●
	□: Reihenaufnahme		○	○	●	○	○	●	○	○	○
	□S: Geräuschlose Einzelbildaufnahme		○	○	○	○	○	○	○	○	○
	□S: Geräuschlose Reihenaufnahme		○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Selbstauslöser (S. 100)	⏱	○	○	○	○	○	○	○	○	○
		⏱2	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Aufnahmen nach Umgebung (S. 84)				○	○	○	○	○	○	○	
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv (S. 87)					○	○	○	○			
Verschwommener/Scharfer Hintergrund (S. 72)				○							

* Wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden die Einstellungen (mit Ausnahme des Selbstauslösers) wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Aufnahmen mit Umgebungseffekten

Außer in den Motivbereich-Modi <[A⁺]> und <[🌄]> können Sie einen Umgebungseffekt wählen.

Umgebung	[CA]	SCN						Umgebungseffekt
STD Standardeinstellung	○	○	○	○	○	○	○	Keine Einstellung
V Lebendig	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
S Weich	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
W Warm	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
I Kräftig	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
C Kalt	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Standard / Stark
B Heller	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Mittel / Stark
D Dunkler	○	○	○	○	○	○	○	Gering / Mittel / Stark
M Monochrom	○	○	○	○	○	○	○	Blau / S/W / Sepia

1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <[CA]> oder <SCN> ein.

- Wenn der Aufnahmemodus auf <**SCN**> eingestellt ist, legen Sie eine der folgenden Optionen fest: <[🌄]>, <[🏔]>, <[🌷]>, <[🌃]>, <[🌅]> oder <[🎇]>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <[📷]>.

3 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um das Livebild anzuzeigen.
- ▶ Sie können den Umgebungseffekt auf dem Bildschirm prüfen.

4 Wählen Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm die gewünschte Umgebung.

- Drücken Sie die Taste <[Q]> (⏱10).
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [STD **Standardeinstell.**] auszuwählen. Daraufhin wird [**Aufn. nach Umgebung**] auf dem Bildschirm angezeigt.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um den gewünschten Umgebungseffekt zu wählen.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor wird angezeigt, wie das Bild mit dem gewählten Umgebungseffekt aussehen wird.

5 Legen Sie den Umgebungseffekt fest.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um in der Effektskala die Intensität des Effekts festzulegen, sodass am unteren Bildschirmrand [**Effekt**] angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um den gewünschten Effekt zu wählen.

6 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <START/STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt.

- Das bei eingestelltem Umgebungseffekt angezeigte Livebild entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.
- Bei Verwendung des Blitzes kann sich die Wirkung des Umgebungseffekts minimieren.
- Bei Außenaufnahmen mit hellem Licht gibt das auf dem Bildschirm angezeigte Livebild die Helligkeit oder das Umgebungslicht des tatsächlich aufgenommenen Motivs eventuell nicht getreu wieder. Wählen Sie im Menü [**2: LCD-Helligkeit**] die Einstellung 4, und betrachten Sie die Livebild-Aufnahme, ohne dass Streulicht auf den Bildschirm fällt.

Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q>. Wenn Sie die Taste <Q> drücken, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können dort die Einstellungen [**Aufn. nach Umgebung**] und [**Effekt**] festlegen und anschließend während der Aufnahme durch den Sucher blicken.

Umgebungseffekteinstellungen

Standardeinstellung
Standardbildeigenschaften für den jeweiligen Aufnahmemodus. Dem Modus <> sind für Porträts geeignete Bildeigenschaften zugeordnet, während sich die Bildeigenschaften des Modus <> besonders für Landschaften eignen. Jeder Umgebungseffekt stellt eine Modifizierung der Bildeigenschaften des jeweiligen Aufnahmemodus dar.

Lebendig
Das Motiv sieht gestochen scharf und lebendig aus. Dadurch wirkt das Foto eindrucksvoller als bei [**Standardeinstell.**].

Weich
Das Motiv wirkt weicher und anmutiger. Geeignet für Porträts, Haustiere, Blumen usw.

Warm
Das Motiv wirkt weicher und hat wärmere Farben. Geeignet für Porträts, Haustiere und andere Motive, denen Sie ein warmes Aussehen verleihen möchten.

Kräftig
Während die Gesamthelligkeit leicht verringert ist, wird das Motiv selbst hervorgehoben, um einen intensiveren Eindruck zu hinterlassen. Lässt eine Person oder ein anderes Lebewesen stärker in den Vordergrund treten.

Kalt
Die Gesamthelligkeit ist verringert und der Farbton etwas kühler. Ein Motiv im Schatten wirkt dadurch ruhiger und beeindruckender.

Heller
Das Bild wirkt heller.

Dunkler
Das Bild wirkt dunkler.

Monochrom
Das Bild wird monochrom dargestellt. Als Monochrom-Farbe können Sie zwischen Schwarzweiß, Sepia und Blau wählen. Wenn [**Monochrom**] eingestellt ist, wird unten links im Sucher u. U. <**!**> angezeigt (S. 313).

Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv

In den Motivbereich-Modi <🚶>, <⛰>, <🌷> und <🏃> können Sie Aufnahmen machen, deren Einstellungen bestimmten Beleuchtungs- und Motivtypen entsprechen. Normalerweise ist [STD **Standardeinstell.**] für den jeweiligen Motivbereich-Modus gut geeignet, doch je genauer die Einstellungen auf die tatsächlichen Beleuchtungsbedingungen oder das Motiv abgestimmt sind, desto eindrucksvoller wirkt die Aufnahme für den Betrachter.

Wenn Sie für Livebild-Aufnahmen sowohl [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] als auch [**Aufn. nach Umgebung**] (S. 84) festlegen möchten, sollten Sie die Einstellung [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] zuerst vornehmen. Auf diese Weise ist der Effekt der jeweiligen Einstellung besser auf dem LCD-Monitor zu sehen.

Beleuchtung oder Motiv	SCN			
	🚶	⛰	🌷	🏃
STD Standardeinstellung	○	○	○	○
☀ Tageslicht	○	○	○	○
Schatten	○	○	○	○
☁ Bewölkt	○	○	○	○
💡 Kunstlicht	○		○	○
Leuchtstofflampe	○		○	○
Abendlicht	○	○	○	○

1 Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <SCN> ein.

- Legen Sie eine der folgenden Optionen fest: <🚶>, <⛰>, <🌷> oder <🏃>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.

3 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um das Livebild anzuzeigen.
- ▶ Sie können den daraus resultierenden Effekt auf dem Bildschirm prüfen.

4 Wählen Sie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm den gewünschten Beleuchtungs- oder Motivtyp ein.

- Drücken Sie die Taste <Q> (⏱10).
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [STD **Standardeinstell.**] zu wählen. Daraufhin wird [**Aufn. n. Beleucht./ Mot.**] auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um den gewünschten Beleuchtungs- oder Motivtyp zu wählen.

▶ Das daraus resultierende Bild mit dem ausgewählten Beleuchtungs- oder Motivtyp wird angezeigt.

5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <START/STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt.

- Wenn Sie das Blitzgerät verwenden, wird die Einstellung auf [STD **Standardeinstell.**] zurückgesetzt. (In den Aufnahmeinformationen wird jedoch der Beleuchtungs- oder Motivtyp angezeigt, der eingestellt war).
- Wenn Sie diese Einstellung mit der Funktion [**Aufn. nach Umgebung**] kombinieren möchten, wählen Sie den Beleuchtungs- oder Motivtyp, der dem eingestellten Umgebungseffekt am besten entspricht. Beim Beleuchtungstyp [**Abendlicht**] treten beispielsweise warme Farben in den Vordergrund, sodass der eingestellte Umgebungseffekt möglicherweise nicht gut dazu passt.

Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q>. Wenn Sie die Taste <Q> drücken, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können dann die Einstellung [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] festlegen und während der Aufnahme durch den Sucher blicken.

Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellungen

Standardeinstellung
Für die meisten Motive geeignet.

Tageslicht
Für Motive im Sonnenlicht. Blauer Himmel, Grünpflanzen und Blumen mit hellen Farben wirken bei dieser Einstellung natürlicher.

Schatten
Für Motive im Schatten. Geeignet für Blumen mit hellen Farben und Hauttöne, die sonst zu bläulich aussehen.

Bewölkt
Für Motive bei bedecktem Himmel. Lässt Hauttöne und Landschaften, die an einem wolkigen Tag sonst eher trüb und matt wirken, wärmer aussehen. Auch für Blumen mit hellen Farben geeignet.

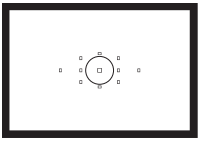
Kunstlicht
Für durch Kunstlicht beleuchtete Motive. Verringert den rötlich-orangefarbenen Farbton, der durch Kunstlicht hervorgerufen wird.

Leuchtstofflampe
Für durch Leuchtstofflampen beleuchtete Motive. Geeignet für das Licht aller Arten von Leuchtstofflampen.

Abendlicht
Für die Aufnahme der beeindruckenden Farben eines Sonnenuntergangs geeignet.

3

Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart



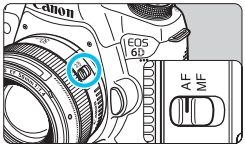
Im Sucher befinden sich elf AF-Messfelder. Durch Auswahl des optimalen AF-Messfelds können Sie Bilder auch mit Autofokus individuell gestalten.

Außerdem können Sie AF-Betrieb und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**) verfügbar ist.
- In den Motivbereich-Modi werden AF-Betrieb und AF-Messfeld automatisch eingestellt.

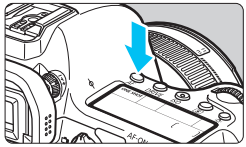
AF: Auswählen des AF-Betriebs ☆

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.

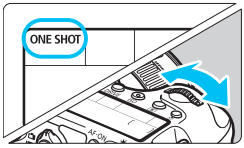


1 Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <AF>.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programm.



3 Drücken Sie die Taste <AF>. (⏱6)



4 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <⬚> oder <◌> drehen.

ONE SHOT : One-Shot AF
AI FOCUS : AI Focus AF
AI SERVO : AI Servo AF

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, leuchten die scharf gestellten AF-Messfelder rot auf, und im Sucher wird der Schärfenindikator <●> angezeigt.
- Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.

- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen, oder schlagen Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ nach (S. 96).
- Wenn [**1 Piep-Ton**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie ein im Außenbereich liegendes Motiv fokussieren möchten, das nicht von den AF-Messfeldern abgedeckt wird.

AI Servo AF für sich bewegende Motive

Dieser AF-Betrieb eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn die AF-Messfeldwahl (S. 94) automatisch erfolgt, verwendet die Kamera zunächst das zentrale AF-Messfeld zur Fokussierung. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem zentralen AF-Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, solange es von einem anderen AF-Messfeld abgedeckt ist.

Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Piep-Ton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Betriebs

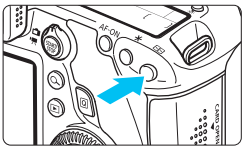
Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt.

- Wenn für das Objekt im One-Shot AF-Betrieb die Scharfeinstellung erreicht ist und das Objekt sich danach zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, wechselt automatisch in den AI Servo AF-Betrieb und verfolgt das sich bewegende Objekt.

Wenn bei aktiviertem Servo-Betrieb die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Modus erreicht ist, ertönt ein leiser, kontinuierlicher Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Die Scharfeinstellung bleibt in diesem Fall nicht bestehen.

Auswählen der AF-Messfelder☆

Sie können für die Scharfstellung eines von elf AF-Messfeldern auswählen. In den Motivbereich-Modi wird das AF-Messfeld automatisch eingestellt. Hier können Sie AF-Messfelder nicht selbst wählen.



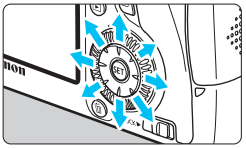
1 Drücken Sie die Taste <⊡>. (⏱6)

- ▶ Auf dem LCD-Panel und im Sucher wird das gewählte AF-Messfeld angezeigt.
- Wenn alle AF-Messfelder aufleuchten, wird die AF-Messfeldwahl automatisch vorgenommen.

2 Wählen Sie ein AF-Messfeld aus.

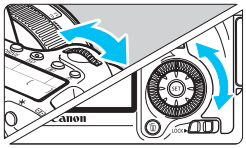
- Sie können <✣> verwenden oder <⁂> oder <◯> drehen, um das AF-Messfeld auszuwählen.

Auswahl mithilfe des Multicontrollers



- Mit der Taste <✣> wählen Sie das AF-Messfeld.
- Wenn alle AF-Messfelder aufleuchten, wird die AF-Messfeldwahl automatisch vorgenommen.
- Drücken Sie auf <(SET)>, um zwischen dem zentralen AF-Messfeld und der automatischen AF-Messfeldwahl zu wechseln.

Auswahl mithilfe der Wahlräder



- Drehen Sie das Hauptwahlrad <> , um ein AF-Messfeld rechts oder links auszuwählen, oder drehen Sie das Schnellwahlrad <> , um ein AF-Messfeld oben oder unten auszuwählen.
- Wenn alle AF-Messfelder aufleuchten, wird die AF-Messfeldwahl automatisch vorgenommen.

- Wenn Sie die Taste <> drücken, wird auf dem LCD-Panel Folgendes angezeigt:
  •Automatische Wahl: **[ ] AF**
  •Manuelle Wahl: **SEL [ ]** (Mitte)/**SEL AF** (außerhalb der Mitte)
- Wenn bei Verwendung eines externen Speedlite-Blitzgeräts für EOS auch mithilfe des AF-Hilfslichts keine Fokussierung erreicht wird, wählen Sie das zentrale AF-Messfeld.

AF-Betrieb und maximaler Blendenwert des Objektivs

Maximaler Objektivblendenwert: 1:3,2 - 1:5,6
Kreuz-Fokussierung (gleichzeitige Erkennung vertikaler und horizontaler Linien) ist mit dem mittleren AF-Messfeld möglich. Die anderen AF-Messfeld reagieren auf senkrechte oder waagerechte Linien.

Maximaler Objektivblendenwert: 1:1,0 - 1:2,8
Neben der Kreuz-Fokussierung (senkrechte und waagerechte Linien werden gleichzeitig erkannt) kann mit dem mittleren AF-Messfeld auch eine hochpräzise Autofokussierung senkrechter Linien erfolgen.* Die anderen AF-Messfeld reagieren entweder auf senkrechte oder auf waagerechte Linien.

* Außer bei den Objektiven EF 28-80 mm 1:2,8-4,0L USM und EF 50 mm 1:2,5 Compact Macro.

Wenn eine Okularverlängerung (separat erhältlich) verwendet und der maximale Blendenwert größer als 1:5,6 wird, sind keine AF-Aufnahmen möglich (außer im Modus [**FlexiZoneAF**□ (Single)] und [**Live-Mod.**] während einer Livebild-Aufnahme). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Okularverlängerung.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- Motive mit sehr geringem Kontrast
  (Beispiel: blauer Himmel, einfarbige Wände usw.).
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit extremem Gegenlicht und starker Reflektierung
  (Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Objekte, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden
  (Beispiel:Tiere in einem Käfig usw.)
- Sich wiederholende Muster
  (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)

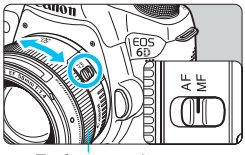
Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

(1) Fokussieren Sie mit One-Shot AF ein anderes Objekt in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 69).

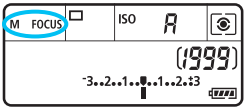
(2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>, und stellen Sie manuell scharf (S. 97).

Informationen zu Bedingungen, unter denen im Modus [**FlexiZoneAF**□ (Single)]/[**Live-Modus**] bei Livebild-Aufnahmen keine Fokussierung möglich ist, finden Sie auf Seite 196.

MF: Manuelle Fokussierung



Entfernungsring



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

- Auf dem LCD-Panel wird <M FOCUS> angezeigt.

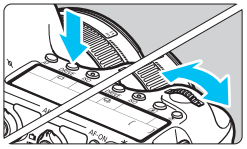
2 Stellen Sie scharf.

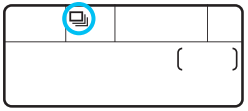
- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, blinkt das aktive AF-Messfeld kurz rot, und der Schärfenindikator <●> leuchtet im Sucher.

Auswählen der Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Einzelbildaufnahme und die Reihenbildaufnahme zur Verfügung.





1 Drücken Sie die Taste <DRIVE>.
(⏱6)

2 Wählen Sie die Betriebsart.
- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <☆> oder <◯> drehen.

□ : **Einzelbild**
Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

□ : **Reihenaufnahme** (max. ca. 4,5 Aufnahmen/Sek.)
Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, werden die Reihenaufnahmen aufgenommen.

□S : **Geräuschlose Einzelbildaufnahme**
Einzelbildaufnahme mit weniger Auslösergeräusch als mit <□>.

□S : **Geräuschlose Reihenaufnahme** (max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.)
Reihenbildaufnahme mit weniger Auslösergeräusch als mit <□>.

⏱ : **10-Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung**

⏱2 : **2-Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung**

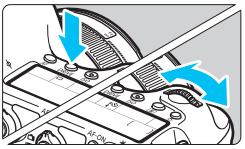
Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf Seite 100. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernsteuerung finden Sie auf Seite 167.

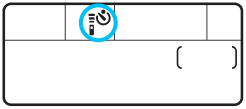
- Wenn <□S> oder <S> eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zur Aufnahme länger als bei normaler Einzel- oder Reihenbildaufnahme.
- Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, erfolgen die Reihenaufnahmen bei etwas geringerer Geschwindigkeit.
- Im AI Servo AF-Betrieb kann sich die Aufnahmegeschwindigkeit je nach Motiv und verwendetem Objektiv geringfügig verlangsamen.
- : Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 4,5 Aufnahmen/Sek. wird unter den folgenden Bedingungen erzielt*: Bei 1/500 Sek. Verschlusszeit und bei maximalem Blendenwert (variiert je nach Objektiv). Die Aufnahmegeschwindigkeit bei Reihenaufnahmen kann sich aufgrund der Verschlusszeit, des Blendenwerts, der Motivbedingungen, der Helligkeit, des Objektivs, der Verwendung des Blitzes usw. verringern.

  * Wenn die AF-Funktion unter Verwendung der nachfolgenden Objektive auf „One-Shot AF“ eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgeschaltet ist:
  EF 300 mm 1:4L IS USM, EF 28-135 mm 1:3,5-5,6 IS USM, EF 75-300 mm 1:4-5,6 IS USM, EF 100-400 mm 1:4,5-5,6L IS USM.

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten.



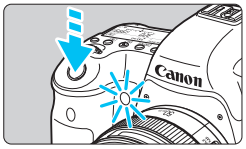


1 Drücken Sie die Taste <DRIVE>. (⏱6)

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Betrachten Sie das LCD-Panel, und drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> oder das Schnellwahlrad <◯>, um die Verzögerung des Selbstauslösers zu wählen.

  ⏱ : **10-Sek. Selbstauslöser**
  ⏱₂ : **2-Sek. Selbstauslöser**



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher, und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf dem LCD-Panel anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ Zwei Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf, und der Signalton wird schneller.

Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 166). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

- Mit der Taste <⏱₂> können Sie Aufnahmen machen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch wird die Verwacklung bei der Aufnahme von Stillleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser das Bild wiederzugeben (S. 236), um die Schärfe und Belichtung zu prüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser nur sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 69) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers drücken Sie die Taste <DRIVE>.

4

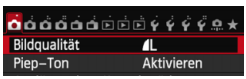
Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben: Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Vignettierungs-Korrektur, Chromatische Aberrationskorrektur und weitere Funktionen.

- In den Motivbereich-Modi können nur die folgenden Funktionen wie in diesem Kapitel beschrieben eingestellt werden: Bildaufnahmequalität, Vignettierungs-Korrektur und chromatische Aberrationskorrektur, Erstellen und Auswählen eines Ordners sowie Bilddateinummerierung.
- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**) verfügbar ist.

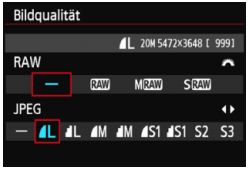
MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Es gibt acht Einstellungen für die JPEG-Bildaufnahmequalität: **L**, **L**, **M**, **M**, **S1**, **S1**, **S2**, **S3**. Für RAW-Bilder stehen drei Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: RAW, M RAW, S RAW (S. 104).



1 Wählen Sie [Bildqualität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 1] die Option [**Bildqualität**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

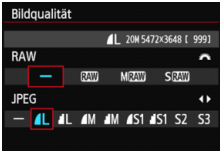


2 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

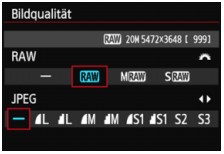
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um eine RAW-Einstellung auszuwählen. Drücken Sie die Taste <◄►>, um eine JPEG-Einstellung auszuwählen.
- Rechts oben zeigen die Zahlen „**M (Megapixel) **** x ****“ die aufgenommene Pixelanzahl an, und [***] die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen (Anzeige max. bis 9999).
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

Beispiele für die Bildaufnahmequalität

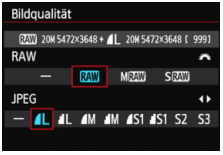
nur L



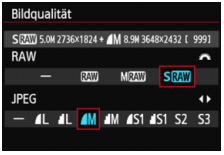
nur RAW



RAW + L



S RAW + M



- Wenn [–] sowohl für RAW als auch JPEG eingestellt wurde, wird L verwendet.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen wird bis zu 1999 auf dem LCD-Panel angezeigt.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten (circa)

Bildqualität		Aufgenommene Pixelanzahl	Druckgröße	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anz. Reihenaufn.
JPEG	◢L	20 M	A2	6,0	1250	73 (1250)
	◢L			3,1	2380	2380 (2380)
	◢M	8,9 M	A3	3,2	2300	2300 (2300)
	◢M			1,7	4240	4240 (4240)
	◢S1	5,0 M	A4	2,1	3450	3450 (3450)
	◢S1			1,1	6370	6370 (6370)
	S2*1	2,5 M	9x13 cm	1,2	6130	6130 (6130)
	S3*2	0,3 M	-	0,3	23070	23070 (23070)
RAW	RAW	20 M	A2	23,5	300	14 (17)
	M RAW	11 M	A3	18,5	380	8 (10)
	S RAW	5,0 M	A4	13,0	550	12 (17)
RAW + JPEG	RAW ◢L	20 M 20 M	A2 A2	23,5 + 6,0	240	7 (8)
	M RAW ◢L	11 M 20 M	A3 A2	18,5 + 6,0	290	8 (9)
	S RAW ◢L	5,0 M 20 M	A4 A2	13,0 + 6,0	380	10 (12)

*1: S2 ist für die Wiedergabe von Bildern in einem digitalen Bilderrahmen geeignet.
*2: S3 ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.

- S2 und S3 stellen die Bilder in der Bildqualität ◢ (Fein) dar.
- Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf den Canon Teststandards (Seitenverhältnis 3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte. **Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**
- Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-Speicherkarte mit 8 GB und basieren auf den Canon Teststandards.

- Wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG auswählen, wird dasselbe Bild in der eingestellten Bildaufnahmequalität gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Datei-Nummer aufgezeichnet (Dateierweiterung „.JPG“ für JPEG und „.CR2“ für RAW).
- Die Symbole für die Bildaufnahmequalität haben folgende Bezeichnungen: RAW (RAW), M RAW (RAW, mittel), S RAW (RAW, klein), JPEG, ◢ (Fein), ◢ (Normal), L (Groß), M (Mittel) und S (Klein).

Informationen zu RAW-Bildern

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten, die in ihrem ursprünglichen Zustand auf der Karte aufgezeichnet werden. Sie können folgende Qualitätseinstellungen wählen: RAW, M RAW oder S RAW.
Ein RAW-Bild kann unter [▶**1: RAW-Bildbearbeitung**] (S. 272) bearbeitet und dann als JPEG-Bild gespeichert werden. (M RAW- und S RAW-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden.) Sie können ein RAW-Bild für unterschiedliche Bedingungen bearbeiten und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern auf dessen Grundlage erstellen, ohne dass sich das RAW-Bild selbst verändert.
Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) können Sie bei RAW-Bildern verschiedene Anpassungen vornehmen und danach ein JPEG-Bild, TIFF-Bild usw. generieren, das diese Anpassungen enthält.

Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie die mitgelieferte Software verwenden. Manche im Handel erhältliche Software kann RAW-Bilder möglicherweise nicht korrekt anzeigen. Um zu erfahren, ob mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder auch mit anderen Softwareprogrammen kompatibel sind, wenden Sie sich an den entsprechenden Softwarehersteller.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

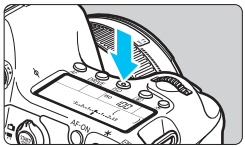
Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts unten im Sucher und in den Aufnahmefunktionseinstellungen angezeigt.
Für alle Werte über 99 für Reihenaufnahmen wird als maximale Anzahl „99“ angezeigt.

Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen wird angezeigt, auch wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass eine Karte in die Kamera eingesetzt ist.

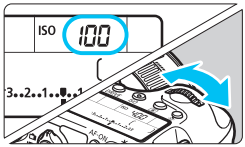
- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Wenn die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen auf 98 oder einen niedrigeren Wert sinkt und der interne Pufferspeicher voll ist, wird auf dem LCD-Panel und im Sucher „**buSY**“ angezeigt und die Aufnahme vorübergehend blockiert. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, können Sie die Aufnahme fortsetzen und maximal so viele Reihenaufnahmen machen, wie in der Tabelle auf Seite 103 angegebenen sind.
- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich auch mit einer UHS-I-Karte nicht. Es gilt stattdessen die in der Tabelle auf Seite 103 in Klammern angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motivbereich-Modi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 108).
Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 206 und 209.



1 Drücken Sie die Taste <ISO>. (⏱6)



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie das LCD-Panel oder den Sucher, während Sie das Hauptwahlrad <☆> oder Schnellwahlrad <◯> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 25600 festgelegt werden.
- Mit „**A**“ wird ISO Auto angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt (S. 108). Sie können auch die Taste <INFO.> drücken um „**A** (AUTO)“ zu wählen.

Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

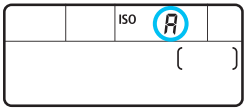
ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
L, ISO 100 - 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die Blitzreichweite.
ISO 400 - 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600 - 25600, H1, H2	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.

- Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist, können Sie „**L**“ (entspricht ISO 50), ISO 100/125/160, „**H1**“ (entspricht ISO 51200) und „**H2**“ (entspricht ISO 102400) nicht auswählen (S. 130).
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können eine stärkere Körnung der Bilder verursachen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Da H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht 102400) erweiterte Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit sind, sind Rauschen (Lichtpunkt, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilung stärker wahrnehmbar, und die Auflösung ist geringer als sonst.
- Wenn Sie ein nahes Motiv mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Blitz aufnehmen, kann dies zu Überbelichtung führen.
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn [**Maximum: 25600**] für [**ISO-Bereich**] eingestellt und die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 16000/20000/25600 gesetzt ist, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit in ISO 12800 (während der Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung). Auch wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurückwechseln, wird die Originaleinstellung für die ISO-Empfindlichkeit nicht wiederhergestellt.
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn 1. L (ISO 50) oder 2. H1 (ISO 51200)/H2 (ISO 102400) eingestellt ist, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit in 1. ISO 100 bzw. 2. H (ISO 25600) (während der Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung). Auch wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurückwechseln, wird die Originaleinstellung für die ISO-Empfindlichkeit nicht wiederhergestellt.

- Unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können Sie mit der Einstellung [**ISO-Bereich**] den einstellbaren ISO-Bereich von ISO 50 (L) auf ISO 102400 (H2) erweitern (S. 109).
- Im Sucher wird u. U. <**!**> angezeigt, wenn Sie eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (L, H1 oder H2) einstellen (S. 313).

ISO Auto-Limit



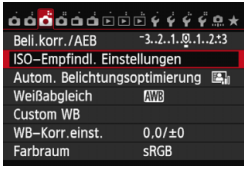
Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „**A**“ (Auto) eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit
🅐+/CA/🏃/🌷/🚫/🖼/✨	Automatisch innerhalb ISO 100 - 12800
⛰	Automatisch innerhalb ISO 100 - 1600,
🖼	Automatisch innerhalb ISO 100 - 25600,
P/ Tv/ Av/ M	Automatisch innerhalb ISO 100 - 25600*1
B	ISO 400*1
Mit Blitz	ISO 400*1*2*3*4

*1: Der tatsächliche ISO-Empfindlichkeitsbereich ist abhängig von den Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] in [**Auto ISO-Bereich**].
*2: Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Einstellung gewählt.
*3: Außer in den Modi 🅐+, 🖼 und 🖼.
*4: Wenn Sie im Modus CA, 🏃, ⛰, 🌷, 🚫 oder <**P**> ein externes Speedlite mit indirektem Blitz verwenden, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch zwischen ISO 400 - 1600 eingestellt.

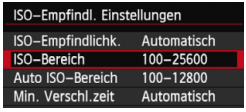
MENU ISO-Empfindlichkeitsbereich einstellen

Sie können den manuell einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereich einstellen (Mindest- und Höchstwerte). Sie können den Mindestwert zwischen L (ISO 50) und H1 (ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 100 und H2 (ISO 102400) einstellen.



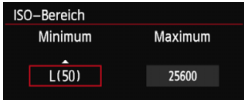
1 Wählen Sie [ISO-Empfindl. Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**ISO-Empfindl. Einstellungen**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



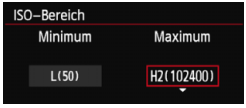
2 Wählen Sie [ISO-Bereich].

- Wählen Sie [**ISO-Bereich**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



3 Stellen Sie den Mindestwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Mindestwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



4 Stellen Sie den Höchstwert ein.

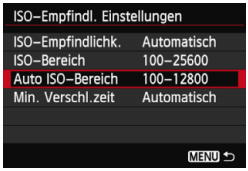
- Wählen Sie das Feld für den Höchstwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um [**OK**] zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird wieder angezeigt.

MENU ISO-Empfindlichkeit für Auto ISO einstellen

Sie können für den automatischen ISO-Empfindlichkeitsbereich für Auto ISO Werte zwischen ISO 100 und 25600 einstellen. Sie können in ganzstufigen Inkrementen für den Mindestwert ISO 100 - 12800 und für den Höchstwert ISO 200 - 25600 einstellen.



1 Wählen Sie [Auto ISO-Bereich].

- Wählen Sie [**Auto ISO-Bereich**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie den Mindestwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Mindestwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

3 Stellen Sie den Höchstwert ein.

- Wählen Sie das Feld für den Höchstwert aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

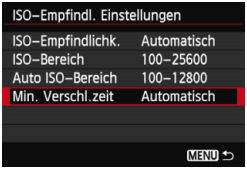
4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um [**OK**] zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird wieder angezeigt.

Die Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] gelten außerdem für die minimale und maximale ISO-Empfindlichkeit der Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeit (S. 306).

MENU Mindest-Verschlusszeit für Auto ISO einstellen

Wenn Auto ISO eingestellt ist, können Sie die Mindest-Verschlusszeit auswählen (1/250 Sek. bis 1 Sek.), sodass die automatisch eingestellte Verschlusszeit nicht zu lang ist.
Das ist in den Modi <**P**> und <**Av**> nützlich, wenn Sie mit einem Weitwinkelobjektiv Aufnahmen von einem sich bewegenden Motiv machen. Sie können sowohl Verwacklungen der Kamera als auch Unschärfen des Motivs minimieren.



1 Wählen Sie [Min. Verschl.zeit].

- Wählen Sie [**Min. Verschl.zeit**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Legen Sie die gewünschte Mindest-Verschlusszeit fest.

- Drücken Sie die Taste <◀▶>, um die gewünschte Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird wieder angezeigt.

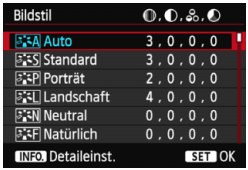
- Wenn mit der Einstellung [**Auto ISO-Bereich**] für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als [**Min. Verschl.zeit**] eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
- Bei Blitzlichtaufnahmen wird [**Min. Verschl.zeit.**] nicht angewendet.

Auswählen eines Bildstils ☆

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.
In den Motivbereich-Modi ist <A> (Auto) automatisch eingestellt.

1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Bildstil**], und drücken Sie dann <SET>.
- Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um einen Bildstil zu wählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Der Bildstil wird festgelegt, und die Kamera ist aufnahmebereit.

Bildstileigenschaften

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Die Farben wirken lebendig, insbesondere blauer Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergänge in natürlichen Aufnahmen, Außenaufnahmen und Aufnahmen bei Sonnenuntergang.

Wenn der gewünschte Farbton mit [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt lebhaft, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen. Indem Sie den [**Farbton**] ändern (S. 115), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft
Für leuchtende Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Neutral
Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Für natürliche und gedämpfte Farben.

Natürlich
Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Wenn das Motiv bei einer Farbtemperatur von unter 5200 Kelvin fotografiert wird, werden die Farben farbmetrisch an die Farben des Motivs angepasst. Die Bilder wirken matt und gedämpft.

Monochrom
Für Schwarzweißbilder.

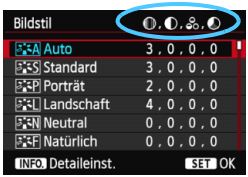
Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarzweißbilder können nicht in Farbbilder konvertiert werden. Wenn Sie später Farbbilder aufnehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die Einstellung [**Monochrom**] deaktiviert ist.

Wenn [**Monochrom**] eingestellt ist, wird im Sucher u. U. <**!**> angezeigt (S. 313).

Anw. Def. 1-3
Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. [**Porträt**], [**Landschaft**], eine Bildstil-Datei usw. registrieren, und wie gewünscht anpassen (S. 118). Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil [**Auto**].

Erklärung zu den Symbolen

Die Symbole oben am Auswahlbildschirm für den Bildstil beziehen sich auf Parameter wie [**Schärfe**] und [**Kontrast**]. Die Zahlen zeigen die Parametereinstellungen für jeden Bildstil an, z. B. für [**Schärfe**] und [**Kontrast**].



Symbole

	Schärfe
	Kontrast
	Farbsättigung
	Farbton
	Filtereffekt (Monochrom)
	Tonungseffekt (Monochrom)

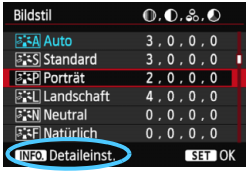
Anpassen eines Bildstils ☆

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie [**Schärfe**] und [**Kontrast**] ändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von [**Monochrom**] finden Sie auf Seite 117.

1 Wählen Sie [Bildstil].

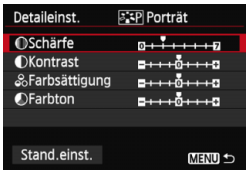
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Bildstil**], und drücken Sie dann <SET>.

▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil, und drücken Sie dann die Taste <**INFO.**>.



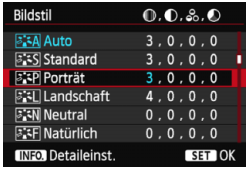
3 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie einen Parameter wie [**Schärfe**], und drücken Sie dann <SET>.

4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie dann <SET>.
- Drücken Sie die Taste <**MENU**>, um die angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.

▶ Von der Standardeinstellung abweichende Parametereinstellungen werden in Blau angezeigt.



Parametereinstellungen und Effekte

Schärfe	0: Weniger scharfe Umrisse	+7: Scharfe Umrisse
Kontrast	-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
Farbsättigung	-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
Farbton	-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

- Wählen Sie in Schritt 3 [**Stand.einst.**], um den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardparametereinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie den angepassten Bildstil verwenden möchten, wählen Sie diesen zunächst aus, und machen Sie dann die Aufnahme.

Schwarzweißeinstellung

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu [**Schärfe**] und [**Kontrast**] (siehe vorherige Seite) auch einen [**Filtereffekt**] und einen [**Tonungseffekt**] einstellen.

Filtereffekt

Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedämpft. Laub wirkt frischer und leuchtender.

Durch eine Erhöhung der Option [**Kontrast**] werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt

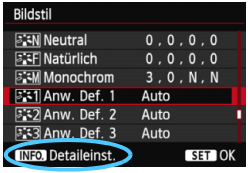
Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.
Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen: [**N:Kein**], [**S:Sepia**], [**B:Blau**], [**P:Violett**] oder [**G:Grün**].

Registrieren eines Bildstils ☆

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise [**Porträt**] oder [**Landschaft**], dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter [**Anw. Def. 1**], [**Anw. Def. 2**] oder [**Anw. Def. 3**] registrieren.
Es ist möglich, mehrere Bildstile zu erstellen, deren Parametereinstellungen für Schärfe, Kontrast usw. unterschiedlich sind.
Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 393) auf der Kamera registriert wurde.

1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Bildstil**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Anw. Def. *].

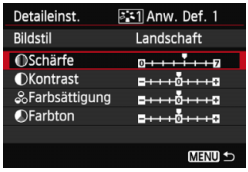
- Wählen Sie [**Anw. Def. ***], und drücken Sie <**INFO.**>.

3 Drücken Sie die Taste <(SET)>.

- Wählen Sie [**Bildstil**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

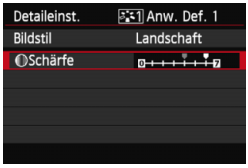
4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um den Basis-Bildstil zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (mitgelieferte Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



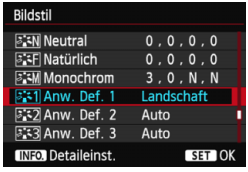
5 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie einen Parameter wie [**Schärfe**], und drücken Sie dann <(SET)>.



6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und drücken Sie dann <(SET)>.
  Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ auf den Seiten 115- 117.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den geänderten Bildstil zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Der Basis-Bildstil wird rechts neben [**Anw. Def. ***] angezeigt.
- ▶ Wenn die in einem Bildstil unter [**Anw. Def. ***] registrierten Einstellungen von den Grundeinstellungen für Bildstile abweichen, wird der Name des Bildstils blau angezeigt.

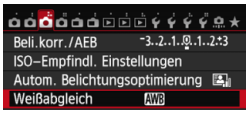


- Wenn bereits unter [**Anw. Def. ***] ein Bildstil gespeichert wurde und Sie den dafür verwendeten Basisstil wie in Schritt 4 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des gespeicherten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] auswählen (S. 56), werden alle Einstellungen unter [**Anw. Def. ***] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Bei den mit EOS Utility (mitgelieferte Software) registrierten Bildstilen werden nur die geänderten Parameter auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Wenn Sie den angepassten Bildstil verwenden möchten, wählen Sie die registrierten [**Anw. Def. ***] aus, und machen Sie dann die Aufnahmen.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstil-Datei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 389) auf der DVD-ROM.

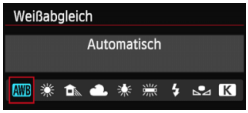
MENU Einstellen des Weißabgleichs ☆

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Automatisch) der korrekte Weißabgleich erzeugt. Wenn mit <AWB> keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen. In den Motivbereich-Modi wird [AWB] automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**Weißabgleich**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie den Weißabgleich.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (ca. in K: Kelvin)
AWB	Auto	3000 - 7000
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Wolkig	6000
☀	Kunstlicht	3200
💡	Leuchtstoff	4000
ϟ	Blitz	Automatische Einstellung*
	Manuell (S. 121)	2000 - 10000
K	Farbtemperatur (S. 122)	2500 - 10000

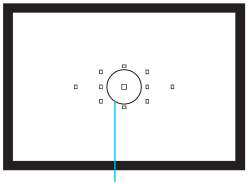
* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

Informationen zum Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Diese Anpassung dient als Grundlage für die Farbkorrektur. Mit dieser Funktion können Bilder mit natürlichen Farbtönen aufgenommen werden.

Manueller Weißabgleich

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs (Custom WB) können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Nehmen Sie die Anpassung unter der tatsächlich zu verwendenden Lichtquelle vor.



Spotmessungskreis

1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Das weiße Objekt sollte die Mitte des Spot-Messkreises ausfüllen.
- Stellen Sie manuell scharf, und wählen Sie die Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können den Weißabgleich beliebig einstellen.

2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Custom WB**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.

3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad <◌>, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [**OK**]. Die Daten werden importiert.
- Wenn das Menü erneut angezeigt wird, drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.

4 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Weißabgleich**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich.

- Wählen Sie [], und drücken Sie dann <(SET)>.

- Wenn die in Schritt 1 erhaltene Belichtung stark von der Standardbelichtung abweicht, kann möglicherweise kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- In Schritt 3 können die folgenden Bilder nicht ausgewählt werden: Bilder, die aufgenommen wurden, während **[Monochrom]** als Bildstil eingestellt war, mehrfach belichtete Aufnahmen sowie Bilder, die mit einer anderen Kamera gemacht wurden.

- Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.
- Der mit der mitgelieferten Software registrierte manuelle Weißabgleich wird unter [ ] registriert. Wenn Sie Schritt 3 ausführen, werden die Daten für den registrierten manuellen Weißabgleich gelöscht.

K Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option **[Weißabgleich]**, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Wählen Sie [K].
- Drehen Sie zur Farbtemperaturauswahl das Wahlrad <>, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Sie können die Farbtemperatur in 100 K-Schritten auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10.000 K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (Magentarot bzw. Grün) aktivieren.
- Wenn Sie für [K] die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

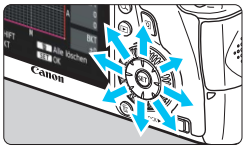
MENU Weißabgleichkorrektur ☆

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden.
Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleichkorrektur

1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

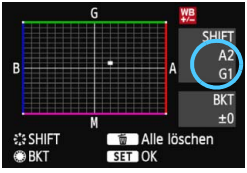
- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**WB-Korr.einst.**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Verschieben Sie die Markierung „■“ mithilfe von <✣> in die gewünschte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „**SHIFT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

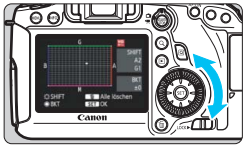
Beispieleinstellung: A2, G1



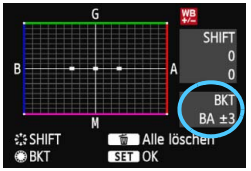
- Wenn die Weißabgleichkorrektur eingestellt ist, wird unten links im Sucher u. U. <**!**> angezeigt (S. 313).
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton gleichzeitig aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ±3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung, ±3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleichkorrektur das Schnellwahlrad <◌> drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■■■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahlrads können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „**BKT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Abgleichreihenfolge

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), und 3. grüne Verfärbung (G).

- Bei der Verwendung eines Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern der Aufnahme auf der Karte länger als sonst.
- Sie können die Anzahl der Aufnahmen für Weißabgleich-Bracketing ändern (S. 305).
- „**BKT**“ steht für Bracketing.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast ☆

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist [**Standard**]. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt.
In den Motivbereich-Modi wird automatisch [**Standard**] eingestellt.

1 Wählen Sie [Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.

- Wenn [📷**4: Tonwert Priorität**] die Option [**Möglich**] eingestellt ist, wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Aus**] eingestellt. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild u. U. trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf [**Aus**] ein.
- Wenn der HDR-Modus (S. 155) oder Aufnahmen mit mehreren Belichtungen (S. 158) eingestellt ist, wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Deaktiviert**] eingestellt. Wenn der HDR-Modus oder Aufnahmen mit mehreren Belichtungen deaktiviert sind, kehrt Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zur ursprünglichen Einstellung zurück.

Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO.> drücken und das Häkchen <✓> bei [**Deakt. im Modus: M o. B**] entfernen, kann im Modus <**M**> und <**B**> Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden.

MENU Einstellungen zur Rauschreduzierung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen.
Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert.

1 Wählen Sie [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**High ISO Rauschreduzierung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie die Stufe ein.

- Wählen Sie die gewünschte Rauschreduzierung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird geschlossen, und das Menü wird wieder angezeigt.

- **[NR: Multi-Shot-Rauschreduz.]**
  Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduzierung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung [**Stark**]. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Rauschreduzierung aufgenommen.

Informationen zu [Multi-Shot-Rauschreduz.]

- Folgende Funktionen können nicht eingestellt werden: AEB, WB-Bracketing, [**4: Rauschred. bei Langzeitbel.**], [**4: HDR-Modus**], [**4: Mehrfachbelichtg.**] und RAW-Bild. Wenn eine dieser Einstellungen zuvor bereits festgelegt wurde, kann stattdessen [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht eingestellt werden.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Das AF-Hilfslicht wird entsprechend der Einstellung [**C.Fn II -5: AF-Hilfslicht Aussendung**] nicht ausgesendet.
- Sie können [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung einstellen.
- Wenn Sie die Kamera ausschalten oder als Aufnahmemodus einen Motivbereich-Modus, Movie-Aufnahme oder Langzeitbelichtung wählen, wechselt die Rauschreduzierungsoption zur Einstellung [**Standard**].
- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe oder wegen einer Bewegung des Motivs während der Aufnahme uneinheitlich ausgerichtet sind, kann die Wirkung der Rauschreduzierung minimal sein.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei einfarbigen Bildern ohne Struktur möglicherweise nicht.
- Das Speichern des Bilds auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf dem LCD-Panel „**buSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- [**4: Staublöschungsdaten**] kann nicht eingestellt werden.
- Wenn [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] eingestellt ist, ist direktes Drucken nicht möglich. Wählen Sie eine andere Einstellung als [**Multi-Shot-Rauschreduz.**], um direkt drucken zu können.

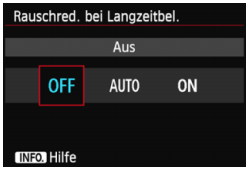
Wenn Sie ein RAW-Bild mit der Kamera wiedergeben oder ein Bild direkt drucken, fällt die Wirkung der High ISO Rauschreduzierung möglicherweise kaum auf. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) können Sie die Wirkung der Rauschreduzierung prüfen oder rauschreduzierte Bilder ausdrucken.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Rauschreduzierung wird bei Bildern mit einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger angewendet.

1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**Rauschred. bei Langzeitbel.**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird geschlossen, und das Menü wird wieder angezeigt.

- **[Automatish]**
  Bei einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Automatisch**] ist für die meisten Fälle geeignet.
- **[Ein]**
  Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger angewendet. Die Einstellung [**Ein**] kann u. U. Rauschen unterdrücken, das andernfalls mit der Einstellung [**Automatish**] nicht erkannt werden kann.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Rauschreduzierung aufgenommen.

- Bei den Einstellungen [**Automatish**] und [**Ein**] kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung. Während der Rauschreduzierung sind weitere Aufnahmen möglich, solange die Anzeige für die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher mindestens „1“ beträgt.
- Bilder, die mit ISO 1600 oder höher aufgenommen werden, können bei der Einstellung [**Ein**] körniger aussehen als bei der Einstellung [**Aus**] oder [**Automatish**].
- Wenn bei der Einstellung [**Ein**] eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschunterdrückung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

MENU Tonwert Priorität ☆

Sie können überbelichtete Spitzlicht-Bereiche minimieren.

1 Wählen Sie [Tonwert Priorität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**Tonwert Priorität**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie [Möglich].

- Wählen Sie [**Möglich**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Die Detailschärfe in hellen Bereichen wird verbessert. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Tonwert Priorität aufgenommen.

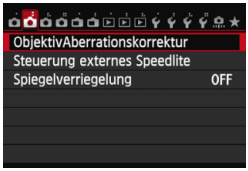
- Bei der Einstellung [**Ein**] wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 125) automatisch auf [**Aus**] festgelegt, und die Einstellung kann nicht geändert werden. Wenn für [**Tonwert Priorität**] die Option [**Nicht möglich**] eingestellt wird, kehrt Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zu ihrer ursprünglichen Einstellung zurück.
- Bei der Einstellung [**Möglich**] ist das Bildrauschen u. U. stärker als bei der Einstellung [**Nicht möglich**].

In der Einstellung [**Möglich**] kann der ISO-Bereich auf ISO 200 - 25600 (ISO 200 - 12800 für Movie-Aufnahmen) festgelegt werden. Außerdem wird im Sucher und auf dem LCD-Panel das Symbol <**D+**> angezeigt, wenn „Tonwert Priorität“ aktiviert ist.

MENU Vignettierungs-/Farbfehler-Korrektur

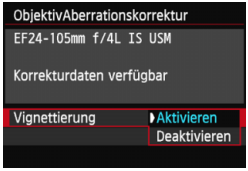
Aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Des Weiteren können Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs auftreten, was als Farbfehler bezeichnet wird. Beide durch das Objektiv verursachten Phänomene können korrigiert werden. Die Grundeinstellungen für beide Korrekturen lauten [**Aktivieren**].

Vignettierungs-Korrektur



1 Wählen Sie [ObjektivAberrationskorrektur].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [**ObjektivAberrationskorrektur**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wählen Sie [**Vignettierung**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 133 nach.

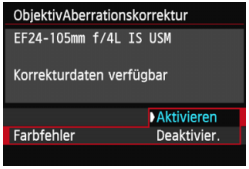
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.

- Der Korrekturwert ist etwas geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) festlegen können.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Chromatische Aberrationskorrektur



1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wählen Sie [**Farbfehler**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Informationen zu Objektivkorrekturdaten“ auf der nächsten Seite nach.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter chromatischer Aberration aufgenommen.

Wenn Sie ein RAW-Bild mit korrigierter chromatischer Aberrationskorrektur wiedergeben, wird das Bild auf der Kamera ohne die Korrektur angezeigt. Überprüfen Sie die chromatische Aberrationskorrektur mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393).

Informationen zu Objektivkorrekturdaten

Die Kamera enthält bereits Korrekturdaten für Vignettierung und Farbfehler für ca. 25 Objektive. Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, wird die Vignettierungs- und Farbfehler-Korrektur für alle Objektive, für die Daten verfügbar sind, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (mitgelieferte Software) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM (S. 389).

Hinweise zur Vignettierungs- und Farbfehler-Korrektur

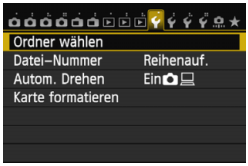
- Vignettierungs-Korrektur und chromatische Aberrationskorrektur können auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder nicht angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Vignettierungs-Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungs- und Farbfehler-Korrektur vom Livebild auf dem Bildschirm nicht wiedergegeben.

- Wenn die Wirkung der Korrektur zunächst nicht sichtbar ist, vergrößern Sie das Bild, und überprüfen Sie es nach der Aufnahme.
- Korrekturen sind auch möglich, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter verwendet wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung [**Deaktivieren**].
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

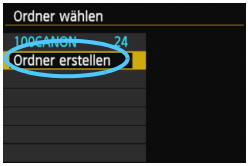
Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.
Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



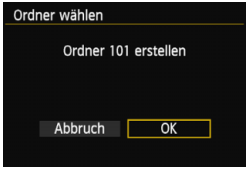
1 Wählen Sie [Ordner wählen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Ordner wählen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Ordner erstellen].

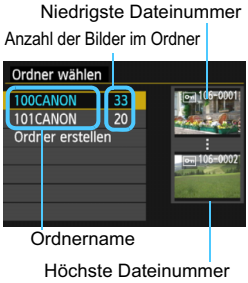
- Wählen Sie [**Ordner erstellen**], und drücken Sie dann <(SET)>.



3 Erstellen Sie einen neuen Ordner.

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im angezeigten Bildschirm zur Auswahl eines Ordners den gewünschten Ordner aus, und drücken Sie <(SET)>.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.

Information zu Ordnern

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (der Ordnernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100CANON**“. Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Datei-Nummer 0001 - 9999). Wenn ein Ordner voll ist, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 137) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem Computer

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Ziffern stellen die Ordnernummer dar, von 100 bis 999. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Ein Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „**100ABC_D“** und „**100W_XYZ“**), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Bilder werden in der Aufnahmereihenfolge von 0001 bis 9999 nummeriert und dann in einem Ordner gespeichert. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern. Auf einem Computer wird die Dateinummer in folgendem Format angezeigt: **IMG_0001.JPG**.

1 Wählen Sie [Datei-Nummer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Datei-Nummer**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

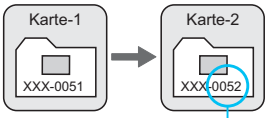
Reihenauf.

Die Dateinummerierung wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder Ordnern in einem Ordner auf Ihrem Computer speichern möchten.

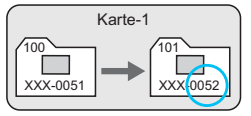
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



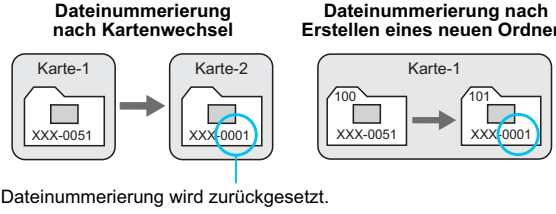
Nächste fortlaufende Dateinummer

Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



Auto reset

Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung erneut bei 0001.
Beim Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Dateinummerierung wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten.
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Datei-Nummer für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummer der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.



Man. reset

So setzen Sie die Dateinummerierung jederzeit oder bei Verwendung eines neuen Ordners auf 0001 zurück.
Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001.
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet. (Es wird keine Aufforderung zur Bestätigung des manuellen Zurücksetzens angezeigt.)

Wenn die Datei-Nummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können Sie keine Aufnahmen mehr machen, auch wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

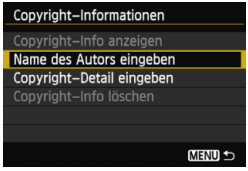
Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamen für Movie-Dateien beginnen mit „MVI_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MOV“.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bildes aufgezeichnet.

1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Copyright-Informationen**], und drücken Sie dann auf <(SET)>.



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie [**Name des Autors eingeben**] oder [**Copyright-Detail eingeben**], und drücken Sie <(SET)>.

3 Geben Sie den Text ein.

- Drücken Sie die Taste <Q>. Das Textfeld wird in einem Farbrahmen hervorgehoben. Jetzt können Sie Text eingeben.
- Drücken Sie die Tasten <▲▼> <◄►>, um □ zu verschieben, und wählen Sie ein Zeichen. Drücken Sie dann auf <(SET)>, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste <🗑>.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste <MENU>.
- ▶ Die Informationen werden gespeichert, und der Bildschirm kehrt zurück zu Schritt 2.

Copyright-Informationen überprüfen

Indem Sie in Schritt 2 auf der vorigen Seite [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die eingegebenen Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] prüfen.

Copyright-Informationen löschen

Indem Sie in Schritt 2 auf der vorigen Seite [**Copyright-Info löschen**] wählen, können Sie die Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

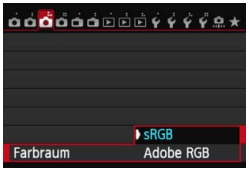
Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 393) festlegen oder überprüfen.

MENU Einstellen des Farbraums ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als Farbraum bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.
In den Motivbereich-Modi wird automatisch „sRGB“ eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [**Farbraum**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

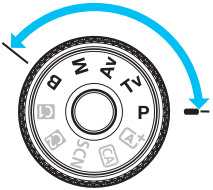
Informationen zu Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-Computern und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Computersoftware erforderlich.

- Wenn das erfasste Standbild im Adobe RGB Farbraum aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM.

5

Erweiterte Funktionen



In den Kreativ-Programmen können Sie die gewünschte Verschlusszeit und/oder die Blende manuell einstellen, um die Belichtung entsprechend zu beeinflussen. Indem Sie die Kameraeinstellungen ändern, können Sie unterschiedliche Ergebnisse erzielen.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**) verfügbar ist.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann wieder loslassen, werden die Belichtungswerte im Sucher und auf dem LCD-Panel 4 Sekunden lang angezeigt. (⏱4).
- Welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi eingerichtet werden können, ist auf Seite 342 beschrieben.

Schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links.

P: Programmautomatik

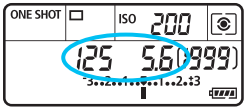
Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.
* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.

2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie das gewählte AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Das AF-Messfeld, das die Fokussierung erreicht, blinkt rot, und im Sucher unten rechts leuchtet der Schärfenindikator <●> (bei der Einstellung „One-Shot AF“).
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf dem LCD-Panel angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- **Wenn die Verschlusszeit „30“ und der niedrigere Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.**

- **Wenn die Verschlusszeit „4000“ und der höhere Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich),** um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A+>

Im Modus <A+> werden viele Optionen wie AF-Betrieb und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <**P**> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 342).

Informationen zur Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.
- Um das Programm zu verschieben, drücken Sie den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <☆>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. Blende angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv : Blendenautomatik

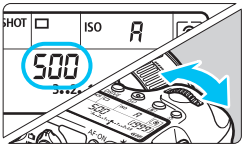
In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.
* <**Tv**> steht für „Time Value“ (Zeitwert).

Unscharfe Aufnahme von Bewegungen
(Langsame Verschlusszeit: 1/30 Sek.)

Scharfe Momentaufnahme
(Schnelle Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)

---

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Hauptwahlrad <☆> drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.

4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn der niedrigere Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.
  Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <> eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.

- Wenn der höhere Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <> eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

Verschlusszeitanzeige
Die Verschlusszeiten zwischen „**4000**“ und „**4**“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „**125**“ steht für 1/125 Sek., „**0"5**“ für 0,5 Sek. und „**15"**“ für 15 Sek.

Av : Verschlusszeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert, und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitautomatik bezeichnet. Mit einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) wird ein annehmbarer Autofokusbereich für Vorder- und Hintergrund erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

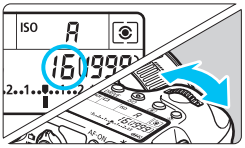
* <**Av**> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).

Verschwommener Hintergrund
(Niedriger Blendenwert: 1:5,6)

Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Hoher Blendenwert: 1:32)

---

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Hauptwahlrad <☆> drehen.

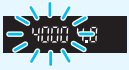
3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.

- Wenn die Verschlusszeit „**30"**“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.
  Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <⚙> eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.

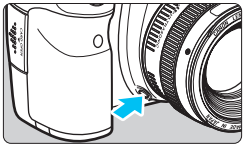


- Wenn die Verschlusszeit „**4000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.
  Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <⚙> eine kleinere Blende (höherer Blendenwert) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.

Blendenwertanzeige
Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung.
Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv.
Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden, und prüfen Sie die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich).

- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Der Schärfentiefeneffekt lässt sich gut über das Livebild beobachten, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Taste für die Schärfentiefenprüfung drücken (S. 180).
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefe-Prüftaste der Kamera gedrückt ist.

M: Manuelle Belichtung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.
* <M> steht für „Manuell".

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein

(S. 106).

3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> die Verschlusszeit.
- Stellen Sie mit dem Wahlrad <◯> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <☆> oder das Schnellwahlrad <◯>.

Standardbelichtungsindex

Belichtungswertmarkierung

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Auf dem LCD-Panel und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- An der Markierung des Belichtungsstufensymbols <▮> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

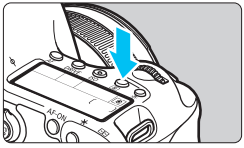
- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn der Belichtungswert mehr als ±3 Stufen umfasst, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

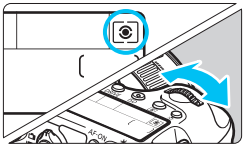
Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit an die Verschlusszeit und den Blendenwert angepasst, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen.

- Wenn unter [**📷3: Auto Lighting Optimizer/📷3: Autom. Belichtungsoptimierung**] das Häkchen <✓> für [**Deakt. im Modus: M o. B**] entfernt wird, kann der Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung) in den Modi <**M**> und <**B**> eingestellt werden (S.125).
- Wenn die Funktion „ISO Auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✳> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <✳> drücken und die Aufnahme neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 22, 23) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✳> beobachten.

[⊙] Auswählen der Messmethode ☆

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen. In den Motivbereich-Modi ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.

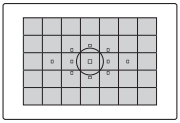




1 Drücken Sie die Taste <[⊙]>. (⏱6)

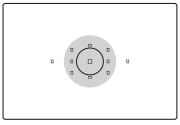
2 Wählen Sie die Messmethode.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <⚙> oder <◯> drehen.
  - **[⊙]: Mehrfeldmessung**
  - **[⊡]: Selektivmessung**
  - **[•]: Spotmessung**
  - **[▢]: Mittenbetonte Messung**



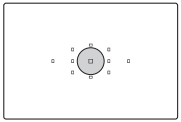
[⊙] Mehrfeldmessung

Diese universale Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



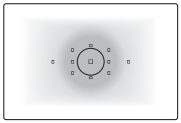
[⊡] Selektivmessung

Hilfreich, wenn z. B. der Hintergrund wesentlich heller als das Motiv ist. Die Messung konzentriert sich auf die Mitte, die ca. 8,0 % des Sucherbereichs abdeckt.



[•] Spotmessung

Diese Messmethode eignet sich hervorragend zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Bereich von ca. 3,5 % des Sucherbereichs.



[ ] Mittenbetonte Messung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird.

- Bei der Einstellung [⊛] (Mehrfeldmessung) wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird. In den Messmodi [⊙] (Selektiv), [•] (Spot) und [ ] (mittenbetont) erfolgt die Belichtung bei der Aufnahme. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)
- Wenn <[•]> eingestellt ist, kann <**!**> unten links im Sucher angezeigt werden (S. 313).

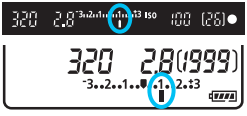
Einstellen der Belichtungskorrektur ☆

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi **P** / **Tv** / **Av** festgelegt werden. Obwohl die Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±5 Stufen eingestellt werden kann, kann die Belichtungskorrekturanzeige im Sucher und auf dem LCD-Panel nur Einstellungen von bis zu ±3 Stufen anzeigen. Wenn Sie die Belichtungskorrektur um mehr als ±3 Stufen einstellen möchten, verwenden Sie den Schnelleinstellungsbildschirm (S. 49), oder folgen Sie den Anleitungen für [**3: Beli.korr./AEB**] auf der nächsten Seite.

1 Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch (4), und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

Überbelichtung für ein helleres Bild



2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Beobachten Sie den Sucher oder das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <◯> drehen.
- Wenn Sie die Einstellung nicht vornehmen können, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links, und drehen Sie dann das Wahlrad <◯>.

Unterbelichtung für ein dunkleres Bild

3 Lösen Sie aus.

- Um den Belichtungskorrekturwert zu löschen, setzen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <▮> zurück.

Wenn für [**3: Auto Lighting Optimizer**/**3: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 125) eine andere Einstellung als [**Deaktivieren**] gewählt wurde, kann das Bild u. U. hell aussehen, obwohl eine dunklere Belichtungskorrektur eingestellt ist.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Nachdem Sie den Belichtungskorrekturwert eingerichtet haben, können Sie den Schalter <LOCK▶> wieder nach rechts schieben, um ein versehentliches Ändern der Belichtungskorrektur zu verhindern.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ±3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Belichtungsreihenautomatik (AEB)*

Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinander folgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing" (Belichtungsreihenautomatik).

1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [**Beli.korr./AEB**], und drücken Sie die Taste <SET>.

AEB-Bereich

2 Richten Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <>, um den AEB-Bereich einzustellen. Drücken Sie die Taste <◀▶>, um den Belichtungskorrekturwert einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

▶ Wenn Sie das Menü schließen, werden <> und der AEB-Bereich auf dem LCD-Panel angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Die drei Serienaufnahmen werden je nach der Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2, und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

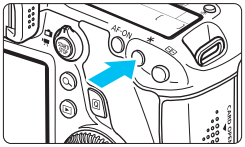
- Bei AEB-Aufnahmen blinken die Symbole <> im Sucher und <> im LCD-Panel.
- Wenn die Betriebsart auf <> oder <S> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <> oder <S> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt, und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <> oder <> eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. aufgenommen.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- Wenn der AEB-Bereich mehr als ±3 Stufen umfasst, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.
- AEB kann nicht für Aufnahmen mit [**Multi-Shot-Rauschreduzierung**] oder mit Blitz verwendet werden.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder der Blitz einsatzbereit ist, wird AEB automatisch zurückgesetzt.

✳ AE-Speicherung ☆

Verwenden Sie die AE-Speicherung für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✳>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✳>. (⏱4)

- ▶ Das Symbol <✳> leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung gespeichert wurde (AE-Speicherung).
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✳> drücken, wird die aktuelle automatische Belichtungseinstellung gespeichert.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✳> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 149)	**Wahlmethode f. AF-Messfeld** (S. 94)	
	Automatische Wahl	**Manuelle Wahl**
[⊡]*	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
[⊙][•][ ]	Die AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	

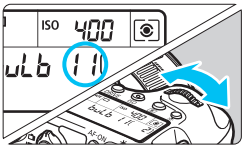
* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.

AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

B: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

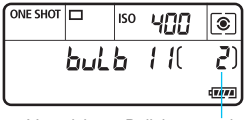
Bei Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Dieses Verfahren wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen, astronomische Motive bzw. andere Motive geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <B>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, während Sie das Wahlrad <⚙> oder <◯> drehen.



Verstrichene Belichtungszeit

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöseknopf vollständig gedrückt halten.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf dem LCD-Panel angezeigt.

- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit ISO 400 verwendet (S. 108).

- Wenn [📷**4: Rauschred. bei Langzeitbel.**] auf [**Auto**] oder [**Ein**] eingestellt ist, kann das durch die lange Belichtung verursachte Bildrauschen reduziert werden (S. 128).
- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) (S. 167).
- Aufnahmen mit Langzeitbelichtung können auch über die Fernsteuerung (separat erhältlich, S. 167) ausgelöst werden. Nach Drücken der Sendetaste der Fernsteuerung startet die Langzeitbelichtung sofort oder 2 Sek. später. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

HDR : HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range)

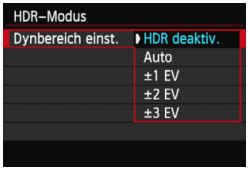
Sie können Bilder mit einem breiten Farbtonbereich aufnehmen, bei denen Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen sonst verloren gingen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.

Bei HDR-Aufnahmen werden für jede Aufnahme drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) aufgenommen und dann automatisch zusammengeführt. Das HDR-Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.

HDR-Aufnahmen

1 Wählen Sie [HDR-Modus].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**HDR-Modus**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für den HDR-Modus wird angezeigt.



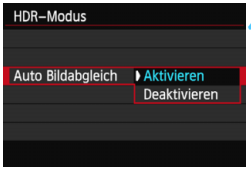
2 Wählen Sie [Dynbereich einst.].

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung für den Dynamikbereich, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wenn Sie [**Auto**] wählen, wird der Dynamikbereich automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bildes insgesamt eingerichtet.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikbereich.
- Um den HDR-Modus zu beenden, wählen Sie [**HDR deaktiv.**].

- Es wird nur das zusammengeführte HDR-Bild gespeichert. Die drei Bilder, aus denen das HDR-Bild zusammengesetzt wird, werden nicht gespeichert.
- RAW und RAW+JPEG können nicht ausgewählt werden. Der HDR-Modus kann nicht aufgerufen werden, wenn RAW oder RAW+JPEG verwendet werden.
- Wenn Sie AEB, Weißabgleich-Bracketing, Multi-Shot-Rauschreduzierung, Mehrfachbelichtungen, Langzeitbelichtung oder die Aufnahme von Movies wählen, kann der HDR-Modus nicht verwendet werden.
- Das Blitzlicht wird bei HDR-Aufnahmen nicht ausgelöst.

3 Wählen Sie [HDR fortsetzen].

- Wählen Sie entweder [**Nur 1 Aufn.**] oder [**Jede Aufn.**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Bei [**Nur 1 Aufn.**] wird der HDR-Modus nach der ersten Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Bei [**Jede Aufn.**] bleibt der HDR-Modus aktiv, bis die Einstellung in Schritt 2 auf [**HDR deaktiv.**] gesetzt wird.



4 Wählen Sie [Auto Bildabgleich].

- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

5 Lösen Sie aus.

- HDR-Bilder können über den Sucher und als Livebild aufgenommen werden.
- ▶ Auf dem LCD-Panel wird <**HDR**> angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden drei Bilder nacheinander aufgenommen, und das HDR-Bild wird auf der Karte gespeichert.

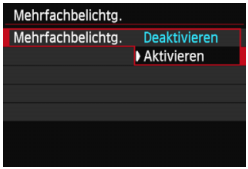
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, erzeugt die Bewegung des Motivs Nachbilder.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, kann die ISO-Geschwindigkeit höher als normal gewählt werden.
- Bei ISO-Erweiterung sind keine HDR-Aufnahmen möglich. (HDR-Aufnahmen sind im Bereich von ISO 100 - 25600 möglich.)
- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während [**Auto Bildabgleich**] auf [**Möglich**] eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Feldanzeige (S. 240) und Staublöschungsdaten (S. 281) hinzugefügt.
- Wenn [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] eingerichtet ist und das HDR-Bild mit freier Hand aufgenommen wird, werden die Ränder der Fotos beschnitten, was zu einer etwas niedrigeren Auflösung führt. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass der automatische Bildabgleich aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass der automatische Bildabgleich bei extrem hellen oder dunklen Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während [**Auto Bildabgleich**] auf [**Deaktiviert**] eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die 3 Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. Der HDR-Effekt wird in diesem Fall nur minimal sein. In diesem Fall sollte ein Stativ verwendet werden.
- Der automatische Bildabgleich kann bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt funktionieren.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Unregelmäßige Farbverteilungen oder Bildrauschen können auftreten.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Da bei HDR-Aufnahmen die Bilder zusammengeführt werden, dauert es etwas länger, das HDR-Bild auf der Karte zu speichern, als bei normalen Aufnahmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf dem LCD-Panel „**buSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Im HDR-Modus können die im Kameramenü abgeblendeten Optionen nicht gewählt werden. Beachten Sie, dass bei aktiviertem HDR-Modus die Einstellungen für Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Tonwert Priorität und Belichtungssimulation vor der Aufnahme auf [**Deaktiviert**] gesetzt werden.

Mehrfachbelichtungen ☆

Sie können zwei bis neun Belichtungen aufnehmen, die dann zu einem einzigen Bild zusammengeführt werden. Wenn Sie Mehrfachbelichtungen im Livebild-Modus aufnehmen (S. 179), können Sie während der Aufnahme sehen, wie die einzelnen Belichtungen zusammengeführt werden.

1 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.] aus.

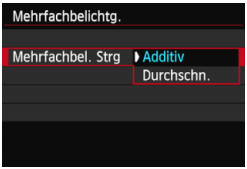
- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [**Mehrfachbelichtg.**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm mit den Einstellungen zur Mehrfachbelichtung wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.].

- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktivieren**].

- Während der Reihenaufnahme wird die Aufnahmegeschwindigkeit stark sinken.
- Wenn Sie Weißabgleich-Bracketing, Multi-Shot-Rauschreduzierung oder den HDR-Modus wählen oder ein Movie aufnehmen, sind Mehrfachbelichtungen nicht möglich.
- Bei aktivierter WLAN-Funktion sind Mehrfachbelichtungen nicht möglich.
- Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme sind die Funktionen Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Tonwert Priorität, Vignettierungs-Korrektur und Chromatische Aberrationskorrektur deaktiviert.
- Die Einstellungen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High-ISO-Rauschreduzierung und Farbraum, die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Wenn der Bildstil auf [**Auto**] eingestellt ist, wird der Bildstil [**Standard**] für die Aufnahme verwendet.



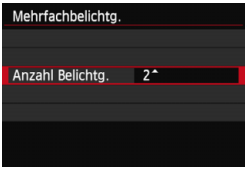
3 Wählen Sie [Mehrfachbel. Strg].

- Wählen Sie die gewünschte Steuermethode für die Mehrfachbelichtung, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

- **Additiv**
  Jede einzelne Belichtung wird kumulativ hinzugefügt. Je nach der gewählten [**Anzahl Belichtg.**] eine negative Belichtungskorrektur ein. Wie Sie eine negative Belichtungskorrektur einstellen, ist nachfolgend kurz zusammengefasst.
  Belichtungskorrektur bei Mehrfachbelichtungen
  Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

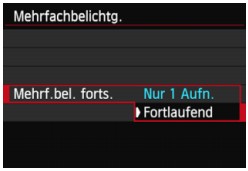
  Wenn [**Additiv**] eingestellt ist, kann das während der Aufnahme angezeigte Bild Rauschen aufweisen. Nachdem Sie die vorgegebene Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben, wird jedoch Rauschreduzierung auf das endgültige Mehrfachbelichtungsbild angewendet, was die Bildqualität verbessert.

- **Durchschn.**
  Je nach der gewählten [**Anzahl Belichtg.**] wird bei der Aufnahme mehrfacher Belichtungen automatisch eine negative Belichtungskorrektur angewendet. Wenn Sie mehrfache Belichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Wenn Sie die Belichtung jeder einzelnen Belichtung ändern wollen, wählen Sie [**Additiv**].



4 Wählen Sie die [Anzahl Belichtg.].

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die Anzahl der Belichtungen festzulegen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Sie können zwischen 2 und 9 Belichtungen wählen.



5 Wählen Sie [Mehrf.bel. forts.].

- Wählen Sie entweder [**Nur 1 Aufn.**] oder [**Fortlaufend**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Bei [**Nur 1 Aufn.**] wird der Mehrfachbelichtungsmodus nach Abschluss der Aufnahme automatisch beendet.
- Bei [**Fortlaufend**] bleibt der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv, bis Sie die Einstellung in Schritt 2 auf [**Deaktivieren**] setzen.

Verbleibende Anzahl von Belichtungen

6 Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- Das aufgenommene Bild wird angezeigt.
- Das Symbol <▣> blinkt.
- Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird im Sucher oder auf dem Bildschirm in Klammern [ ] angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <▶> können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (S. 163).

7 Nehmen Sie die weiteren Belichtungen auf.

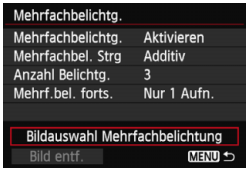
- Die aufgenommenen Bilder werden über die vorangegangenen Bilder überlagert.
- Bei Aufnahmen im Livebild-Modus werden die bisher zusammengeführten Belichtungen angezeigt. Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie nur das Livebild-Foto anzeigen.
- Nachdem Sie die angegebene Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben, wird der Mehrfachbelichtungsmodus deaktiviert. Bei fortlaufender Aufnahme wird die Aufnahme beendet, wenn Sie die festgelegte Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben und Sie den Auslöser gedrückt halten.

- Es wird nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild gespeichert. Die Bilder, die in den Schritten 6 und 7 für die Mehrfachbelichtung aufgenommen wurden, werden nicht gespeichert.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen. Darüber hinaus wird die Aufnahme mit einer niedrigeren ISO-Empfindlichkeit empfohlen, da das Bildrauschen bei höheren ISO-Empfindlichkeiten zunimmt.
- Wenn [**Additiv**] eingestellt ist, kann die Bildverarbeitung nach der Aufnahme der Mehrfachbelichtungen einige Zeit in Anspruch nehmen. (Die Zugriffsleuchte leuchtet länger als gewöhnlich.)
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während [**Additiv**] eingestellt sind, wird der Livebild-Modus nach Abschluss der Mehrfachbelichtungsaufnahme automatisch beendet.
- In Schritt 7 sind Helligkeit und Bildrauschen des Mehrfachbelichtungsbilds, das während der Livebild-Aufnahme angezeigt wird, unterschiedlich vom endgültig gespeicherten Mehrfachbelichtungsbild.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder den Akku ersetzen, nachdem Sie die Einstellungen für die Mehrfachbelichtung gewählt haben, wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet.
- Wenn Sie während der Aufnahme in den Motivbereich-Modus oder zu <C1/C2> wechseln, wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet.
- Beim Einrichten der Mehrfachbelichtung oder während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie die im Kameramenü abgeblendeten Funktionen nicht verwenden.
- Wenn die Kamera an einen Computer oder an einen Drucker angeschlossen ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme erfolgen.

Sie können die Taste <▶> drücken, um die bisher aufgenommenen Mehrfachbelichtungen anzuzeigen oder die letzte einzelne Belichtung zu löschen (S. 163).

Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Bild zusammenführen

Sie können ein auf der Karte gespeichertes Bild als die erste Belichtung auswählen. Das Original des ausgewählten Bildes bleibt dabei unverändert. **Sie können nur RAW-Bilder auswählen.** M RAW-/S RAW- oder JPEG-Bilder können nicht ausgewählt werden.



1 Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung].

- Wählen Sie [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Die auf der Karte gespeicherten Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um das Bild zu wählen, das als die erste Belichtung verwendet werden soll, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Wählen Sie [**OK**].
- ▶ Die Datei-Nummer des ausgewählten Bildes wird am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Nachdem Sie das erste Bild ausgewählt haben, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen, wie unter [**Anzahl Belichtg.**] eingestellt, um 1 heruntergesetzt. Wenn [**Anzahl Belichtg.**] also z. B. auf 3 eingestellt ist, können Sie zwei Belichtungen aufnehmen.

- Bilder, bei denen Tonwert Priorität auf [**Möglich**] eingestellt ist oder bei denen das Seitenverhältnis nicht 3:2 ist, (S. 188), können nicht als erste Belichtung ausgewählt werden.
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Vignettierungs-Korrektur und chromatische Aberrationskorrektur werden deaktiviert, unabhängig von den Einstellungen für das RAW-Bild, das Sie als die erste Belichtung ausgewählt haben.
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High-ISO-Rauschreduzierung und Farbraum, die für das erste RAW-Bild gelten, werden auch für die darauf folgend Belichtungen übernommen.
- Wenn der Bildstil des ersten RAW-Bildes auf [**Auto**] eingestellt ist, wird der Bildstil [**Standard**] für die darauf folgend Belichtungen verwendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

- Sie können auch ein RAW-Mehrfachbelichtungsbild als die erste Belichtung auswählen.
- Wenn Sie [**Bild entf.**] wählen, wird die Bildauswahl aufgehoben.

Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme prüfen und löschen

Bevor Sie die Aufnahme der festgelegten Belichtungen beenden, können Sie die Taste <▶> drücken, um das bisher zusammengefügte Bild anzuzeigen. Sie können die Belichtung und das Aussehen des Bildes prüfen. Wenn Sie die Taste <🗑> drücken, werden die Funktionen angezeigt, die während der Mehrfachbelichtungsaufnahme verfügbar sind.

Funktion	Beschreibung
Zum vorigen Bildschirm zurück	Die Funktionen werden ausgeblendet, und Sie kehren zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Drücken der Taste <🗑> aktiv war.
Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das letzte Bild, das Sie aufgenommen haben (nehmen Sie ein neues Bild auf). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
Speichern und beenden	Die bisher aufgenommenen Bilder werden zusammengeführt und als Mehrfachbelichtung gespeichert.
Beenden ohne Speichern	Die Aufnahme von Mehrfachbelichtungen wird ohne Speichern der Aufnahmen beendet.

Während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie nur Mehrfachbelichtungsbilder wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildaufnahmequalität?**
  Alle Aufnahmequalitätseinstellungen für JPEG-Bilder können ausgewählt werden. Wenn M RAW oder S RAW eingestellt ist, handelt es sich bei der zusammengeführten Aufnahme um ein RAW-Bild.

Einstellung für die Bildaufnahmequalität	Zusammengeführtes Mehrfachbelichtungsbild
JPEG	JPEG
RAW	RAW
M RAW / S RAW	RAW
RAW +JPEG	RAW +JPEG
M RAW / S RAW +JPEG	RAW +JPEG

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**
  Über [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**], können Sie die erste Belichtung unter den auf der Karte gespeicherten Bildern auswählen (S. 162). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

- **Können Mehrfachbelichtungsaufnahmen im Livebild-Modus gemacht werden?**
  Die Aufnahme von Mehrfachbelichtungen ist auch im Livebild-Modus möglich (S. 179). Beachten Sie, dass [**1: Seitenverhältnis**] dabei auf [**3:2**] gesetzt ist.

- **Ist die automatische Abschaltung während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme aktiv?**
  Solange [**2: Auto.Absch.aus**] nicht auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Kamera nach 30 Minuten Nichtbedienung abgeschaltet. Wenn die automatische Abschaltung eintritt, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme beendet und alle Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.
  Bevor Sie mit Mehrfachbelichtungsaufnahmen beginnen, wird die automatische Abschaltung in der Art wirksam, wie sie in der Kamera eingestellt ist, und die Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

Spiegelverriegelung ☆

Die Verwendung eines Selbstauslösers oder eines Auslösekabels kann ein Verwackeln der Kamera verhindern. Bei Verwendung eines Superteleobjektivs sowie bei Nahaufnahmen (Makroaufnahmen) können durch die Verwendung der Spiegelverriegelung auch Vibrationen der Kamera (des Spiegels) unterdrückt werden.

1 Stellen Sie [Spiegelverriegelung] auf [Eingeschaltet] ein.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [**Spiegelverriegelung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Eingeschaltet**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

▶Der Spiegel wird nach oben geklappt.

3 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

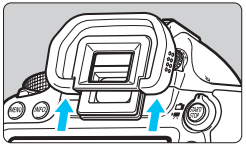
▶Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.

- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera nicht gegen die Sonne. Hierdurch können die Verschlussvorhänge beschädigt werden.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Selbstauslöserverzögerung + Langzeitbelichtung). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen, Menüfunktionen usw. deaktiviert.

- Selbst wenn die Betriebsart auf Reihenaufnahmen eingestellt ist, kann nur eine einzelne Aufnahme gemacht werden.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn nach der Spiegelverriegelung 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen (S. 167).
- Sie können auch eine Fernbedienung verwenden (separat erhältlich, S. 167). Für die Fernbedienung wird eine Verzögerung von 2 Sek. empfohlen.

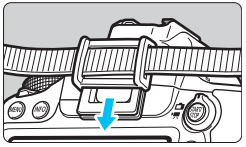
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie Selbstauslöser, Langzeitbelichtung oder Auslösekabel verwenden und nicht durch den Sucher sehen, kann in den Sucher einfallendes Streulicht das Bild dunkel erscheinen lassen. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung (S. 27) auf das Sucherokular.
Während Livebild- und Movie-Aufnahmen ist das Verwenden der Okularabdeckung nicht notwendig.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Drücken Sie von unten gegen die Augenmuschel, um sie zu entfernen.

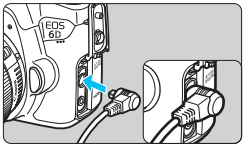


2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.
- Entfernen Sie nach der Aufnahme die Okularabdeckung, und schieben Sie die Augenmuschel nach unten, um sie zu befestigen.

Verwenden eines Auslösekabels

Sie können das Auslösekabel RS-80N3, das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) oder anderes EOS-Zubehör mit einem N3-Anschluss an die Kamera anschließen und damit Aufnahmen vornehmen (S. 354). Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.

2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

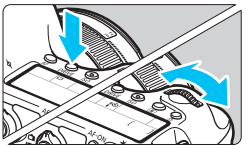
Aufnahmen mit Fernsteuerung

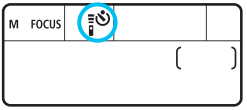
Mit der Fernsteuerung RC-6 (separat erhältlich) können Sie in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera den Auslöser betätigen. Die Aufnahme wird entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung aufgenommen.
Sie können auch die Fernbedienung RC-1 und RC-5 verwenden.

1 Stellen Sie scharf.

2 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

- Sie können auch mit <AF> aufnehmen.



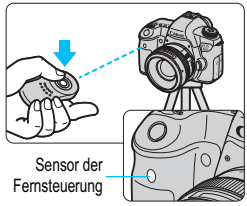


3 Drücken Sie die Taste <DRIVE>.

(⏱6)

4 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Beobachten Sie das LCD-Panel, und wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> die Funktion <⏱> oder <⏱₂>.



5 Drücken Sie die Sendetaste der Fernbedienung.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernsteuerung an der Kamera, und drücken Sie die Sendetaste.
- ▶ Die Selbstauslöser-Lampe leuchtet auf, und das Bild wird aufgenommen.

Beleuchtung durch LED- oder Leuchtstofflampen kann dadurch zu Fehlfunktionen der Kamera führen, dass sie den Auslöser unbeabsichtigt auslöst. Halten Sie die Kamera daher von solchen Lichtquellen fern.

Aufnahmen mit Fernsteuerung sind auch mit Geräten wie einem Speedlite der EX-Serie mit Fernauslöserfunktion möglich.

6

Blitzlichtaufnahmen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit einem EOS-kompatiblen Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) oder einem Blitzgerät anderer Hersteller Aufnahmen machen und wie Sie die Blitzfunktionen im Menü der Kamera einrichten.

Blitzlichtaufnahmen

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Mit einem Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) sind Blitzlichtaufnahmen genauso einfach wie normale Aufnahmen. **Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie.** Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist. Informationen zum Einstellen der Blitzlichtfunktionen und der Individualfunktionen für Blitzlicht über das Kameramenü finden Sie auf den Seiten 172 bis 177.

Speedlite-Blitzgeräte zur Montage am Zubehörschuh

Makro-Ringblitzleuchte

- **FE-Speicherung**
  Hiermit können Sie eine korrekte Blitzbelichtung für einen bestimmten Bereich des Motivs erzielen. Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, drücken Sie die Taste <✳>, und nehmen Sie das Bild auf.
- **Blitzbelichtungskorrektur**
  Genau wie die normale Belichtungskorrektur kann auch die Blitzbelichtungskorrektur eingerichtet werden. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ±3 Stufen einstellen. Nehmen Sie die Einstellung im Schnelleinstellungsbildschirm (S. 49) oder unter [**📷2: Steuerung externes Speedlite**] in [**Blitzfunktion Einstellungen**] vor. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol <⚡> im Sucher angezeigt.

Wenn [**📷3: Auto Lighting Optimizer/📷3: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 125) nicht auf [**Aus**] eingestellt ist, kann das Bild auch dann hell erscheinen, wenn eine dunklere Einstellung für die Blitzbelichtungskorrektur gewählt wurde.

Wenn es schwierig ist, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, kann das EOS-kompatible externe Speedlite automatisch das AF-Hilfslicht aussenden.

Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus „A-TTL“ oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.**
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <**M**> (manuelle Belichtung) oder <**Av**> (Verschlusszeitautomatik) ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Gebrauch eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus, machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei 1/180 Sek. und länger. Bei großen Studio-Blitzanlagen sollten Sie die korrekte Synchronzeit überprüfen, bevor Sie mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek. arbeiten, da die Blitzdauer solcher Anlagen länger ist als die von Kompaktblitzgeräten und je nach Modell variieren kann.

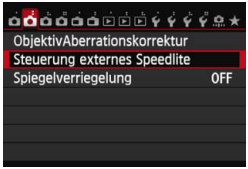
Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie für [**2 Geräuschl.Aufn**] die Option [**Deaktivieren**] (S. 190) ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.

- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

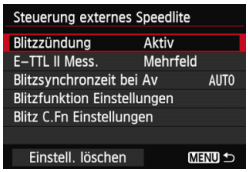
MENU Einstellen des Blitzes ☆

Da Speedlites der EX-Serie kompatible Blitzfunktionseinstellungen haben, können Sie den Menübildschirm der Kamera verwenden, um die Funktionen des Speedlites sowie individuelle Blitzfunktionen einzurichten. **Montieren Sie das Speedlite an der Kamera, und schalten Sie es ein, bevor Sie diese Einstellungen vornehmen.** Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [**Steuerung externes Speedlite**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Steuerungsbildschirm für das externe Speedlite wird angezeigt.



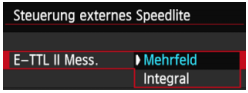
2 Wählen Sie die gewünschte Option.

- Wählen Sie die einzustellende Menüoption, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

Blitzzündung

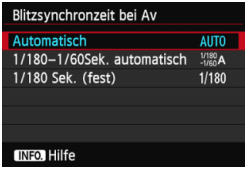
Wählen Sie [**Aktiv**], um Blitzlichtaufnahmen zu ermöglichen. Wenn nur das AF-Hilfslicht aktiviert werden soll, wählen Sie [**Unterdrückt**].

E-TTL II-Blitzmessung



Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier [**Mehrfeld**] eingestellt. Wenn Sie [**Integral**] einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Deshalb kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein. Diese Einstellung eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

Blitzsynchronzeit bei Av-Modus



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus (**Av**) einstellen.

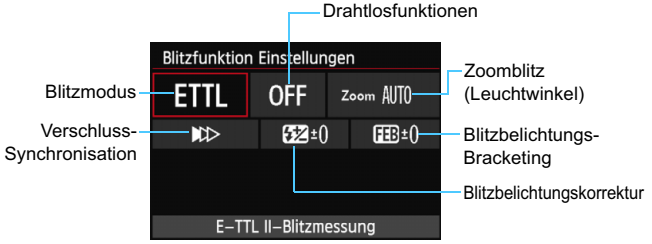
- **AUTO: Auto**
  Die Blitzsynchronzeit wird automatisch innerhalb eines Bereichs von 1/180 Sekunde bis 30 Sekunden eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.
- **1/180–1/60A: 1/180-1/60 Sek. automatisch**
  Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Objekt wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.
- **1/180: 1/180 Sek. (fest)**
  Die Blitzsynchronzeit ist fest auf 1/180 Sek. eingestellt. Dies ist besser zur Vermeidung von Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera geeignet als die Einstellung [**1/180-1/60Sek. automatisch**]. Allerdings erscheint der Hintergrund bei schwachem Licht dunkler als bei der Einstellung [**1/180-1/60 Sek. automatisch**].

Wenn [**1/180-1/60 Sek. automatisch**] oder [**1/180 Sek. (fest)**] eingestellt ist, ist eine Kurzzeitsynchronisation im Modus <**Av**> nicht möglich.

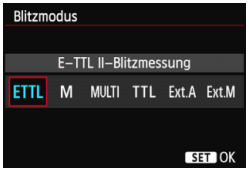
Blitzfunktionseinstellungen

Je nach dem verwendeten Speedlite, dem aktuellen Blitzmodus, den individuellen Blitzfunktionen usw. können die einstellbaren Funktionen und der Bildschirminhalt für diese Option variieren.
Einzelheiten zu den Blitzfunktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige

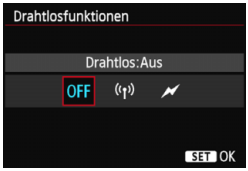


- **Blitzmodus**
  Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



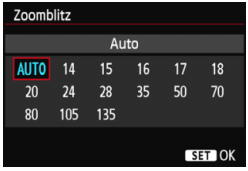
[**E-TTL II Blitzmessung**] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie. Im Modus [**Manueller Blitz**] können Sie die [**Blitzleistungsstufe**] selbst einrichten.
Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

- **Drahtlosfunktionen**



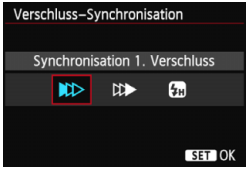
Über optische oder Funkübertragung können Sie drahtlos (mehrfache) Blitzaufnahmen vornehmen. Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

- **Zoomblitz (Leuchtwinkel)**



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren. Normalerweise sollte diese Funktion auf [**Auto**] eingestellt sein, sodass die Kamera den Leuchtwinkel automatisch an die Brennweite des Objektivs anpasst.

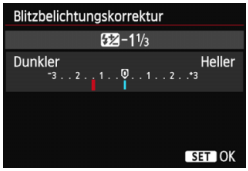
- **Verschluss-Synchronisation**



Im Normalfall sollten Sie hier [**Synchronisation 1. Verschluss**] einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.

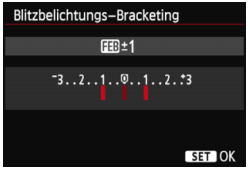
Wenn Sie [**Synchronisation 2. Verschluss**] einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, z. B. von Autoscheinwerfern bei Nacht.
Wenn Sie den zweiten Verschlussvorhang wählen, werden zwei Blitze ausgelöst. Der erste Blitz wird beim Durchdrücken des Auslösers gezündet und der zweite unmittelbar vor dem Ende der Belichtung.
Wenn Sie [**Hi-Speed-Synchronisation**] einstellen, kann der Blitz bei allen Verschlusszeiten verwendet werden. Dies ist besonders nützlich bei Porträtaufnahmen mit unterstützendem Blitz, wenn die Blendeneinstellung Vorrang haben soll.

- **Blitzbelichtungskorrektur**



Sie können hier die gleiche Einstellung wie für „Blitzbelichtungskorrektur“ auf Seite 170 verwenden.
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

- **Blitzbelichtungs-Bracketing**



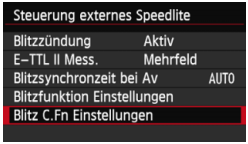
Es werden drei Aufnahmen gemacht, während sich die Blitzleistung automatisch ändert.
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung eines mit Blitzbelichtungs-Bracketing kompatiblen Speedlite.

Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/25 Sek. oder länger. Bei einer Verschlusszeit von 1/30 Sek. oder kürzer wird Synchronisation 1. Verschluss automatisch angewendet, selbst wenn [**Synchronisation 2. Verschluss**] eingestellt ist.

- Bei Speedlites der EX-Serie, die mit den Blitzfunktionseinstellungen nicht kompatibel sind, können nur die folgenden Optionen eingestellt werden: [**Blitzzündung**], [**E-TTL II Mess.**] und [**Blitzbelichtungskorrektur**] unter [**Blitzfunktion Einstellungen**]. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die [**Verschluss-Synchronisation**] einstellen.)
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einrichten (mit der Taste <✳> oder in den Blitzfunktionseinstellungen). Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

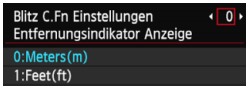
Individuelle Blitzfunktionen

Einzelheiten zu den individuellen Blitzfunktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].

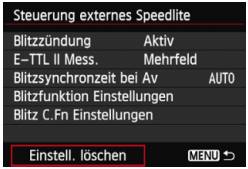
- Wählen Sie [**Blitz C.Fn Einstellungen**], und drücken Sie dann <(SET)>.



2 Stellen Sie die Funktionen ein.

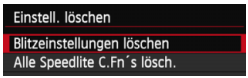
- Drücken Sie die Taste <◄►> und anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie diese Einstellung, und drücken Sie <(SET)>.

Einstellungen löschen



1 Wählen Sie [Einstell. löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Einstell. löschen**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

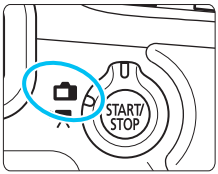
- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn's löschen**], und drücken Sie anschließend <(SET)>.
- Wenn Sie [**OK**] wählen, werden die jeweiligen Einstellungen für den Blitz gelöscht.

Wenn bei einem Speedlite der EX-Serie die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] auf [**TTL**] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.

Die persönlichen Funktionen (P.Fn) des Speedlite können nicht über die Option [**Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese auf dem Speedlite ein.

7

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)



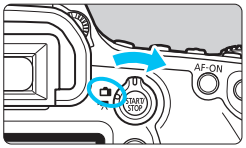
Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Stellen Sie zum Aktivieren der Livebild-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.

Livebild-Aufnahmen eignen sich nur für unbewegliche Motive. Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

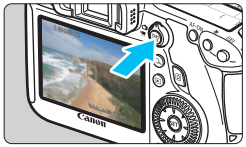
Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 393) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernsteuerung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung auf der DVD-ROM (S. 389).

Aufnahmen über den LCD-Monitor



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.

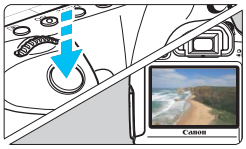


2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds wider.

3 Stellen Sie scharf.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 192).



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Bildüberprüfung abgeschlossen wurde, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden.

- Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100 % (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG 🔲L eingestellt ist).
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Schärfentiefe überprüfen, indem Sie die Schärfentiefe-Prüftaste drücken.
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet.
- Livebild-Aufnahmen können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 167) ausgelöst werden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen

Stellen Sie [**1: Livebild-Aufnahme**] auf [**Aktiv**] ein.

Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen

Temperatur	Raumtemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	ca. 220 Aufnahmen	ca. 190 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6 sind kontinuierliche Livebild-Aufnahmen möglich für ca. 1 Std. 45 Min. bei Raumtemperatur (23 °C).

- Richten Sie die Kamera während der Livebild-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- **Hinweise zur Verwendung der Livebild-Aufnahme finden Sie auf den Seiten 201 - 202.**

- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Bei Verwendung des Blitzlichts sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird.
- Wenn die Kamera für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie automatisch ausgeschaltet, wie durch [**2: Auto.Absch.aus**] (S. 55) eingestellt. Wenn [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der Livebild-Aufnahmemodus automatisch nach 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Über das AV-Kabel (mitgeliefert) oder das HDMI-Kabel (separat erhältlich) können Sie das Livebild auch auf einem Fernsehgerät anzeigen (S. 261, 264).

Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Das Histogramm kann angezeigt werden, wenn [**1: Belichtungssimul.: Aktiv**] (S. 189) eingestellt ist.
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <**INFO.**> drücken (S. 60). Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [**Live-Modus**] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn <Exp.SIM> in Weiß angezeigt wird, entspricht die Livebild-Helligkeit in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht nicht in der geeigneten Helligkeit angezeigt wird. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar.
- Das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm werden bei der Verwendung des Blitzes oder bei Langzeitbelichtungen ausgeblendet (zu Ihrer Information). Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Motiv-Symbole

Bei Livebild-Aufnahmen im Modus <A+> wird ein Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv angezeigt, und die Aufnahme wird an das Motiv angepasst. Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Objekt / Hintergrund	Porträt *1		Kein Porträt			Hintergrundfarbe
		Bewegung	Natur- und Außenaufnahmen	Bewegung	Nahaufnahme *2	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3				*3	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ	*4*5	*3	*4*5	*3		

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [**Live-Modus**] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

*3: Das dem erkannten Motiv entsprechende Symbol wird angezeigt.

*4: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind: Der Hintergrund für die Aufnahme ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme, und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.

<→ Fortsetzung auf der folgenden Seite>

*5: Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:
- EF 24 mm 1:2,8 IS USM
- EF 28 mm 1:2,8 IS USM
- EF 300 mm 1:2,8L IS II USM
- EF 400 mm 1:2,8L IS II USM
- EF 500 mm 1:4L IS II USM
- EF 600 mm 1:4L IS II USM
- Objektive mit Image Stabilizer (Bildstabilisator), die 2012 oder später auf den Markt kommen.

*4 und *5: Wenn die Bedingungen unter *4 und *5 beide erfüllt sind, wird die Verschlusszeit lang sein (2 Sek.).

Simulation des endgültigen Bilds

Für die Simulation des endgültigen Bilds werden die Auswirkungen der Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. im Livebild berücksichtigt, damit Sie sehen können, wie das aufgenommene Bild aussehen wird. Bei Aufnahmen gibt das Livebild automatisch die folgenden Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen
- Bildstil
  * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleichkorrektur
- Aufnahmen nach Umgebung
- Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv
- Messmethode
- Belichtung (wenn [**1: Belichtungssimul: Aktiv**] eingestellt ist)
- Schärfentiefe (wenn die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle auf EIN steht)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Tonwert Priorität
- Seitenverhältnis (Bildbereichsindikator)

Aufnahmefunktionseinstellungen

Q Schnelleinstellung

Wenn Sie die Taste <Q> drücken, während das Livebild in einem Kreativ-Programm angezeigt wird, können Sie beliebige der folgenden Einstellungen festlegen: **AF-Methode**, **Betriebsart**, Messmethode, **Bildaufnahmequalität**, Weißabgleich, Bildstil und Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung).
In den Motivbereich-Modi können Sie die in obiger Aufzählung fett gedruckten Funktionen sowie die in der Tabelle auf Seite 83 aufgeführten Funktionen einstellen.

1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine Funktion zu wählen.
- Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 63) angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <◯> oder das Schnellwahlrad <◯>, um die Einstellung zu ändern.
- Wählen Sie im Modus <**SCN**> das Feld für den Aufnahmemodus aus, und drücken Sie anschließend <(SET)>, um den Aufnahmemodus auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <**INFO.**>, um die RAW-Bildaufnahmequalität oder die Bildstilparameter einzustellen.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie <(SET)>, um die Einstellung abzuschließen und zur Livebild-Aufnahme zurückzukehren.

AF / DRIVE / ISO / [⊙] / [⊞] Einstellungen

Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO> oder <[⊙]> drücken, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, sodass Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> oder dem Schnellwahlrad <◎> die gewünschte Aufnahmefunktion einstellen können.
Wenn der Quick-Modus eingestellt ist, können Sie die Taste <[⊞]> drücken, um das AF-Messfeld auszuwählen. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei Aufnahmen über den Sucher.

- Wenn Sie [⊡] (Selektivmessung) oder [•] (Spotmessung) einstellen, wird ein Messungskreis im Zentrum angezeigt.
- Bei Livebild-Aufnahmen wird die Belichtung ungeachtet der Messmethodeneinstellung unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

MENU Menüfunktionseinstellungen

[📷1] Menü

Im Folgenden werden die für Livebild-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert. Einzelheiten zu den Menüoptionen auf den Registerkarten [📷**1**] und [📷**2**] finden Sie auf den Seiten 187 - 191.
In Motivprogrammen werden bestimmte Optionen auf der Registerkarte [📷**1**] nicht angezeigt, und die Registerkarte [📷**2**] wird nicht angezeigt.

Die einstellbaren Funktionen auf diesem Menübildschirm gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind diese Funktionen deaktiviert.

- **Livebild-Aufnahme**
  Stellen Sie die Livebild-Aufnahme auf [**Aktiv**] oder [**Unterdrückt**].
- **AF-Methode**
  Sie können die Optionen [**FlexiZoneAF□** (Single)] (S. 192), [**Live-Modus**] (S. 193) oder [**Quick-Modus**] (S. 197) auswählen.
- **Gitteranzeige**
  Mit [**3x3** ⌗] oder [**6x4** ▦] können Sie Gitternetzlinien anzeigen. Dies kann Ihnen bei der exakt vertikalen oder horizontalen Ausrichtung der Kamera helfen. Wenn Sie [**3x3+diag** ⌘] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

- **Seitenverhältnis ☆**
  Das Seitenverhältnis des Bilds kann eingestellt werden auf [**3:2**], [**4:3**], [**16:9**] oder [**1:1**]. Bei Auswahl der folgenden Seitenverhältnisse wird der das Livebild umgebende Bereich als schwarze Maske angezeigt: [**4:3**] [**16:9**] [**1:1**].
  JPEG-Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert. RAW-Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis [**3:2**] gespeichert. Die Angabe des Seitenverhältnisses wird an die RAW-Datei angefügt, sodass das RAW-Bild bei der Verarbeitung mit der Kamera und der mitgelieferten Software im entsprechenden Seitenverhältnis generiert werden kann.

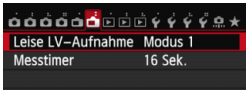
Bildqualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl (ca.)			
	3:2	**4:3**	**16:9**	**1:1**
L / RAW	5472 x 3648 (20,0 Megapixel)	4864 x 3648 (17,7 Megapixel)	5472 x 3072* (16,8 Megapixel)	3648 x 3648 (13,3 Megapixel)
M RAW	4104 x 2736 (11,0 Megapixel)	3648 x 2736 (10,0 Megapixel)	4104 x 2310* (9,5 Megapixel)	2736 x 2736 (7,5 Megapixel)
M	3648 x 2432 (8,9 Megapixel)	3248 x 2432* (7,9 Megapixel)	3648 x 2048* (7,5 Megapixel)	2432 x 2432 (5,9 Megapixel)
S1/S RAW	2736 x 1824 (5,0 Megapixel)	2432 x 1824 (4,4 Megapixel)	2736 x 1536* (4,2 Megapixel)	1824 x 1824 (3,3 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	1696 x 1280* (2,2 Megapixel)	1920 x 1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)	720 x 408* (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)

- Die mit einem Stern gekennzeichneten Einstellungen der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem Seitenverhältnis.
- Der Bildbereich, der für die mit einem Stern gekennzeichneten Seitenverhältnisse angezeigt wird, ist etwas größer als der aufgenommene Bereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Wenn Sie eine andere Kamera zum direkten Drucken der mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1:1 verwenden, werden die Bilder möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

- **Belichtungssimulation** ☆
  Die Belichtungssimulation simuliert und zeigt an, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu erfassenden Bilds aussehen wird.
  - **Aktiv (Exp.SIM)**
    Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie Belichtungskorrektur einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.
  - **Während**
    Normalerweise wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Nur solange Sie die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle gedrückt halten, wird das Bild mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme angezeigt.
  - **Unterdrückt (DISP)**
    Das Bild wird mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Selbst, wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

- Wenn Sie unter [**ISO-Bereich**] eine erweiterte ISO-Empfindlichkeitseinstellung als [**Maximum**] festlegen, sind Livebild-Aufnahmen auch bei schwächeren Lichtverhältnissen möglich.
- Selbst, wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann bei schwachem Licht Bildrauschen im angezeigten Livebild zu sehen sein. Wenn Sie auslösen, wird in der späteren Aufnahme jedoch kaum Bildrauschen zu sehen sein. (Die Bildqualität des Livebilds entspricht nicht der des aufgenommenen Bilds.)

[📷2] Menü



- **Leise LV-Aufnahme** ☆
  - **Modus 1**
    Das Aufnahmegeräusch ist leiser als bei den normalen Aufnahmen. Reihenaufnahmen sind ebenso möglich. Wenn <▭ₗ> eingestellt ist, sind Reihenaufnahmen mit einer maximalen Geschwindigkeit von ca. 4,1 Aufnahmen pro Sekunde möglich.
  - **Modus 2**
    Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden alle weiteren Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Sie den Auslöser wieder halb loslassen, wird der Kamerabetrieb fortgesetzt. So wird das Aufnahmegeräusch reduziert. Selbst wenn Reihenaufnahmen eingestellt sind, wird nur eine Aufnahme gemacht.
  - **Deaktivieren**
    Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (mit Ausnahme der unter 📝 aufgeführten) für **Verschwenkung bzw. Neigung** oder einen Zwischenring verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.

- Bei Verwenden des Blitzes ist trotz der Einstellung [**Leise LV-Aufnahme**] keine leise Aufnahme möglich.
- Bei Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller stellen Sie die Option [**Deaktivieren**] ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.
- Wenn Sie bei [**Modus 2**] eine Aufnahme mit Fernsteuerung (S. 167) machen, wird der Vorgang wie bei der Einstellung [**Modus 1**] ausgeführt.

📝 Mit dem Objektiv TS-E 17 mm 1:4L oder TS-E 24 mm 1:3,5L II können Sie die Einstellungen [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] verwenden.

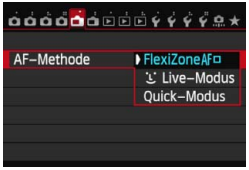
- **Messtimer** ☆
  Sie können einstellen, wie lange die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) angezeigt werden soll.

Die Livebild-Aufnahme wird durch folgende Vorgänge angehalten.
Zur Wiederaufnahme der Livebild-Aufnahme drücken Sie die Taste <START/STOP> erneut.
- Wenn die Option [**4: Staublöschungsdaten**], [**4: Sensorreinigung**], [**4:Alle Kamera-Einst.löschen**] oder [**4: Firmware-Ver.:**] ausgewählt wurde
- Wenn der Aufnahmemodus geändert wurde (Beispiel: Motivprogramme ↔ Kreativ-Programme)

Fokussieren mit AF (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Es sind die AF-Methoden [**FlexiZoneAF□** (Single)], [**Live-Modus**] (Gesichtserkennung, S. 193) und [**Quick-Modus**] (S. 197) verfügbar. Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>, vergrößern Sie das Bild und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 199).



Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**AF-Methode**].
- Sie können während der Anzeige des Livebilds auch die Taste <AF> drücken, um die AF-Methode auf dem Einstellungsbildschirm auszuwählen.

FlexiZone - Single: AF □

Die Fokussierung erfolgt mithilfe des Bildsensors. AF ist bei angezeigtem Livebild zwar möglich, **die AF-Fokussierung dauert jedoch länger als im Quick-Modus.** Die präzise Fokussierung kann zudem schwieriger als im Quick-Modus sein.

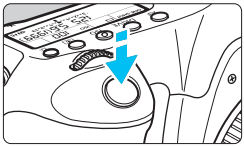
AF-Messfeld

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld <□> wird angezeigt.

2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Mit <✣> können Sie das AF-Messfeld an die gewünschte Stelle für den Fokus verschieben. (Das AF-Messfeld kann nicht bis zum Rand des Bilds verschoben werden.)
- Um zum mittleren AF-Messfeld zurückzukehren, drücken Sie die Taste <(SET)> oder <🗑>.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.

4 Lösen Sie aus.

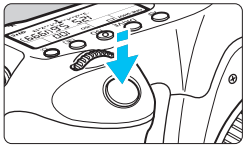
- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 180).

(Gesichtserkennung) Live-Modus: AF

Dies ist dieselbe AF-Methode wie bei FlexiZone - Single. Dabei werden Gesichter erkannt, und die Fokussierung wird vorgenommen. Bitten Sie die Person, in die Kamera zu sehen.

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird der Rahmen <[ ]> über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird <[ ]> angezeigt. Mithilfe von <✣> können Sie den Rahmen <[ ]> über dem gewünschten Gesicht platzieren.



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Gesicht im Rahmen <[ ]> zu fokussieren.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Piep-Ton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.
- Erkennt die Kamera kein Gesicht, wird das AF-Messfeld <□> angezeigt und automatisch die Mitte fokussiert.

3 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 180).

- Falls der Fokus weit entfernt ist, ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Falls die manuelle Fokussierung durch das Objektiv aktiviert wird, obwohl der Fokussierschalter des Objektivs auf **<AF>** eingestellt ist, drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen. Das Gesicht wird dann erkannt, und <[ ]> wird angezeigt.
- Ein anderes Objekt kann fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel, horizontal oder diagonal geneigt ist oder teilweise verdeckt wird.
- Das AF-Messfeld <[ ]> bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.

- Sie können die Taste <(SET)> oder <🗑> drücken, um auf FlexiZone - Single (S. 192) umzuschalten, und Sie können <✥> verwenden, um das AF-Messfeld zu verschieben. Um in den (Gesichtserkennung) Live-Modus zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste <(SET)> oder <🗑>.
- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht nah am Bildrand befindet, ist <[ ]> ausgegraut. Wenn Sie dann den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Fokussierung mithilfe des mittleren AF-Messfelds <□>.

Hinweise zu FlexiZone - Single und (Gesichtserkennung) Live-Modus

AF-Betrieb

- Die Fokussierung dauert ein wenig länger.
- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach der AF-Fokussierung ändern.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und verwenden Sie den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie unter FlexiZone - Single die Taste <Q> drücken, wird das Bild vom AF-Messfeld aus vergrößert. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit kann in der Vollbildanzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich sein.
- Wenn Sie die Ansicht nach der Fokussierung mit FlexiZone - Single in der Vollbildanzeige vergrößern, sieht die Darstellung möglicherweise nicht scharf aus.
- Im Live-Modus kann das Bild durch Drücken der Taste <Q> nicht vergrößert werden.

- Wenn Sie unter FlexiZone - Single oder im (Gesichtserkennung) Live-Modus ein am Rand gelegenes Motiv aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, dann richten Sie das zentrale AF-Messfeld zum Fokussieren auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
- Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird im Modus FlexiZone - Single und im (Gesichtserkennung) Live-Modus bei Bedarf automatisch die LED-Lampe als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige, flache Oberflächen
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Leuchtstofflampen oder LED-Lampen als Lichtquellen und Bildflackern
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starker Lichtreflektierung
- Abdeckung eines nahen und eines weit entfernten Motivs durch das AF-Messfeld (z. B. ein Tier in einem Käfig)
- Sich innerhalb des AF-Messfeld bewegende Motive, wo ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Ein Motiv, das sich auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters

Wenn Sie AF mit einem der folgenden Objektive verwenden, ist die Einstellung [**Quick-Modus**] zu empfehlen. Wenn Sie [**FlexiZoneAF□** (Single)] oder [**Live-Modus**] zusammen mit AF verwenden, kann es sein, dass die Fokussierung länger dauert oder keine korrekte Fokussierung erreicht wird.

EF 28 mm 1:2,8, EF 35 mm 1:2, EF 50 mm 1:1,4 USM, EF 50 mm 1:1,8 II, EF 50 mm 1:2,5 Compact Macro, EF 135 mm 1:2,8 (Softfocus), EF 75-300 mm 1:4-5,6 III, EF 75-300 mm 1:4-5,6 III USM

Informationen zu nicht mehr verfügbaren Objektiven finden Sie auf der Website von Canon.

Quick-Modus: AF Quick

Der speziell dafür entwickelte AF-Sensor fokussiert im One-Shot AF-Modus (S. 92) mit der gleichen AF-Methode wie bei Aufnahmen über den Sucher.
Sie können den gewünschten Bereich zwar schnell fokussieren, **das Livebild wird während der AF-Fokussierung jedoch kurzzeitig unterbrochen.**
Zum Fokussieren werden elf AF-Messfelder (automatische Auswahl) verwendet. Sie können auch ein AF-Messfeld auswählen (manuelle Auswahl), damit nur der von diesem AF-Messfeld abgedeckte Bereich scharf gestellt wird. In Motivprogrammen wird das AF-Messfelder automatisch ausgewählt, und Sie können die Auswahl nicht beeinflussen.

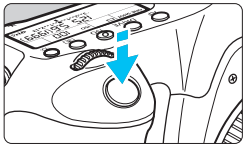
AF-Messfeld

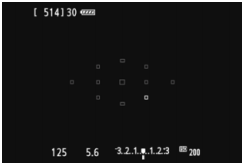
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die kleinen Kästchen sind die AF-Messfelder.

2 Wählen Sie das AF-Messfelder aus. ☆

- Drücken Sie die Taste <⊞>.
- Sie können entweder <✣> oder das Hauptwahlrad <◠> bzw. das Schnellwahlrad <◯> verwenden, um ein AF-Messfelder auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um zwischen dem zentralen AF-Messfelder und der automatischen Auswahl umzuschalten.





3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfelder auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Das Livebild wird ausgeschaltet, der Spiegel klappt wieder herunter, und AF wird ausgeführt. (Es wird kein Bild aufgenommen.)
- ▶ Sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist, ertönt ein Signalton, und das Livebild wird wieder angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfelder, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde, leuchtet grün.
- ▶ Falls keine Fokussierung möglich ist, blinkt das AF-Messfelder orange.

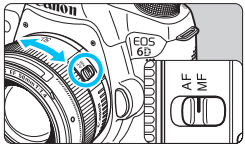
4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 180).

Während der automatischen Scharfeinstellung sind keine Aufnahmen möglich. Machen Sie die Aufnahme, wenn das Livebild angezeigt wird.

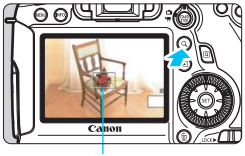
Manuelle Fokussierung

Mit dem manuellen Fokus können Sie Bild und Fokus präzise vergrößern.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

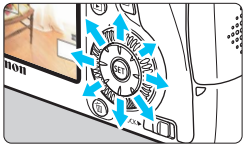
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



Vergrößerungsrahmen

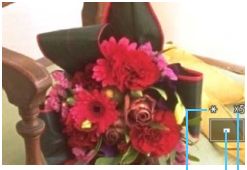
2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

- Drücken Sie die Taste <🔍>.



3 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Drücken Sie die Taste <✣>, um den Vergrößerungsrahmen an die Position zu bringen, die Sie scharf stellen möchten.
- Um den Vergrößerungsrahmen zurück in die Mitte zu setzen, drücken Sie die Taste <(SET)> oder <🗑>.



AE-Speicherung

Position des vergrößerten Bereichs

Vergrößerung

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <🔍> drücken, ändert sich die Vergrößerung im Rahmen wie folgt:

→ 5x → 10x → Vollbildanzeige → 1x

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 180).

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung auf den Bildern führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, und warten Sie einige Minuten, bevor Sie die nächste Aufnahme machen.

Weißes Symbol <[icon]> und rotes Symbol <[icon]> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes Symbol <[icon]> oder ein rotes Symbol <[icon]> angezeigt.
- Das weiße Symbol <[icon]> zeigt an, dass sich die Bildqualität von Standbildaufnahmen verschlechtert. Sie sollten die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol <[icon]> zeigt an, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme, oder schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <[icon]> bzw. <[icon]> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera hoch ist, kann bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit oder Langzeitbelichtungen bereits vor Anzeige des weißen Symbols <[icon]> eine Verschlechterung der Bildqualität eintreten.

Aufnahmeresultate

- Wenn Sie das Bild vergrößert aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück. In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert orange angezeigt. Die Aufnahme spiegelt auch dann das Vollbild wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.
- Wenn [**3: Auto Lighting Optimizer/ 3: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 125) nicht auf [**Aus**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur oder verminderte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt ist.

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**2:LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann es im Livebild zu Bildrauschen oder unregelmäßigen Farbverteilungen kommen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

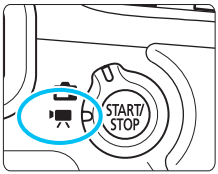
- Bei Livebild-Aufnahmen sind die Einstellungen bestimmter Individualfunktionen deaktiviert (S. 303).

Objektiv und Blitz

- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Livebild-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit der zweiten Jahreshälfte 2011 erhältlich.
- FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

8

Aufnehmen von Movies



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>. Movie-Aufnahmen werden im Format MOV gespeichert.

- Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 3.

Wenn Sie auf der Registerkarte [🔧3] unter [**WLAN**] die Option [**Aktivieren**] einstellen, sind keine Movie-Aufnahmen möglich. Legen Sie unter [**WLAN**] die Einstellung [**Deaktivieren**] fest, bevor Sie Movies aufnehmen.

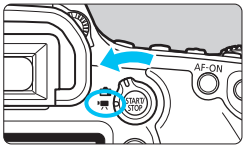
Aufnehmen von Movies

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

Wenn der Aufnahmemodus auf etwas anderes als <**M**> eingestellt ist, wird die geeignete Helligkeit für das jeweilige Motiv mittels automatischer Belichtungssteuerung korrigiert.

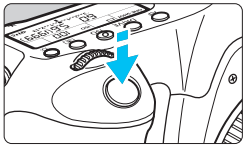
1 Stellen Sie den Aufnahmemodus ein.

- Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf einen beliebigen Aufnahmemodus mit Ausnahme des Programms <**M**>.



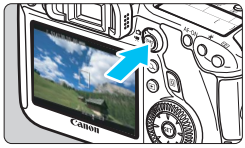
2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.

- ▶ Der Schwingspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.

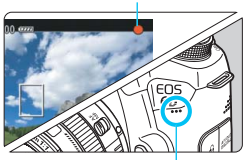


3 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 192 - 200).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.



Movie-Aufnahme



Mikrofon

4 Nehmen Sie einen Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste <START/STOP> erneut.

- **Hinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 233 und 234.**
- **Lesen Sie ggf. auch die Hinweise zur Livebild-Aufnahme auf den Seiten 201 und 202.**

- In den Motivbereich-Modi entsprechen die Aufnahmeresultate denen des Modus <A+>. Auch das Motiv-Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv wird oben links angezeigt (S. 207).
- In den Aufnahmemodi <**Tv**>, <**Av**> oder <**B**> entsprechen die Einstellungen denen des Modus <**P**>.
- Die einstellbaren Menüfunktionen sind in den Motivbereich-Modi und den Kreativ-Programmen unterschiedlich (S. 353).
- In den Kreativ-Programmen können Sie den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen.
  Im Menü Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung) kann die Einstellung [INFO. ☑ **Deakt. im Modus: M o. B**] festgelegt werden. Während Movie-Aufnahmen erfolgen die Aufnahmen jedoch mit automatischer Belichtung anstelle von Langzeitaufnahmen, selbst wenn der Aufnahmemodus auf <**B**> eingestellt ist. Deshalb ist die Einstellung Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) möglich.
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Taste <✳> drücken (S. 153), um die Belichtung zu speichern (AE Lock). Die Anzeigedauer der Belichtungseinstellung wird mit dem [**1: Messtimer**] festgelegt. Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <⊞> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <⊞> drücken.)
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Belichtungskorrektur aktivieren, indem Sie den Schalter <LOCK▶> nach links schieben und das Schnellwahlrad <◌> drehen.
- Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, werden Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit am unteren Bildschirmrand angezeigt. Diese Werte sind die Belichtungseinstellung für Standbildaufnahmen (S. 210). Die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme wird nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme von der für Standbildaufnahmen abweichen kann.
- Falls Sie ein Movie mit automatischer Belichtung aufnehmen, werden Verschlusszeit und Blendenwert nicht in den Bildinformationen (Exif) gespeichert.

ISO-Empfindlichkeit in den Motivprogrammen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100 –12800 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Kreativ-Programmen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch im ISO-Bereich 100 –12800 eingestellt.
- Wenn Sie unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] für die Option [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600/H**] (S. 109) festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H erweitert (entspricht ISO 25600). Wenn Sie hingegen die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600**] festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit nicht erweitert, sondern bleibt bei ISO 12800.
- Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist (S. 130), liegt die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200 – 12800.
- Unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] kann [**Auto ISO-Bereich**] oder [**Min. Verschl.zeit**] nicht für die Movie-Aufnahme eingestellt werden (S. 110, 111).

Wenn für den Parameter [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Minimum**] auf [**L(50)**] und die Einstellung [**Maximum**] auf [**H1 (51200)**] oder [**H2 (102400)**] eingestellt ist und Sie von Standbildaufnahmen auf Movie-Aufnahme umschalten, ist der Mindestwert für die automatische Einstellung des ISO-Bereichs ISO 100 und der Höchstwert H (entspricht ISO 25600). Die ISO-Empfindlichkeit kann dann nicht auf ISO 50 oder ISO 51200/ 102400 erweitert werden.

Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich)

Bei der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung (Modi mit Ausnahme von Modus **M**) wird die LED-Lampe des Speedlite bei schwacher Beleuchtung automatisch eingeschaltet. **Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie.**

Motiv-Symbole

Während der Movie-Aufnahme in einem Motivprogramm wird ein Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv angezeigt, und die Aufnahme wird an das Motiv angepasst. Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Objekt / Hintergrund		Porträt*1	Kein Porträt		Hintergrundfarbe
			Natur- und Außenaufnahmen	Nahaufnahme*2	
Hell					Grau
	Gegenlicht				
Blauer Himmel					Hellblau
	Gegenlicht				
Abendlicht		*3		*3	Orange
Punktstrahler					Dunkelblau
Dunkel					

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [**Live-Modus**] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

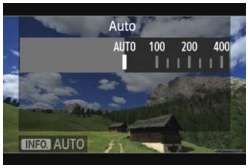
*3: Das dem erkannten Motiv entsprechende Symbol wird angezeigt.

Aufnahmen mit manueller Belichtung

Sie können die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung ist nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.

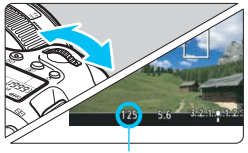
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.

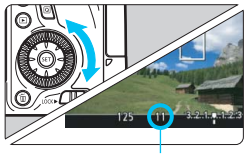


3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <ISO>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> die gewünschte ISO-Empfindlichkeit ein.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.



Verschlusszeit



Blende

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> die Verschlusszeit. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate <🎥> ab.
  - • 59.94P 50P 23.98P : 1/4000 Sek. - 1/30 Sek.
  - • 119.9P 100P : 1/4000 Sek. - 1/60 Sek.
- Stellen Sie mit dem Wahlrad <◯> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <☆> oder das Schnellwahlrad <◯>.

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 204) identisch.

ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung

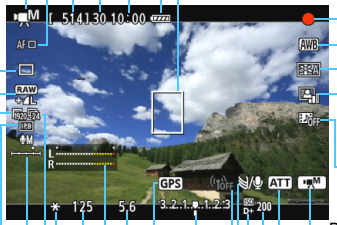
- Bei der Einstellung [**Auto**] (**A**) wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch im ISO-Bereich 100 – 12800 eingestellt. Wenn Sie unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] für die Option [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600/H**] festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit erweitert, und die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch zwischen ISO 100 und H eingestellt.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 – 12800 einstellen. Wenn Sie unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] für die Option [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600/H**] festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit für die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H erweitert (entspricht ISO 25600). Wenn Sie hingegen die Einstellung [**Maximum**] auf [**25600**] festlegen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit nicht erweitert, sondern bleibt bei ISO 12800.
- Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist (S. 130), können Sie die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200 – 12800 einstellen (je nach der Einstellung für [**ISO-Bereich**]).
- Unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] kann [**Auto ISO-Bereich**] oder [**Min. Verschl.zeit**] nicht für die Movie-Aufnahme eingestellt werden (S. 110, 111).

- Da eine Movie-Aufnahme mit ISO 16000/20000/25600 zu starkem Bildrauschen führen kann, wird dies als erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt durch [**H**]) bezeichnet.
- Wenn für den Parameter [**ISO-Bereich**] die Einstellung [**Minimum**] auf [**L(50)**] und die Einstellung [**Maximum**] auf [**H1 (51200)**] oder [**H2 (102400)**] eingestellt ist und Sie von Standbildaufnahmen auf Movie-Aufnahme umschalten, ist der Mindestwert für die manuelle Einstellung des ISO-Bereichs ISO 100 und der Höchstwert H (ISO 25600). Die ISO-Empfindlichkeit kann dann nicht auf ISO 50 oder ISO 51200/102400 erweitert werden.
- Eine Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit ändern, während Sie Aufnahmen unter Leuchtstofflampen oder LED-Lampen als Lichtquellen machen, kann es zu Bildflackern kommen.

- Wenn die Funktion „ISO Auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✳> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <✳> drücken und den Bildausschnitt dann neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 22, 210) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✳> beobachten.
- Drücken Sie die Taste <**INFO.**>, um das Histogramm anzuzeigen.

Informationsanzeige

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



AF-Methode
• AF □ : FlexiZone - Single
• AF : Live-Modus (Gesichtserkennung)
• AF Quick : Quick-Modus
Movie-Aufnahmemodus
: Automatische Belichtung (Motivprogramme)
: Automatische Belichtung (Kreativ-Programme)
: Manuelle Belichtung
Betriebsart
Bildaufnahmequalität
Movie-Aufn.größe
Komprimierungs-methode
Aufnahmepegel: Manuell
Bildrate
AE-Speicherung
Verschlusszeit
Lautstärkemesser
Blende
GPS-Erfassungsstatus
Mögliche Aufnahmen
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
Verbleibende*/verstrichene Movie-Aufnahmezeit
Akkuprüfung
AF-Messfeld (FlexiZone - Single)
Movie-Aufnahme
Weißabgleich
Bildstil
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
Video-Schnappschuss
Belichtungsmodus
: Automatische Belichtung
: Manuelle Belichtung
Dämpfung
ISO-Empfindlichkeit
Tonwert Priorität
Windfilter
WLAN-Funktion
Belichtungsstufenanzeige

* Gilt für ein einzelnes Movie.

- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <**INFO.**> drücken (S. 60).
- Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [**Live-Modus**] eingestellt ist oder die Kamera über ein HDMI-Kabel (S. 261) an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmezeit die verstrichene Zeit angezeigt.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

- Die Kamera kann nicht wie ein Camcorder eine kontinuierliche Autofokussierung durchführen.
- Die automatische Scharfeinstellung sollte während einer Movie-Aufnahme nicht verwendet werden, da die Scharfeinstellung dadurch für einen Moment völlig aus dem Gleichgewicht geraten oder die Belichtung verändert werden kann.
- Richten Sie die Kamera während der Movie-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn <AWB> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie eine Movie-Aufnahme unter einer Leuchtstofflampe oder LED-Lampe als Lichtquelle ausführen, tritt im Movie möglicherweise Bildflackern auf.
- Während einer Movie-Aufnahme sollten Sie das Zoomen möglichst vermeiden. Beim Zoomen können sich Veränderungen der Belichtung ergeben, unabhängig davon, ob sich die maximale Öffnung des Zoomobjektivs dabei ändert oder nicht. Solche Belichtungsänderungen werden jedoch aufgezeichnet.
- Sie können das Bild während der Movie-Aufnahme nicht vergrößern.
- **Hinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 233 und 234.**
- **Lesen Sie ggf. auch die Hinweise zur Livebild-Aufnahme auf den Seiten 201 und 202.**

- Einstellungen, die speziell für Movie-Aufnahmen gelten, befinden sich auf den Registerkarten [**1**] und [**2**] (S. 223).
- Bei jeder Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgezeichnet. Wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird für jede weitere 4 GB eine neue Datei erstellt.
- Bei einer Movie-Aufnahme beträgt das Gesichtsfeld ca. 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [1920] eingestellt ist).
- Zum Fokussieren des Bilds können Sie auf die Taste <AF-ON> drücken.
- Zur Fokussierung während der Movie-Aufnahme drücken Sie die Taste <AF-ON>. Eine Fokussierung durch Drücken des Auslösers ist nicht möglich.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt den Ton als Monoklang auf (S. 204).
- Die meisten im Handel erhältlichen externen Stereo-Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können an die Kamera angeschlossen werden. Wenn ein externes Mikrofon an den Eingang für das externe Mikrofon (S. 20) der Kamera angeschlossen worden ist, hat es vor dem integrierten Mikrofon Vorrang.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

- Sie können die Movie-Aufnahme mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 167) beginnen und beenden, wenn die Betriebsart auf <⏲> oder <⏲$_2$> eingestellt wurde. Stellen Sie den Auslöseschalter auf **<2>** (2 Sek. Verzögerung), und drücken Sie die Sendetaste. Steht der Auslöseschalter auf <●> (sofortige Aufnahme), erfolgt die sofortige Aufnahme eines Standbilds.
- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6 beträgt die Gesamtaufnahmezeit bei Movies ca. 1 Std. 35 Min. bei Raumtemperatur (23 °C) bzw. ca. 1 Std. 25 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C).
- Wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit dem seit der zweiten Jahreshälfte 2011 erhältlichen Powerfokusmodus ausgestattet ist, ist Powerfokussierung während Movie-Aufnahmen möglich.

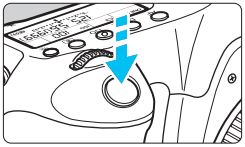
Simulation des endgültigen Bilds

Durch die Simulation des endgültigen Bilds können Sie bereits vorab die Auswirkungen der Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. im Bild sehen.
Bei der Movie-Aufnahme werden die Auswirkungen der nachfolgend aufgeführten Einstellungen automatisch im angezeigten Bild berücksichtigt.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
  * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleichkorrektur
- Exposure (Belichtung)
- Schärfentiefe
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Tonwert Priorität

Standbildaufnahme



Sie können während der Aufnahme eines Movies auch ein Standbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme

- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme ein Standbild aufnehmen, ist im Movie ein unbewegtes Bild zu sehen mit einer Dauer von ca. 1 Sek.
- Das aufgenommene Standbild wird auf der Karte gespeichert, und die Movie-Aufnahme wird automatisch fortgesetzt, wenn das Livebild angezeigt wird.
- Movie und Standbild werden als separate Dateien auf der Karte gespeichert.
- Funktionen speziell für die Standbildaufnahme werden im Folgenden erläutert. Alle anderen Funktionen entsprechen denen für die Movie-Aufnahme.

Funktion	Einstellungen
Bildaufnahmequalität	Wie eingestellt unter [**1: Bildqualität**]. Wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [**1920x1080**] oder [**1280x720**] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 16:9. Wenn die Größe auf [**640x480**] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 4:3.
ISO-Empfindlichkeit *	Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: ISO 100 – 12800. Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung: Siehe „ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung“ auf Seite 209.
Belichtungseinstellung	Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt. Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung: Verschlusszeit und Blende werden manuell eingestellt.

* Wenn Tonwert Priorität eingestellt ist, beginnt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich bei ISO 200.

- AEB kann nicht verwendet werden.
- Selbst bei Verwendung eines externen Speedlite wird es nicht ausgelöst.
- Standbildaufnahmen sind auch als Reihenaufnahme während der Movie-Aufnahme möglich. Die aufgenommenen Bilder werden in diesem Fall jedoch nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Je nach Bildaufnahmequalität der Standbilder, Anzahl der Bilder pro Reihenaufnahme, Speicherkartenleistung usw. wird die Movie-Aufnahme möglicherweise automatisch beendet.

- Falls Sie während der Movie-Aufnahme Standbildaufnahmen als Reihenaufnahme machen möchten, wird die Verwendung einer Speicherkarte mit hoher Schreibgeschwindigkeit empfohlen. Außerdem empfiehlt es sich, eine geringere Bildaufnahmequalität und eine geringere Anzahl von Reihenaufnahmen für Standbilder einzustellen.
- In allen Betriebsarten sind Standbildaufnahmen möglich.
- Der Selbstauslöser kann vor dem Start einer Movie-Aufnahme verwendet werden. Bei Verwendung des Selbstauslösers während einer Movie-Aufnahme wird zu Einzelbildaufnahmen gewechselt.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Q Schnelleinstellung

In den Kreativ-Programmen können Sie folgende Funktionen einstellen: **AF-Methode**, **Betriebsart**, **Bildaufnahmequalität**, **Movie-Aufn.größe**, Tonaufnahmelautstärke (mit Einstellung [Tonaufnahme: Manuell]), Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung und **Vid.Schnappschuss**.
In den Motivbereich-Modi können nur die fett gedruckten Funktionen eingestellt werden.

1 Drücken Sie die Taste <Q>.

▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine Funktion zu wählen.
- ▶ Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 63) angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <◀►>, um die Einstellung vorzunehmen.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um die RAW-Bildaufnahmequalität oder die Bildstilparameter einzustellen.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <SET> zum Beenden der Einstellung und um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

AF / DRIVE / ISO / ⊡ Einstellungen

Wenn Sie die Taste <AF> oder <DRIVE> drücken, während das Movie-Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, sodass Sie mit dem Hauptwahlrad <☆> oder dem Schnellwahlrad <◯> die gewünschte Aufnahmefunktion einstellen können.
Wenn der Quick-Modus eingestellt ist, können Sie die Taste <⊡> drücken, um das AF-Messfeld auszuwählen. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei Aufnahmen über den Sucher. Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung (S. 208) können Sie die Taste <ISO> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit festzulegen.

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmegröße

Mit [**2: Movie-Aufn.größe**] können Sie die Bildgröße, Bildrate pro Sekunde und Komprimierungsmethode des Movies festlegen. Die Bildfrequenz schaltet sich automatisch abhängig von der Einstellung [**3: Videosystem**] um.

- **Bildgröße**
  - [**1920 x 1080**] : Aufnahme in Full HD (Full High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.
  - [**1280 x 720**] : Aufnahme in HD (High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.
  - [**640 x 480**] : Aufnahme in Standardqualität. Das Seitenverhältnis ist 4:3.

- **Bildrate** (Aufnahmen pro Sekunde)
  - / : Für Regionen, in denen das TV-Format NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Korea, Mexiko usw.).
  - / : Für Regionen, in denen das TV-Format PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).
  - : Hauptsächlich für Filme.

- **Komprimierungsmethode**
  - IPB : Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung. Da die Dateigröße geringer als bei ALL-I ist, können Sie eine längere Aufnahme machen.
  - ALL-I (I-only) : Komprimiert immer nur ein Bild für die Aufzeichnung. Trotz der höheren Dateigröße als bei IPB eignet sich das Movie besser für Bearbeitungen.

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute

Movie-Aufnahmegröße			Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Dateigröße (ca.)
			4-GB-Speicherkarte	8-GB-Speicherkarte	16-GB-Speicherkarte	
1920	30 25 24	IPB	16 Min.	32 Min.	1 Std. 4 Min.	235 MB/Min.
	30 25 24	ALL-I	5 Min.	11 Min.	22 Min.	685 MB/Min.
1280	60 50	IPB	18 Min.	37 Min.	1 Std. 14 Min.	205 MB/Min.
	60 50	ALL-I	6 Min.	12 Min.	25 Min.	610 MB/Min.
640	30 25	IPB	48 Min.	1 Std. 37 Min.	3 Std. 14 Min.	78 MB/Min.

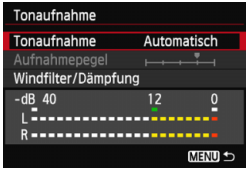
- **Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB**
  Auch wenn die Größe der Movie-Aufnahme 4 GB überschreitet, können Sie die Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.
  Während der Movie-Aufnahme, ca. 30 Sek. bevor die Movie-Aufnahme eine Dateigröße von 4 GB erreicht, beginnt die Anzeige der verstrichenen Movie-Aufnahmezeit bzw. des Zeitcodes im Movie-Aufnahmebild zu blinken. Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen und die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt und die Anzeige der verstrichenen Movie-Aufnahmezeit bzw. des Timecodes hört auf zu blinken. Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Die Movie-Dateien können nicht automatisch nacheinander wiedergegeben werden. Wählen Sie das nächste Movie, nachdem das aktuelle Movie abgespielt worden ist.
- **Maximale Movie-Aufzeichnungslänge**
  Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. erreicht. Sobald die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste < START/STOP > drücken. (Es wird eine neue Movie-Datei aufgenommen.)

Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 233).

Information zu Full HD 1080
Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixel (Zeilenabtastung).

FULL HD 1080

MENU Einstellen der Tonaufnahmelautstärke



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Mono-Mikrofon oder einem in Handel erhältlichen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Die Lautstärke für die Tonaufnahme können Sie frei bestimmen. Einstellungen zur Tonaufnahme können Sie unter [**2: Tonaufnahme**] festlegen.

Tonaufnahme/Tonaufnahmelautstärke

[**Automatisch**] : Die Lautstärke der Tonaufnahme wird automatisch eingestellt. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.

[**Manuell**] : Für erfahrene Benutzer. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen.
Wählen Sie [**Aufnahmepegel**], und beobachten Sie den Lautstärkemesser, während Sie das Schnellwahlrad <◯> drehen, um die Aufnahmelautstärke anzupassen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung (3 Sek.), und stellen Sie den Lautstärkemesser so ein, dass bei den lautesten Tönen rechts manchmal die Markierung „12" (–12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0" wird der Ton verzerrt.

[**Deaktivieren**] : Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter/Dämpfung

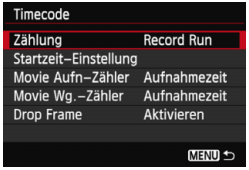
[**Windfilter**] : Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, werden Windgeräusche bei Außenaufnahmen reduziert. Diese Funktion ist nur beim integrierten Mikrofon wirksam. Beachten Sie, dass [**Aktivieren**] auch tiefe Basstöne reduzieren wird. Setzen Sie diese Funktion daher auf [**Deaktivieren**], wenn es keinen Wind gibt. Es wird ein wesentlich natürlicherer Ton aufgenommen als mit [**Aktivieren**].

[**Dämpfung**] : Selbst wenn Sie vor der Aufnahme [**Tonaufnahme**] auf [**Automatisch**] oder [**Manuell**] einstellen, kann es immer noch zu einer Tonverzerrung kommen, wenn es ein sehr lauter Ton ist. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, [**Aktivieren**] einzustellen.

- **Verwenden des Mikrofons**
  Mit dem integrierten Mikrofon wird der Ton in Mono aufgenommen. Durch den Anschluss eines externen Stereo-Mikrofons (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (ϕ 3,5 mm) an den Eingang für ein externes Mikrofon (S. 20) können auch Tonaufnahmen in Stereo erfolgen.

- In den Motivbereich-Modi sind für [**Tonaufnahme**] die Einstellungen [**Ein/Aus**] verfügbar. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird die Tonaufnahmelautstärke automatisch eingestellt (dies entspricht der Einstellung [**Automatisch**]) und die Windfilter-Funktion ist aktiviert.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Sowohl links als auch rechts wird Audio mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

MENU Einstellen des Timecodes



Der Timecode ist ein Zeitreferenzwert, der automatisch aufgezeichnet wird, um Video- und Audiodaten während der Movie-Aufnahme zu synchronisieren. Er wird immer in folgenden Einheiten aufgezeichnet: Stunden, Minuten, Sekunden und Frames. Er wird hauptsächlich während der Bearbeitung von Movies verwendet.
Sie können den Timecode mit [**2: Timecode**] einstellen.

Zählung

[**Record Run**]: Die Zählung des Timecodes läuft nur fortgesetzt, solange die Movie-Aufnahme läuft.
[**Free Run**] : Die Zählung des Timecodes wird unabhängig davon fortgesetzt, ob eine Aufnahme läuft oder nicht.

Startzeit-Einstellung

Sie können die Startzeit des Timecodes einstellen.
[**Manuelle Einstellung**]: Sie können die Angaben für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.
[**Zurücksetzen**] : Die mit [**Manuelle Einstellung**] und [**Auf Kamerazeit**] eingestellte Zeit wird zurückgesetzt auf 00:00:00:00.
[**Auf Kamerazeit**] : Stellt die Stunden, Minuten und Sekunden auf die interne Uhrzeit der Kamera ein. Die Angabe für „Frame“ wird zurückgesetzt auf 00.

Movie-Aufnahme-Zähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Aufnahmebildschirm auswählen.
[**Aufnahmezeit**]: Gibt die seit Beginn der Movie-Aufnahme verstrichene Zeit an.
[**Timecode**] : Gibt den Timecode während der Movie-Aufnahme an.

- Bei der Aufnahme von Standbildern während einer Movie-Aufnahme kommt es zu Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode.
- Wenn [**Free run**] eingestellt ist und Sie die Uhrzeit, Zeitzone oder Aktivierung der Sommerzeit ändern (S. 36), wirkt sich dies auf den Timecode aus.
- Für Video-Schnappschüsse wird kein Timecode aufgezeichnet.

Unabhängig von der Einstellung für [**Movie Aufn-Zähler**] wird der Timecode in der Movie-Datei immer aufgezeichnet.

Movie-Wiedergabe-Zähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Wiedergabebildschirm auswählen.

[**Aufnahmezeit**]: Zeigt die Aufnahmezeit und Wiedergabezeit während der Movie-Wiedergabe an.

[**Timecode**] : Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Bei Einstellung [Timecode]:

Während der Movie-Aufnahme

Während der Movie-Wiedergabe

- Wenn Sie entweder die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] unter [**2: Timecode**] oder die Einstellung [**3: Movie Wg.-Zähler**] ändern, wird die jeweils andere Einstellung ebenfalls automatisch geändert.
- Die Angabe für „Frame“ wird weder bei der Movie-Aufnahme noch bei der Movie-Wiedergabe angezeigt.

Drop Frame

Wenn die Bildrate auf 29,97 (29,97 Aufnahmen pro Sekunde) oder 59,94 (59,94 Aufnahmen pro Sekunde) eingestellt ist, führt die Framezählung des Timecodes zu einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode. Die Abweichung kann automatisch korrigiert werden. Diese Korrekturfunktion wird als „Drop Frame“ bezeichnet.

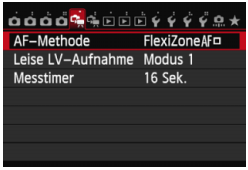
[**Aktivieren**] : Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden.

[**Deaktivieren**] : Die Abweichung wird nicht korrigiert.

Wenn die Bildrate auf 23,976 Aufnahmen pro Sekunde) oder wenn für das [**Videosystem**] die Option [**PAL**] (mit Einstellung 50/25) festgelegt ist, funktioniert der Drop Frame nicht ([**Drop Frame**] wird nicht angezeigt).

MENU Menüfunktionseinstellungen

[1] Menü



Wenn Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <> setzen, werden die für die Movie-Aufnahme spezifischen Registerkarten [**1**] und [**2**] angezeigt. Darin sind die nachfolgenden Menüoptionen enthalten.

- **AF-Methode**
  Die AF-Methoden entsprechen den auf den Seiten 192-198 beschriebenen. Sie können die Optionen [**FlexiZoneAF** (Single)], [**Live-Modus**] oder [**Quick-Modus**] auswählen. Die ständige Fokussierung eines Objekts in Bewegung ist nicht möglich.
  Die AF-Methode schaltet während der Movie-Aufnahme automatisch in den Modus [**FlexiZoneAF** (Single)], auch wenn der [**Quick-Modus**] eingestellt ist.
- **Leise LV-Aufnahme** ☆
  Die Funktion gilt für Standbildaufnahmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 190.
- **Messtimer** ☆
  Sie können einstellen, wie lange die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) angezeigt werden soll.

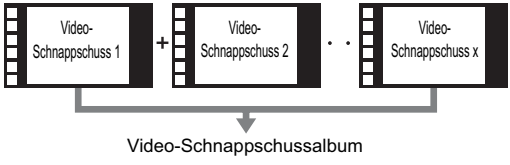
[2] Menü

- **Gitteranzeige**
  Mit [**3x3** ⌗] oder [**6x4** ⌗] können Sie Gitterlinien anzeigen, anhand derer Sie die Kamera senkrecht oder waagerecht ausrichten können. Wenn Sie [**3x3+diag** ⌘] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.
- **Movie-Aufn.größe**
  Sie können die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsmethode) festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 216.
- **Tonaufnahme**
  Sie können Einstellungen für die Tonaufnahme festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 218.
- **Timecode**
  Sie können den Timecode festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 220.
- **Video-Schnappschuss**
  Sie können Video-Schnappschüsse aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 225.

MENU Aufnehmen von Video-Schnappschüssen

Mit der Video-Schnappschuss-Funktion können Sie ganz leicht ein kurzes Movie aufnehmen.
Ein Video-Schnappschuss ist ein kurzes Movie, das ca. 2, 4 oder 8 Sekunden dauern kann. Eine Sammlung mehrerer Video-Schnappschüsse wird als Video-Schnappschussalbum bezeichnet und kann als einzelne Movie-Datei auf der Karte gespeichert werden.
Sie können bei jedem Video-Schnappschuss die Szene oder den Winkel ändern, um dynamische Kurz-Movies zu erstellen.
Ein Video-Schnappschussalbum kann auch zusammen mit Hintergrundmusik (S. 230, 254) wiedergegeben werden.

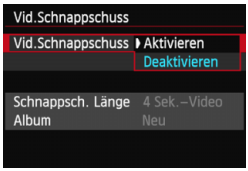
Schematische Darstellung eines Video-Schnappschussalbums



Einstellen der Aufnahmedauer für Video-Schnappschüsse

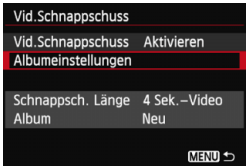
1 Wählen Sie [Vid.Schnappschuss].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Vid.Schnappschuss**], und drücken Sie anschließend <SET>.



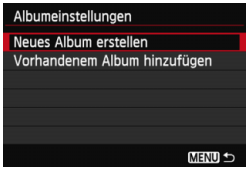
2 Wählen Sie [Möglich].

- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



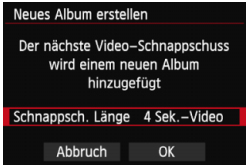
3 Wählen Sie [Albumeinstellungen].

- Wählen Sie [**Albumeinstellungen**], und drücken Sie dann <SET>.
- Wenn Sie weitere Aufnahmen für ein vorhandenes Album machen möchten, gehen Sie zu „Hinzufügen zu einem vorhandenen Album“ (S. 229).



4 Wählen Sie [Neues Album erstellen].

- Wählen Sie [**Neues Album erstellen**], und drücken Sie anschließend <SET>.



5 Wählen Sie die Schnappschusslänge.

- Drücken Sie <SET> und dann die Taste <▲▼> zum Auswählen der Schnappschusslänge. Drücken Sie anschließend <SET>.

Aufnahmedauer

6 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum Bildschirm zur Movie-Aufnahme zurückzukehren. Ein blauer Balken für die Schnappschusslänge wird angezeigt.
- Gehen Sie zu „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 227).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums

7 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, und starten Sie dann die Aufnahme.
- ▶ Der blaue Balken, der die Aufnahmedauer darstellt, verkürzt sich zunehmend. Wenn die eingestellte Aufnahmedauer abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
- ▶ Wenn sich der LCD-Monitor ausschaltet und die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt, wird die Aufforderung zur Bestätigung angezeigt (S. 228).

8 Speichern Sie die Aufnahmen als Schnappschussalbum.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um [**Als Album speichern**] auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.

9 Nehmen Sie weitere Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 7, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um [**Zu Album hinzufügen**] auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Wenn Sie ein weiteres Video-Schnappschussalbum erstellen möchten, wählen Sie [**Als neues Album speichern**]. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus.

10 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

- Stellen Sie [**Vid.Schnappschuss**] auf [**Deaktivieren**] ein. **Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktivieren] einstellen.**
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum normalen Bildschirm zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 8 und 9

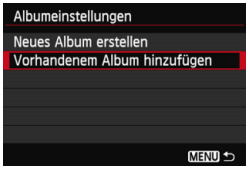
Funktion	Beschreibung
Als Album speichern (Schritt 8)	Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.
Zu Album hinzufügen (Schritt 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird dem unmittelbar davor erstellten Album hinzugefügt.
Als neues Album speichern (Schritt 9)	Es wird ein neues Video-Schnappschussalbum erstellt und das gerade aufgezeichnete Movie als erster Schnappschuss darin gespeichert. Das neue Album wird in einer anderen Datei gespeichert als das zuvor erstellte Album.
Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritte 8 und 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird wiedergegeben. Informationen zu den Wiedergabeoptionen finden Sie in der folgenden Tabelle.
Nicht als Album speichern (Schritt 8) **Löschen ohne speichern** (Schritt 9)	Wenn Sie den gerade aufgezeichneten Video-Schnappschuss löschen möchten, anstatt ihn im Album zu speichern, wählen Sie [**OK**].

Funktionen für [Video-Schnappschuss wiedergeben]

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Sie können die Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Video-Schnappschusses starten oder unterbrechen, indem Sie auf <(SET)> drücken.
⏮ **Erstes Bild**	Zeigt die erste Szene im ersten Video-Schnappschuss des Albums an.
⏪ **Zurückspulen***	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden zurückgespult.
◀II **Vorheriges Bild**	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <(SET)> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
II▶ **Nächstes Bild**	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <(SET)> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
⏩ **Vorspulen***	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden vorgespult.
⏭ **Letztes Bild**	Zeigt die letzte Szene im letzten Video-Schnappschuss des Albums an.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
Lautstärke	Durch Drehen des Hauptwahlrads <☼> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen (S. 253).
MENU ↩	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

* Bei [**Zurückspulen/Vorspulen**] wird die Wiedergabe jeweils um dieselbe Anzahl von Sekunden zurück- bzw. vorgespult, die im Menü [**Vid.Schnappschuss**] eingestellt ist (ca. 2, 4 oder 8 Sekunden).

Hinzufügen zu einem vorhandenen Album



1 Wählen Sie [Vorhandenem Album hinzufügen].

- Folgen Sie Schritt 4 auf Seite 226, um [**Vorhandenem Album hinzufügen**] auszuwählen. Drücken Sie dann <SET>.

2 Wählen Sie ein vorhandenes Album.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um ein vorhandenes Album auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Bestätigen Sie das angezeigte Dialogfeld, und wählen Sie dann auf dem Bildschirm [**OK**] aus. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Bestimmte Einstellungen für Video-Schnappschüsse werden geändert, damit sie mit den Einstellungen für das vorhandene Album übereinstimmen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum Bildschirm zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

3 Nehmen Sie den Video-Schnappschuss auf.

- Gehen Sie zu „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 227).

Sie können mit einer anderen Kamera keine Albumaufnahme auswählen.

Hinweise zur Aufnahme von Video-Schnappschüssen

- Sie können einem Album nur Video-Schnappschüsse mit derselben Dauer (jeweils ca. 2, 4 oder 8 Sekunden) hinzufügen.
- Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie während der Aufnahme eines Video-Schnappschusses eine der folgenden Aktionen ausführen, wird für die nachfolgenden Video-Schnappschüsse ein neues Album erstellt.
  - Ändern der Einstellung [**Movie-Aufn.größe**] (S. 216).
  - Ändern der Einstellung [**Tonaufnahme**] von [**Automatisch**] oder [**Manuell**] zu [**Deaktivieren**] oder umgekehrt von [**Deaktivieren**] zu [**Automatisch**] oder [**Manuell**] (S. 218).
  - Aktualisieren der Firmware.
- Während der Aufnahme von Video-Schnappschüssen können keine Standbilder gemacht werden.
- Die tatsächliche Aufnahmedauer von Video-Schnappschüssen entspricht nur ungefähr den Angaben der Einstellungen. Je nach Bildrate ist es möglich, dass die während der Wiedergabe angezeigte Aufnahmedauer nicht ganz exakt ist.

Wiedergeben eines Albums

Sie können ein fertiggestelltes Album genauso wiedergeben wie ein normales Movie (S. 253).

1 Geben Sie das Movie wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder anzuzeigen.

2 Wählen Sie das Album.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um ein Album auszuwählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol [SET] oben links an, dass es sich bei dem Bild um einen Video-Schnappschuss handelt.

3 Geben Sie das Album wieder.

- Drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie auf der angezeigten Wiedergabeleiste für Movies [▶] (Wiedergabe), und drücken Sie anschließend <(SET)>.

Hintergrundmusik

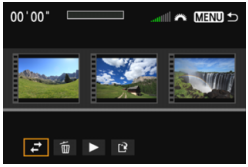
- Die auf der Speicherkarte aufgezeichnete Musik darf nur zu privaten Zwecken verwendet werden. Die Rechte des Copyright-Inhabers dürfen nicht verletzt werden.
- Sie können Hintergrundmusik abspielen, wenn Sie Alben, normale Movies und Diashows auf der Kamera wiedergeben (S. 254, 257). Zur Wiedergabe von Hintergrundmusik müssen Sie zuerst die Hintergrundmusik mit der EOS Utility auf die Karte kopieren (bereitgestellte Software). Informationen über das Kopieren von Hintergrundmusik finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung auf der DVD-ROM.

Album bearbeiten

Nach der Aufnahme können Sie die Video-Schnappschüsse im Album neu anordnen, löschen oder wiedergeben.

1 Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste [✂] (Bearbeiten).

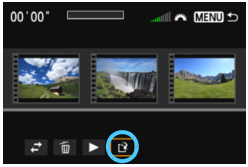
- Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um eine Bearbeitungsfunktion auszuwählen, und anschließend <(SET)>.

Funktion	Beschreibung
⇄ Schnappschuss verschieben	Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie verschieben möchten, und anschließend <(SET)>. Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Schnappschuss zu verschieben, und anschließend <(SET)>.
🗑 Schnappschuss löschen	Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie löschen möchten, und anschließend <(SET)>. Das Symbol [🗑] wird auf dem ausgewählten Video-Schnappschuss angezeigt. Ein erneutes Drücken von <(SET)> löscht die Auswahl, und [🗑] wird angezeigt.
▶ Schnappschuss wiedergeben	Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie wiedergeben möchten, und anschließend <(SET)>.



3 Speichern Sie das bearbeitete Album.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Bearbeitungsleiste unten auf dem Bildschirm zurückzukehren.
- Drücken Sie die Taste <◄►>, um [ ] (Speichern) auszuwählen, und drücken Sie dann auf <(SET)>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

- Wenn die Karte nicht genügend Speicherplatz aufweist, steht die Option [**Neue Datei**] nicht zur Verfügung.
- Wenn der Akkustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Alben nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

Im Lieferumfang enthaltene Software für Alben

- **EOS Video Snapshot Task:** Das Bearbeiten von Alben ist möglich. Die Zusatzfunktion für ImageBrowser EX wird automatisch mithilfe der Auto Update-Funktion aus dem Internet heruntergeladen.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Weißes Symbol <🌡> und rotes Symbol <🌡> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes Symbol <🌡> oder ein rotes Symbol <🌡> angezeigt.
- Das weiße Symbol <🌡> zeigt an, dass sich die Bildqualität von Standbildaufnahmen verschlechtert. Sie sollten das Aufnehmen von Standbildern unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen. Da sich die Bildqualität von Movie-Aufnahmen kaum verschlechtern wird, können Movie-Aufnahmen fortgesetzt werden.
- Das rote Symbol <🌡> bedeutet, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <🌡> bzw. <🌡> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator – IS) verfügt und Sie den IS-Schalter auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Da sich der Stromverbrauch durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöht, kann sich die Gesamtaufnahmezeit für Movies verkürzen bzw. die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt auch Betriebsgeräusche der Kamera auf. Durch Verwendung eines im Handel erhältlichen externen Mikrofons können Sie die Aufnahme dieser Geräusche verhindern (oder zumindest reduzieren).
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Wenn sich die Helligkeit während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung ändert, scheint dieser Bereich bei der Wiedergabe des Movies eventuell vorübergehend still zu stehen. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Die hellen Bereiche werden fast genauso aufgenommen, wie sie auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Movies werden fast genauso aufgenommen, wie sie auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.

Hinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist. Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.

Indikator

Standbildaufnahmen während einer Movie-Aufnahme

- Informationen zur Bildqualität von Standbildern finden Sie unter „Bildqualität“ auf Seite 201.

Wiedergabe und Anschluss an ein Fernsehgerät

- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 261, 264), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

Objektiv

- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist während Movie-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit der zweiten Jahreshälfte 2011 erhältlich.

9

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Bilder und Movies wiedergeben, löschen und auf dem Fernsehbildschirm anzeigen, und was sonst noch für die Wiedergabe wichtig ist.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:
Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet wurden oder deren Dateinamen geändert wurden.

▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige

1 Zeigen Sie ein Bild an.

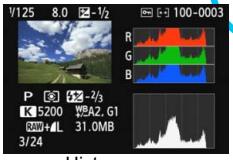
- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt angezeigte Bild wird angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

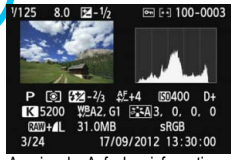
- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad <◯> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Das Anzeigeformat ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken.

Keine Informationen

Mit grundlegenden Informationen



Histogramm

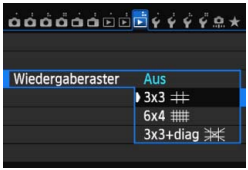


Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

MENU Gitteranzeige

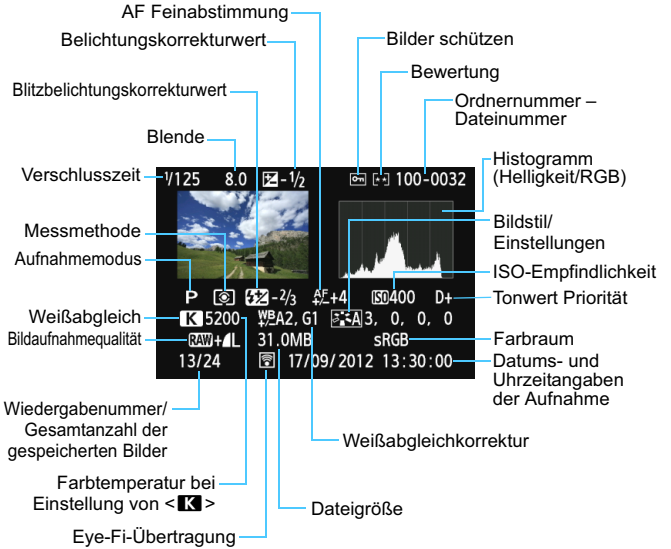


Auf der Einzelbildanzeige können Sie das Bild mit einem Wiedergaberaster überlagern.
Bei der Einstellung [▶**3: Wiedergaberaster**] können Sie [**3x3** ⊞], [**6x4** ⊞] oder [**3x3+diag** ⊠] auswählen.
Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Ausrichtung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.

Das Gitter wird während der Movie-Wiedergabe nicht angezeigt.

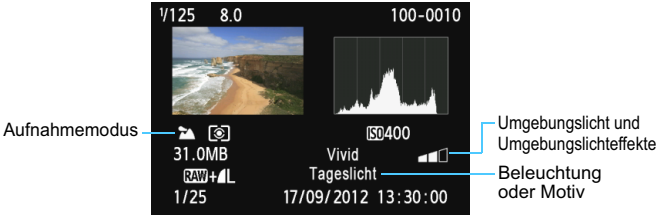
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiel für ein Bild, das mit einem Kreativ-Programm aufgenommen wurde



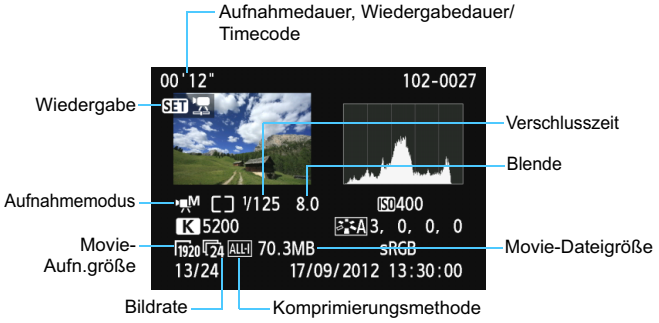
* Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der JPEG-Bilddatei angezeigt.
* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird <> angezeigt.
* Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, wird <**HDR**> und der dynamische Bereichsanpassungswert angezeigt.
* Für Bilder mit Mehrfachbelichtung wird <> angezeigt.
* Bei während einer Movie-Aufnahme gemachten Standbildern wird <> angezeigt.
* Für JPEG-Bilder, die mit der Kamerafunktion für die RAW-Bildbearbeitung oder die Änderung der Größe entwickelt und anschließend gespeichert wurden, wird <> angezeigt.

Beispiel für ein Bild, das in einem Motivbereich-Modus aufgenommen wurde



* Für Bilder, die in einem Motivprogramm aufgenommen wurden, variieren die angezeigten Informationen je nach dem Aufnahmemodus.
* Für Fotos, die im Modus <CA> aufgenommen wurden, wird [**Hintergr. unscharf**] angezeigt.

Beispiel für ein Movie

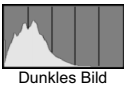


* Bei manueller Belichtung der Aufnahme werden die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit angezeigt (sofern sie manuell eingestellt wurden).
* Das Symbol <> wird bei Video-Schnappschüssen angezeigt.

- **Informationen zur Überbelichtungswarnung**
  Wenn [▶**3: Überbelicht.warn.**] auf [**Aktiv**] eingestellt ist, blinken überbelichtete Spitzlicht-Bereiche. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.
- **Informationen zur AF-Feldanzeige**
  Wenn [▶**3: AF-Feldanzeige**] auf [**Aktiv**] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde, rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldauswahl können mehrere AF-Messfelder rot angezeigt werden.
- **Informationen zum Histogramm**
  Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit [▶**3: Histogramm**] können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

Anzeige [Helligkeit]
Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel:


Dunkles Bild

Normale Helligkeit

Helles Bild

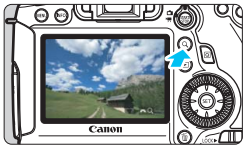
Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Schnellsuche von Bildern

Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Index-Anzeige)

Mithilfe der Übersichtsanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie vier oder neun Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <Q>.
- ▶ [Q] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Wechseln Sie zur Index-Anzeige.

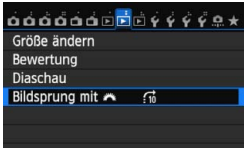
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <> gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Der Index mit 4 Bildern wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen Rahmen in Orange gekennzeichnet.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <> weiter nach links drehen, wird der Index mit 9 Bildern angezeigt. Wenn Sie das Hauptwahlrad <> nach rechts drehen, wird der Index wie folgt geändert: Index mit 9 Bildern, Index mit 4 Bildern und Einzelbildanzeige.

3 Wählen Sie ein Bild oder ein Movie aus.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <>, um den Rahmen in Orange zu verschieben und das Bild auszuwählen. Sie können das Bild auch mit der Taste <▲▼> oder <◀▶> auswählen.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um das Symbol [Q] zu deaktivieren, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <>, um zum nächsten oder vorherigen Bildschirm zu wechseln.
- Indem Sie in der Indexanzeige auf <(SET)> drücken, können Sie ein Bild für die Einzelbildanzeige auswählen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <☆> je nach eingestellter Bildwechselmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [Bildsprung mit ☆] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**2**] die Option [**Bildsprung mit ☆**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die Bildwechselmethode.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die Bildwechselmethode zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

  : **Bilder einzeln anzeigen**
  : **10 Bilder überspringen**
  : **100 Bilder überspringen**
  : **Nach Datum anzeigen**
  : **Nach Ordner anzeigen**
  : **Nur Movies anzeigen**
  : **Nur Standbilder anzeigen**
  : **Bilder nach Bewertung anzeigen** (S. 247)
  Drehen Sie das Hauptwahlrad <☆>, um eine Auswahl zu treffen.

Bildwechselmethode

Position der Wiedergabe

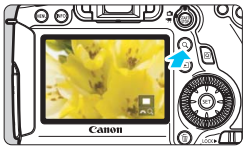
3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Wahlrad <☆>.

- Wählen Sie [**Datum**], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [**Ordner**].
- Falls die Karte sowohl Movies als auch Standbilder enthält, wählen Sie [**Movies**] oder [**Standbilder**], um nur Movies oder nur Standbilder anzuzeigen.
- Wenn kein Bild mit der ausgewählten [**Bewertung**] vorhanden ist, können Sie die Bilder nicht mit Hilfe des Hauptwahlrads <☆> durchsuchen.

Vergrößerte Ansicht

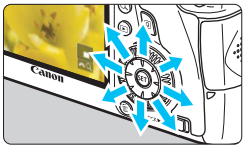
Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor ca. 1,5x - 10x vergrößern.



Position des vergrößerten Bereichs

1 Vergrößern Sie das Bild.

- Eine Vergrößerung der Bilder ist während der Bildwiedergabe (Einzelbildanzeige), während der Rückschauzeit unmittelbar nach der Aufnahme und im Zustand der Aufnahmebereitschaft der Kamera möglich.
- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Der vergrößerte Bereich und das Symbol [Q] werden rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <⟳> im Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor erhöht. Sie können das Bild ca. 10x vergrößern.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <⟳> gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor verringert. Wenn Sie das Wahlrad weiter drehen, wird die Indexanzeige aktiviert (S. 242).

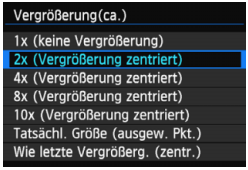


2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit <✣> können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Um die vergrößerte Ansicht zu schließen, drücken Sie die Taste <Q> oder die Taste <▶>. Daraufhin wird erneut die Einzelbildansicht angezeigt.

- In der vergrößerten Ansicht können Sie das Schnellwahlrad <◯> drehen, um ein anderes Bild in derselben Vergrößerung anzuzeigen.
- Das Bild kann während der Rückschauzeit direkt nach der Aufnahme nicht in der Indexanzeige wiedergegeben werden.
- Movies können nicht vergrößert werden.

MENU Vergrößerungseinstellungen



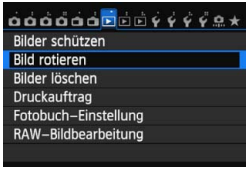
Auf der Registerkarte [▶3] können Sie mit der Einstellung [**Vergrößerung(ca.)**] den anfänglichen Vergrößerungsfaktor und die Ausgangsposition für die vergrößerte Ansicht festlegen.

- **1x (keine Vergrößerung)**
  Das Bild wird nicht vergrößert. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Einzelbildanzeige aus.
- **2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)**
  Die vergrößerte Ansicht erfolgt vom Bildmittelpunkt aus mit dem ausgewählten Vergrößerungsfaktor.
- **Tatsächliche Größe (ausgewählter Punkt)**
  Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 100 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Messfeld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.
- **Wie letzte Vergrößerung (zentriert)**
  Es wird dieselbe Vergrößerung angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste <▶> oder <🔍> aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.

Bei Bildern, die im Modus [**FlexiZoneAF□** (Single)] oder [**Live-Modus**] (S. 192) aufgenommen wurden, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus, selbst mit der Einstellung [**1x**].

Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bild rotieren**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das zu drehende Bild mit dem Wahlrad <◌>.
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige (S. 242) auswählen.

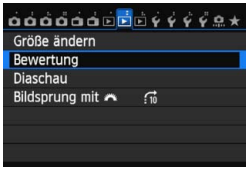
3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [**1: Autom. Drehen**] die Option [**Ein** 📷 💻] (S. 270) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein** 📷 💻] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.

MENU Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bildern und Movies eine von fünf Bewertungsmarkierungen zuweisen: [★]/[★1]/[★2]/[★3]/[★4]/[★5]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Bewertung**] aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie ein Bild oder ein Movie aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◯>, um das Bild oder Movie auszuwählen, das bewertet werden soll.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild oder Movie aus einer Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn.

3 Bewerten Sie das Bild oder Movie.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine Bewertung auszuwählen.
- ▶ Die Gesamtanzahl der bewerteten Bilder und Movies wird für jede Bewertung gezählt.
- Wenn Sie noch ein weiteres Bild oder Movie bewerten möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer Bewertung angezeigt werden. Wenn mehr als 999 Bilder mit dieser Bewertung vorhanden sind, wird [**###**] für diese Bewertung angezeigt.

Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit der Einstellung [▶**2: Bildsprung mit**] können Sie nur Bilder und Movies mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.
- Mit der Einstellung [▶**2: Diaschau**] können Sie nur Bilder und Movies mit einer bestimmten Bewertung wiedergeben.
- Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) können Sie nur Bilder und Movies mit einer bestimmten Bewertung auswählen (nur Standbilder).
- Unter Windows 7 und Windows Vista können Sie die Bewertung mit der Anzeige der Dateiinformationen oder dem mitgelieferten Bildanzeigeprogramm prüfen (nur Standbilder).

Q Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie die Taste <Q> drücken, um eine der folgenden Einstellungen festzulegen: [**: Bilder schützen,** : Bild rotieren, **★: Bewertung,** : RAW-Bildbearbeitung (nur RAW-Bilder), : Größe ändern (nur JPEG-Bilder), **: Überbelicht.warn., : AF-Feldanzeige, : Bildsprung mit** , : WLAN*].

Für Movies können nur die oben in fett abgebildeten Funktionen festgelegt werden.

* Nicht auswählbar, wenn auf der Registerkarte [**3**] die Option [**WLAN**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist.

1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste <Q>.
- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine Funktion zu wählen.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <> oder das Schnellwahlrad <>, um die Einstellung zu ändern.
- Wenn Sie die Einstellungen RAW-Bildbearbeitung, Größe ändern oder WLAN festlegen, drücken Sie auch die Taste <SET>, um die Einstellung abzuschließen. Weitere Informationen zu „RAW-Bildverarbeitung“ finden Sie auf Seite 272 und zu „Größe ändern“ auf Seite 277. Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um den Schnelleinstellungsbildschirm zu verlassen.

Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**] ein. Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [**Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht rotiert.

- Wenn Sie die Taste <Q> während der Index-Anzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet, und der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste <Q> erneut drücken, wird zur Index-Anzeige zurückgewechselt.
- Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

Sie können Movies mit einer der folgenden drei Methoden wiedergeben:

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

(S. 261, 264).

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten AV-Kabel oder einem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) an ein Fernsehgerät an. So können Sie aufgenommene Movies und Standbilder auf dem Fernsehgerät ansehen.
Wenn Sie ein Fernsehgerät mit HD (High-Definition) haben und die Kamera mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie Movies mit höherer Bildqualität in Full HD (Full High-Definition 1920 x 1080) und HD (High-Definition 1280 x 720) ansehen.

- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn Sie die Kamera mit einem Kabel an einen Festplattenrekorder anschließen, können Sie keine Movies und Bilder wiedergeben oder speichern.
- Wenn das Wiedergabegerät nicht mit MOV-Dateien kompatibel ist, kann das Movie nicht wiedergegeben werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera

(S. 253 - 260)

Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herausschneiden und die auf der Karte gespeicherten Standbilder und Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

Ein am PC bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden. Alben mit Video-Schnappschüssen, die mit EOS Video Snapshot Task (S. 232) bearbeitet wurden, können jedoch auf der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem PC (S. 393).

Die auf der Karte gespeicherten Movie-Dateien können auf einen PC übertragen und mit ImageBrowser EX (mitgelieferte Software) abgespielt werden.

- Damit die Wiedergabe des Movies auf einem PC reibungslos läuft, sollte ein hochleistungsfähiger Computer verwendet werden. Einzelheiten zu den Hardware-Anforderungen für ImageBrowser EX finden Sie in der Bedienungsanleitung für diese Software im PDF-Format.
- Wenn Sie zur Wiedergabe oder Bearbeitung der Movies handelsübliche Software verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass die jeweilige Software MOV-Dateien verarbeiten kann. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.

Wiedergeben von Movies

1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um Bilder anzuzeigen.

2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahlrad <◎>.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <SET> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt. Wenn es sich bei dem Movie um einen Video-Schnappschuss handelt, wird <SET> angezeigt.
- Sie können auf die Taste <**INFO.**> drücken, um zur Anzeige der Aufnahmeinformationen zu wechseln (S. 238).
- In der Übersichtsanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Übersichtsanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <(SET)>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**

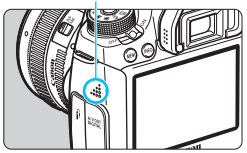
3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <(SET)>.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

4 Geben Sie das Movie wieder.

- Wählen Sie [▶] (Wiedergabe), und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <(SET)> wird die Wiedergabe angehalten.
- Selbst während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <◎> die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.

Lautsprecher



Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.

Wiedergabeleiste für Movies

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
▶ **Wiedergabe**	Mit der Taste <(SET)> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Durch Drücken der Taste <◀▶> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <(SET)> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <(SET)> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <(SET)> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
Hintergrundmusik*	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (S. 260).
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 255).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden, einstellbar mit [**Movie Wg.-Zähler: Aufnahmezeit**])
hh:mm:ss:ff	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, einstellbar mit [**Movie Wg.-Zähler: Timecode**])
Lautstärke	Durch Drehen des Hauptwahlrads <> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen (S. 253).
MENU ↩	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

* Bei Auswahl und Festlegung von Hintergrundmusik wird die Musik statt der Tonaufnahme des Movies wiedergegeben.

- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6 ist die Wiedergabezeit bei Raumtemperatur (23 °C) wie folgt: ca. 4 Std. 15 Min.
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an einen Fernseher anschließen (S. 261, 264), dann stellen Sie die Lautstärke über den Fernseher ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahlrad <> verändern.)
- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Standbild aufgenommen haben, wird dieses während der Movie-Wiedergabe ca. 1 Sekunde lang angezeigt.

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

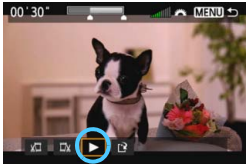
Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies in 1-Sek.-Schritten herausschneiden.

1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

- Die Movie-Bearbeitungsanzeige wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.

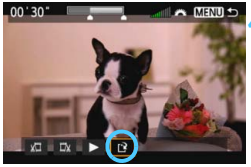
2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden sollen.

- Wählen Sie entweder [⌊✂] (Schnittanfang) oder [⌋✂] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <◀▶> (Vorspulen), oder drehen Sie das Schnellwahlrad <◯> (Bild für Bild), um die Position festzulegen, an der Sie die Szene löschen möchten. In der Leiste im oberen Bereich des Bildschirms können Sie sehen, welcher Teil (orange markiert) und wie viel gelöscht wird.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <(SET)>.



3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶], und drücken Sie <(SET)>, um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Zum Beenden der Bearbeitung drücken Sie die Taste <MENU> und wählen [**OK**] in der Aufforderung zur Bestätigung.



4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [↱], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm die Option [**OK**], und drücken Sie dann <(SET)>, um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position durch [✂] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend Speicherplatz aufweist, steht die Option [**Neue Datei**] nicht zur Verfügung.
- Wenn der Akkustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung des Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Diaschau**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie die wiederzugebenden Bilder.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die gewünschte Option zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

[Alle Bilder/Movies/Standbilder]

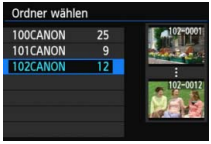
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [**Alle Bilder/Movies/Standbilder**]. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

[Datum/Ordner/Bewertung]

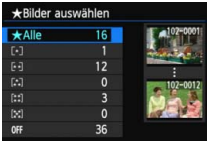
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [**Datum/Ordner/★Bewertung**].
- Wenn <INFO.> markiert ist, drücken Sie die Taste <**INFO.**>.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die gewünschte Option zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

[**Datum**]

[**Ordner**]



[**Bewertung**]

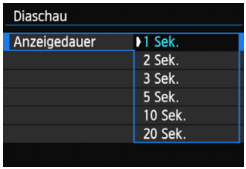


Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
Alle Bilder	Alle Standbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Datum	Die Standbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
Ordner	Die Standbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Standbilder	Nur die Standbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
★ Bewertung	Nur die Standbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.

3 Legen Sie [Einstellung] wie gewünscht fest.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [**Einstellung**] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Legen Sie die Einstellungen für [**Anzeigedauer**], [**Wiederholen**] (wiederholte Wiedergabe), [**Übergangseffekt**] (Effekt beim Bildwechsel) und [**Hintergrundmusik**] für die Standbilder fest.
- Die Vorgehensweise zur Auswahl der Hintergrundmusik wird auf Seite 260 erläutert.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

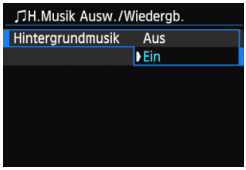
[**Anzeigedauer**]

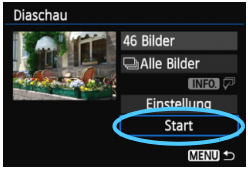


[**Wiederholen**]

[**Übergangseffekt**]

[**Hintergrundmusik**]





4 Starten Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um [**Start**] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Nachdem [**Bild ... Laden**] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Beenden Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu beenden und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <(SET)>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie die Taste <INFO.> drücken, um das Anzeigeformat für Standbilder (S. 236) zu ändern.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <☆> die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad <◯> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf Seite 261.

Auswählen der Hintergrundmusik

1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Setzen Sie [**Hintergrundmusik**] auf [**Ein**], und drücken Sie dann auf <(SET)>.

2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die gewünschte Hintergrundmusik auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>. Sie können auch mehrere Stücke der Hintergrundmusik auswählen.

3 Geben Sie die Hintergrundmusik wieder.

- Wenn Sie eine Hintergrundmusik als Beispiel anhören möchten, drücken Sie die Taste <**INFO.**>.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, wenn Sie eine andere Hintergrundmusik wiedergeben möchten. Um das Anhören der Hintergrundmusik zu beenden, drücken Sie erneut die Taste <**INFO.**>.
- Durch Drehen des Hauptwahlrads <☆> können Sie die Lautstärke regeln.
- Zum Löschen einer Hintergrundmusik drücken Sie die Taste <▲▼>, und wählen Sie das Musikstück. Drücken Sie anschließend die Taste <🗑>.

Zum Zeitpunkt des Kaufs können Sie keine Hintergrundmusik mit der Kamera wählen. Zunächst müssen Sie die Hintergrundmusik mit EOS Utility (mitgelieferte Software) auf die Karte kopieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung auf der DVD-ROM.

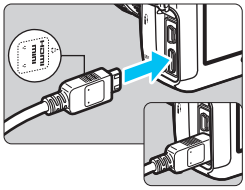
Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Sie können Standbilder und Movies auf einem Fernseher ansehen.

- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.

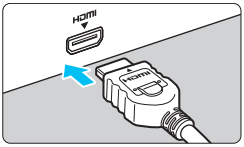
Anzeige auf einem Fernsehgerät mit HD (High-Definition) (Anschluss per HDMI)

Hierfür ist ein HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) erforderlich.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲**HDMI MINI**> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> verbinden.

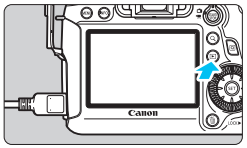


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <**INFO.**> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 253.

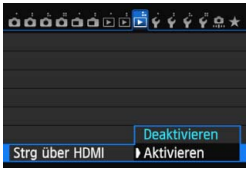
Die Bilder können nicht gleichzeitig über den Ausgang <**HDMI OUT**> und den Ausgang <**A/V OUT**> ausgegeben werden.

- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <**HDMI OUT**> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Einige Fernsehgeräte sind unter Umständen nicht in der Lage, die aufgenommenen Bilder wiederzugeben. Stellen Sie in diesem Fall mit dem im Lieferumfang enthaltenen AV-Kabel eine Verbindung mit dem Fernsehgerät her.

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Stellen Sie [Strg über HDMI] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶**3**] die Option [**Strg über HDMI**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.
- ▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist.

3 Drücken Sie an der Kamera die Taste <▶>.

- ▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe der Bilder mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

4 Wählen Sie ein Bild aus.

- Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät, und drücken Sie die Taste ←/→, um ein Bild auszuwählen.

Menü zur Standbildwiedergabe

Menü zur Movie-Wiedergabe

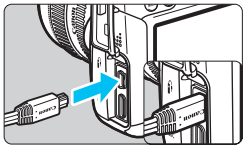
- : Zurück
- : 9-Bild-Index
- : Movie wiedergeben
- : Diaschau
- **INFO.** : Aufn.info anzeigen
- : Rotieren

5 Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.

- ▶ Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.
- Drücken Sie die Taste ←/→, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste. Wenn Sie eine Diaschau anzeigen möchten, drücken Sie die Taste ↑/↓, um eine Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Bestätigungstaste der Fernsteuerung.
- Wenn Sie [**Zurück**] auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste ←/→ ein Bild auswählen.

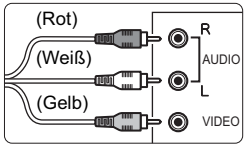
- Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Bei einigen Fernsehgeräten funktioniert dies eventuell nicht ordnungsgemäß, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Stellen Sie in diesem Fall unter [▶**3: Strg über HDMI**] die Option [**Deaktivieren**] ein, und steuern Sie die Wiedergabe mithilfe der Kamera.

Anzeige auf einem Fernsehgerät ohne HD (High-Definition) (Anschluss per AV-Kabel)



1 Verbinden Sie das im Lieferumfang enthaltene AV-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <**Canon**> zur Rückseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <A/V OUT> der Kamera verbinden.

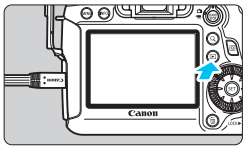


2 Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Videoeingang (Video IN) und dem Audioeingang des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

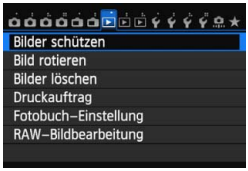
- Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 253.

- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende AV-Kabel. Bei Verwendung eines anderen Kabels werden die Bilder möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn das Videosystemformat nicht mit dem Fernsehformat übereinstimmt, werden die Bilder nicht richtig angezeigt. Sollte dieser Fall eintreten, stellen Sie das korrekte Videosystemformat über die Option [**3: Videosystem**] ein.

Schützen von Bildern

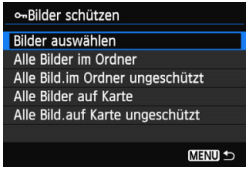
Ein Bild kann vor versehentlichem Löschen geschützt werden.

MENU Schützen einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Bilder schützen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bilder schützen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

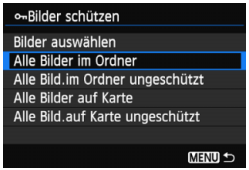
- Wählen Sie [**Bilder auswählen**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Die Bilder werden angezeigt.

3 Schützen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um das zu schützende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Bild wird geschützt, und das Symbol <🔑> wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <🔑> wird nicht mehr angezeigt.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn im Menü [▶1: **Bilder schützen**] entweder [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].

Wenn Sie die Karte formatieren (S. 53)**, werden auch die geschützten Bilder gelöscht.**

- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 268), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Löschen von Bildern

Sie können Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 265) werden nicht gelöscht.

Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen einzelner Bilder

1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.

2 Drücken Sie die Taste <🗑>.

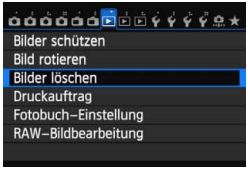
- Das Menü „Löschen“ wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie die Option [**Löschen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

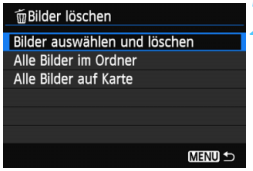
MENU Markieren <√> von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit <√> markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.



1 Wählen Sie [Bilder löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Bilder löschen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

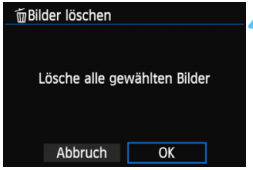


2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- Wählen Sie [**Bilder auswählen und löschen**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Ein Bild wird angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn.

3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um das zu löschende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Eine <✓>-Markierung wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie weitere zu löschende Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.



4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🗑>.
- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Die gewählten Bilder werden gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

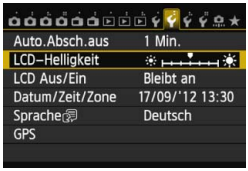
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen. Wenn [▶**1: Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

Um auch geschützte Bilder zu entfernen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 53).

Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit].

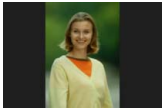
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie die Taste <◄►> drücken, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (S. 240).

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und auf dem Computerbildschirm im Hoch- und nicht im Querformat angezeigt werden. Sie können die Einstellung für diese Funktion ändern.

1 Wählen Sie [Autom. Drehen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Autom. Drehen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

2 Legen Sie das automatische Drehen fest.

- Wählen Sie die gewünschte Option, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

- **Ein**
  Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **Ein**
  Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.
- **Aus**
  Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

Die automatische Drehung funktioniert nicht mit Bildern, die bei der Einstellung [**Aus**] für automatisches Drehen im Hochformat aufgenommen wurden. Selbst wenn Sie die Einstellung später für die Wiedergabe in [**Ein**] ändern, lassen sich diese Aufnahmen nicht drehen.

- Das Bild im Hochformat wird in der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht.
- Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten richten, wird das Bild bei der Wiedergabe u. U. ebenfalls nicht automatisch gedreht.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software nicht in der Lage ist, das Bild zu drehen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

10

Nachträgliche Bildbearbeitung

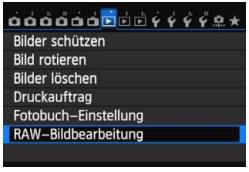
Sie können RAW-Bilder mit der Kamera bearbeiten oder die Größe von JPEG-Bildern ändern (minimieren).

- Das Symbol ☆ rechts neben dem Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (**P**/**Tv**/**Av**/**M**/**B**) verfügbar sind.

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können von der Kamera möglicherweise nicht verarbeitet werden.
- Die in diesem Kapitel beschriebene nachträgliche Bildbearbeitung ist nicht möglich, wenn die Kamera auf Mehrfachbelichtungen eingestellt ist bzw. über den Anschluss <**DIGITAL**> mit einem Computer verbunden ist.

RAW JPEG Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera ☆

Sie können RAW-Bilder mit der Kamera bearbeiten und sie als JPEG-Bilder speichern. Das RAW-Bild selbst wird dabei nicht geändert, Sie können aber das RAW-Bild gemäß unterschiedlichen Bedingungen bearbeiten und so eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern daraus erstellen.
M RAW- und S RAW-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) können Sie diese Bilder bearbeiten.



1 Wählen Sie [RAW-Bildbearbeitung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**RAW-Bildbearbeitung**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Die RAW-Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

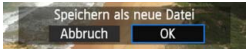
- Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, mit dem Schnellwahlrad <◯> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <◯> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.

3 Bearbeiten Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>, um die RAW-Bearbeitungsoptionen anzuzeigen (S. 274 - 276).
- Drücken Sie die Tasten <▲▼> und <◀▶>, um eine Option auszuwählen, und drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um die Einstellung zu ändern.
- ▶ Das angezeigte Bild wird mit den Anpassungen für „Helligkeitsanpassung“, „Weißabgleich“ und andere Einstellungen dargestellt.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzuwechseln, drücken Sie die Taste <**INFO.**>.

Anzeigen des Einstellungsbildschirms

- Drücken Sie <(SET)>, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Drehen Sie das Schnellwahlrad <◌>, um die Einstellung zu ändern. Drücken Sie <(SET)>, um die Änderung zu speichern und zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [🖫] (Speichern), und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wählen Sie [**OK**], um das Bild zu speichern.
- Überprüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um ein weiteres Bild zu bearbeiten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Informationen zur vergrößerten Ansicht

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie in Schritt 3 die Taste <🔍> drücken. Die Vergrößerung ist je nach Pixelanzahl der unter [**RAW-Bildbearbeitung**] festgelegten [**Bildqualität**] unterschiedlich. Mit <✥> können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.
Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste <🔍>.

Bilder mit Seitenverhältniseinstellung

Bilder, die in einem Seitenverhältnis für Livebild-Aufnahmen ([**4:3**] [**16:9**] [**1:1**]) aufgenommen wurden, werden im entsprechenden Seitenverhältnis angezeigt. JPEG-Bilder werden ebenfalls im festgelegten Seitenverhältnis gespeichert.

Wenn die WLAN-Funktion verwendet wird, kann die RAW-Bildbearbeitung nicht ausgeführt werden.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

- ☀±0 **Helligkeitsanpassung**
  Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- AWB **Weißabgleich** (S. 120)
  Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie [K] auswählen, drehen Sie das Hauptwahlrad <☆>, um die Farbtemperatur auf dem Einstellungsbildschirm festzulegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- **Bildstil** (S. 112)
  Sie können den Bildstil auswählen. Um die Parameter (z. B. Schärfe) festzulegen, drücken Sie <SET>, damit der Einstellungsbildschirm angezeigt wird. Drücken Sie die Taste <◄►>, um den Bildstil auszuwählen. Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um einen Parameter zum Anpassen auszuwählen, und stellen Sie ihn mit der Taste <◄►> ein. Drücken Sie <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm in Schritt 3 zurückzukehren. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** (S. 125)
  Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
- NR **High ISO Rauschreduzierung** (S. 126)
  Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Empfindlichkeiten festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, drücken Sie die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern. (Drücken Sie die Taste <Q> erneut, um zur normalen Ansicht zurückzuwechseln.)
- L **Bildqualität** (S. 102)
  Sie können die Bildqualität für das bei Umwandlung des RAW-Bilds zu speichernde JPEG-Bild festlegen. Die angezeigte Bildgröße, z. B. [***M ****x****], hat ein Seitenverhältnis von 3:2. Die Pixelzahl jedes Seitenverhältnisses finden Sie in der Tabelle auf Seite 278.

- sRGB **Farbraum** (S. 140)
  Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der LCD-Monitor der Kamera nicht kompatibel mit Adobe RGB ist, variiert ein Bild nicht sehr stark, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.
- OFF **Vignettierungs-Korrektur** (S. 131)
  Wenn [**Aktivieren**] festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, drücken Sie die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern, und überprüfen Sie die Ecken. (Drücken Sie die Taste <Q> erneut, um zur normalen Ansicht zurückzuwechseln.) Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist u. U. weniger deutlich als die mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) vorgenommene Korrektur. Verwenden Sie in diesem Fall Digital Photo Professional, um eine Vignettierungs-Korrektur vorzunehmen.
- OFF **Verzeichnungskorrektur**
  Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird eine durch Objektiveigenschaften verursachte Bildverzerrung korrigiert. Wenn [**Aktivieren**] festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
  Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie sie bei Bedarf mit dem Bildstil-Parameter „Schärfe“ an.

Wenn Sie Bilder bearbeiten, während [**Verzeichnungskorrektur**] auf [**Möglich**] eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Feldanzeige (S. 240) und Staublöschungsdaten (S. 281) hinzugefügt.

- **OFF Chromatische Aberrationskorrektur**
  Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, können Farbfehler des Objektivs (Farbsäume am Umriss eines Motivs) korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, drücken Sie die Taste <Q>, um das Bild zu vergrößern. (Drücken Sie die Taste <Q> erneut, um zur normalen Ansicht zurückzuwechseln.)

Informationen zu Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatischer Aberrationskorrektur
Um Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatische Aberrationskorrektur mit der Kamera durchzuführen, müssen die Daten des für die Aufnahme verwendeten Objektivs in der Kamera registriert sein. Wenn die Objektivdaten nicht in der Kamera registriert wurden, registrieren Sie die Objektivdaten mit EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 393).

Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional.

Ändern der Größe

Sie können die Größe eines Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur mit JPEG **L**-/**M**-/**S1**-/**S2**-Bildern möglich. **Die Größe von JPEG S3- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden.**

1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [**Größe ändern**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

▶ Die Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe Sie ändern möchten, mit dem Schnellwahlrad <◯> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.

Zielgrößen

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <(SET)>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste <◀▶>, um die gewünschte Bildgröße zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie [**OK**], um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Überprüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildgröße

Ursprüngliche Bildgröße	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung			
	M	S1	S2	S3
L	○	○	○	○
M		○	○	○
S1			○	○
S2				○

Informationen zu Bildgrößen

Die Bildgröße, die in Schritt 3 auf der vorherigen Seite angezeigt wird, wie z. B. [*****M ****x******], hat ein Seitenverhältnis von 3:2. Die Bildgröße nach Seitenverhältnis wird in der folgenden Tabelle angezeigt.
Die mit einem Stern gekennzeichneten Angaben der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem Seitenverhältnis. Das Bild wird leicht beschnitten.

Bildqualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
M	3648x2432 (8,9 Megapixel)	3248x2432* (7,9 Megapixel)	3648x2048* (7,5 Megapixel)	2432x2432 (5,9 Megapixel)
S1	2736x1824 (5,0 Megapixel)	2432x1824 (4,4 Megapixel)	2736x1536* (4,2 Megapixel)	1824x1824 (3,3 Megapixel)
S2	1920x1280 (2,5 Megapixel)	1696x1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280x1280 (1,6 Megapixel)
S3	720x480 (350.000 Pixel)	640x480 (310.000 Pixel)	720x408* (290.000 Pixel)	480x480 (230.000 Pixel)

Bei Verwendung der WLAN-Funktion kann die Größe nicht geändert werden.

11

Sensorreinigung

Die Kamera verfügt über eine Self Cleaning Sensor Unit, durch die automatisch Staub von der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter) abgeschüttelt wird. Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, sodass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) entfernt werden können.

Informationen zu Flecken an der Vorderseite des Sensors

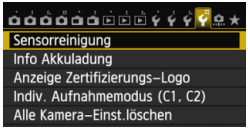
Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Falls nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese vom Canon Kundendienst entfernen zu lassen.

Sie können den Auslöser während der Selbstreinigung der Self Cleaning Sensor Unit halb durchdrücken, wenn Sie den Reinigungsvorgang unterbrechen und sofort mit Aufnahmen beginnen möchten.

Automatische Sensorreinigung

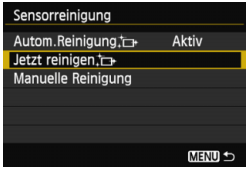
Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird durch die Self Cleaning Sensor Unit eine Selbstreinigung durchgeführt, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub zu entfernen. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können jedoch jederzeit eine Sensorreinigung durchführen oder diese deaktivieren.

Sofortige Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie [**Jetzt reinigen**], und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie im Dialogfeld [**OK**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.

▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. Zwar ist ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.

- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera hochkant auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [**Jetzt reinigen**] vorübergehend deaktiviert.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [**Autom.Reinigung**], und legen Sie dafür die Einstellung [**Deaktiv**] fest.

▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird die Sensorreinigung nicht weiter ausgeführt.

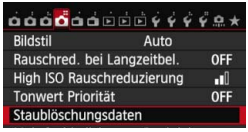
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Normalerweise wird durch die Self Cleaning Sensor Unit der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

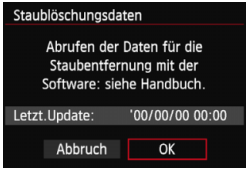
- Legen Sie ein rein weißes Objekt bereit, beispielsweise ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**MF**>ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie den Entfernungsring vorne am Objektiv bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



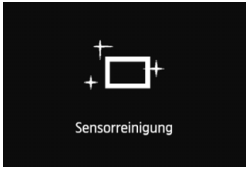
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

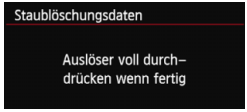
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Staublöschungsdaten**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

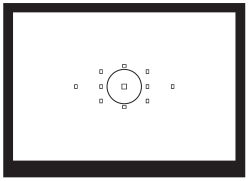


2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie <(SET)>. Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist zwar ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.







3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Halten Sie einen Abstand von 20 bis 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass der Sucher von einem rein weißen Objekt ohne Muster ausgefüllt wird. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von 1:22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.

- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie [**OK**] wählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Wenn die Daten nicht erfolgreich abgerufen werden konnten, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann [**OK**]. Nehmen Sie das Bild erneut auf.

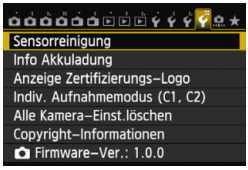
Informationen zu Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software, S. 393) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie im Digital Photo Professional Instruction Manual auf der DVD-ROM (S. 389).
Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe der Software beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung ☆

Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.
Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

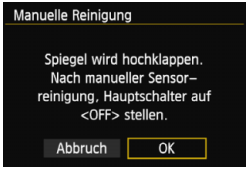


1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].

- Wählen Sie [**Manuelle Reinigung**], und drücken Sie dann <(SET)>.



3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf dem LCD-Panel blinkt „**CLn**“.

4 Reinigen Sie den Bildsensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist. Wenn der Akkugriff mit AA-/LR6-Batterien angeschlossen ist, kann der Sensor nicht manuell gereinigt werden.

Es wird empfohlen, das Netzadapter-Kit ACK-E6 (separat erhältlich) als Stromquelle zu verwenden.

- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Bildsensor unter Umständen beschädigt werden können.**
  • Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.
  • Akku herausnehmen oder einsetzen.
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Spiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Warnsignal. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

12

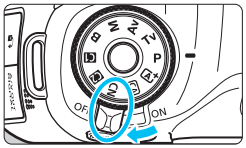
Drucken von Bildern

- **Drucken** (S. 288)
  Sie können die Kamera direkt an einen Drucker anschließen, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu drucken. Die Kamera ist mit „PictBridge“, dem Standard für den Direktdruck, kompatibel.
  Sie können Bilder auch über WLAN an einen PictBridge-Drucker (DPS over IP) senden und drucken. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion.
- **Digitales Druckauftragsformat (DPOF)** (S. 295)
  Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie Bildauswahl, Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor übergeben.
- **Auswählen von Bildern für Fotobücher** (S. 299)
  Sie können Bilder auf der Karte für einen Ausdruck in einem Fotobuch festlegen.

Druckvorbereitung

Der Direktdruck kann vollständig über den LCD-Monitor der Kamera ausgeführt werden.

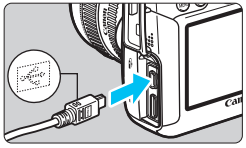
Anschließen der Kamera an den Drucker

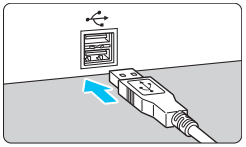


1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

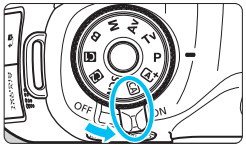




3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <**DIGITAL**> der Kamera an, wobei das Symbol <⇠> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

4 Schalten Sie den Drucker ein.



5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.

PictBridge

6 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Das Bild wird angezeigt, und das Symbol <PictBridge> oben links weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.

- Movies können nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Schnittstellenkabel.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Lösen Sie das in der Fehlermeldung angezeigte Problem (S. 294).
- In den folgenden Fällen ist der Druck nicht möglich: Der Aufnahmemodus ist auf <CA> oder <SCN> im Modus <SCN> gesetzt, die Multi-Shot-Rauschreduzierung ist festgelegt, oder der HDR-Modus ist festgelegt.
- Wenn auf der Registerkarte [🔧3] die Einstellung [**WLAN**] auf [**Aktivieren**] eingestellt wurde, ist der Direktdruck nicht möglich. Stellen Sie [**WLAN**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie dann das Schnittstellenkabel an.

- Sie können auch RAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein. Mit einem vollständig aufgeladenen Akku beträgt die verfügbare Druckzeit ca. 5 Std. 30 Min.
- Schalten Sie zuerst die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Es wird empfohlen, beim direkten Drucken das Netzadapter-Kit ACK-E6 (separat erhältlich) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Drucken

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker

1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <🖨> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Wahlrad <◯>.

2 Drücken Sie die Taste <(SET)>.

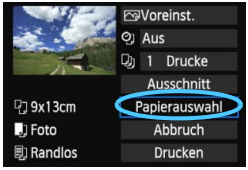
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen

Druckeffekte festlegen (S. 290).
Einbelichtung des Datums oder der Dateinummer ein-/ausstellen
Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen
Zuschneideeinstellungen (Auschnitt) festlegen (S. 293)
Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen
Zum Bildschirm in Schritt 1 zurückkehren
Druckvorgang starten

Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

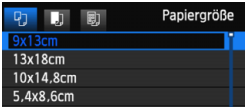
*** Je nach Drucker sind einige Einstellungen, z. B. zum Einbelichten des Datums und der Dateinummer und zum Zuschneiden, möglicherweise nicht auswählbar.**



3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Wählen Sie [**Papierauswahl**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

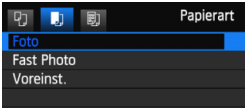
Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie die Größe des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

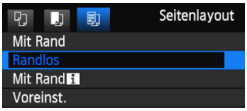
Einstellen der Papierart



- Wählen Sie den Typ des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout, und drücken Sie dann <(SET)>.

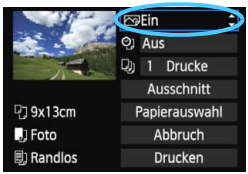
▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
Randlos	Der Ausdruck hat keine Ränder. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand	Die Aufnahmeinformationen*1 werden bei Ausdrucken ab einer Größe von 9 x 13 cm auf dem Rand gedruckt.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach **35-fach**	Bei der Papiergröße A4 oder Letter werden 20 oder 35 Miniaturbilder gedruckt*2. • Bei [**20-fach**] werden Aufnahmeinformationen*1 gedruckt.
Voreinst.	Das Seitenlayout variiert je nach Druckermodell oder -einstellungen.

*1 Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

*2: Nach dem Einrichten des Druckauftrags gemäß „Digitales Druckauftragsformat (DPOF)“ (S. 295) sollten Sie anhand der Anweisungen unter „Direktes Drucken von für den Druck ausgewählten Bildern“ (S. 298) drucken.

Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Wenn das Bild abgeschnitten wird, kann es aufgrund der geringeren Anzahl von Pixel auf diesem Papier zudem auch noch körniger aussehen.



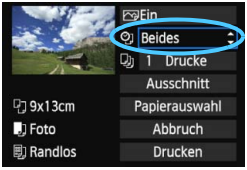
4 Stellen Sie die Druckeffekte ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- **Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker.**
- Wählen Sie die Option, und drücken Sie <(SET)>.
- Wählen Sie den gewünschten Druckeffekt, und drücken Sie <(SET)>.
- Wenn das Symbol <☰> hell neben <INFO.> angezeigt wird, können Sie auch den Druckeffekt anpassen (S. 292).

Druckeffekt	Beschreibung
Ein	Das Bild wird entsprechend den Standardfarben des Druckers gedruckt. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen.
Aus	Es wird keine automatische Korrektur angewendet.
Vivid	Das Bild wird mit einer höheren Sättigung gedruckt, um lebendige Blau- und Grüntöne zu erzielen.
NR	Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert.
B/W S/W	Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen.
B/W Kalter Ton	Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen.
B/W Warmer Ton	Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen.
Natürlich	Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es erfolgen keine automatischen Farbkorrekturen.
Natürlich M	Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.
Voreinst.	Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

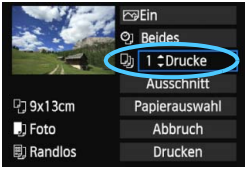
*** Die geänderten Druckeffekte werden im links oben angezeigten Bild dargestellt. Das gedruckte Bild kann etwas vom angezeigten Bild abweichen, das nur eine Annäherung ist. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 292.**

Wenn die Aufnahmeinformationen eines Bildes einbelichtet werden, das mit der ISO-Empfindlichkeit H1 oder H2 aufgenommen wurde, wird möglicherweise nicht die korrekte ISO-Empfindlichkeit einbelichtet.



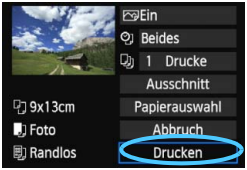
5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <⊙>, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Legen Sie die gewünschte Einstellung fest, und drücken Sie <(SET)>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <⊡>, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie <(SET)>.

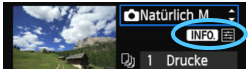


7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie [**Drucken**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

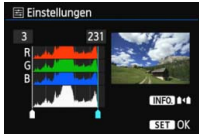
- Die Einstellung [**Voreinst.**] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen [**Voreinst.**] finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie die Option [**Drucken**] ausgewählt haben, kann es je nach der Dateigröße und Aufnahmequalität des Bilds einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn die Dezentrierungskorrektur (S. 293) angewendet wird, dauert das Drucken des Bilds möglicherweise etwas länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [**Stopp**] die Taste <(SET)>. Wählen Sie anschließend [**OK**] aus.
- Wenn Sie die Option [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] auswählen (S. 56), werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Einstellen der Druckeffekte



Wählen Sie in Schritt 4 auf Seite 290 den Druckeffekt aus. Sie können die Taste <**INFO.**> drücken, wenn das Symbol <▤> hell neben <**INFO.**> angezeigt wird. Sie können nun den Druckeffekt anpassen. Was angepasst oder angezeigt wird, hängt von der Auswahl ab, die Sie in Schritt 4 getroffen haben.

- **Helligkeit**
  Die Bildhelligkeit kann angepasst werden.
- **Einstellungen**
  Wenn Sie [**Manuell**] wählen, können Sie die Histogrammverteilung ändern und die Helligkeit sowie den Kontrast des Bilds anpassen.
  Drücken Sie die Taste <**INFO.**>, wenn der Bildschirm mit den Einstellungen angezeigt wird, um die Position des Symbols <▮> zu ändern. Drücken Sie die Taste <◀▶>, um den Tiefenwert (0 - 127) oder den Lichtwert (128 - 255) frei anzupassen.



- **Aufhellen**
  Effektiv bei Gegenlicht, bei dem das Gesicht des Motivs dunkel erscheinen kann. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird das Gesicht zum Drucken aufgehellt.
- **R.Augen Korr.**
  Effektiv bei Blitzlichtaufnahmen, in denen das Problem roter Augen auftritt. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, werden die roten Augen für das Drucken korrigiert.

- Die Effekte [**Aufhellen**] und [**R.Augen Korr.**] werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- Wenn Sie die Option [**Detaileinst.**] ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen [**Kontrast**], [**Farbsättigung**], [**Farbton**] und [**Farbbalance**] anpassen. Zum Anpassen der [**Farbbalance**] verwenden Sie <✣>. B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- Bei Auswahl von [**Einst.löschen**] werden alle Einstellungen für Druckeffekte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern

Sie können ein Bild zuschneiden und wie bei einer erneuten Auswahl des Bildausschnitts nur den gewünschten Bereich drucken.
Legen Sie den Zuschnitt direkt vor dem Drucken fest. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie vor dem Drucken unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.

1 Wählen Sie im Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [Ausschnitt].

2 Legen Sie die Größe, Position und das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens kann mit der Option [**Papierauswahl**] geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens
Ändern Sie mithilfe des Hauptwahlrads <☆> die Größe des Zuschneiderahmens. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschneiderahmens
Mit der Taste <✣> können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

Drehen des Zuschneiderahmens
Durch Drücken der Taste <**INFO.**> wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. So können Sie auf Basis eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck erstellen.

Dezentrierungskorrektur
Durch Drehen des Schnellwahlrads <◯> können Sie den Dezentrierungswinkel in Schritten von 0,5 Grad um bis zu ±10 Grad anpassen. Wenn Sie die Dezentrierung anpassen, wird das Symbol <⧉> auf dem Bildschirm blau.

3 Drücken Sie die Taste <(SET)>, um den Zuschneidevorgang zu beenden.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- Sie können den zugeschnittenen Bildbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und der Druckvorgang nach dem Wählen der Option [**Weiter**] nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste <(SET)>, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler
Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler
Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

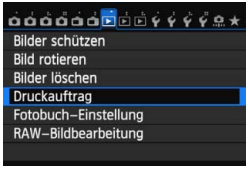
Hardware-Fehler
Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler
Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digitales Druckauftragsformat (DPOF)

Sie können das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Dateinummer einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Druckauftrag**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

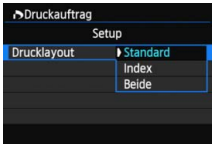
2 Wählen Sie [Setup].

- Wählen Sie [**Setup**], und drücken Sie <(SET)>.

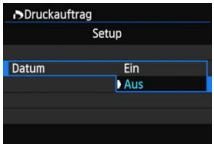
3 Stellen Sie die Option wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <(SET)>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <(SET)>.

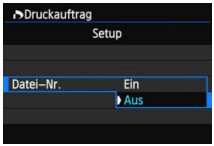
[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [**Ein**] wird das gespeicherte Datum gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [**Ein**] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes [**Bildwahl**], [**Von ■**] oder [**Alle Aufn**], um die zu druckenden Bilder zu bestellen.

- Auch dann, wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] gesetzt sind, werden das Datum und die Dateinummer je nach Druckermodell und Drucklayouteinstellungen unter Umständen nicht einbelichtet.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung [**Index**] gewählt wird, können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**Ein**] eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Hierbei ist es nicht möglich, Bilder einfach von der Karte zu extrahieren und zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie keine Karte in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, mit einer solchen Karte Druckauftragsspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag kann möglicherweise überschrieben werden. Je nach Druckformat kann der Druckauftrag möglicherweise nicht ausgeführt werden.

RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden. Sie können RAW-Bilder mit PictBridge drucken (S. 286).

Druckaufträge

- **Bildwahl**

Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln zu bestellen. Wenn Sie die Taste <🔍> drücken und das Hauptwahlrad <☆> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn.

Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

Anzahl

Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

[Standard] [Beide]

Wenn Sie die Taste <▲▼> drücken, wird ein Druckauftrag für ein Exemplar des angezeigten Bildes ausgelöst.

Häkchen

Indexsymbol

[Index]

Drücken Sie die Taste <(SET)>, um Bilder mit einem Häkchen <✓> in den Indexdruck einzubeziehen.

- **Von ■**

  Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**], und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird ausgelöst. Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für diesen Ordner komplett abgebrochen.

- **Alle Aufn**

  Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option „Von ■“ oder „Alle Aufn“ ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken von für den Druck ausgewählten Bildern

Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Bereiten Sie den Druck vor.

- Siehe Seite 286.
  Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option [**Drucken**] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (S. 288).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 290).

5 Wählen Sie [OK] aus.

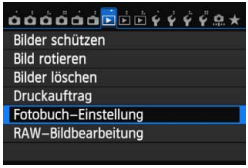
- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer nicht einbelichten.
- Mit der Einstellung [**Mit Rand**] wird bei manchen Druckern am Rand das Datum einbelichtet.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder auf Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

- Unter [**Einstellungen**] kann die Option [**Manuell**] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie [**Weiter**] aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn der Vorgang angehalten wurde und eine der folgenden Situationen vorliegt:
  - Die Druckauftragseinstellungen wurden geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde.
  - Beim Erstellen des Index wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
  - Die Restkapazität der Karte war gering, als der Druckvorgang angehalten wurde.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 294 weiter.

Auswählen von Bildern für Fotobücher

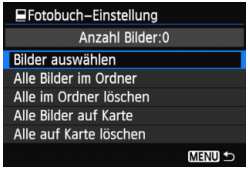
Wenn Sie Bilder für die Verwendung in Fotobüchern auswählen (bis zu 998 Bilder) und EOS Utility (mitgelieferte Software) für ihre Übertragung auf einen Computer nutzen, werden die ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern und für deren Druck mit einem Drucker hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie [Fotobuch-Einstellung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [**Fotobuch-Einstellung**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

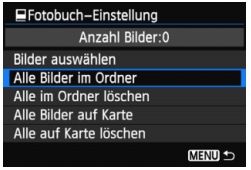
- Wählen Sie [**Bilder auswählen**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Ein Bild wird angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☆> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad <☆> im Uhrzeigersinn.

3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◯>, um ein Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wiederholen Sie diesen Schritt zum Auswählen weiterer Bilder. Die Anzahl der festgelegten Bilder wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um das festgelegte Bild aus der Auswahl herauszunehmen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig festlegen.



Wenn [▶**1: Fotobuch-Einstellung**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte festgelegt. Wählen Sie zur Aufhebung der Bildfestlegung [**Alle im Ordner löschen**] oder [**Alle auf Karte löschen**].

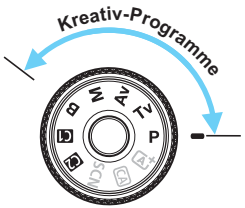
Legen Sie keine Bilder für ein Fotobuch mit dieser Kamera fest, die bereits für ein anderes Fotobuch in einer anderen Kamera festgelegt wurden. Die Fotobuch-Einstellungen können überschrieben werden.

RAW-Bilder und Movies können nicht festgelegt werden.

13

Anpassen der Kamera

Mit Individualfunktionen können verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf angepasst werden. Außerdem können Sie die aktuellen Kameraeinstellungen an den Positionen <C1> und <C2> des Modus-Wahlrads speichern. Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen gelten nur in den Kreativ-Programmen.



MENU Einstellen von Individualfunktionen ☆

Nummer der Individualfunktion

1 Wählen Sie [⚙].

2 Wählen Sie die Gruppe.

- Wählen Sie eine der C.Fn I-III, und drücken Sie dann <(SET)>.

3 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion.

- Drücken Sie zur Auswahl der Nummer der Individualfunktion die Taste <◄►> und anschließend die Taste <(SET)>.

4 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung (Nummer), und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen angezeigt.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Daraufhin wird wieder der Bildschirm für Schritt 2 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie in Schritt 2 die Option [**Alle C.Fn löschen**], um alle Individualfunktionen zu löschen.

Auch wenn Sie alle Individualfunktionseinstellungen löschen, werden die Einstellungen [⚙**C.Fn III -2: Mattscheibe**] und [⚙**C.Fn III -5: Custom-Steuerung**] beibehalten.

MENU Individualfunktionen ☆

C.Fn I: Belichtung

			Livebild-Aufnahme	Movie-Aufnahmen
1	Einstellstufen	S. 304	○	○
2	ISO-Einstellstufen		○	In **M**
3	Automatisches Bracketingende		○	(Standbild mit Weißabgleich-Bracketing)
4	Bracketing-Sequenz	S. 305	○	
5	Anzahl Belichtungsreihenaufn.		○	
6	Safety Shift	S. 306	○	

C.Fn II: Autofokus

1	AI Servo Reaktion	S. 307		
2	Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung	S. 308		
3	AI Servo Priorität 1.Bild			
4	AI Servo Priorität 2.Bild	S. 309		
5	AF-Hilfslicht Aussendung		Mit AFQuick *	
6	Schärfensuche wenn AF unmögl	S. 310	Mit AFQuick *	Mit AFQuick *
7	AF-Messfeld Ausrichtung		Mit AFQuick *	Mit AFQuick *
8	Eingeblendete Anzeige			
9	AF Feinabstimmung	S. 311	Mit AFQuick *	Mit AFQuick *

* Wenn Sie ein Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) mit LED-Licht verwenden, wird das LED-Licht auch in den Modi AF□ und AF☺ als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

C.Fn III: Operation/Weiteres

1	Drehung Wahlrad bei Tv/Av	S. 311	○	○
2	Mattscheibe	S. 312		
3	Multifunktionssperre	S. 313	○	○
4	Warnungen ! im Sucher			
5	Individualsteuerung		Je nach Einstellung	

Die ausgegrauten Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ☆

C.Fn I: Belichtung

C.Fn I -1 Einstellstufen

0: 1/3-stufig

1: 1/2-stufig

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik und Blitzbelichtungskorrektur usw. in halben Stufen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen als Drittelstufen steuern möchten.

Bei Einstellung 1 wird die Belichtungsstufe im Sucher und auf dem LCD-Monitor wie unten dargestellt angezeigt.

C.Fn I -2 ISO-Einstellstufen

0: 1/3-stufig

1: 1-stufig

C.Fn I -3 Automatisches Bracketingende

0: Ein

Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen aufgehoben. AEB wird auch aufgehoben, wenn der Blitz auslösebereit ist oder wenn Sie zur Movie-Aufnahme wechseln.

1: Aus

Die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen werden auch dann nicht abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen. (Wenn der Blitz auslösebereit ist oder Sie zur Movie-Aufnahme wechseln, wird AEB vorübergehend abgebrochen, der AEB-Bereich wird jedoch beibehalten.)

C.Fn I -4 Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0: 0→-→+

1: -→0→+

2: +→0→-

AEB	Weißabgeich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standard-Weißabgleich	0 : Standard-Weißabgleich
- : Unterbelichtung	- : Blaue Verfärbung	- : Magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : Gelbe Verfärbung	+ : Grüne Verfärbung

C.Fn I -5 Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing aufgenommenen Bilder kann von standardmäßig 3 Aufnahmen in 2, 5 oder 7 Aufnahmen geändert werden.

Wenn [**Bracketing-Sequenz: 0**] eingestellt ist, erfolgen Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

0: 3 Aufnahmen

1: 2 Aufnahmen

2: 5 Aufnahmen

3: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
0: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
1: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
2: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
3: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

Bei der Einstellung 1 können Sie den Wert für + oder - beim Einstellen von AEB auswählen.

C.Fn I -6 Safety Shift

0: Nicht möglich

1: Verschluss (Tv)/Blende (Av)

Diese Funktion wird im Tv- bzw. Av-Modus für Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) wirksam. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um eine Standardbelichtung zu erreichen.

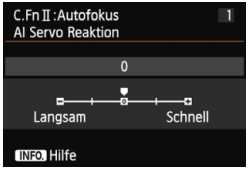
2: ISO Empfindlichkeit

Diese Funktion kann in den Modi für Programmautomatik (**P**), Blendenautomatik (**Tv**) und Verschlusszeitautomatik (**Av**) eingesetzt werden. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell festgelegte ISO-Empfindlichkeit, um eine Standardbelichtung zu erreichen.

- Unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] hat auch dann, wenn [**ISO-Bereich**] oder [**Min. Verschl.zeit**] von den Standardeinstellungen abweichen, die Safety Shift-Funktion Vorrang, wenn keine Standardbelichtung möglich ist.
- Die minimalen und maximalen ISO-Empfindlichkeiten der Safety Shift, die die ISO-Empfindlichkeit verwendet, werden über die Einstellung [**Auto ISO-Bereich**] festgelegt (S. 110). Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [**Auto ISO-Bereich**], wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Wenn [**Verschlusszeit/Blende**] oder [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist, wird bei Bedarf auch dann die Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

C.Fn II: Autofokus

C.Fn II -1 AI Servo Reaktion



Legt die AI Servo Reaktion bei AI Servo AF fest, wenn ein Hindernis in die AF-Messfelder eintritt oder wenn die AF-Messfelder vom Motiv abschweifen.

[0]

Für die meisten Motive geeignet. Für normale, sich bewegende Motive geeignet.

[Langsam: -2/Langsam: -1]

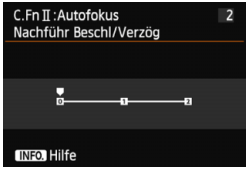
Die Kamera wird weiterhin versuchen, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis in die AF-Messfelder eintritt oder das Motiv sich aus den AF-Messfelder heraus bewegt. Durch die Einstellung -2 verfolgt die Kamera das gewünschte Motiv länger als bei der Einstellung -1.
Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum gewünschten Motiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

[Schnell: +2/Schnell:+1]

Sobald ein AF-Messfelder einem Motiv nachgeführt wird, können mit der Kamera aufeinander folgende Motive in unterschiedlichen Entfernungen scharf eingestellt werden. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Mit der Einstellung +2 wird das nächste nachfolgende Motiv schneller scharf eingestellt als mit der Einstellung +1. Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

[**AI Servo Reaktion**] ist die Funktion, die in der EOS-1D Mark III/IV, EOS-1Ds Mark III und EOS 7D [**AI Servo Geschwindigkeit**] heißt.

C.Fn II -2 Nachführ Beschl/Verzög



Dadurch wird die AI Servo Reaktion für sich bewegende Motive eingestellt, deren Geschwindigkeit sich plötzlich ändern kann, indem sie unvermittelt starten oder anhalten.

[0]

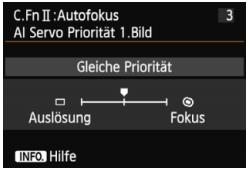
Eignet sich für Motive, die sich mit einer gleichbleibenden Geschwindigkeit bewegen.

[+2/+1]

Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Selbst wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs unvermittelt stark ändert, bleibt das gewünschte Motiv weiterhin scharf eingestellt. Bei einem sich nähernden Motiv beispielsweise neigt die Kamera weniger dazu, den Hintergrund zu fokussieren, um ein unscharfes Motiv zu vermeiden. Bei einem plötzlich anhaltenden Motiv neigt die Kamera weniger dazu, den Vordergrund scharf einzustellen. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.

Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

C.Fn II -3 AI Servo Priorität 1.Bild



Wenn Sie mit AI Servo AF Reihenaufnahmen machen, können Sie die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme einstellen.

[Gleiche Priorität]

Der Scharfeinstellung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.

[Priorität Auslösung] (□)

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Dies ist effektiv, wenn Sie mehr Wert auf das Auslösen als auf die Fokussierung legen.

[Priorität Fokus] (◉)

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

C.Fn II -4 AI Servo Priorität 2.Bild

Wenn Sie mit AI Servo AF Reihenaufnahmen machen, können Sie die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung einstellen, die nach der ersten Aufnahme wirksam sind.

[Gleiche Priorität]

Der Fokussierung und der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringern.

[Priorität Aufnahmegeschw.] (▭)

Der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt. Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringert sich nicht. Praktisch, wenn Sie eine gleichbleibende Geschwindigkeit der Reihenaufnahme beibehalten möchten.

[Priorität Fokus] (◉)

Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

C.Fn II -5 AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen Speedlite.

0: Aktiv

Das Speedlite sendet das AF-Hilfslicht bei Bedarf aus.

1: Deaktiv

Das Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

2: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur diejenigen mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht eine Serie von kleinen Blitzen ausgibt.
Bei einem Speedlite der EX-Serie mit LED-Licht wird das LED-Licht nicht automatisch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

Wenn die Individualfunktion [**AF-Hilfslicht Aussendung**] des externen Speedlite auf [**Deaktiv**] eingestellt ist, wird die Einstellung dieser Funktion aufgehoben, und das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

C.Fn II -6 Schärfensuche wenn AF unmögl.

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, können Sie veranlassen, dass die Kamera weiterhin versucht, die korrekte Fokussierung zu erreichen oder die Versuche abbricht.

0: Schärfensuche fortfahren

1: Schärfensuche stoppen

Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche gestoppt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Schärfensuche verhindert.

Superteleobjektive können bei fortdauernder Schärfensuche stark fehlfokussieren. Dadurch dauert es beim nächsten Mal länger, eine Scharfeinstellung zu erreichen. Daher wird empfohlen, für Superteleobjektive die Option [**Schärfensuche stoppen**] einzustellen.

C.Fn II -7 AF-Messfeld Ausrichtung

Anstatt dasselbe AF-Messfeld für vertikale und horizontale Aufnahmen zu verwenden, können Sie jeweils unterschiedliche AF-Messfelder auswählen und verwenden.

0: Dasselbe für vertik./horiz.

Das manuell ausgewählte AF-Messfeld wird sowohl für vertikale als auch für horizontale Aufnahmen verwendet.

1: Verschied. AF-Messf. wählen

Das AF-Messfeld kann separat für jede Kameraausrichtung ausgewählt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Nützlich, wenn Sie beispielsweise das rechte AF-Messfelder bei allen Kameraausrichtungen verwenden möchten.

Wenn Sie manuell ein AF-Messfeld in einer der drei Ausrichtungen (1., 2. oder 3.) auswählen, tritt diese Einstellung in Kraft. Wenn Sie die Kameraausrichtung ändern, wird das AF-Messfeld in das AF-Messfeld geändert, das Sie manuell ausgewählt haben.

C.Fn II -8 Eingeblendete Anzeige

0: Ein

1: Aus

Wenn die Scharfeinstellung erzielt wurde, leuchten die AF-Messfelder im Sucher nicht rot auf. Legen Sie dies fest, wenn das rote Aufleuchten des AF-Messfeldes störend ist.

Das AF-Messfeld leuchtet beim Auswählen dennoch rot auf.

C.Fn II -9 AF Feinabstimmung

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen im Quick-Modus möglich. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 314.

C.Fn III: Operation/Weiteres

C.Fn III -1 Drehung Wahlrad bei Tv/Av

0: Normal

1: Umgekehrt

Die Drehrichtung des Rads zum Einstellen von Verschlusszeit und Blende kann umgekehrt werden.
Im Aufnahmemodus <**M**> wird die Drehrichtung der Wahlräder <> und <◌> umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Hauptwahlrads <> umgekehrt. Die Drehrichtung des Schnellwahlrads <◌> ist dieselbe für den Modus <**M**> und für das Einstellen der Belichtungskorrektur.

C.Fn III -2 Mattscheibe

Wenn Sie die Mattscheibe wechseln, ändern Sie diese Einstellung entsprechend der Mattscheibe, um die richtige Belichtung zu erhalten.

0: Eg-A II

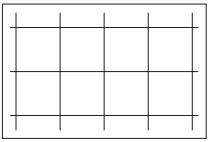
1: Eg-D

2: Eg-S

Informationen zu Mattscheibencharakteristika

Eg-A II: Mattscheibe mit Standardpräzision
Standard-Mattscheibe im Lieferumfang der Kamera. Bietet gute Sucherhelligkeit und ermöglicht einfache manuelle Scharfeinstellung.

Eg-D : Mattscheibe mit hoher Präzision und Raster
Die Mattscheibe weist Gitternetzlinien auf. Dadurch können Sie das Bild einfacher horizontal oder vertikal halten.



Eg-S : Mattscheibe mit höchster Präzision
Damit können Sie den optimalen Fokus einfacher sehen als mit Eg-A II. Dies ist praktisch, wenn Sie häufig manuell fokussieren.

- Obwohl die Mattscheibe Eg-A an dieser Kamera angebracht werden kann, erzielen Sie damit nicht die korrekte Belichtung.

Größte Blende mit der Mattscheibe mit höchster Präzision Eg-S

- Optimal für Objektive, deren maximale Blende mindestens 1:2,8 beträgt.
- Wenn Sie ein Objektiv verwenden, dessen maximale Blende unter 1:2,8 liegt, sieht der Sucher dunkler aus als bei der Mattscheibe Eg-A II.

- Diese Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie [: **Alle C.Fn löschen**] auswählen.
- Da die Standard-Mattscheibe dieser Kamera Eg-A II ist, wird C.Fn III -2-0 werksseitig eingestellt.
- Einzelheiten zum Ändern der Mattscheibe finden Sie in der Bedienungsanleitung für die Mattscheibe. Wenn die Mattscheibe nicht mit der Halterung gelöst wird, neigen Sie die Kamera nach vorn.

C.Fn III -3 Multifunktionssperre

Wenn Sie den Schalter <LOCK▶> nach rechts schieben, wird verhindert, dass mit den Wahlrädern <⟳>, <◯> und <✣> versehentlich Einstellungen geändert werden. Wählen Sie die Kamera-Steuerelemente aus, die Sie sperren möchten, und drücken Sie die Taste <SET>, um ein Häkchen <✓> zu setzen. Wählen Sie anschließend [**OK**].

⟳ **Hauptwahlrad**

◯ **Schnellwahlrad**

✣ **Multi-Controller**

- Wenn der Schalter <LOCK▶> eingestellt wurde und Sie versuchen, eines der gesperrten Kamera-Bedienelemente zu verwenden, wird <**L**> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt. Außerdem wird auf der Anzeige der Aufnahmeeinstellungen (S. 48) [**LOCK**] angezeigt.
- Wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts geschoben wurde, wird das Schnellwahlrad<◯> standardmäßig gesperrt.

C.Fn III -4 Warnungen ! im Sucher

Wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist, kann das Symbol <**!**> unten links im Sucher angezeigt werden (S. 23).

Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen, drücken Sie die Taste <SET>, um ein <✓> zu setzen, und wählen Sie dann [**OK**]. Wenn dies eingestellt ist, wird das Symbol <!> auch für Aufnahmefunktionseinstellungen angezeigt (S. 48).

Bei Einstellung Monochrom M

Wenn der Bildstil auf [**Monochrom**] (S. 113) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei WB-Korrektur

Wenn die Weißabgleichkorrektur (S. 123) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei ISO-Erweiterung

Wenn die ISO-Empfindlichkeit manuell auf L (50), H1 (51200) oder H2 (102400) (S. 107) eingestellt wird, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei Einstellung Spotmessung

Wenn die Messmethode auf [**Spotmessung**] (S. 150) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

C.Fn III -5 Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 320.

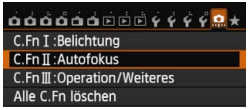
: AF Feinabstimmung

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen im Quick-Modus möglich. Das nennt sich „AF Feinabstimmung“. Bevor Sie die Anpassungen vornehmen, lesen Sie die „Hinweise für AF Feinabstimmung“ auf Seite 319.

Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Nehmen Sie diese Abstimmung nur vor, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine korrekte Fokussierung verhindert werden.

1: Alle gleichen Wert

Stellen Sie die Anpassung manuell ein, indem Sie Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Während AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Anpassungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.



1 Wählen Sie [C.Fn II: Autofokus].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [.] die Option [**C.Fn II: Autofokus**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie [9]:[AF Feinabstimmung].

- Wählen Sie [**9**]:[**AF Feinabstimmung**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

3 Wählen Sie [1: Alle gleichen Wert] aus.

- Wählen Sie [**1: Alle gleichen Wert**] aus.

4 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Der Bildschirm [**1: Alle gleichen Wert**] wird angezeigt.

5 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um die Anpassung vorzunehmen. Der anpassbare Bereich umfasst ±20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-: “ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+: “ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie <(SET)>.
- Wählen Sie [**1: Alle gleichen Wert**] aus, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

6 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme, und geben Sie das Bild wieder, (S. 236), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn das resultierende Bild vor dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+: “ vor. Wenn das resultierende Bild hinter dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „–: “ vor.
- Führen Sie die Anpassung ggf. erneut durch.

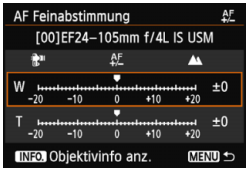
Wenn [**1: Alle gleichen Wert**] ausgewählt wird, ist für Zoomobjektive keine AF-Feinabstimmung für Weitwinkel- und Teleobjektive möglich.

2: Abst. pro Objektiv

Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv automatisch fokussieren, dessen Anpassung registriert wurde, wird der Fokuspunkt immer um den angepassten Wert verschoben. Stellen Sie die Anpassung manuell ein, indem Sie Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.

1 Wählen Sie [2: Abst. pro Objektiv] aus.

- Wählen Sie [**2: Abst. pro Objektiv**] aus.



2 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Der Bildschirm [**2: Abst. pro Objektiv**] wird angezeigt.

3 Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv, und ändern Sie sie.

Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv.

- Drücken Sie die Taste <**INFO.**>.
- Auf dem Bildschirm werden die Objektivbezeichnung und eine zehnstellige Seriennummer angezeigt. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie [**OK**], und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs nicht bestätigt werden kann, wird „0000000000“ angezeigt. Geben Sie die Nummer wie unten angezeigt ein. Auf der nächsten Seite finden Sie Informationen zu dem Stern „ * “, der vor der Seriennummer des Objektivs angezeigt wird.

Geben Sie die Seriennummer ein.

- Drücken Sie die Taste <◄►>, um die einzugebende Zahl auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>, um <> anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste <▲▼>, um die Zahl einzugeben, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Nachdem Sie alle Zahlen eingegeben haben, wählen Sie [**OK**], und drücken Sie <(SET)>.

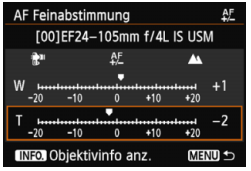
Informationen zur Seriennummer des Objektivs

- **Wenn in Schritt 3 vor der zehnstelligen Seriennummer „ * “ angezeigt wird, können Sie nicht mehrere Exemplare desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin „ * “ angezeigt.**
- **Die Seriennummer des Objektivs unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Dies ist kein Fehler.**
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie in Schritt 3 nur die Zahlen ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie in Schritt 3 eine beliebige Seriennummer ein.

- Wenn [**2: Abst. pro Objektiv**] ausgewählt ist und ein Extender verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Extender registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

Objektiv mit einzelner Brennweite

Zoomobjektiv



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Drücken Sie bei einem Zoomobjektiv die Taste <▲▼>, und wählen Sie das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Wenn Sie <(SET)> drücken, wird das Feld ausgeblendet, sodass Sie die Anpassung vornehmen können.
- Drücken Sie die Taste <◀▶>, um die gewünschte Anpassung vorzunehmen, und drücken Sie dann <(SET)>. Der anpassbare Bereich umfasst ±20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-: “ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+: “ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv Schritt 4, und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.
- Wählen Sie [**2: Abst. pro Objektiv**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme, und geben Sie das Bild wieder, (S. 236), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn das resultierende Bild vor dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+: “ vor. Wenn das resultierende Bild hinter dem gewünschten Punkt fokussiert ist, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „–: “ vor.
- Führen Sie die Anpassung ggf. erneut durch.

Wenn Sie im mittleren Bereich (Brennweite) eines Zoomobjektives Aufnahmen machen, wird der Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den mittleren Bereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Alle AF Feinabstimmungen löschen

Wenn unten auf dem Bildschirm [**Alles lö.**] angezeigt wird und Sie die Taste <> drücken, werden alle für [**1: Alle gleichen Wert**] und [**2: Abst. pro Objektiv**] vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

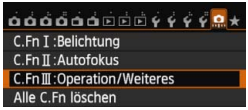
Hinweise für AF Feinabstimmung

- Der Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Wenn Sie alle Individualfunktionseinstellungen löschen (S. 302), wird die AF-Feinabstimmung beibehalten. Die Einstellung wechselt allerdings in [**0: Deaktivieren**].

- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Zum Prüfen des Anpassungsergebnisses werden Aufnahmen bei **L** Bildaufnahmequalität empfohlen.
- Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom Blendenwert des Objektivs ab. Passen Sie die Einstellungen wiederholt an, machen Sie Aufnahmen, und prüfen Sie den Fokus, um den Fokuspunkt einzustellen.
- Die AF-Feinabstimmung von FlexiZone - Single und Live-Modus (Kontrast AF) ist nicht möglich.

: Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wahlrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen.



1 Wählen Sie [C.Fn III: Operation/Weiteres].

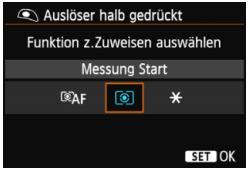
- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [**C.Fn III: Operation/ Weiteres**], und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.

2 Wählen Sie [5]: [Custom-Steuerung].

- Wählen Sie [**5**]:[**Custom-Steuerung**], und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm „Custom-Steuerung“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie eine Kameratаste oder ein Wahlrad aus.

- Wählen Sie eine Kameratаste oder ein Wahlrad aus, und drücken Sie dann <(SET)>.
- ▶ Der Name des Kamera-Bedienelements und die zuweisbaren Funktionen werden angezeigt.



4 Weisen Sie eine Funktion zu.

- Wählen Sie eine Funktion, und drücken Sie dann <(SET)>.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Wenn Sie die Taste <(SET)> drücken, um die Einstellung zu beenden, wird erneut der Bildschirm in Schritt 3 angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

Sie können in dem in Schritt 3 angezeigten Bildschirm die Taste <> drücken, um die Einstellungen für die Custom-Steuerung aufzuheben. Beachten Sie, dass die Einstellungen für [**C.Fn III -5: Custom-Steuerung**] selbst bei Auswahl von [**: Alle C.Fn löschen**] nicht aufgehoben werden.

Funktionen, die Kamera-Bedienelementen zugewiesen werden können

Funktion			Seite			
AF	AF	Messung und AF Start	324	○	○	○
	AF-OFF	AF-Stopp			○	○
	ONE SHOT ⇄ AI SERVO	ONE SHOT ⇄ AI SERVO				
		Direktauswahl AF-Messfeld				
Exposure (Belichtung)		Messung Start	324	○		
	AEL FEL	AE-Speicherung/FE-Speicherung			○	○
		AE-Speicherung	325		○	○
		AE-Speicherung (b. gedr. Taste)		○		
	H	AE-Speicherung (halten)			○	○
	FEL	FE-Speicherung			○	○
	ISO	ISO einst. (Tst. halt., dreh.)				
	Tv	Verschlusszeiteinstell. M-Modus				
	Av	Blendeneinstellung im M-Modus				
Externer Blitz		Blitzbelichtungskorrektur	326			
Bild		Bildqualität	326			
		Bildstil				
Funktion		Schärfentiefe-Kontrolle	326			
		Start Bildstabilisierung				
		Sucher elektron. Wasserwaage				
	MENU	Menüanzeige				
	OFF	Keine Funktion (deaktiviert)			○	○

	LENS*	SET			
	○				
○	○				
○	○				
					○
○	○				
○	○				
○	○				
○	○				
		○			
			○	○	
			○	○	
		○			
		○			
		○			
○					
○	○				
○					
		○			
○		○			○

* Die AF-Stopptaste (LENS) ist nur bei IS-Superteleobjektiven verfügbar.

AF: Messung und AF Start

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, werden Messung und AF ausgeführt.

AF-OFF: AF-Stopp

Sie können den AF stoppen, indem Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist. Dies ist nützlich, wenn Sie während AI Servo AF die Schärfe speichern möchten.

ONE SHOT ⇄ AI SERVO: ONE SHOT ⇄ AI SERVO

Sie können den AF-Betrieb umschalten. Wenn Sie im One-Shot AF-Modus die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechselt die Kamera in den AI Servo AF-Modus. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera in den One-Shot AF-Modus, wenn Sie die Taste gedrückt halten. Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

: Direktauswahl AF-Messfeld

Sie können während der Messung ein AF-Messfeld direkt mit <✥> auswählen, ohne die Taste <⊡> zu drücken.

: Messung Start

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird nur eine Belichtungsmessung ausgeführt.

AEL FEL : AE-Speicherung/FE-Speicherung

AE-Speicherung: Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie während der Messung die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Dies ist nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildbereiche Schärfe und Belichtungsmessung einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

FE-Speicherung: Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung ermittelt (FE-Speicherung).

✳: AE-Speicherung

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie während der Messung die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Dies ist nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildbereiche Schärfe und Belichtungsmessung einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

✳: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)

Die Belichtung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie den Auslöser drücken.

✳H: AE-Speicherung (halten)

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Die Belichtungseinstellung bleibt solange gespeichert, bis Sie die Taste erneut drücken. Dies ist nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildbereiche Schärfe und Belichtungsmessung einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

FEL: FE-Speicherung

Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung ermittelt (FE-Speicherung).

ISO: ISO einst. (Tst. halt., drehen)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie <(SET)> gedrückt halten und das Wahlrad <> drehen.

Wurde die ISO-Einstellung „Auto“ festgelegt, wird die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit verwendet. Die ISO-Einstellung „Auto“ kann nicht eingestellt werden. Wenn Sie diese Funktion im Modus <**M**> verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und Blende beibehalten.

Tv: Verschlusszeiteinstell. M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <**M**> können Sie die Verschlusszeit mithilfe der Wahlräder <> oder <> einstellen.

Av: Blendeneinstellung im M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <**M**> können Sie den Blendenwert mithilfe der Wahlräder <> oder <> einstellen.

: Blitzbelichtungskorrektur

Drücken Sie die Taste <(SET)>, damit der Einstellungsbildschirm für die Blitzbelichtungskorrektur (S. 170) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

: Bildqualität

Drücken Sie die Taste <(SET)>, damit der Auswahlbildschirm für die Bildqualität (S. 102) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

: Bildstil

Drücken Sie die Taste <(SET)>, damit der Einstellungsbildschirm für die Bildstilauswahl (S. 112) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

: Schärfentiefe-Kontrolle

Wenn Sie die Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle drücken, wird die Blende abgeblendet, und Sie können die Schärfentiefe überprüfen (S. 147).

: Start Bildstabilisierung

Ist der IS-Schalter des Objektivs auf <ON> eingestellt, wird der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs aktiviert, wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist.

: Sucher elektron. Wasserwaage

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige eine elektronische Wasserwaage mit der Belichtungsstufenanzeige angezeigt (S. 61).

MENU: Menüanzeige

Durch Drücken der Taste <(SET)> wird das Menü auf dem LCD-Monitor angezeigt.

OFF: Keine Funktion (deaktiviert)

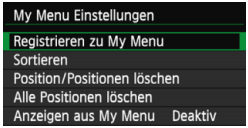
Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie der Taste keine Funktion zuweisen möchten.

MENU Registrieren von My Menu-Elementen ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie bis zu sechs Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

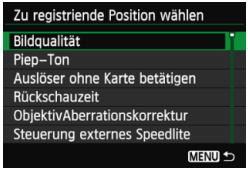
1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [**My Menu Einstellungen**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Registrieren zu My Menu].

- Wählen Sie [**Registrieren zu My Menu**], und drücken Sie die Taste <SET>.



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie das Element, und drücken Sie <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie die Taste <SET>, um das Element zu registrieren.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Informationen zu den My Menu Einstellungen

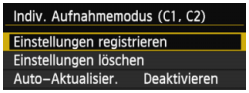
- **Sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Sortieren**] und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drücken Sie bei angezeigtem Symbol [◆] die Taste <▲▼>, um die Reihenfolge zu ändern, und drücken Sie dann <SET>.
- **Position/Positionen löschen und Alle Positionen löschen**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [**Position/Positionen löschen**] löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit [**Alle Positionen löschen**] löschen Sie alle registrierten Positionen.
- **Anzeigen aus My Menu**
  Wenn [**Aktiv**] eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menübildschirms zuerst die Registerkarte [★] angezeigt.

C1 Registrieren von Individual-Aufnahmemodi ☆

Sie können aktuelle Kameraeinstellungen, wie beispielsweise Aufnahmemodus, Menüfunktionen und Individualfunktionseinstellungen, als Individual-Aufnahmemodi an den Positionen <C1> und <C2> des Modus-Wahlrads speichern.

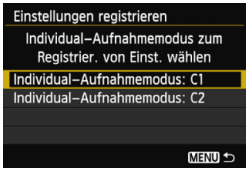
1 Wählen Sie [Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].

- Wählen Sie [**Einstellungen registrieren**], und drücken Sie dann <SET>.



3 Speichern Sie den Individual-Aufnahmemodus.

- Wählen Sie den zu speichernden Individual-Aufnahmemodus, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie <SET>.
- ▶ Die aktuellen Kameraeinstellungen (S. 329, 330) werden an der C*-Position des Modus-Wahlrads gespeichert.

Automatische Aktualisierung

Wenn Sie während der Aufnahme im Modus <C1> oder <C2> eine Einstellung ändern, kann die geänderte Einstellung automatisch in den Individual-Aufnahmemodus übernommen werden. Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 die Option [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Ein**]. Die Einstellungen, die automatisch aktualisiert werden können, werden auf den Seiten 329 und 330 aufgeführt.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 die Option [**Einstellungen löschen**] wählen, wird die entsprechende Position des Modus-Wahlrads auf die Grundeinstellung zurückgesetzt, die vor dem Speichern der Kameraeinstellungen aktiv war. Das Verfahren entspricht dem unter Schritt 3.

Gespeicherte Einstellungen

- **Aufnahmeeinstellungen**
  Aufnahmemodus + Einstellungen, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungskorrektur, Blitzbelichtungskorrektur, AF-Fokussierung, AF-Messfeld, Betriebsart und Messmethode.
- **Menüfunktionen**
  [📷1] Bildqualität, Piep-Ton, Auslöser ohne Karte betätigen, Rückschauzeit
  [📷2] ObjektivAberrationskorrektur (Vignettierungs-Korrektur, Chromat. Aberrationskorrektur), Steuerung externes Speedlite, Spiegelverriegelung
  [📷3] Belichtungskorrektur/AEB-Einstellung, Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung),Weißabgleich, Custom WB, WB-Korrektur, Farbraum
  [📷4] Bildstil, Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, High ISO Rauschreduzierung, Tonwert Priorität, Mehrfachbelichtung (Einstellung), HDR-Modus (Einstellung)
  [📷1] Livebild-Aufnahme, AF-Methode, Gitteranzeige, Seitenverhältnis, Belichtungssimulation
  [📷2] Leise LV-Aufnahme, Messtimer
  [🎥1] AF-Methode, Leise LV-Aufnahme, Messtimer
  [🎥2] Gitteranzeige, Movie-Aufnahmegröße, Tonaufnahme, Movie-Aufnahmezähler, Movie Wg.-Zähler, Vid.Schnappschuss
  [▶2] Bildsprung mit 〰
  [▶3] Überbelichtungswarnung, AF-Feldanzeige, Wiedergaberaster, Histogramm, Movie Wg.-Zähler, Vergrößerung (ca.)
  [🔧1] Datei-Nummer, Autom. Drehen
  [🔧2] Auto.Absch.aus, LCD-Helligkeit

[**C.Fn I: Belichtung**]
Einstellstufen, ISO-Einstellstufen, Automatisches Bracketingende, Bracketing-Sequenz, Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen, Safety Shift

[**C.Fn II: Autofokus**]
AI Servo Reaktion, Nachführung Beschleunigung/ Verzögerung, AI Servo Priorität 1.Bild, AI Servo Priorität 2.Bild, AF-Hilfslicht Aussendung, Schärfensuche wenn AF unmögl., AF-Messfeld Ausrichtung, Eingeblendete Anzeige, AF Feinabstimmung

[**C.Fn III: Operation/Weiteres**]
Drehung Wählrad bei Tv/Av, Mattscheibe, Multifunktionssperre, Custom-Steuerung

- My Menu Einstellungen werden nicht registriert.
- Wenn das Modus-Wahlrad auf <C1> oder <C2> eingestellt ist, können Sie [**4: Alle Kamera-Einst.löschen**] und [**: Alle C.Fn löschen**] nicht auswählen.

- Sie können auch dann, wenn das Modus-Wahlrad auf <C1> oder <C2> eingestellt ist, die Aufnahmefunktions- und Menüeinstellungen ändern.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um zu prüfen, welcher Aufnahmemodus bei <C1> und <C2> gespeichert ist (S. 332, 333).

14

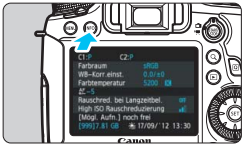
Referenzmaterial

In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw.

Zertifizierungs-Logo

Wenn Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Anzeige Zertifizierungs-Logo**] wählen und <(SET)> drücken, werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt. Weitere Zertifizierungs-Logos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

INFO. Tastenfunktionen



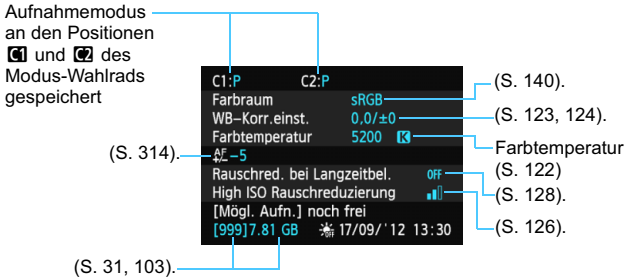
Wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken, während die Kamera aufnahmebereit ist, können Sie [**Zeigt Kameraeinstellungen**], [**Elektronische Wasserwaage**] (S. 60) und [**Zeigt Aufnahmefunktionen**] (S. 333) anzeigen.

Auf der Registerkarte [**3**] können Sie mit [**INFO. -Taste Anzeigeoptionen**] bei gedrückter Taste <**INFO.**> die angezeigten Optionen auswählen.

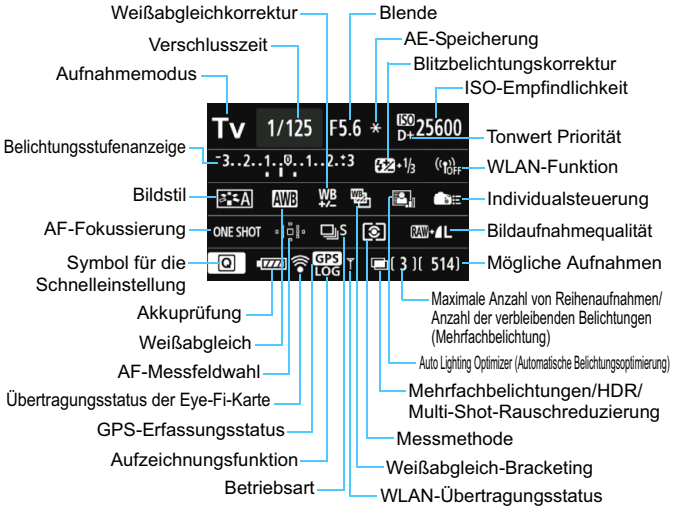
- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeoption aus, und drücken Sie <(SET)>, um ein Häkchen <✓> zu setzen.
- Wenn Sie die Auswahl markiert haben, wählen Sie [**OK**], und drücken Sie dann <(SET)>.

- Sie können das <✓> nicht für alle drei Anzeigeoptionen entfernen.
- Der Beispielbildschirm [**Zeigt Kameraeinstellungen**] wird für alle Sprachen auf Englisch angezeigt.
- Selbst wenn Sie das Häkchen bei [**Elektronische Wasserwaage**] entfernen, damit sie nicht angezeigt wird, wird sie dennoch für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn Sie die Taste <**INFO.**> drücken.

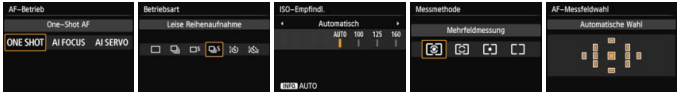
Kameraeinstellungen



Aufnahmefunktionseinstellungen



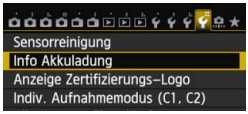
- Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung der Aufnahmeeinstellungen aktiviert (S. 49).
- Wenn Sie die Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO>, <⊛> oder <⊡> drücken, wird der entsprechende Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt. Sie können dann mit dem Hauptwahlrad <☆>, dem Schnellwahlrad <◯> oder dem Multi-Controller <✣> die entsprechenden Einstellungen festlegen.



Wenn Sie die Kamera ausschalten, während der Bildschirm für die Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen angezeigt wird, dann wird dieser Bildschirm beim Einschalten der Kamera erneut angezeigt. Um dies abzubrechen, drücken Sie die Taste <**INFO.**> zum Ausschalten des Bildschirms, und schalten Sie die Kamera dann aus.

MENU Prüfen des Aufladezustands

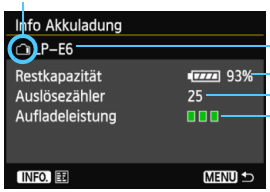
Sie können den Stand des Akkus auf dem LCD-Monitor prüfen. Jeder Akku LP-E6 verfügt über eine eindeutige Seriennummer, sodass Sie mehrere Akkus auf der Kamera registrieren können. Wenn Sie diese Funktion verwenden, können Sie die Restkapazität und den Betriebsverlauf der registrierten Akkus prüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [**Info Akkuladung**], und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ Der Bildschirm für die Akkuladung wird angezeigt.



Akkumodell oder verwendete Stromquelle.

Das Akkuladungssymbol (S. 35) wird zusammen mit der Restkapazität des Akkus in Stufen von 1 % angezeigt.

Die Anzahl der Aufnahmen, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt.

Die Aufladeleistung des Akkus wird in einer von drei möglichen Stufen angezeigt.

- ■■■(Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
- ■■□(Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
- ■□□(Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

Es wird die Verwendung des Canon Akkus LP-E6 empfohlen. Bei Verwendung eines anderen Akkus als LP-E6 kann die Kamera u. U. nicht die volle Leistung erzielen, oder es kann zu Fehlfunktionen kommen.

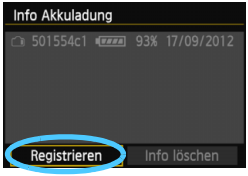
- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Standbilder an. (Movies werden nicht gezählt.)
- Die Akkuinformationen werden auch angezeigt, wenn der Akku LP-E6 sich im Akkugriff BG-E13 befindet. Bei Verwendung von AA-Batterien/ LR6-Akkus ist nur die Ladezustandsanzeige sichtbar.
- Wenn aus irgendeinem Grund keine Kommunikation mit dem Akku möglich oder diese unregelmäßig ist, wird [**Diesen Akku verwenden?**] angezeigt. Bei Auswahl von [**OK**] können Sie mit der Aufnahme fortfahren. Je nach Akku ist es jedoch möglich, dass der Bildschirm für die Akkuladung nicht angezeigt wird oder die Akkuladung nicht korrekt angibt.

Registrieren des Akkus auf der Kamera

Sie können bis zu sechs Akkus LP-E6 auf der Kamera registrieren. Führen Sie die unten aufgeführten Schritte für jeden Akku durch, um mehrere Akkus auf der Kamera zu registrieren.

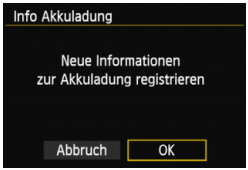
1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Wenn der Bildschirm für die Akkuladung angezeigt wird, drücken Sie die Taste <INFO.>.
- ▶ Der Bildschirm für den Akkuverlauf wird angezeigt.
- ▶ Wenn der Akku noch nicht registriert wurde, ist dieser Bildschirm ausgegraut.



2 Wählen Sie [Registrieren].

- Wählen Sie [**Registrieren**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.



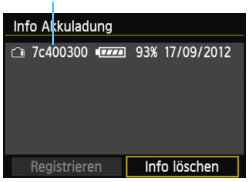
3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Akku wird registriert, und der Bildschirm für den Akkuverlauf wird erneut angezeigt.
- ▶ Die vorher ausgegraute Akkunummer wird nun mit weißen Buchstaben angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>. Der Bildschirm für die Akkuladung wird erneut angezeigt.

- Ein Registrieren des Akkus ist nicht möglich, wenn im Akkugriff BG-E13 AA-/LR6-Batterien vorhanden sind oder das Netzadapter-Kit ACK-E6 verwendet wird.
- Wenn bereits sechs Akkus registriert wurden, kann die Funktion [**Registrieren**] nicht gewählt werden. Informationen zum Löschen unnötiger Aufladezustandsinformationen finden Sie auf Seite 337.

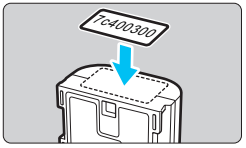
Beschriften des Akkus

Sie sollten alle registrierten Akkus LP-E6 mit ihren Seriennummern beschriften und dabei im Handel erhältliche Etiketten verwenden.



1 Schreiben Sie die Seriennummer auf ein Etikett.

- Schreiben Sie die auf dem Bildschirm für den Akkuverlauf angezeigte Seriennummer auf ein Etikett mit ca. 25 mm x 15 mm.



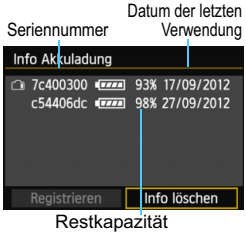
2 Nehmen Sie den Akku heraus, und bringen Sie das Etikett an.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs, und entfernen Sie den Akku.
- Befestigen Sie das Etikett wie auf der Abbildung gezeigt (Seite ohne elektrische Kontakte).
- Wiederholen Sie dies für jeden Akku, sodass Sie die Seriennummer leicht erkennen können.

- Bringen Sie das Etikett nur so an, wie in der Abbildung zu Schritt 2 gezeigt. Ansonsten könnte das Etikett das Einlegen des Akkus erschweren oder das Einschalten der Kamera verhindern.
- Bei Verwendung des Akkugriffs BG-E13 kann sich das Etikett bei wiederholtem Einführen und Entfernen des Akkus ablösen. Befestigen Sie in diesem Fall ein neues Etikett.

Prüfen der Restkapazität eines registrierten Akkus

Sie können die Restkapazität und das Datum der letzten Verwendung jedes registrierten Akkus prüfen (auch wenn er gerade nicht eingelegt ist).



Suchen Sie nach der Seriennummer.

- Diese befindet sich auf dem Seriennummernetikett des Akkus sowie auf dem Bildschirm für den Akkuverlauf.

▶ Sie können für den jeweiligen Akku die Restkapazität und das Datum der letzten Verwendung prüfen.

Löschen von Informationen eines registrierten Akkus

1 Wählen Sie [Info löschen].

- Befolgen Sie Schritt 2 auf Seite 335, um [**Info löschen**] zu wählen, und drücken Sie dann <(SET)>.

2 Wählen Sie die Akkuinformationen, die Sie löschen möchten.

- Wählen Sie die zu löschenden Akkuinformationen, und drücken Sie dann <(SET)>.

▶ <✓> wird angezeigt.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um Informationen zu einem weiteren Akku zu löschen.

3 Drücken Sie die Taste <🗑>.

▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

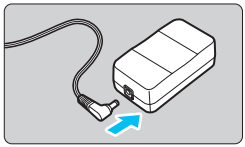
4 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.

▶ Die Informationen zum Akku werden gelöscht, und der Bildschirm von Schritt 1 wird erneut angezeigt.

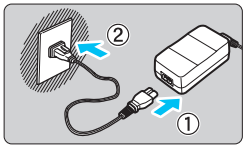
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Mit dem Netzadapter-Kit ACK-E6 (separat erhältlich) können Sie die Kamera an eine herkömmliche Steckdose anschließen, um vom Ladezustand des Akkus unabhängig zu sein.



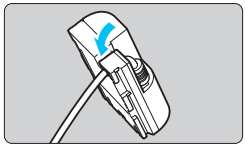
1 Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den Netzkabelanschluss an.



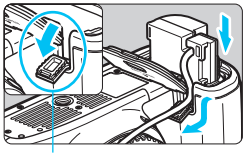
2 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie das Netzkabel nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



3 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

- Achten Sie darauf, das Kabel des DC-Kupplers dabei nicht zu beschädigen.



Kabelöffnung für DC-Kuppler

4 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung und danach die Abdeckung der Kabelöffnung für den DC-Kuppler.
- Führen Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet, und schieben Sie das Kabel durch die Öffnung an der Kamera.
- Schließen Sie die Abdeckung.

Während sich der Hauptschalter der Kamera in Position <ON> befindet, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.

Verwenden von Eye-Fi-Karten

Wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte bereits konfiguriert wurde, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über Wireless LAN an einen Online-Service senden.
Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder zur Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Hersteller der Karte.

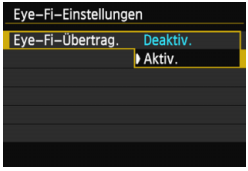
Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.

---

1 Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein (S. 31).

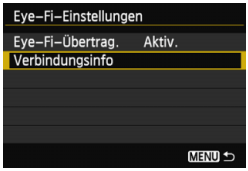
2 Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Eye-Fi-Einstellungen**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wurde.



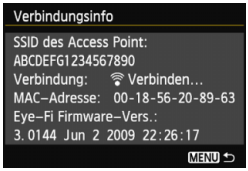
3 Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.

- Drücken Sie <(SET)>, stellen Sie die Option [**Eye-Fi-Übertrag.**] auf [**Aktiv.**] ein, und drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Wenn Sie die Einstellung [**Deaktiv.**] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungsstatussymbol).



4 Zeigen Sie die Verbindungsinformationen an.

- Wählen Sie [**Verbindungsinfo**], und drücken Sie die Taste <(SET)>.



5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:].

- Vergewissern Sie sich, dass ein Access Point für [**SSID des Access Point:**] angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.

6 Lösen Sie aus.

Übertragungsstatussymbol

- Das Bild wird übertragen, und das Symbol <> wechselt von grau (Nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird in den Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 238).

(Grau) **Nicht verbunden** : Keine Verbindung zum Access Point.

(Blinkend) **Verbindung wird aufgebaut** : Verbindung zum Access Point.

(Angezeigt) **Verbunden** : Verbindung zum Access Point wurde hergestellt.

(↑) **Übertragung** : Bildübertragung zum Access Point wird ausgeführt.

Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn [**3: WLAN**] auf [**Aktivieren**] eingestellt wird, ist die Bildübertragung mit einer Eye-Fi-Karte nicht möglich.
- Wenn „“ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn [**Eye-Fi-Übertrag.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, an Flughäfen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der Wireless LAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Während der Übertragung kann sich die Eye-Fi-Karte erhitzen.
- Außerdem wird der Akku schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Wenn Sie eine andere WLAN-Karte als eine Eye-Fi-Karte einsetzen, wird [**Eye-Fi-Einstellungen**] nicht im Menü angezeigt. Außerdem wird das Übertragungsstatussymbol <> nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Für Standbildaufnahmen

●: Automatisch eingestellt ○: Auswahl möglich ▭: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		Motivbereich		SCN						Kreativ-Programme				
		A+	CA							P	Tv	Av	M	B
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○	○	○	○	○*1	○*1	○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung/Automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Manuell										○	○	○	○	○
Bildstil	Automatische Einstellung/Auto	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Manuelle Auswahl										○	○	○	○	○
Weißabgleich	Auto	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Voreingestellt										○	○	○	○	○
	Manuell										○	○	○	○	○
	Einstellung der Farbtemperatur										○	○	○	○	○
	Korrektur/Bracketing										○	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
Objektiv-Aberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Chromatische Aberrationskorrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschred. bei Langzeitbel.											○	○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung		●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
Tonwert Priorität											○	○	○	○	○
Mehrfachbelichtungen											○	○	○	○	○
HDR-Aufnahmen											○	○	○	○	
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Adobe RGB										○	○	○	○	○
AF	One-Shot AF			●	●	●		●	●	●	○	○	○	○	○
	AI Servo AF						●				○	○	○	○	○
	AI Focus AF	●	●								○	○	○	○	○
	AF-Messfeldwahl	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	AF Feinabstimmung										○	○	○	○	○

*1: RAW+JPEG und RAW können nicht ausgewählt werden.

Funktion		Motivbereich									Kreativ-Programme				
				SCN											
											P	Tv	Av	M	B
Messmethode	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Messmethodenwahl										○	○	○	○	○
Exposure (Belichtung)	Programmverschiebung										○				
	AE-Speicherung										○	○	○	*2	
	Belichtungskorr.										○	○	○		
	AEB4										○	○	○	○	
	Schärfentiefe-Kontrolle										○	○	○	○	○
Betriebsart	Einzelbild	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Geräuschlose Einzelbildaufnahme	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Geräuschlose Reihenaufnahme	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	10 Sek. Selbstauslöser/ Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	2 Sek. Selbstauslöser/ Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Externer Blitz	Blitz ein	○	○	○	○	○	○	○	○		○	○	○	○	○
	FE-Speicherung										○	○	○	○	○
	Blitzbelichtungskorrektur										○	○	○	○	○
	AF-Hilfslicht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
Livebild-Aufnahmen		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Seitenverhältnis *3											○	○	○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

*2: Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

*3: Nur für Livebild-Aufnahmen einstellbar.

Für Movie-Aufnahmen

●: Automatisch eingestellt ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		Movie								Standbilder		
		A+	CA	SCN	P	Tv	Av	B	M	📷*1		
		🎥A+			🎥				🎥M	🎥A+	🎥	🎥M
Auswahl aller Bildqualitätseinstellungen (Movie)		○	○	○	○	○	○	○	○			
Auswahl aller Bildqualitätseinstellungen (Standbilder)										○	○	○
Video-Schnappschuss		○	○	○	○	○	○	○	○			
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung/Automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○
	Manuell								○			○
Bildstil	Automatische Einstellung/Auto	●	●	●	○	○	○	○	○	●	○	○
	Manuelle Auswahl				○	○	○	○	○		○	○
Weißabgleich	Auto	●	●	●	○	○	○	○	○	●	○	○
	Voreingestellt				○	○	○	○	○		○	○
	Manuell				○	○	○	○	○		○	○
	Einstellung der Farbtemperatur				○	○	○	○	○		○	○
	Korrektur				○	○	○	○	○		○	○
	Bracketing										○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	○	○	○	○	○	●	○	○
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Chromatische Aberrationskorrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschred. bei Langzeitbel.											●	
High ISO Rauschreduzierung*2		●	●	●	○	○	○	○	○	●	○	○
Tonwert Priorität					○	○	○	○	○		○	○
Mehrfachbelichtungen												
HDR-Aufnahmen												
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○
	Adobe RGB										○	○

*1 : Das Symbol 📷 gibt die Standbildaufnahme während der Movie-Aufnahme an.
*2 : Multi-Shot-Rauschreduzierung (NR) kann nicht eingestellt werden.

Funktion		Movie								Standbilder		
		🅰+	CA	SCN	P	Tv	Av	B	M	📷*1		
		🎥A*				🎥			🎥M	🎥A*	🎥	🎥M
AF	FlexiZone - Single AF □	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Live-Modus AF	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Quick-Modus*3 AF Quick	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Messmethode		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Exposure (Belichtung)	Programmverschiebung											
	AE-Speicherung				○	○	○	○	*4		○	
	Belichtungskorr.				○	○	○	○			○	
	AEB											
	Schärfentiefe-Kontrolle											
Betriebsart	Einzelbild									○	○	○
	Reihenaufnahmes									○	○	○
	Geräuschlose Einzelbildaufnahme									○	○	○
	Geräuschlose Reihenaufnahme									○	○	○
	10 Sek. Selbstauslöser/ Fernsteuerung *5									○	○	○
	2 Sek. Selbstauslöser/ Fernsteuerung *5									○	○	○
Externer Blitz	FE-Speicherung											
	Blitzbelichtungskorrektur											
	AF-Hilfslicht									●*6	●*6	●*6
Seitenverhältnis												
Tonaufnahme		○	○	○	○	○	○	○	○			
Timecode		○	○	○	○	○	○	○	○			
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

*3 : Während der Movie-Aufnahme wechselt dies in [**FlexiZoneAF**□ (Single)].
*4 : Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.
*5 : Funktioniert nur, bevor Sie mit der Movie-Aufnahme beginnen.
*6 : Wenn die AF-Methode [**Quick-Modus**] lautet, sendet das externe Speedlite das AF-Hilfslicht bei Bedarf während der Standbildaufnahme aus, bevor Sie mit der Movie-Aufnahme beginnen.

Menüeinstellungen

Sucher- und Livebild-Aufnahmen

Aufnahme 1 (Rot)

		Seite
Bildqualität	RAW*/M RAW*/S RAW*	102
	L/L/M/M/S1/S1/S2/S3	
Piep-Ton	Aktiv / Deaktiv	-
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktiv / Deaktiv	32
Rückschauzeit	Aus / 2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	55

* Kann im Modus <> oder <> nicht ausgewählt werden.

: Aufnahme 2 (Rot)

ObjektivAberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur: Aktivieren / Deaktivieren Chromatische Aberrationskorrektur: Aktivieren / Deaktivieren	131
Steuerung externes Speedlite	Blitzzündung / E-TTL-Messung / Blitzsynchronzeit bei Av / Blitzfunktion Einstellungen / Blitz C.Fn Einstellungen / Einstellungen löschen	172
Spiegelverriegelung	Aktiv / Deaktiv	165

Abgeblendete Menüoptionen werden in Motivbereich-Modi nicht angezeigt.

📷: Aufnahme 3 (Rot)

		Seite
Belichtungskorrektur/ AEB-Einstellung	Drittelstufen, ±5 Stufen (AEB ±3 Stufen)	151 152
ISO-Empfindl. Einstellungen	ISO-Empfindlichk. / ISO-Bereich / Auto ISO-Bereich / Min. Verschl.zeit	106 bis 111
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Aus / Gering / Standard / Hoch	125
	AUS bei M oder Langzeitbelichtung	
Weißabgleich	AWB / / / / / / / / K (ca. 2500 - 10000	120
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	121
WB-Korr.einst.	Weißabgleichkorrektur: B/A/M/G-Verfärbung, je 9 Stufen Weißabgleich-Bracketing: B/A- und M/G-Verfärbung, Einzelschritt-Einstellung, ±3 Stufen	123 124
Farbraum	sRGB / Adobe RGB	140

* Bei Movie-Aufnahmen wird statt [**Beli.korr./AEB**] [**Belichtungskorr.**] angezeigt.

📷: Aufnahme 4 (Rot)

Bildstil	Auto / Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom / Anw. Def. 1, 2, 3	112 bis 119
Rauschred. bei Langzeitbel.	Aus / Automatisch / Ein	128
High ISO Rauschreduzierung	Ausgeschaltet / Gering / Standard / Stark / Multi-Shot-Rauschreduz.	126
Tonwert Priorität	Aktiv / Deaktiv	130
Staublöschungsdaten	Daten für die bereitgestellte Software zum Löschen von Staubflecken abrufen	281
Mehrfachbelichtg.	Mehrfachbelichtg./Mehrfachbel. Strg/Anzahl Belichtg. / Mehrfachbelichtung fortsetzen	158
HDR-Modus	Dynamikbereich einstellen / HDR fortsetzen / Auto Bildabgleich	155

* Während der Movie-Aufnahme werden [**Mehrfachbelichtg.**] und [**HDR-Modus**] nicht angezeigt.

1: Livebild-Aufnahme 1 (Rot)

		Seite
Livebild-Aufnahmen	Aktiv / Deaktiv	187
AF-Methode	FlexiZone- Single/ Live-Modus/Quick-Modus	192
Gitteranzeige	Aus / 3x3 / 6x4 / 3x3+diag	187
Seitenverhältnis	3:2 / 4:3 / 16:9 / 1:1	188
Belichtungssimulation	Aktiv / Während / Unterdrückt	189

2: Livebild-Aufnahme 2 (Rot)

Leise LV-Aufnahme	Modus 1 / Modus 2 / Deaktivieren	190
Messtimer	4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	191

: Wiedergabe 1 (Blau)

Bilder schützen	Aufnahme gegen das Löschen schützen	265
Bild rotieren	Drehen von Aufnahmen im Hochformat	246
Bilder löschen	Bilder löschen	267
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	295
Fotobuch-Einstellung	Bilder für ein Fotobuch angeben	299
RAW-Bildbearbeitung	RAW-Bilder bearbeiten	272

▶: **Wiedergabe 2** (Blau)

		Seite
Größe ändern	Pixelzahl des Bilds verringern	277
Bewertung	[**OFF**] / [★] / [★★] / [★★★] / [★★★★] / [★★★★★]	247
Diaschau	Wiedergabebeschreibung / Anzeigedauer / Wiederholen / Übergangseffekt / Hintergrundmusik	257
Bildsprung mit	Bilder einzeln anzeigen / 10 Bilder überspringen / 100 Bilder überspringen / Nach Datum anzeigen / Nach Ordner anzeigen / Nur Movies anzeigen / Nur Standbilder anzeigen / Bilder nach Bewertung anzeigen	243

▶: **Wiedergabe 3** (Blau)

Überbelichtungswarnung	Aktiv / Deaktiv	240
AF-Feldanzeige	Aktiv / Deaktiv	240
Wiedergaberaster	Aus / 3x3 ⌗ / 6x4 ⌗ / 3x3+diag ⌗	237
Histogramm	Helligkeit / RGB	240
Movie Wg.-Zähler*	Aufnahmezeit / Timecode	221
Vergrößerung (ca.)	1x (keine Vergrößerung) / 2x (Vergrößerung zentriert) / 4x (Vergrößerung zentriert) / 8x (Vergrößerung zentriert) / 10x (Vergrößerung zentriert) / Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.) / Wie letzte Vergrößerung (zentr.)	245
Strg über HDMI	Aktiv / Deaktiv	262

* Die Einstellung ist mit [**Movie Wg.-Zähler**] unter [**Timecode**] der Registerkarte [**2**] verbunden.

: Einstellung 1 (Gelb)

		Seite
Ordner wählen	Erstellen und Auswählen eines Ordners	134
Datei-Nr.	Reihenauf. / Autom. Rückst. / Man. Rückst.	136
Autom. Drehen	Ein / Ein / Aus	270
Karte formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	53
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingelegt ist.	339

: Einstellung 2 (Gelb)

Auto.Absch.aus	1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min. / Deaktivieren	55
LCD-Helligkeit	Sieben Helligkeitsstufen	269
LCD Aus/Ein*1	Bleibt an / Auslöser	56
Datum/Zeit/Zone	Datum (Jahr, Monat, Tag) / Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde) / Sommerzeit / Zeitzone	36
Sprache	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	38
GPS	GPS-Gerät wählen / Einstellung	*2

*1 Während der Movie-Aufnahme wird [**LCD Aus/Ein**] nicht angezeigt.
*2 Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die GPS-Funktion.

Wenn Sie die GPS-Funktion verwenden, sollten Sie darauf achten, die verwendeten Länder und Regionen zu überprüfen, und das Gerät gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen.

: Einstellung 3 (Gelb)

		Seite
Videosystem	NTSC/PAL	216 264
Erläuterungen	Aktiv / Deaktiv	63
INFO.-Taste Anzeigeoptionen	Zeigt Kameraeinstellungen / Elektronische Wasserwaage / Zeigt Aufnahmefunktionen	332
WLAN	Aktiv / Deaktiv	*
WLAN-Funktion	Bilder zw. Kameras übertragen / Mit Smartphone verbinden / Fernsteuerung (EOS Utility) / Vom WLAN-Drucker drucken / Hochladen zum Webservice / Bilder auf DLNA-Geräten anz.	

* Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion auf der DVD-ROM.

: Einstellung 4 (Gelb)

Sensorreinigung	Autom.Reinigung: Aktivieren / Deaktivieren	280
	Jetzt reinigen	
	Manuelle Reinigung	283
Info Akkuladung	Stromversorgung / Restkapazität / Auslösezähler / Aufladeleistung / Registrieren des Akkus / Akkuverlauf	334 bis 337
Anzeige Zertifizierungs-Logo	Hier werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt	331
Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)	Aktuelle Kameraeinstellungen auf der C1- und C2-Position des Modus-Wahlrads registrieren	328
Alle Kamera-Einst.löschen	Setzt die Kamera auf die Grundeinstellungen zurück	56
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen / Name des Autors eingeben / Copyright-Detail eingeben / Copyright-Info löschen	138
Firmware-Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	-

- Achten Sie bei Verwendung der WLAN-Funktion darauf, die verwendeten Länder und Regionen zu überprüfen und das Gerät gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen.
- Wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, kann WLAN nicht eingestellt werden.

: **Individualfunktionen** (Orange)

		Seite
C.Fn I: Belichtung	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	304
C.Fn II: Autofokus		307
C.Fn III: Operation/ Weiteres		311
Alle Individualfunktionen (C.Fn) löschen	Alle Individualfunktionseinstellungen löschen	302

★: **My Menu** (Grün)

My Menu Einstellungen	Zum Registrieren oft verwendeter Menüoptionen und Individualfunktionen	327

Für Movie-Aufnahmen

1: Movie1 (Rot)

		Seite
AF-Methode	FlexiZone- Single / Live-Modus/Quick-Modus	223
Leise LV-Aufnahme	Modus 1 / Modus 2 / Deaktivieren	223
Messtimer	4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	223

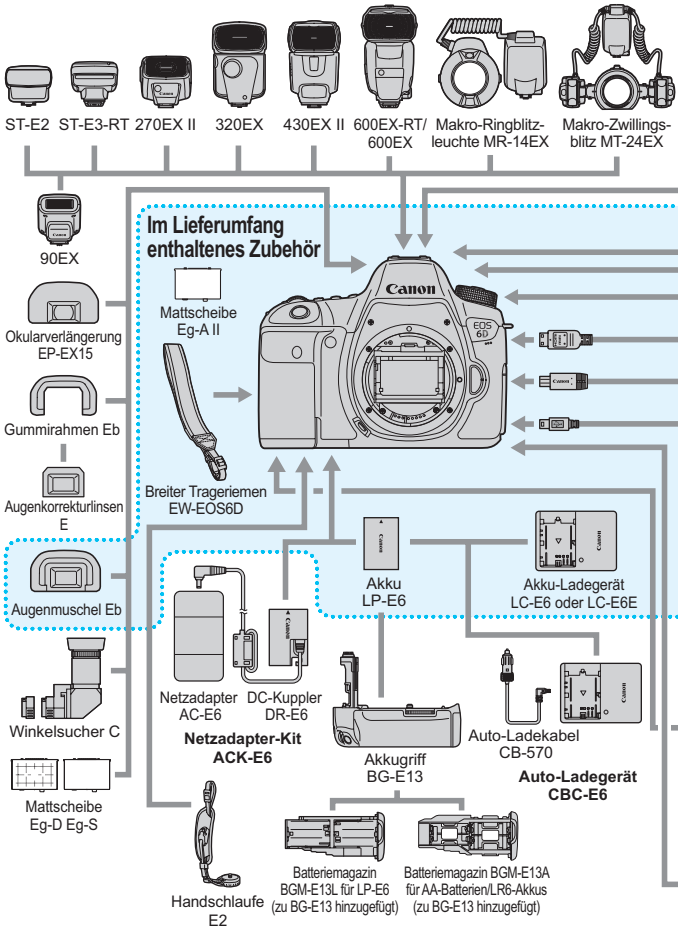
2: Movie2 (Rot)

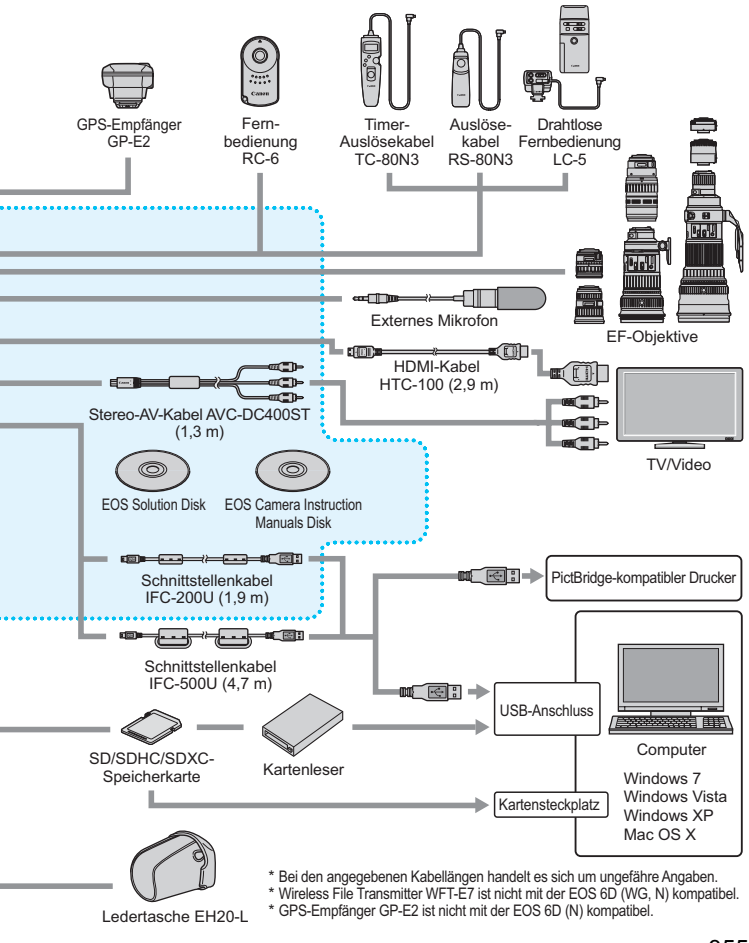
Gitteranzeige	Aus / 3x3 / 6x4 / 3x3+diag	224
Movie-Aufn.größe	1920x1080 (IPB) / 1280x720 (IPB) / 640x480 (IPB)	216
Tonaufnahme[*1]	Tonaufnahme: Automatisch / Manuell / Deaktivieren	218
	Aufnahmepegel	
	Windfilter: Deaktivieren / Aktivieren	
	Dämpfung: Deaktivieren / Aktivieren	
Timecode	Zählung / Startzeit-Einstellung / Movie Aufn-Zähler / Movie Wg.-Zähler[*2] / Drop Frame	220
Video-Schnappschuss	Vid.Schnappschuss: Deaktivieren / Aktivieren	225
	Albumeinstellungen: Neues Album erstellen / Vorhandenem Album hinzufügen	

*1: In den Motivbereich-Modi sind für [**Tonaufnahme**] die Einstellungen [**Ein/Aus**] verfügbar.

*2: Die Einstellung ist mit [**Movie Wg.-Zähler**] auf der Registerkarte [▶**3**] verbunden.

Systemübersicht





* Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.
* Wireless File Transmitter WFT-E7 ist nicht mit der EOS 6D (WG, N) kompatibel.
* GPS-Empfänger GP-E2 ist nicht mit der EOS 6D (N) kompatibel.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungs-Informationen. Wenn dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 334) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Laden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E6 auf.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt in kurzen Abständen auf. Im Falle von (1) ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät, und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Netzkabel wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Wenn die interne Temperatur des Akkus zu hoch ist, wird der Akku aus Sicherheitsgründen nicht aufgeladen (Ladeanzeige leuchtet nicht). Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Temperatur des Akkus wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Vergewissern Sie sich, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt wurde (S. 30).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist (S. 30).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Karten-Steckplatzes geschlossen ist (S. 31).
- Laden Sie den Akku auf (S. 28).

Die Zugriffsleuchte blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, leuchtet/blinkt die Zugriffsleuchte noch einige Sekunden lang. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 28).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Prüfen Sie [**4: Info Akkuladung**], um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (S. 334). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
  - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
  - Verwenden des Image Stabilizer (Bildstabilisators) des Objektivs
  - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
  - Livebild-Aufnahmen bzw. Movie-Aufnahmen über längere Zeiträume hinweg
  - Die Eye-Fi-Kartenübertragung ist aktiviert.
  - GPS ist aktiviert.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Aus**] (S. 55) ein.
- Selbst wenn [**2: Auto.Absch.aus**] auf [**Aus**] gesetzt ist, wird der LCD-Monitor nach 30 Minuten der Inaktivität ausgeschaltet. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera kann nicht mit EF-S- und EF-M-Objektiven verwendet werden (S. 39).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 31).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Position Schreiben/Löschen ein (S. 31).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 31, 267).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie den Auslöser erneut halb durch, um automatisch neu zu fokussieren, oder fokussieren Sie manuell (S. 44, 97).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 33 oder 370.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**> (S. 39).
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 43, 44).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf <ON> (S. 42).
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 144), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 106), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 170) oder ein Stativ.

Die Schärfe kann nicht gespeichert werden, um den Bildausschnitt zu ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF. Das Speichern der Schärfe ist bei den Funktionen AI Servo AF und AI Focus AF nicht möglich (S. 69).

Die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen ist niedrig.

- Je nach Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit usw. kann die Reihenaufnahmegeschwindigkeit abnehmen.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen (z. B. eine Wiese), ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 103 angegebenen Zahl.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden. Das Erweitern der ISO-Empfindlichkeit ist nicht möglich.

- Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] gesetzt ist, kann eine ISO-Empfindlichkeit zwischen ISO 200 und 25600 (oder bis zu 12800 bei Movie-Aufnahmen) eingestellt werden. Selbst wenn der einstellbare ISO-Bereich unter [**ISO-Bereich**] erweitert wird, können keine erweiterten ISO-Empfindlichkeiten (L, H, H1, H2) eingestellt werden. Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Nicht möglich**] eingestellt ist, kann ISO 100/125/160 eingestellt werden (S. 130).

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) kann nicht eingestellt werden.

- Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Möglich**] eingestellt ist, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht festgelegt werden. Wenn [**4: Tonwert Priorität**] auf [**Nicht möglich**] eingestellt ist, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden (S. 130).

Trotz Einstellung einer verminderten Belichtungskorrektur wird das Bild hell.

- Stellen Sie [**3: Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Aus**]. Wenn [**Standard**], [**Gering**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen (S. 151).

Das Mehrfachbelichtungsbild wird mit der Qualitätseinstellung RAW aufgenommen.

- Wird die Bildaufnahmequalität auf M RAW oder S RAW eingestellt, wird das Mehrfachbelichtungsbild mit der Qualitätseinstellung RAW aufgenommen (S. 164).

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit setzen Sie unter [**2: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/180-1/60Sek. automatisch**] oder [**1/180 Sek. (fest)**] (S. 173).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie für [**2: Leise LV-Aufnahme**] die Option [**Deaktivieren**] (S. 190) ein.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 171).
- Wenn die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] für den Blitz auf [**TTL**] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 177).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit dem Speedlite eingestellt wurde, kann sie mit der Kamera nicht eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im Modus <Av>nicht eingestellt werden.

- Setzen Sie unter [**2: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**Automatisch**] (S. 173).

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Aufnahmetöne aus.

- Wenn Sie den Blitz verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Töne aus (S. 181).

Während der Livebild- und Movie-Aufnahme wird ein weißes <> oder rotes <>-Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße Symbol <> angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Standbildqualität. Wenn das rote <> angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild- oder Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 201, 233).

Ich kann kein Movie aufnehmen.

- Wenn Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**WLAN**] auf [**Aktivieren**] einstellen, können Sie keine Movies aufnehmen. Stellen Sie [**WLAN**] vor der Movie-Aufnahme auf [**Deaktivieren**] ein.

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Wenn die Komprimierungsmethode auf [**IPB**] eingestellt ist, verwenden Sie eine Karte mit einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 6 MB/Sek. Wenn die Komprimierungsmethode auf [**ALL-I (I-only)**] eingestellt wurde, verwenden Sie eine Karte mit einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit von mindestens 20 MB/Sek. (S. 3). Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.
- Sobald die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich bei Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- In den Aufnahmemodi mit Ausnahme von <**M**> wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S.). Im Modus <**M**> können Sie die ISO-Empfindlichkeit frei einstellen (S. 209).

ISO 16000/20000/25600 kann für Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

- Wenn Sie unter [**3: ISO-Empfindl. Einstellungen**] die Einstellung [**Maximum**] für [**ISO-Bereich**] auf [**25600/H**] setzen, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung erweitert, sodass ISO 16000/20000/25600 festgelegt werden kann. Da jedoch Movie-Aufnahmen bei ISO 16000/20000/25600 erhebliches Rauschen aufweisen können, ist dies als eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit (durch [**H**] angezeigt) vorgesehen.

Die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit ändert sich beim Wechsel zur Movie-Aufnahme.

- Wenn bei der Movieaufnahme [**Maximum: 25600**] für [**ISO-Bereich**] eingestellt und die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 16000/20000/25600 gesetzt ist, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit in ISO 12800 (während der Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung). Auch wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurückwechseln, wird die Originaleinstellung für die ISO-Empfindlichkeit nicht wiederhergestellt.
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, wenn 1. L (ISO 50) oder 2. H1 (ISO 51200)/H2 (ISO 102400) eingestellt ist, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit in 1. ISO 100 bzw. 2. H (ISO 25600) (während der Movie-Aufnahme mit manueller Belichtung). Auch wenn Sie zu Standbildaufnahmen zurückwechseln, wird die Originaleinstellung für die ISO-Empfindlichkeit nicht wiederhergestellt.

Die Belichtung ändert sich bei Movie-Aufnahmen.

- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme die Verschlusszeit oder Blende ändern, können die Belichtungsänderungen aufgezeichnet werden.
- Wird während einer Movie-Aufnahme gezoomt, kann dies unabhängig davon, ob der maximale Blendenwert des Objektivs geändert wird, zu Änderungen in der Belichtung führen. Es ist möglich, dass solche Änderungen in der Belichtung aufgezeichnet werden.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera schnell nach rechts oder links bewegen (Hochgeschwindigkeitsschwenk) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung können bei Movie-Aufnahmen durch Leuchtstofflampen, LED-Lampen oder andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus <**M**> kann dieses Problem durch eine lange Verschlusszeit gelöst werden.

Bei Standbildaufnahmen während einer Movie-Aufnahme wird die Movie-Aufnahme gestoppt.

- Sie können das Problem auch dadurch lösen, dass Sie eine niedrigere Bildqualität für Standbilder einstellen und weniger Reihenaufnahmen von Standbildern vornehmen.

Timecode ist ausgeschaltet.

- Bei der Aufnahme von Standbildern während einer Movie-Aufnahme kommt es zu Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode. Wenn Sie ein Movie anhand des Timecodes bearbeiten möchten, empfiehlt es sich, während der Movie-Aufnahme keine Standbilder aufzunehmen.

WLAN

WLAN kann nicht festgelegt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel an einen Drucker, einen Computer oder einen GPS-Empfänger usw. angeschlossen ist, kann WLAN nicht festgelegt werden ([**WLAN**] auf der Registerkarte [**3**] ist ausgegraut). Entfernen Sie das Schnittstellenkabel, und legen Sie WLAN dann fest.

Funktionsprobleme

Die Einstellung kann nicht mit dem Wahlrad <, <> oder <> geändert werden.

- Schieben Sie den <LOCK▶>-Schalter auf die linke Position (Entriegelungstaste, S. 47).
- Prüfen Sie die Einstellung [**C.Fn III -3: Multifunktionssperre**] (S. 313).

Die Funktion der Kameratаste/des Kamerarads hat sich geändert.

- Prüfen Sie die Einstellung [**C.Fn III -5: Custom-Steuerung**] (S. 320).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden wenige Registerkarten und Optionen angezeigt.

- In den Motivbereich-Modi werden bestimmte Registerkarten und Menüoptionen nicht angezeigt. Stellen Sie ein Kreativ-Programm ein (S. 51).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 140).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 136).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Vergewissern Sie sich, dass die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben eingestellt wurden (S. 36).
- Prüfen Sie die Einstellungen für die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 36, 37).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden stattdessen mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 291, 295).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Speicherkarte die Anzahl der von der Kamera darstellbaren Bilder überschreitet, wird [**###**] angezeigt (S. 248).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- [**Eye-Fi-Einstellungen**] wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibschutzschalter in die Sperrposition geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Kartenübertragung nicht deaktivieren (S. 339).

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- [▶**3: Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktiv**] eingestellt (S. 240).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶**3: AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktiv**] eingestellt (S. 240).

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 265).

Das Movie kann nicht wiedergegeben werden.

- Movies, die mit der mitgelieferten Software ImageBrowser EX (S. 393) oder anderen Programmen auf einem Computer bearbeitet wurden, können auf der Kamera nicht wiedergegeben werden. Alben mit Video-Schnappschüssen, die mit EOS Video Snapshot Task (S. 232) bearbeitet wurden, können jedoch auf der Kamera wiedergegeben werden.

Bei der Movie-Wiedergabe sind Kamerageräusche zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Geräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird empfohlen, ein externes handelsübliches Mikrofon zu verwenden (S. 219).

Im Movie treten unbewegte Bilder auf.

- Wenn es während einer Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung in der Belichtung kommt, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten, bis die Belichtung wieder stabilisiert ist. Falls dies eintritt, nehmen Sie im Aufnahmemodus <**M**> auf (S. 208).

Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene AV-Stereokabel (S. 264).
- Prüfen Sie, ob der Stecker des AV-Stereokabels bis zum Anschlag eingeführt ist (S. 261, 264).
- Stellen Sie für das Videoausgangssystem (Video OUT: NTSC/PAL) das gleiche Videosystem ein wie für das Fernsehgerät (S. 264).

Es sind mehrere Movie-Dateien für eine Movie-Aufnahme vorhanden.

- Sobald die Größe einer Movie-Datei 4 GB erreicht, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 217).

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig von Kartenleser und Computer-Betriebssystem werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Sollte dies eintreten, verbinden Sie Kamera und Computer über das mitgelieferte Schnittstellenkabel, und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (mitgelieferte Software, S. 393) auf den Computer.

Ein RAW-Bild lässt sich nicht bearbeiten.

- **M** RAW- und **S** RAW-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Bearbeiten Sie das Bild mit der im Lieferumfang enthaltenen Software Digital Photo Professional (S. 393).

Die Größe eines Bilds lässt sich nicht ändern.

- Die Größe von S3 JPEG-Bildern und RAW/M RAW/S RAW-Bildern kann mit der Kamera nicht geändert werden (S. 277).

Probleme bei der Sensor-Reinigung

Während der Sensor-Reinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wurde [**Jetzt reinigen**] ausgewählt, macht der Verschluss ein Geräusch, ohne jedoch ein Bild aufzunehmen (S. 280).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <ON>/<OFF> kurz hintereinander mehrmals ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (S. 34).

Probleme beim Drucken

Es stehen weniger Druckeffekte zur Verfügung als in der Bedienungsanleitung angegeben.

- Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker. Diese Bedienungsanleitung listet alle verfügbaren Druckeffekte auf (S. 290).

Der Direktdruck funktioniert nicht.

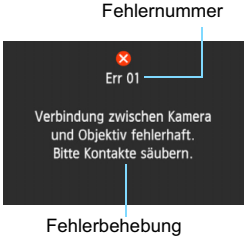
- Wenn auf der Registerkarte [**3**] die Einstellung [**WLAN**] auf [**Aktivieren**] eingestellt wurde, ist der Direktdruck nicht möglich. Stellen Sie [**WLAN**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie die Kamera dann mit einem Schnittstellenkabel an den Drucker an.

Bildübertragungsprobleme

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer übertragen.

- Installieren Sie die im Lieferumfang enthaltene Software (EOS DIGITAL Solution Disk CD-ROM) auf dem Computer (S. 393).
- Vergewissern Sie sich, dass der oberste Bildschirm von EOS Utility angezeigt wird.
- Wenn [**WLAN**] auf der Registerkarte [**5 3**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht an einen Computer angeschlossen werden. Stellen Sie [**WLAN**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie die Kamera dann mit einem Schnittstellenkabel an den Computer an.

Fehlercodes



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	**Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern.**
	➔Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 17, 20).
02	**Kein Zugriff auf Speicherkarte. Karte neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren.**
	➔Entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus, oder formatieren Sie die Karte (S. 31, 53).
04	**Bilder speichern unmöglich Speicherkarte voll. Speicherkarte ersetzen.**
	➔Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder, oder formatieren Sie die Karte (S. 31, 53, 267).
06	**Die Sensorreinigung ist nicht möglich. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.**
	➔Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 34).
10, 20 30, 40 50, 60 70, 80 99	**Aufnahme wegen eines Fehlers nicht möglich. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.**
	➔Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 30, 34).

*** Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.**

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien:	SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte*, SDXC-Speicherkarte* * Kompatibel mit Fernbedienung UHS-I
Größe des Bildsensors:	Ca. 35,8 x 23,9 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (außer EF-S- und EF-M-Objektive) (die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist auf dem Objektiv angegeben)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	Ca. 20,20 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Automatisch, Manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System 2.0
Bildtyp:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original), gleichzeitige RAW+JPEG-Aufnahmen aktiviert
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : Ca. 20,00 Megapixel (5472 x 3648) M (Mittel) : Ca. 8,90 Megapixel (3648 x 2432) S1 (Klein 1) : Ca. 5,00 Megapixel (2736 x 1824) S2 (Klein 2) : Ca. 2,50 Megapixel (1920 x 1280) S3 (Klein 3) : Ca. 350.000 Pixel (720 x 480) RAW : Ca. 20,00 Megapixel (5472 x 3648) M-RAW : Ca. 11,00 Megapixel (4104 x 2736) S-RAW : Ca. 5,00 Megapixel (2736 x 1824)
Datei-Nummer:	Reihenauf., Auto reset, Man. reset

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 – 3
Weißabgleich:	Automatisch, voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell, Farbtemperatur (ca. 2500 bis 10000 K), Funktionen zur Weißabgleichkorrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen aktiviert

Rauschreduzierung:	Für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit und bei hoher ISO-Empfindlichkeit
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
Tonwert Priorität:	Möglich
ObjektivAberrationskorrektur:	Vignettierungs-Korrektur, Chromatische Aberrationskorrektur

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/horizontal ca. 97 % (mit Augenpunkt ca. 21 mm)
Vergrößerung:	Ca. 0,71-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Augenpunkt:	Ca. 21 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrieneinstellung:	Ca. -3,0 bis +1,0 m^{-1} (dpt)
Mattscheibe:	Eg-A II im Lieferumfang, austauschbar
Elektronische Wasserwaage:	Horizontal: 1°-Schritte, ±9° * Nur bei Aufnahmen im Querformat
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefenprüfung:	Möglich

• Autofokus

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung
AF-Messfelder:	11 AF-Messfelder Mitte: AF-Kreuzsensorpunkt bei 1:5,6 Mitte: AF-Kreuzsensorpunkt, der auf vertikale Linien reagiert bei 1:2,8
Fokussierungshelligkeits-bereich:	EV -3 - 18 (bei zentralem AF-Messfeld [reagiert auf 1:2,8 und 1:5,6], Zimmertemperatur, ISO 100)
Fokusbetrieb:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AI Servo AF Eigenschaften:	AI Servo Reaktion, Nachführung Beschleunigung/ Verzögerung
AF Feinabstimmung:	AF Feinabstimmung (alle Objektive um gleichen Wert oder Abstimmung pro Objektiv)
AF-Hilfslicht:	Aktiviert durch das Speedlite-Blitzgerät für EOS

• Belichtungssteuerung

Messmethoden:	TTL-Offenblendenmessung mit 63 Messsektoren • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfelder verknüpft) • Selektivmessung (ca. 8,0 % des Sucherfelds in der Mitte) • Spotmessung (ca. 3,5 % des Sucherfelds in der Mitte) • Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich:	EV 1 - 20 (bei Zimmertemperatur mit EF 50 mm 1:1,8 II Objektiv, ISO 100)
Belichtungssteuerung:	Programmautomatik (Automatische Motiverkennung, Kreativ-Automatik, Besondere Szene (Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachtporträt, Nachtaufnahmen ohne Stativ, HDR-Gegenlicht), Programm), Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung
ISO-Empfindlichkeit: (Empfohlener Belichtungsindex)	Motivbereich-Modi*: ISO 100 - 12800 automatisch festgelegt * Landschaft: ISO 100 - 1600 automatisch festgelegt, Nachtaufnahmen ohne Stativ: ISO 100 - 25600 automatisch festgelegt P, Tv, Av, M, B: Auto ISO, ISO 100 - 25600 (in Drittelstufen oderganzstufig), oder ISO-Erweiterung auf L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 51200), H2 (entspricht ISO 102400)
Einstellung der ISO-Empfindlichkeit:	ISO-Bereich, Auto ISO-Bereich und minimale Auto ISO-Verschlusszeit einstellbar
Belichtungskorrektur:	Manuell: ±5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen AEB: ±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird Manuell: Mit Taste für AE-Speicherung

• HDR-Aufnahmen

Dynamische Bereichsanpassung:	Automatisch, ±1 LW, ±2 LW, ±3 LW
Auto Bildabgleich:	Möglich

• Mehrfachbelichtungen

Anzahl von Mehrfachbelichtungen:	2 bis 9 Belichtungen
Mehrfachbelichtungs-steuerung:	Additiv, Durchschnitt

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeitenbereich:	1/4000 bis 30 Sek., Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit bei 1/180 Sek.

• Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelbild, Reihenaufnahme, Leise Einzelaufnahme, Leise Reihenaufnahme, 10 Sek. Selbstauslöser/ Fernsteuerung, 2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung
Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen:	Reihenaufnahmen: Max. ca. 4,5 Aufnahmen/Sek. Leise Reihenaufnahme: Max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen:	JPEG Groß/Fein: Ca. 73 Aufnahmen (ca. 1250 Aufnahmen) RAW: Ca. 14 Aufnahmen (ca. 17 Aufnahmen) RAW+JPEG Groß/Fein: Ca. 7 Aufnahmen (ca. 8 Aufnahmen) * Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-fähige Speicherkarte mit 8 GB und basieren auf den Canon Teststandards. * Die Angaben basieren auf Canon Teststandards (ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.

• Externes Speedlite

Kompatible Speedlites:	Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungs-korrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Nicht vorhanden
Steuerung externes Speedlite:	Möglich * Für Fotografien mit drahtlosen Blitzgeräten geeignet.

• Livebild-Aufnahmen

Seitenverhältniseinstellungen:	3:2, 4:3, 16:9, 1:1
Fokusmethoden:	FlexiZone - Single, Live-Gesichtserkennungsmodus (Kontrasterkennung), Quick-Modus (Erkennung von Phasenunterschieden), Manuelle Scharfeinstellung (ca. 5-fache/10-fache Vergrößerung möglich)
Fokussierungshelligkeits-bereich:	LW 1 - 18 (mit Erkennung von Kontrast bei Zimmertemperatur, ISO 100)

Messmethoden:	Mehrfeldmessung (315 Zonen), Selektivmessung (ca. 11 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Spotmessung (ca. 3 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), mittenbetonte Messung
Messbereich:	LW 0 - 20 (bei Zimmertemperatur mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv, ISO 100)
Leise Aufnahme:	Möglich (Modus 1 und 2)
Gitteranzeige:	Drei Typen

• Movie-Aufnahme

Aufnahmeformat:	MOV
Movie	MPEG-4 AVC/H.264 Variable Bitrate (Durchschnitt)
Audio	Linear PCM
Aufnahmegröße und Bildrate:	1920 x 1080 (Full HD): 30p/25p/24p 1280 x 720 (HD) : 60p/50p 640 x 480 (SD) : 30p/25p * 30p: 29,97 Aufn./Sek., 25p: 25,00 Aufn./Sek., 24p: 23,976 Aufn./Sek., 60p: 59,94 Aufn./Sek., 50p: 50,00 Aufn./Sek.
Kompressionsmethode:	IPB, ALL-I (I-only)
Dateigröße:	1920 x 1080 (30p/25p/24p) / IPB : Ca. 235 MB/Min. 1920 x 1080 (30p/25p/24p) / ALL-I: Ca. 685 MB/Min. 1280 x 720 (60p/50p) / IPB : Ca. 205 MB/Min. 1280 x 720 (60p/50p) / ALL-I : Ca. 610 MB/Min. 640 x 480 (30p/25p) / IPB : Ca. 78 MB/Min. * Erforderliche Lese-/Schreibgeschwindigkeit der Karte für Movie-Aufnahmen: IPB: mindestens 6 MB/Sek./ ALL-I: mindestens 20 MB/Sek.
Fokussierung:	Entspricht der Fokussierung bei Livebild-Aufnahmen
Messmethoden:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor * Im Fokussierungsmodus automatisch eingestellt.
Messbereich:	LW 0 - 20 (bei Zimmertemperatur mit EF 50 mm 1:1,4 USM Objektiv, ISO 100)
Belichtungssteuerung:	Programmautomatik für Movies und manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in 1/3-Stufen (±5 Stufen bei Standbildern)

ISO-Empfindlichkeit:	Mit automatischer Belichtung: Auto ISO (automatisch festgelegt in
(Empfohlener Belichtungsindex)	ISO 100 - ISO 12800), Maximale und minimale ISO-Empfindlichkeit kann in Kreativ-Programmen geändert werden Mit manueller Belichtung: Auto ISO (automatisch festgelegt in ISO 100 - ISO 12800), ISO 100 - ISO 12800 manuell festgelegt (in Drittelstufen oder ganzstufig), erweiterbar auf H (entspricht ISO 16000/20000/25600)
Timecode:	Unterstützt
Drop Frames:	Kompatibel mit 60p/30p
Video-Schnappschüsse:	Einstellbar auf 2 Sek./4 Sek./8 Sek.
Tonaufnahme:	Integriertes Mono-Mikrofon, Anschluss für externes Stereo-Mikrofon vorhanden Lautstärke der Aufnahme anpassbar, Windfilter vorhanden, Dämpfung vorhanden
Gitteranzeige:	Drei Typen
Standbildaufnahme:	Möglich

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breit, 7,7 cm (3,0 Zoll) (3:2) mit ca. 1,04 Millionen Punkten
Helligkeitsanpassung:	Manuell (7 Stufen)
Elektronische Wasserwaage:	Möglich
Sprachen der Benutzeroberfläche:	25
Erläuterungen/Hilfe:	Anzeige möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformate:	Einzelbildanzeige, Anzeige Einzelbild + Info (Grundinformationen, Aufnahmeinformationen, Histogramm), 4-Bild-Index, 9-Bild-Index
Überbelichtungswarnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Feldanzeige:	Möglich
Gitteranzeige:	Drei Typen
Zoomvergrößerung:	Ca. 1,5fach – 10fach, Ausgangspunkt und Position der Vergrößerung einstellbar
Methoden zum Blättern durch Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Standbildern, Bewertung
Bilddrehung:	Möglich
Bewertungen:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, Audio-/Videoausgang, 0 HDMI-Ausgang), integrierter Lautsprecher

Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Standbilder oder nach Bewertung
Hintergrundmusik:	Für Diaschau und Movie-Wiedergabe wählbar
Bildschutz:	Möglich

• Nachträgliche Bildbearbeitung

RAW-Bildbearbeitung:	Bildhelligkeitskorrektur, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), High ISO Rauschreduzierung, JPEG-Bildaufnahmequalität, Farbraum, Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatische Aberrationskorrektur
Größe ändern:	Möglich

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	JPEG- und RAW-Bilder
Druckaufträge:	Kompatibel mit DPOF Version 1.1

• Individualfunktionen

Individualfunktionen:	20
Registrierung in „My Menu“:	Möglich
Individuelle Aufnahmemodi:	Unter Modus-Wahlrad C1/C2 registrieren
Copyright-Informationen:	Eintrag und Einbindung möglich

• Schnittstelle

Audio-/Videoausgang/ Digital-Anschluss:	Analoger Videoausgang (kompatibel mit NTSC/PAL)/ Stereo-Audioausgabe Computerkommunikation, Direktdruck (entspricht Hi-Speed USB), GPS-Empfänger GP-E2-Anschluss
HDMI mini Ausgang:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
Eingang für externes Mikrofon:	ϕ3,5-mm-Stereo-Mini-Stecker
Fernbedienungsbuchse:	Kompatibel mit Fernbedienungen des Typs N3
Kabellose Fernbedienung:	Fernbedienung RC-6
Eye-Fi-Karte:	Kompatibel

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E6 (1 Stück) * Netzbetrieb möglich über Netzadapter-Kit ACK-E6. * Mit Akkugriff BG-E13 Verwendung von AA-/LR6-Batterien möglich.
Aufladezustand:	Restkapazität, Auslösezähler, Aufladeleistung und Registrieren des Akkus möglich
Anzahl möglicher Aufnahmen: (basierend auf CIPA Teststandards)	Bei Aufnahmen über den Sucher: Ca. 1090 Aufnahmen bei Zimmertemperatur (23 °C), ca. 980 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 220 Aufnahmen bei Zimmertemperatur (23 °C), ca. 190 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C)
Movie-Aufnahmedauer:	Ca. 1 Std. 35 Min. bei Zimmertemperatur (23 °C) Ca. 1 Std. 25 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C) (Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6)

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	Ca. 144,5 x 110,5 x 71,2 mm
Gewicht (EOS 6D (WG)):	Ca. 755 g (CIPA-Richtlinien), Ca. 680 g (nur Gehäuse)
Gewicht (EOS 6D (N)):	Ca. 750 g (CIPA-Richtlinien), Ca. 675 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperatur-bereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	höchstens 85 %

• Akku LP-E6

Typ:	Lithium-Ion-Akku
Nennspannung:	7,2 V Gleichstrom
Akkukapazität:	1800 mAh
Abmessungen (B x H x T):	Ca. 38,4 x 21,0 x 56,8 mm
Gewicht:	Ca. 80 g

• Akku-Ladegerät LC-E6

Kompatible Akkus:	Akku LP-E6
Aufladezeit:	Ca. 2 Std. 30 Min.
Nenneingang:	100 - 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang	8,4 V Gleichstrom / 1,2 A
Betriebstemperaturbereich:	5 °C - 40 °C

Feuchtigkeit:	höchstens 85 %
Abmessungen (B x H x T):	Ca. 69,0 x 33,0 x 93,0 mm
Gewicht:	Ca. 130 g

• Akku-Ladegerät LC-E6E

Kompatible Akkus:	Akku LP-E6
Netzkabellänge:	Ca. 1 m
Aufladezeit:	Ca. 2 Std. 30 Min.
Nenneingang:	100 - 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom/1,2 A
Betriebstemperatur-bereich:	5 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	höchstens 85 %
Abmessungen (B x H x T):	Ca. 69,0 x 33,0 x 93,0 mm
Gewicht:	Ca. 125 g (ohne Netzkabel)

• EF 24-105 mm 1:4L IS USM

Bildwinkel:	Diagonal: 84° - 23°20’ Horizontal: 74° - 19°20’ Vertikal: 53° - 13°
Objektivkonstruktion:	18 Elemente in 13 Gruppen
Kleinster Blendenwert:	1:22
Kürzester Fokussierungsabstand:	0,45 m (von Bildsensorebene)
Max. Vergrößerung:	0,23-fach (bei 105 mm)
Gesichtsfeld:	535 x 345 - 158 x 106 mm (bei 0,45 m)
Image Stabilizer (Bildstabilisator):	Objektivverschiebungstyp
Filtergröße:	77 mm
Objektivdeckel:	E-77U/E-77 II
Max. Durchmesser x Länge:	83,5 x 107 mm
Gewicht:	Ca. 670 g
Gegenlichtblende:	EW-83H
Tasche:	LP1219

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu Abmessungen, maximalem Durchmesser, Länge und Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen, Produktnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur original Canon Zubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung.
Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.

Der Akku LP-E6 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren und tödlichen Verletzungen

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
  - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in dieser Dokumentation angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus.
  - Schließen Sie Akkus oder Speicherbatterien nicht kurz, zerlegen Sie diese nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen vor. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Feuer oder Wasser in Verbindung. Setzen Sie den Akku oder die Speicherbatterie keinen starken physischen Belastungen aus.
  - Legen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht entgegen der angegebenen Polaritätsrichtung (+/–) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien beziehungsweise unterschiedliche Batterietypen.
  - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie nicht die Aufladezeit.
  - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und innere Organe verletzen.)
- Bevor Sie den Akku oder die Speicherbatterie entsorgen, isolieren Sie deren Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten oder Batterien zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Entfernen Sie den Akku oder die Speicherbatterie sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladevorgang außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Durch das Kabel besteht für Kinder Erstickungs- oder Stromschlaggefahr.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe einer anderen Person. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

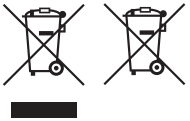
- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, so dass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da möglicherweise die Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann für Kinder eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
  - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
  - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
  - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
  - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
  - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
  - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie gelegentlich den Stecker aus der Steckdose, und stauben Sie den Bereich um die Steckdose ab. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Fahrzeug in der heißen Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Wenn die Kamera ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, entnehmen Sie sofort den Akku und die Speicherbatterie. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht bei heißen Umgebungstemperaturen, und bewahren Sie diese nicht in solchen Umgebungen auf. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder der Batterie oder einer verkürzten Lebensdauer führen. Akkus oder Speicherbatterien können sich erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Nur Europäische Union (und EWR)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und/oder nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen geltenden Schwellenwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihre Müllabfuhr oder besuchen Sie www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

1. **BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF** – Diese Anleitung umfasst wichtige Sicherheitsinformationen und Betriebsanleitungen für die Akku-Ladegeräte LC-E6 und LC-E6E.
2. Bevor Sie das Ladegerät verwenden, lesen Sie alle Anleitungen und Sicherheitshinweise zu (1) dem Ladegerät, (2) dem Akku und (3) dem Produkt durch, in dem der Akku verwendet wird.
3. **HINWEIS** – Laden Sie aus Sicherheitsgründen nur den Akku LP-E6 auf. Andere Akkutypen könnten aufplatzen und Verletzungen oder andere Schäden verursachen.
4. Setzen Sie das Ladegerät nicht Regen oder Schnee aus.
5. Die Verwendung von Zubehör, das nicht von Canon empfohlen oder verkauft wird, kann Feuer, elektrische Schläge oder Verletzungen verursachen.
6. Wenn Sie das Ladegerät vom Strom trennen, ziehen Sie zur Vermeidung von Schäden am Stromstecker und Kabel immer am Stecker, nicht am Kabel.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht so liegt, dass darauf getreten, darüber gefallen oder es anderweitig Schäden oder Belastungen ausgesetzt werden kann.
8. Nehmen Sie das Ladegerät bei Schäden am Kabel oder Stecker nicht in Betrieb, sondern ersetzen Sie es sofort.
9. Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn es schweren Schlägen ausgesetzt war, heruntergefallen oder anderweitig beschädigt worden ist. Geben Sie es in fachkundige Reparatur.
10. Nehmen Sie das Ladegerät nicht auseinander. Geben Sie es in fachkundige Hände, wenn Wartung oder Reparaturen erforderlich sind. Ein falscher Zusammenbau kann zu Stromschlägen oder Feuer führen.
11. Trennen Sie zur Vermeidung von Stromschlägen das Ladegerät vom Netz, bevor Sie es warten oder reinigen.

WARTUNGSANLEITUNG

Sofern in dieser Anleitung nicht anders angegeben, enthält dieses Ladegerät keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden müssen. Geben Sie das Gerät zur Wartung in fachkundige Hände.

VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER AKKU-/BATTERIETYP VERWENDET WIRD.

VERBRAUCHTE AKKUS/BATTERIEN SIND ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.

15

Anzeigen von Bedienungsanleitungen im PDF-Format auf der DVD-ROM/Übertragen von Bildern an den Computer

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Kamerabedienungsanleitung (auf der mitgelieferten DVD-ROM) im Computer installieren und Bilder von der Kamera auf den Computer übertragen. Das Kapitel bietet einen Überblick über die Software auf der EOS Solution Disk (DVD-ROM) und erklärt, wie Sie die Software auf dem Computer installieren. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die PDF-Dateien auf der EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD-ROM) anzeigen lassen können.

EOS Solution Disk
(Software)

EOS Camera Instruction Manuals Disk

Anzeigen von Bedienungsanleitungen im PDF-Format auf der DVD-ROM

Die EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD-ROM) enthält die folgenden elektronischen Bedienungsanleitungen (PDF):

- **Kamerabedienungsanleitung**
  Erläutert alle Kamerafunktionen und -vorgänge, einschließlich des allgemeinen Inhalts (dieses Dokument).
- **Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion**
  Erläutert alle WLAN-Funktionen und -Vorgänge, einschließlich des allgemeinen Inhalts.
- **Software-Bedienungsanleitungen**
  Software-Bedienungsanleitungen im PDF-Format für die auf der EOS Solution Disk bereitgestellte Software (siehe S. 393)

Anzeigen der EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD-ROM)

[**WINDOWS**]

EOS Camera Instruction Manuals Disk

Kopieren Sie die Bedienungsanleitung, die auf der DVD im PDF-Format enthalten ist, auf Ihren Computer.

1. Legen Sie die EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD) in das DVD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf [**Arbeitsplatz**], und doppelklicken Sie dann auf das DVD-ROM-Laufwerk, in das Sie die DVD eingelegt haben.
3. Klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die angezeigt werden soll.
   - Wählen Sie Ihre Sprache und das Betriebssystem aus.
   - ▶Der Index der Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Kamerabedienungsanleitung

Zur Anzeige der Dateien der Bedienungsanleitung (PDF-Format) benötigen Sie den Adobe Reader (aktuelle Version wird empfohlen). Installieren Sie Adobe Reader, falls das Programm noch nicht auf Ihrem Computer installiert ist.
Die PDF-Datei kann über die Option zum Speichern von Dateien von Adobe Reader auf Ihrem Computer gespeichert werden. Weitere Informationen über die Verwendung von Adobe Reader finden Sie im Hilfemenü von Adobe Reader.

- Die Kamerabedienungsanleitung im PDF-Format beinhaltet Seitenverlinkungen, so dass Sie schnell zu den gewünschten Seiten gelangen. Klicken Sie einfach auf den Seiten des Inhaltsverzeichnisses oder des Index auf die Seitenzahl, um zur entsprechenden Seite zu springen.

Anzeigen der EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD-ROM)

[MACINTOSH]

EOS Camera Instruction Manuals Disk

Kopieren Sie die Bedienungsanleitung, die auf der DVD im PDF-Format enthalten ist, auf Ihren Computer.

1. Legen Sie die EOS Camera Instruction Manuals Disk (DVD) in das DVD-ROM-Laufwerk Ihres Macintosh ein.
2. Doppelklicken Sie auf das DVD-Symbol.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei „START.html“.
4. Klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die angezeigt werden soll.
   - Wählen Sie Ihre Sprache und das Betriebssystem aus.
   - ▶Der Index der Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Kamerabedienungsanleitung

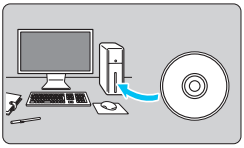
Zur Anzeige der Dateien der Bedienungsanleitung (PDF-Format) benötigen Sie den Adobe Reader (aktuelle Version wird empfohlen). Installieren Sie Adobe Reader, falls das Programm noch nicht auf Ihrem Macintosh-Computer installiert ist.
Die PDF-Datei kann über die Option zum Speichern von Dateien von Adobe Reader auf Ihrem Computer gespeichert werden. Weitere Informationen über die Verwendung von Adobe Reader finden Sie im Hilfemenü von Adobe Reader.

- Die Kamerabedienungsanleitung im PDF-Format beinhaltet Seitenverlinkungen, so dass Sie schnell zu den gewünschten Seiten gelangen. Klicken Sie einfach auf den Seiten des Inhaltsverzeichnisses oder des Index auf die Seitenzahl, um zur entsprechenden Seite zu springen.

Übertragen von Bildern auf einen Computer

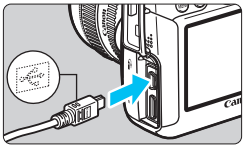
Sie können die mitgelieferte Software dazu verwenden, die Bilder in der Kamera auf Ihren Computer zu übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

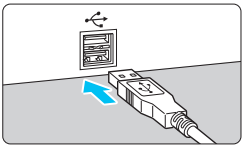
Übertragung durch Anschluss der Kamera an den Computer



1 Installieren Sie die Software

(S. 394).





2 Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Schnittstellenkabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <**DIGITAL**> der Kamera an, wobei das Symbol <⇠> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Stecker an den USB-Anschluss des Computers an.

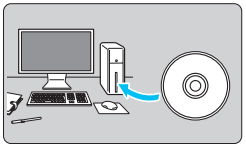
3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder/Movies.

- Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung auf der DVD-ROM (S. 393).

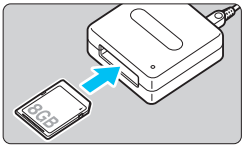
Wenn [**WLAN**] auf der Registerkarte [**3**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht an einen Computer angeschlossen werden. Stellen Sie [**WLAN**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie dann das Schnittstellenkabel an.

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Wenn Sie über einen handelsüblichen Kartenleser verfügen, können Sie ihn zum Übertragen von Bildern auf Ihren Computer verwenden.



1 Installieren Sie die Software (S. 394).



2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.

3 Verwenden Sie die Canon Software zum Übertragen der Bilder/Movies.

- ▶ **Verwenden Sie Digital Photo Professional.**
- ▶ **Verwenden Sie ImageBrowser EX.**
- ● Einzelheiten hierzu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der DVD-ROM (S. 393).

Wenn Sie Bilder von der Kamera auf Ihren Computer übertragen und hierfür nicht die Canon Software, sondern einen Kartenleser verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM auf der Karte auf Ihren Computer.

Hinweise zur Software

EOS Solution Disk

Dieser Datenträger enthält verschiedene Softwareprogramme für EOS-Kameras.

Beachten Sie, dass die Software, die im Lieferumfang früherer Kameras enthalten war, mit dieser Kamera aufgenommene Standbilder und Movie-Dateien nicht unterstützt. Verwenden Sie stattdessen die mit der Kamera gelieferte Software.

❶ EOS Utility

Software zur Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder (Standbilder/Movies) auf Ihren Computer herunterladen.
- Sie können verschiedene Einstellungen für die Kamera über Ihren Computer vornehmen.
- Sie können Fernaufnahmen durchführen, indem Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen.
- Sie können Hintergrundmusik auf die Karte kopieren und diese während der Wiedergabe abspielen.

❷ Digital Photo Professional

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können aufgenommene Bilder im Handumdrehen auf Ihrem Computer anzeigen, bearbeiten und drucken.
- Sie können Bilder bearbeiten, ohne die Originale zu ändern.
- Ist für eine breite Palette an Benutzern geeignet, von Amateuren bis hin zu Profifotografen. Diese Software eignet sich besonders für Benutzer, die überwiegend RAW-Bilder aufnehmen.

❸ ImageBrowser EX

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können JPEG-Bilder auf Ihrem Computer anzeigen, durchblättern und drucken.
- Sie können Movies (MOV-Dateien) und Alben mit Video-Schnappschüssen wiedergeben und Standbilder aus Movies extrahieren.
- Sie können Zusatzfunktionen wie EOS Video Snapshot Task (→ PDF) über eine Internetverbindung herunterladen.
- Diese Software wird für Anfänger, die zum ersten Mal eine Digitalkamera verwenden, und für Amateure empfohlen.

❹ Picture Style Editor

Software zum Erstellen von Bildstil-Dateien

- Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Verarbeitung von Bildern haben.
- Sie können den Bildstil an Ihre Bildeigenschaften anpassen und eine original Bildstil-Datei erstellen/speichern.

❺ Map Utility

- Sie können die Aufnahmestandorte der Bilder anzeigen, die mit einer EOS-Kamera aufgenommen wurden, die mit der integrierten GPS-Funktion oder einem GPS-Empfänger von Canon ausgestattet sind.
- Zur Installation von Map Utility ist eine Internetverbindung erforderlich. Greifen Sie auf das Internet zu, legen Sie die EOS Solution Disk in den Computer ein, und befolgen Sie die Installationsschritte auf den Seiten 394 und 395.

Installieren der Software

Installieren der Software unter Windows

Kompatible Betriebssysteme **Windows 7** **Windows Vista** **Windows XP**

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.

- Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD) ein.

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und die Sprache aus.

4 Klicken Sie auf [**Einfache Installation**], um mit der Installation zu beginnen.

- Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang abzuschließen.
- Bei Aufforderung installieren Sie Microsoft Silverlight.

5 Klicken Sie auf [**Fertig stellen**], wenn die Installation abgeschlossen ist.

6 Nehmen Sie die CD aus dem Laufwerk.

Installieren der Software auf einem Mac

Kompatible Betriebssysteme **MAC OS X 10.6 - 10.7**

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD) ein.

- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf Ihrem Desktop, um das CD-ROM-Laufwerk anzuzeigen. Doppelklicken Sie danach auf [Canon EOS Digital Installer].

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und die Sprache aus.

4 Klicken Sie auf [**Einfache Installation**], um mit der Installation zu beginnen.

- Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang abzuschließen.

5 Klicken Sie auf [**Neu starten**], wenn die Installation abgeschlossen ist.

6 Nehmen Sie nach dem Neustart des Computers die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk.

Index

Ziffern

10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung 100
1280 x 720 216
1920 x 1080 216
640 x 480 216

A

(Autom. Motiverkennung) 66
Abgeblendete Blende 147
Adobe RGB 140
AEB 152, 304
AE-Speicherung 153
AF
  AF Feinabstimmung 314
  AF-Betrieb 92
  AF-Hilfslicht 309
  AF-Messfeldwahl 94, 324
  AF-Methode 192, 223
  Bildausschnitt wählen 69
  Manuelle Fokussierung 97, 199
  Schwierige Fokussierung 96, 196
  Piep-Ton 346
  Unscharf 42, 43, 96, 196
AF-Messfeld 94
AF-Start-Taste (AF-ON) 44
AI FOCUS (AI Focus AF) 93
AI SERVO (AI Servo AF) 93
AI Servo AF 69, 93
AI-SERVO (AI Servo AF)
  AI Servo Reaktion 307, 308
Akku 28, 30, 35
Akkugriff 35, 354
ALL-I (I-only) 216
Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen 48, 333
Anzeige der Aufnahmeinformationen 238
Anzeigen auf Fernsehbildschirm 251, 261
Audio-/Videoausgang 251, 261
Aufladen 28
Aufnahmeausrichtung registrieren 310
Aufnahmemodus 24
  Av (Verschlusszeitautomatik) 146
  B (Langzeitbelichtung) 154
  (Individual-Aufnahme) 328
  M (Manuelle Belichtung) 148
  P (Programmautomatik) 142
  Tv (Blendenautomatik) 144
  (Autom. Motiverkennung) 66
  (Kreativ-Automatik) 71
  SCN (Besondere Szene) 74
  (Porträt) 75
  (Landschaft) 76
  (Nahaufnahme) 77
  (Sport) 78
  (Nachtporträt) 79
  (Nachtaufnahmen ohne Stativ) 80
  (HDR-Gegenlicht) 81
Aufnahmemodus, einstellbare Funktionen 342
Aufnahmen mit Fernsteuerung 167
Aufnahmen mit Langzeitbelichtung 154
Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung 158
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv 87
Aufnahmen nach Umgebung 84
Aufnahmepegel 218
Augenmuschel 166
Auslösekabel, Aufnahmen 167
Auslöser 44
Auslöser ohne Karte betätigen 32
Ausschnitt (für Druck) 293
Auto Lighting Optimizer (automatische Belichtungsoptimierung) 125

Auto reset.....137
Auto.Absch.aus.....34, 55
Autofokus → AF
Autom. Motiverkennung.....66
Automatische 11-Messfeld-AF-Wahl 94
Automatische Wahl des AF-Messfelds 94
Automatische Wiedergabe.....257
Autom. Drehen.....270
Av (Verschlusszeitautomatik).....146

B

B (Langzeitbelichtung).....154
Beleuchtung (LCD-Panel).....48
Belichtungskorrektur.....151
Belichtungssimulation.....189
Belichtungsstufenanzeige.....23, 333
Betriebsart.....73, 98
Betriebsstörung.....356
Bewertungsmarkierung.....247
BGM.....260
Bildaufnahmequalität.....102
Bilder
AF-Feldanzeige.....240
Anzeigen auf Fernsehbildschirm.....251, 261
Aufnahmeinformationen.....238
Automatisch drehen.....270
Automatische Wiedergabe.....257
Bewertung.....247
Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder).....243
Diaschau.....257
Histogramm.....240
Index.....242
Löschen.....267
Manuell drehen.....246
Nummerierung.....136
Schützen.....265
Überbelichtungswarnung.....240
Vergrößerte Ansicht.....244
Wiedergabe.....235
Bilder löschen.....267
Bildrate.....216
Bildstil.....112, 115, 118
Bildwechselanzeige.....243
Blendenautomatik.....144
Blitz (Speedlite)
Blitzbelichtungskorrektur....170, 176
Blitzsteuerung.....172
Blitzsynchronzeit.....171, 173
Externes Speedlite.....170
FE-Speicherung.....170
Individualfunktionen.....177
Manueller Blitz.....174
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss).....175
Wireless.....175
Blitzbelichtungskorrektur.....170, 176
Blitzgeräte anderer Hersteller.....171
Blitzmodus.....174
Blitzsynchronisationskontakte.....20
Bracketing.....124, 152, 304

C

C1 (Individual-Aufnahme).....328
CA (Kreativ-Automatik).....71
Chromatische Aberrationskorrektur....132
Copyright-Info.....138
Custom WB.....121
Custom-Steuerung.....50, 320

D

Dämpfung.....218
Dateierweiterung.....137
Dateigröße.....103, 217, 238
Dateiname.....136

Datum und Uhrzeit 36
DC-Kuppler 338
Diaschau 257
Digital-Anschluss 286, 391
Dioptrieneinstellung 43
Direktauswahl (von AF-Messfeld) ... 324
Direktdruck 298
DPOF 295
Drehung (Bild) 246, 270, 293
Drucken 285
  Ausschnitt 293
  Dezentrierungskorrektur 293
  Druckauftrag (DPOF) 295
  Druckeffekte 290
  Fotobuch-Einstellung 299
  Layout 289
  Papierauswahl 289

E

Einstellstufen 304
Einzelbild 73, 98
Einzelbildanzeige 236
Einzel-Messfeld-AF 94
Elektronische Wasserwaage 60, 326
Erläuterungen 63
exFAT 54
Externes Speedlite → Blitz
Eye-Fi-Karte 339

F

Farbraum 140
Farbtemperatur 120, 122
Farbton 116
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing) 176
Fehlercodes 370
Fein (Bildaufnahmequalität) 102
Feinabstimmung 314
FE-Speicherung 170
Filtereffekt 117
Firmware-Version 351
Fokussierschalter 39, 97, 199
Fokussierung → AF
Formatierung (Karteninitialisierung) 53
Fortlaufende Dateinummerierung 136
Fotobuch-Einstellung 299
Full HD (Full High-Definition) 216, 251, 261

G

Gegenlichtblende 41
GPS 350
Groß (Bildaufnahmequalität) 103
Größe ändern 277

H

Halbes Durchdrücken des Auslösers 44
Hauptwahlrad 45
HDMI 251, 261
HDMI CEC 262
HDR 155
HDR-Gegenlicht 81
High ISO Rauschreduzierung 126
High-Definition (HD) 216, 251, 261
Hilfe 64
Histogramm (Helligkeit/RGB) 240

I

ICC-Profil 140
Individual-Aufnahmemodus 328
Individualfunktionen 302
INFO.-Taste 182, 210, 236, 332
IPB 216

ISO-Empfindlichkeit 106, 206, 209
Automatische Einstellung 110
Automatische Einstellung (Auto) 108
Bereich für manuelle Einstellung.....109
Einstellstufen 304
ISO-Erweiterung 109
Mindest-Verschlusszeit.....111

J

JPEG.....102

K

Kabel.....4, 261, 264, 354, 391
Kamera
Anzeige der Einstellungen.....332
Kameraeinstellungen löschen 56
Kamerahaltung 43
Verwacklung 165
Kameraeinstellungen löschen.....56
Karten 3, 17, 31, 53
Erinnerungsfunktion.....32
Formatierung 53
Formatierung niedriger Stufe 54
Probleme 33, 54
Schreibschutzschalter 31
Klein (Bildaufnahmequalität).....103, 277
Kontrast.....116
Kreativ-Automatik.....71
Kreativ-Programme.....24

L

Ladegerät.....26, 28
Landschaften 76
Langzeitbelichtungen 154
Lautsprecher 253
Lautstärke (Movie-Wiedergabe) 254
LCD-Monitor.....17
Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen 48, 333
Bildwiedergabe 235
Elektronische Wasserwaage..... 60
Helligkeitsanpassung 269
Menübildschirm..... 51, 346
LCD-Panel..... 22
Leise Aufnahme
Einzelbild..... 98
Leise Livebild-Aufnahme.... 190, 223
Reihenaufnahme..... 98
Livebild-Aufnahme..... 70, 179
Anzeige von Informationen 182
Belichtungssimulation 189
FlexiZoneAFo (Single) 192
Live-Gesichtserkennungsmodus 193
Manueller Fokus 199
Messtimer 191
Mögliche Aufnahmen 181
Netzgitter..... 187
Quick-Modus..... 197
Schnelleinstellung 185
Seitenverhältnis 188
Livebild-Aufnahmen
Leise Aufnahme 190
LOCK-Schalter 47

M

M (Manuelle Belichtung)..... 148, 208
Makroaufnahmen 77
Man. reset 137
Manuelle Belichtung 148, 208
Manuelle Fokussierung 97, 199
Manuelle Wahl (AF)..... 94
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen 103, 105
Mehrfeldmessung..... 149
Menü 51
Einstellungen 346
My Menu 327
Wählen von Einstellungen 52

Messmethode 149
Messtimer 191, 223
MF (manuelle Fokussierung) 97, 199
Mikrofon 204, 219
Mittel (Bildaufnahmequalität) 103, 277
Mittenbetonte Integralmessung 150
Modus Besondere Szene 74
Modus-Wahlrad 24, 45
Mögliche Aufnahmen 35, 103, 181
Monochrom-Bilder 84, 113, 117
Motivbereich-Modi 24
Motiv-Symbole 183, 207
Movies 203
  AE-Speicherung 205
  AF-Methode 215, 223
  Anzeigen auf Fernsehbildschirm 251, 261
  Aufnahmen mit automatischer Belichtung 204
  Aufnahmen mit manueller Belichtung 208
  Aufnahmezeit 217
  Bearbeiten 255
  Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende 255
  Bildrate 216
  Dämpfung 218
  Dateigröße 217
  Drop Frame 222
  Externes Mikrofon 219
  Gitteranzeige 224
  Informationsanzeige 210
  Komprimierungsmethode 216
  Leise Aufnahme 223
  Messtimer 223
  Mikrofon 204, 219
  Movie-Aufnahmegröße 216
  Schnelleinstellung 215
  Standbildaufnahme 213
  Timecode 220
  Tonaufnahme 218
  Video-Schnappschussalbum 225
  Video-Schnappschüsse 225
  Wiedergabe 251, 253
  Wiedergabemöglichkeiten 251
  Windfilter 218
M-RAW (RAW, mittel) 104
Multicontroller 47, 94
Multifunktionssperre 47
Multi-Shot-Rauschreduzierung 126
My Menu 327

N

Nachtaufnahmen 79, 80
Nachtaufnahmen ohne Stativ 80
Nachtporträt 79
Nahaufnahmen 77
Netzadapter-Kit 338
Netzgitter 187, 224, 237
Netzstrom 338
Normal (Bildaufnahmequalität) 102
NTSC 216, 351

O

Objektiv 25, 39
  Chromatische Aberrationskorrektur 132
  Entriegelungstaste 40
  Image Stabilizer (Bildstabilisator) 42
  Vignettierungs-Korrektur 131
Okularabdeckung 27, 166
ONE SHOT (One-Shot AF) 92
Ordnererstellung/-auswahl 134

P

P (Programmautomatik) 142
PAL 216, 351

Persönlicher Weißabgleich 122
PictBridge.....285
Piep-Ton.....346
Pixel 102
Porträts 75
Programmautomatik.....142, 204
Programmverschiebung 143

Q

Q (Schnelleinstellung)....49, 83, 185, 215, 249
Quick-Modus.....197

R

Rad
Hauptwahlrad 45
Schnellwahlrad 46
Rauschreduzierung
High ISO Rauschreduzierung 126
Langzeitbelichtung.....128
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung 128
RAW.....102, 104
RAW+JPEG 102
RAW-Bildbearbeitung.....272
Reihenaufnahme.....98
Reinigung.....279
Rückschauzeit.....55

S

Safety Shift.....306
Sättigung.....116
Schärfe.....116
Schärfenindikator.....66
Schärfenspeicher.....69
Schärfentiefenprüfung 147, 180, 184
Schnellwahlrad.....46
Schützen (Löschschutz für Bilder)..... 265
Schwarzweißbild 84, 113, 117
SD-, SDHC-, SDXC-Karten → Karten
Seitenverhältnis..... 188
Selbstauslöser..... 100, 168
Selektivmessung 149
Sensorreinigung 279
Sepia (Monochrom)..... 84, 117
Sicherheitshinweise..... 382
Simulation des endgültigen Bilds..... 184, 212
Software 393
Sommerzeit 37
Speicherkarten → Karten
Spiegelverriegelung..... 165
Sport 78
Spotmessung..... 150
Sprache 38
S-RAW (RAW, klein)..... 104
sRGB..... 140
Stativbuchse 21
Staublöschungsdaten 281
Stromversorgung
Akkuprüfung..... 35, 334
Aufladeleistung 334
Aufladen..... 28
Auto.Absch.aus..... 55
Info Akkuladung 334
Mögliche Aufnahmen..... 35, 103, 181
Netzstrom..... 338
Sucher..... 23
Dioptrieneinstellung 43
Elektronische Wasserwaage 60, 326
Symbol ☆ 6
Symbol MENU 6

Synchronisation 1. Verschluss.....175
Synchronisation 2. Verschluss.....175
Systemübersicht.....354

T

Teilebezeichnungen.....20
Temperaturwarnung.....201, 233
Timecode.....220
Tonungseffekt (Monochrom).....117
Tonwert Priorität.....130
Trageriemen.....27
Tv (Blendenautomatik).....144

U

Überbelichtung, Detailverluste.....240
Überbelichtungswarnung.....240
Übersichtsanzeige.....242
Übersichtsanzeige mit 4 oder 9 Bildern.....242
USB-Anschluss (Digital).....286, 391

V

Vergrößerte Ansicht.....199, 244
Vergrößerung.....245
Verkleinerte Anzeige.....242, 244
Vermeiden von Staub.....279
Verschluss-Synchronisation.....175
Verschlusszeitautomatik.....146
Video-Schnappschussalbum.....225
Video-Schnappschüsse.....225
Videosystem.....216, 264, 351
Vignettierungs-Korrektur.....131
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers.....44

W

Warnsymbol.....313
WB (Weißabgleich).....120
Bracketing.....124
Custom.....121
Farbtemperatureinstellung.....122
Korrektur.....123
Persönlich.....122
Wiedergabe.....235
Windfilter.....218
WLAN.....351

Z

Zeitzone.....36
Zubehörschuh.....20, 170
Zugriffsleuchte.....32

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Informationen zu Ihrer lokalen Canon Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder unter www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und dessen Garantie werden in europäischen Ländern durch Canon Europa N.V. bereitgestellt.

Der technische Stand für die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Objektive und Zubehörkomponenten ist September 2012. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Zubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.

CEL-ST6QA230 © CANON INC. 2012